

# BORDEAUX 2020

## MERLOT-JAHR MIT CABERNET-CHARAKTER

Eindrücke und Bewertungen  
von Thomas Boxberger



# BORDEAUX 2020

## MERLOT-JAHR MIT CABERNET- CHARAKTER

Rund 450 zugeschickte Fassmuster des Bordeaux-Jahrgangs 2020 konnten wir in Mannheim verkosten. Ende Mai 2021 reiste Thomas Boxberger dann nach Bordeaux, um die restlichen Weine der 30 wichtigsten Châteaux direkt zu probieren.

Der Bordeaux-Jahrgang 2020 ist ein ganz besonderer, denn Hitze und Trockenheit führten zu enormer Reife und Intensität, dennoch blieb die Aromatik kühl und frisch, bei meist niedrigeren Alkoholwerten als 2018 und 2019. Der heimliche Star des Jahrgangs ist der Merlot. Die meisten Erzeuger berichteten von den besten Merlot-Trauben, die sie je verarbeitet haben. Und dennoch ist 2020 kein üppig-reifes, rotfruchtig-kirschiges Merlot-Jahr, denn dessen aromatische Ausrichtung ist derart dunkelbeerig, dass der Merlot den Cabernets die ideale Bühne für deren volle Entfaltung bietet und ihnen quasi sensorisch den Vortritt lässt. So wurden die großartigen Merlots zu perfekten »Background-Sängern«. In der Spitze haben viele Châteaux einen der besten Weine aller Zeiten produziert, wenn nicht sogar *Den* besten. Noch überragender ist 2020 allerdings für die einfacheren Bordeaux', da hier die meisten Weingüter überwiegend mit Merlot bepflanzt sind. Somit ist 2020 der definitiv beste Bordeaux-Jahrgang in der Breite und übertrifft sogar die bisherigen Leader 2000 und 2005!



## DIE BESTEN APPELLATIONEN

2020 ist für Bordeaux ein wahrhaft großer Jahrgang, in der Spitze und vor allem auch in der Breite. Zudem ist 2020 nach 2018 und 2019 der dritte große Jahrgang in Folge für Bordeaux, ein Triple wie zuletzt 1988 bis 1990. Terroirs die vom Frost in 2017 verschont waren, wie zum Beispiel St.-Estèphe, blicken jetzt sogar auf sechs große, aufeinanderfolgende Jahrgänge seit 2015! Das gab es noch nie. Übertrendend, mit sehr gleichmäßigen, hohen Qualitäten sind die Appellationen: FRONSAC, CASTILLON, CADILLAC, die Satelliten von ST-EMILION, GRAVES und PÉSSAC-LÉOGNAN, sowie ST-ESTÈPHE. Ausgezeichnet sind POMEROL, ST-EMILION, PAULLAC, ST-JULIEN, BARSAC und SAUTERNES. In den weiteren Appellationen und bei den Weißweinen findet man gleichermaßen extrem gelungene Weine, als auch die eine oder andere Enttäuschung. Richtig schwache Weine musste man allerdings suchen...

## MERLOT-JAHRGANG 2020

In Gesprächen kamen die meisten Weinmacher ins Schwärmen, wenn sie von ihren 2020er Merlots berichteten. Verkostete man ihre Weine, waren dann häufig doch die Cabernets auf der aromatischen Seite tonangebend. Denn wie auch im vergangenen Jahr, waren die Merlots mit einer dunklen Frucht ausgestattet, die sich dann eben nahtlos in das Gefüge der Cabernets eingebunden hat. Und genauso nahtlos wirken viele Weine, auch aus Cabernet-Merlot-Assemblagen, als seien sie aus einem Guss gearbeitet. Reinsortige Merlots aus 2020 können massiv und wuchtig erscheinen und bleiben dabei dennoch frisch und transparent. In *normalen* Merlot-Jahrgängen erscheinen derartige Solisten häufig breit und bullig, mit üppig beladener Kirschfrucht. Das ist in 2020 definitiv nicht der Fall. Durch diesen Umstand kommt im Jahrgang 2020 auch durchaus das Terroir mehr zum Tragen, denn häufig entstellen Merlot-Jahrgänge sogar die Terroir-Charakteristik ein wenig. Man denke nur an den 1998er Haut-Bailly, der so üppig und wuchtig daherkommt, wie man es von diesem Gut eigentlich nicht gewohnt ist. Derart zuckrige Opulenz von superreifem Merlot kann dann eben doch die eigentliche Stilistik durchaus etwas maskieren. Insofern tue ich mich immer wieder ein wenig schwer 2020 als Merlot-Jahrgang zu bezeichnen, weil die Weine die eigentlichen Attribute einer solchen Merlot-Präsenz ungewöhnlicherweise nicht widerspiegeln. Denn auch die Alkoholwerte sind meist nicht exzessiv, obwohl vollreifer Merlot heutzutage ja gerne 15% und mehr hervorbringt.

## GROSSARTIGE GERBSTOFFPRÄSENZ

Ein anderes auffälliges Merkmal des Jahrgangs 2020 sind die volle Reife, Feinkörnigkeit und geschmeidige Textur der Gerbstoffe. Auch sind sie tendenziell von ihrer Struktur her sehr weit verteilt und durchaus lang. Obwohl letzteres natürlich weitgehend auf die Fähigkeiten des Weinmachers bei der Extraktion während der Vinifikation zurückzuführen ist, muss man eben doch feststellen, dass die 2020er Gerbstoffe erstaunlich häufig eine besondere Qua-



lität aufweisen. Auch sind die Gerbstoffe sehr reichhaltig und häufig monumental von ihrer Fülle und Intensität, der gemessene IPT erreichte vielfach Höchstwerte. Häufig fühlte ich mich an Gerbstoffstrukturen des Jahrgangs 2010 erinnert, allerdings hatten diese meist weniger Schmelz und Fluss. Die 2020er Gerbstoffe sind lebendig und bestens integriert, was den Weinen wiederum eine gewisse Natürlichkeit verleiht. Bei einigen Weinen findet man doch eine kleine Rauheit der Gerbstoffe, was dann meist mit Trockenstress (*blockage*) der Reben während der trockenen Phase zu tun hatte. Dieses hat vor allem wasserdurchlässige Böden und junge Reben betroffen. Wenn Kalkstein und Lehm in den unteren Bodenschichten vorhanden waren, konnten sich die tief wurzelnden Reben mit deren Wasserreserven versorgen.

### ARBEIT IM WEINBERG UND LESEZEITPUNKT ALS SCHLÜSSEL

Ein weiteres Paradox ist die Frische und Klarheit in den Bordeaux' des Jahrgangs 2020. Während der heiße Witterungsverlauf im Sommer Befürchtungen eines *Déjà-Vu* mit dem Hitze-Jahrgang 2003 aufkommen ließ, war man umso mehr überrascht, dass die jungen Weine schon bald Brillanz und Saftigkeit ausgestrahlt haben. Dennoch haben die 2020er Bordeaux die Fülle und Intensität eines heißen Jahrgangs behalten, ergänzt mit der Frische, Brillanz und Transparenz eines kühleren Vegetationszyklus. Erklären lässt sich das vor

allem mit dem deutlich gestiegenen Wissen über den Umgang mit Feuchtigkeit und Mehltau im Frühjahr, sowie Hitze und Trockenheit im Sommer. Alle Erzeuger waren mit ihrer Arbeit im Weinberg besser vorbereitet und konnten den jeweiligen Herausforderungen rechtzeitig entgegenzutreten. Die strahlende Persönlichkeit, die den 2020er Bordeaux nun zu eigen ist, erinnerte mich des Öfteren an den Jahrgang 2005. Zusammen mit der Gerbstoffpräsenz hatte ich mir häufig notiert: *»erinnert an Jahrgänge 2005 und 2010«*.

Ebenso paradox für einen Merlot-Jahrgang ist die Tatsache, dass die Weine aus St.-Emilion nicht ganz so gleichmäßig ausfallen, wie man das erwarten könnte. Zudem erscheinen die Weine mit Cabernet Franc-Anteil im Allgemeinen besser gelungen! Insofern muss man sich auch hier fragen, ob man 2020 überhaupt als Merlot-Jahrgang bezeichnen sollte?! Dass dieses so ist, lässt sich damit erklären, dass das optimale Zeitfenster für die Lese des Merlot in 2020 noch kleiner war als gewöhnlich. Denn bei der Ernte ist der Merlot eine kleine Diva. Pflückt man ihn zu früh, ist er unreif und weniger ausdrucksstark, liest man ihn zu spät wird er breit und schokoladig. Normalerweise ist dieses optimale Ernte-Zeitfenster lediglich zwei bis vier Tage, an denen der Merlot eine perfekte Aromatik mit Frische entwickelt. In diesem Jahr sei dieses Zeitfenster noch deutlich begrenzter gewesen, manche sprachen von maximal zwei Tagen. Sehr wahrscheinlich ist es eben dieses Phänomen, welches zu einer uneinheitlicheren Qualität in St.-Emilion geführt hat.



## LICHT UND SCHATTEN BEI DEN WEISSWEINEN

Die Weißweine sind in 2020 sehr heterogen ausgefallen, daher ist es gleichermaßen unrichtig zu behaupten der Jahrgang sei besonders gut oder aber schwach. Bei Haut-Brion berichtete man mir, dass ein paar Besucher bei der Verkostung angaben, die Weißweine als nicht besonders gut probiert zu haben. Eine Einschätzung, die ich mitnichten bestätigen kann. 2020 ist für die weißen La Mission und Haut-Brion ein geradezu überragender Jahrgang! Und doch gab es unter den Weißweinen von Bordeaux auch einige recht enttäuschende Weine, auch von Erzeugern, die sonst zuverlässig sehr gute Qualität produzieren. Sofern Sie Sauvignon mögen, sollten Sie einige Weißweine wie den Laurence oder den Cuvée Caroline von Chantegrive und den Carbonnieux auf keinen Fall verpassen!

## ZOOM-VERKOSTUNGEN UND OXIDATIONS-STABILITÄT

Durch die Pandemie haben wir auch in diesem Jahr viele Fassmuster zur Verkostung aus Bordeaux zugeschickt bekommen. So haben sich über mehrere Wochen rund 450 Proben bei extraprima eingefunden. Verkostungen über Zoom mit Beteiligung der Weinmacher und große Panel-Tastings in Mannheim reihten sich aneinander. Ende Mai habe ich dann die 30 wichtigsten Weingüter noch direkt besucht. So blieb die Liste der nicht verkosteten Weine trotz Covid überschaubar.

Ein sehr positives Zeichen für die Qualität des Jahrgangs 2020 ist die Stabilität der Fassmuster. Diese haben sich auch nach mehreren Tagen im Anbruch weiterhin frisch und präzise gezeigt, was bedeutet, dass die Weine grundsätzlich über eine gute Stabilität verfügen. Fragil erschienen die Muster lediglich, wenn besonders wenig Schwefel bei Vinifikation und Ausbau verwendet wird, weshalb einige namhafte Châteaux auch den Versand von Mustern grundsätzlich abgelehnt hatten. Trotz dieser Oxidations-Stabilität sind einige Bewertungen der internationalen Verkoster, insbesondere von Lisa Perrotti-Brown für Robert Parker's Wine Advocate, erstaunlich niedrig ausgefallen. Natürlich schmecken die Weine vor Ort besser, als wenn die Fassmuster weit reisen mussten. Doch erscheinen einige Bewertungen tatsächlich absurd niedrig, dass man sie teilweise schlicht ignorieren sollte!

Nicht verkosten konnte ich in diesem Jahr folgende Weine: Ausone, Beauséjour Duffau Lagarosse, Bellevue, Boyd Cantenac, La Chenade, Clos de Sarpe, La Clotte, L'Eglise-Clinet, Gruaud-Larose, Le Gay, Gracia, Haut Batailley, L'If, d'Issan, Lacoste Borie, Marquis d'Alesme, Montlandrie, Montviel, Moulin Saint Georges, Le Pin, Saintayme, Saint Georges Côte Pavie, La Violette...

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit diesem Jahrgang!  
Ihr Thomas Boxberger*

# DUCLOT COLLECTION CASE 2020



**DUCLOT COLLECTION CASE 2020 MIT 9 FLASCHEN 8.589,00€**  
IN SUBSKRIPTION – LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT

Darin enthalten je 1 Flasche des Jahrgangs 2020:  
Château Ausone, Château Cheval Blanc, Château Haut-Brion rouge, Château Lafite Rothschild, Château Margaux, Château La Mission Haut-Brion rouge, Château Mouton Rothschild, Château Pétrus und Château d'Yquem

**ROTWEINE DIVERSE APPELLATIONEN**

2020 CHÂTEAU LAURENCE, Bordeaux Supérieur	11,70 €	S. 8
2020 CHÂTEAU REYNON, Cadillac	11,80 €	S. 8
2020 CHÂTEAU CARLMAGNUS, Fronsac	12,80 €	S. 8
2020 CLOS FONTAINE »PREMIER VIN«, Francs	13,70 €	S. 8
2020 CHÂTEAU ROBIN, Castillon	13,70 €	S. 8
2020 RECLOS DE LA COURONNE, Montagne-St.- Emilion	14,50 €	S. 9
2020 CHÂTEAU GRAND ORMEAU, Lalande de Pomerol	15,40 €	S. 9
2020 CHÂTEAU VEYRY, Castillon	15,90 €	S. 9
2020 CHÂTEAU D'AIGUILHE, Castillon	16,70 €	S. 9
2020 VIEUX CHÂTEAU PALON, Montagne-St.- Emilion	17,20 €	S. 10
2020 CHÂTEAU DALEM, Fronsac	19,90 €	S. 10
2020 CLOS LUNELLES, Castillon	21,80 €	S. 10
2020 CHÂTEAU L'AURAGE, Castillon	29,90 €	S. 10
2020 DOMAINE DE CAMBES, Bordeaux	41,80 €	S. 11
2020 ROC DE CAMBES, Bourg	60,70 €	S. 11

**HAUT-MÉDOC UND MÉDOC**

2020 CHÂTEAU LANESSAN, Haut-Médoc	14,20 €	S. 11
2020 CHÂTEAU MAYNE LALANDE, Listrac en Médoc	14,50 €	S. 11
2020 CHÂTEAU SÉNÉJAC, Haut-Médoc	14,90 €	S. 12
2020 CHÂTEAU LES GRANDS CHÊNES, Médoc	14,90 €	S. 12
2020 CHÂTEAU D'AGASSAC, Haut-Médoc	16,70 €	S. 12
2020 CHÂTEAU POTENSAC, Médoc	22,50 €	S. 12
2020 CHÂTEAU LA TOUR CARNET, Haut-Médoc	30,90 €	S. 12
2020 CHÂTEAU SOCIANDO-MALLET, Haut-Médoc	31,80 €	S. 13
2020 CHÂTEAU LA LAGUNE, Haut-Médoc	36,80 €	S. 13

**ST.-ESTÈPHE**

2020 CHÂTEAU TOUR SAINT-FORT, St.-Estèphe	15,90 €	S. 13
2020 CHÂTEAU CAPBERN, St.-Estèphe	22,80 €	S. 14
2020 CHÂTEAU MEYNEY, St.-Estèphe	27,50 €	S. 14
2020 CHÂTEAU HAUT-MARBUZET, St.-Estèphe	38,50 €	S. 14
2020 LA DAME DE MONTROSE, St.-Estèphe	40,50 €	S. 14
2020 CHÂTEAU PHÉLAN SÉGUR, St.-Estèphe	42,50 €	S. 14
2020 CHÂTEAU CALON SÉGUR, St.-Estèphe	112,00 €	S. 15
2020 CHÂTEAU MONTROSE, St.-Estèphe	178,50 €	S. 15
2020 CHÂTEAU COS D'ESTOURNEL, St.-Estèphe	208,50 €	S. 15

**PAUILLAC**

2020 CHÂTEAU FONBADET, Pauillac	33,50 €	S. 16
2020 CHÂTEAU GRAND-PUY DUCASSE, Pauillac	33,50 €	S. 16
2020 CHÂTEAU BATAILLEY, Pauillac	38,90 €	S. 16
2020 GRIFFONS DE PICHON BARON, Pauillac	40,00 €	S. 51
2020 CHÂTEAU D'ARMAILHAC, Pauillac	45,50 €	S. 17
2020 PICHON COMTESSE RÉSERVE, Pauillac	46,00 €	S. 17

2020 CHÂTEAU GRAND-PUY-LACOSTE, Pauillac	69,90 €	S. 17
2020 CHÂTEAU CLERC MILON, Pauillac	78,50 €	S. 18
2020 CHÂTEAU DUHART MILON, Pauillac	78,50 €	S. 18
2020 CHÂTEAU PONTET-CANET, Pauillac	104,00 €	S. 18
2020 CHÂTEAU LYNCH-BAGES, Pauillac	125,00 €	S. 19
2020 CHÂTEAU PICHON BARON, Pauillac	155,00 €	S. 19
2020 CHÂTEAU PICHON COMTESSE, Pauillac	186,00 €	S. 19
2020 LE PETIT MOUTON DE MOUTON-ROTHSCHILD, Pauillac	233,50 €	S. 20
2020 CARRUADES DE LAFITE, Pauillac	244,00 €	S. 20
2020 CHÂTEAU MOUTON-ROTHSCHILD, Pauillac	600,00 €	S. 21
2020 CHÂTEAU LAFITE-ROTHSCHILD, Pauillac	678,50 €	S. 21

**ST.-JULIEN**

2020 LA CROIX DUCRU-BEAUCAILLOU, St.-Julien	41,80 €	S. 22
2020 CHÂTEAU LANGOA BARTON, St.-Julien	41,50 €	S. 22
2020 CHÂTEAU BRANAIRE-DUCRU, St.-Julien	43,50 €	S. 22
2020 CHÂTEAU BEYCHEVELLE, St.-Julien	79,90 €	S. 22
2020 CHÂTEAU LÉOVILLE POYFERRÉ, St.-Julien	100,00 €	S. 23
2020 CHÂTEAU LÉOVILLE BARTON, St.-Julien	84,00 €	S. 23
2020 CHÂTEAU DUCRU-BEAUCAILLOU, St.-Julien	222,50 €	S. 23
2020 CHÂTEAU LÉOVILLE LAS CASES, St.-Julien	275,00 €	S. 24

**MARGAUX**

2020 CHÂTEAU PRIEURÉ-LICHINE, Margaux	35,00 €	S. 24
2020 CHÂTEAU KIRWAN, Margaux	41,50 €	S. 24
2020 CHÂTEAU MALESCOT ST. EXUPERY, Margaux	54,80 €	S. 25
2020 CHÂTEAU GISCOURS, Margaux	56,90 €	S. 25
2020 CHÂTEAU BRANE-CANTENAC, Margaux	69,00 €	S. 25
2020 ALTER EGO DE PALMER, Margaux	70,50 €	S. 26
2020 CHÂTEAU RAUZAN-SÉGLA, Margaux	94,50 €	S. 26
2020 PAVILLON ROUGE DU CHÂTEAU MARGAUX, Margaux	192,00 €	S. 26
2020 CHÂTEAU PALMER, Margaux	333,00 €	S. 27
2020 CHÂTEAU MARGAUX, Margaux	610,00 €	S. 27

**GRAVES UND PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE**

2020 GRAND ENCLOS DU CHÂTEAU DE CÉRONS, Graves rouge	13,50 €	S. 27
2020 CHÂTEAU DE FRANCE, Pessac-Léognan rouge	21,00 €	S. 28
2020 CHÂTEAU LATOUR-MARTILLAC, Pessac-Léognan rouge	29,50 €	S. 28
2020 CHÂTEAU PAPE CLÉMENT, Pessac-Léognan rouge	86,90 €	S. 28
2020 CHÂTEAU LES CARMES HAUT-BRION, Pessac-Léognan rouge	118,00 €	S. 28
2020 CHÂTEAU SMITH HAUT LAFITTE, Pessac-Léognan rouge	133,50 €	S. 29
2020 CHÂTEAU HAUT-BAILLY, Pessac-Léognan rouge	133,50 €	S. 29

2020 HAUT-BAILLY II, Pèssac-Léognan rouge	36,80 €	S. 29	2020 CHÂTEAU DU DOMAINE DE L'EGLISE, Pomerol	38,20 €	S. 43
2020 CHÂTEAU LA MISSION HAUT-BRION, Pèssac-Léognan rouge	350,00 €	S. 30	2020 CHÂTEAU LE CHEMIN, Pomerol	39,90 €	S. 43
2020 CHÂTEAU HAUT-BRION, Pèssac-Léognan rouge	600,00 €	S. 30	2020 CHÂTEAU ROUGET, Pomerol	44,80 €	S. 43
<hr/>					
<b>ST.-EMILION</b>					
2020 CHÂTEAU TEYSSIER, St.-Emilion	16,90 €	S. 31	2020 CHÂTEAU LATOUR A POMEROL, Pomerol	64,00 €	S. 44
2020 CHÂTEAU PINDEFLEURS, St.-Emilion	17,50 €	S. 31	2020 CHÂTEAU FEYTIT-CLINET, Pomerol	66,00 €	S. 44
2020 CHÂTEAU TRIANON, St.-Emilion	21,20 €	S. 31	2020 CHÂTEAU GAZIN, Pomerol	77,50 €	S. 45
2020 CHÂTEAU LAROQUE, St.-Emilion	26,50 €	S. 31	2020 CHÂTEAU LA FLEUR DE GAY, Pomerol	89,00 €	S. 45
2020 CHÂTEAU LAFORGE, St.-Emilion	29,50 €	S. 32	2020 CHÂTEAU CLINET, Pomerol	92,50 €	S. 45
2020 CHÂTEAU FOMBRAUGE, St.-Emilion	29,50 €	S. 32	2020 CHÂTEAU CERTAN DE MAY, Pomerol	105,00 €	S. 46
2020 CHÂTEAU GRAND CORBIN-DESPAGNE, St.-Emilion	29,50 €	S. 32	2020 CHÂTEAU HOSANNA, Pomerol	108,00 €	S. 46
2020 CHÂTEAU DE PRESSAC, St.-Emilion	29,90 €	S. 33	2020 CHÂTEAU LA FLEUR PÉTRUS, Pomerol	198,00 €	S. 46
2020 CHÂTEAU TOUR SAINT CHRISTOPHE, St.-Emilion	32,00 €	S. 33	2020 CHÂTEAU LA CONSEILLANTE, Pomerol	216,50 €	S. 47
2020 CHÂTEAU SANSONNET, St.-Emilion	33,50 €	S. 33	2020 CHÂTEAU L'EVANGILE, Pomerol	256,00 €	S. 47
2020 DRAGON DE QUINTUS, St.-Emilion	34,50 €	S. 34	2020 CHÂTEAU TROTANOY, Pomerol	289,00 €	S. 47
2020 CHÂTEAU FLEUR CARDINALE, St.-Emilion	38,50 €	S. 34	2020 VIEUX CHÂTEAU CERTAN, Pomerol	333,00 €	S. 48
2020 CHÂTEAU LA SERRE, St.-Emilion	44,50 €	S. 34	2020 CHÂTEAU PÉTRUS, Pomerol	auf Anfrage	S. 48
2020 CHÂTEAU BELLEFONT-BELCIER, St.-Emilion	49,90 €	S. 34	<hr/>		
2020 CHÂTEAU BERLIQUET, St.-Emilion	49,90 €	S. 35	<b>TROCKENE WEISSWEINE</b>		
2020 CHÂTEAU LA GAFFELIÈRE, St.-Emilion	67,50 €	S. 35	2020 GRAND ENCLOS DU CHÂTEAU DE CÉRONS, Graves blanc	13,50 €	S. 49
2020 CHÂTEAU TROTTE VIEILLE, St.-Emilion	75,00 €	S. 35	2020 CHÂTEAU DE CHANTEGRIVE CUVÉE CAROLINE, Graves blanc	14,90 €	S. 49
2020 CHÂTEAU CANON-LA-GAFFELIÈRE, St.-Emilion	75,50 €	S. 36	2020 CHÂTEAU LAURENCE, Bordeaux blanc	15,50 €	S. 49
2020 CHÂTEAU LARCIS DUCASSE, St.-Emilion	79,50 €	S. 36	2020 LES HAUTS DE SMITH BLANC, Pèssac-Léognan blanc	27,50 €	S. 49
2020 CHÂTEAU PAVIE MACQUIN, St.-Emilion	80,00 €	S. 36	2020 CHÂTEAU CARBONNIEUX, Pèssac-Léognan blanc	30,00 €	S. 49
2020 ARÔMES DE PAVIE, St.-Emilion	83,50 €	S. 37	2020 CHÂTEAU DOMAINE DE CHEVALIER, Pèssac-Léognan blanc	91,80 €	S. 49
2020 CARILLON DE ANGÉLUS, St.-Emilion	91,50 €	S. 37	2020 LA CLARTÉ DE HAUT-BRION, Pèssac-Léognan blanc	99,90 €	S. 50
2020 CHÂTEAU CROIX DE LABRIE, St.-Emilion	101,20 €	S. 37	2020 CHÂTEAU PAPE CLÉMENT, Pèssac-Léognan blanc	124,00 €	S. 50
2020 CHÂTEAU QUINTUS, St.-Emilion	107,50 €	S. 38	2020 CHÂTEAU SMITH HAUT LAFITTE, Pèssac-Léognan blanc	133,50 €	S. 50
2020 CHÂTEAU CLOS FOURTET, St.-Emilion	108,50 €	S. 38	2020 CHÂTEAU LA MISSION HAUT-BRION, Pèssac-Léognan blanc	667,00 €	S. 51
2020 CHÂTEAU BÉLAIR-MONANGE, St.-Emilion	139,90 €	S. 39	2020 CHÂTEAU HAUT-BRION, Pèssac-Léognan blanc	836,00 €	S. 51
2020 CHÂTEAU CANON, St.-Emilion	159,00 €	S. 39	<hr/>		
2020 CHÂTEAU LE DÔME, St.-Emilion	159,00 €	S. 40	<b>SÜSSWEINE</b>		
2020 CHÂTEAU TERTRE-RÔTEBOEUF, St.-Emilion	176,00 €	S. 40	2020 CHÂTEAU BASTOR-LAMONTAGNE, Sauternes	22,80 €	S. 51
2020 CHÂTEAU LA MONDOTTE, St.-Emilion	183,50 €	S. 40	2020 CHÂTEAU COUTET, Barsac	37,50 €	S. 52
2020 CHÂTEAU FIGÉAC, St.-Emilion	216,50 €	S. 40	2020 CHÂTEAU GUIRAUD, Sauternes	46,50 €	S. 52
2020 CHÂTEAU PAVIE, St.-Emilion	333,00 €	S. 41	<hr/>		
2020 CHÂTEAU ANGÉLUS, St.-Emilion	352,00 €	S. 41	<i>Die Preise gelten bis 31.12.2021 und verstehen sich inkl. 19% Mehrwertsteuer je 0,75-Liter-Flasche in Gebinden zu 6 oder 12 Flaschen. Über einem Flaschenpreis von 30 € sind auch Einzelflaschen möglich. Die Frei-Haus-Lieferung innerhalb Deutschlands erfolgt ab einem Warenwert von 500 € aus einem Subskriptionsjahrgang. Bei Subskriptionsbestellungen unter 500 € Warenwert werden die Versandkosten bei der Auslieferung berechnet. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt zahlbar. Die Auslieferung der Subskription 2020 erfolgt im Jahr 2023. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen laut <a href="http://www.extraprima.com">www.extraprima.com</a> insbesondere im Bezug auf Subskription. Sollte sich der Mehrwertsteuersatz vor der Auslieferung ändern, stellen wir den Differenzbetrag in Rechnung. Abfüllkosten für Sonderformate: 6er Holzkiste 0,75-Ltr. 1,50 € je Flasche / 12er Holzkiste 0,375-Ltr. Halbe 1,95 € je Halbe / 1er Holzkiste 1,5-Ltr. Magnum 8,90 € je Magnum / 3er Holzkiste 0,75-Ltr. 7,50 € je Flasche / 24er Holzkiste 0,375-Ltr. Halbe 1,20 € je Halbe / 3er Holzkiste 3,0-Ltr. Doppelmagnum 39,90 € je Doppelmagnum / 1er Holzkiste 0,75-Ltr. 9,90 € je Flasche / 6er Holzkiste 1,5-Ltr. Magnums 2,50 € je Magnum / 1er Holzkiste 3,0-Ltr. Doppelmagnum 49,50 € je Doppelmagnum / 3er Holzkiste 1,5-Ltr. Magnums 4,50 € je Magnum / 1er Holzkiste 6,0-Ltr. Imperiale 75,00 € je Imperiale. Größere Formate auf Anfrage.</i>		
2020 CHÂTEAU CHEVAL BLANC, St.-Emilion	530,00 €	S. 42			
2020 CHAPELLE D'AUSONE, St.-Emilion	169,00 €	S. 42			
2020 CHÂTEAU AUSONE, St.-Emilion	714,00 €	S. 42			
<hr/>					
<b>POMEROL</b>					
2020 CHÂTEAU LAFLEUR-GAZIN, Pomerol	29,90 €	S. 42			
2020 CHÂTEAU CROIX DE GAY, Pomerol	35,80 €	S. 42			

## Diverse Appellationen

**2020 CHÂTEAU LAURENCE** Bordeaux Supérieur 15,60€/Ltr. **11,70€**  
Galloni 90–92 | Suckling 91–92 | **BEST BUY**



*extraprima 92–93* | Der weiße und rote Laurence waren im vergangenen Jahrgang bereits die große Entdeckung im Einstiegsbereich des Jahrgangs 2019. Die 2020er sind jetzt sogar noch einen Tick besser! Philippe Nunes arbeitet als technischer Direktor auf La Fleur de Boüard in Lalande de Pomerol. Dieses Gut gehört der Familie Boüard de Laforest, die auch Eigentümer des berühmten Château Angélus in St.-Emilion ist. Daher ist Philippe mit der Erzeugung höchstwertiger Weine bestens vertraut. Sein roter Laurence ist ein reinsortiger Merlot. Schon zu Beginn fielen uns die ausgezeichneten Qualitäten seiner kleinen Produktion bei den Primeurs-Verkostungen auf. Der 2020er Laurence hat eine tolle, satte, massive Farbe. Seine tiefe, feinwürzige Nase ist mit einer sehr klaren, saftigen Frucht und ausgezeichneter Tiefenstaffelung ausgestattet. Sehr ansprechend mit delikater Süße und frischen, rassigen Fruchtakzenten. Sehr sauber und schmelzig zeigt er sich im Mund, ganz tiefgründig und klar, mit ausgezeichneter Detailliertheit und Rasse. Sein satter, druckvoller Körper besitzt viel Energie und Rasse, lang und vielschichtig ist die Struktur dahinter, mit feinkörnigen Gerbstoffen und Stil. Ein echter Wow-Wein für das Geld. Dabei zeigt auch das schöne frische Holz eine sehr ansprechende Finesse.

*Galloni 90–92* | *The 2020 Laurence is another gorgeous wine in this range from Philippe Nunes. Bright acids and a spine of tannin lend energy throughout, while black cherry, mocha, spice, new leather and lavender fill out the layers nicely. I especially like the vibrancy here.*

*Suckling 91–92* | *A solid red with currants and some walnut undertones. It's full and chewy. Very well done.*

**2020 CHÂTEAU REYNON** Cadillac 15,73€/Ltr. **11,80€**  
Suckling 90–91 | **BEST BUY**



*extraprima 92–93* | Als junger Agronom und Oenologe experimentierte Denis Dubourdieu auf seinem Château Reynon mit der Verarbeitung von Weißweinen. Später wurde Professor Dubourdieu zum anerkanntesten Fachmann für trockene und süße Weißweine von Bordeaux. Nach seinem frühen Tod im Jahre 2016 führt die Familie die Weingüter in Cadillac, Graves und Sauternes-Gebiet weiter. Auch der rote Reynon sticht qualitativ von Zeit zu Zeit heraus, der 2020er ist ganz besonders gelungen. Tiefgründiger Lehm und Kies an den Hängen waren für diesen Jahrgang optimal, um Trockenstress zu entgehen. Die Assemblage besteht aus 77% Merlot, 15% Petit Verdot und 8% Cabernet Sauvignon, ausgebaut über 12 Monate in Barriques. Der Reynon rouge 2020 verfügt über eine sehr dunkle, dichte, satte Farbe. Sehr vielschichtig präsentiert er sich im Geruch, dunkelbeerig und fleischig, mit tollem, kernigem und rassig-frischem Duftspektrum. Mit viel Fülle und ungewöhnlich satter, likörig-füllig unterlegter Kernaromatik, verströmt er feine Vielschichtigkeit – frische Kräuter, Ingwer und Wasabi schwingen mit. Sehr kraftvoller Auftakt im Mund mit körperreicher Struktur, viel Fleisch und Fülle, sowie sehr guter, innerer Dichte. Die Gerbstoffe erscheinen in seinem jugendlichen Stadium ganz leicht betont, was von der für Reynon ungewöhnlich satten Extraktion jedoch gut gepuffert erscheint. Ein preislich hochattraktiver Bordeaux, der schon bald Spaß machen wird. Tatsächlich einer der fülligsten Reynons ever.

*Suckling 90–91* | *A firm, linear red with chewy, polished tannins. Dark fruit with some leaf and mushroom undertones. Will soften nicely in barrel.*

**2020 CHÂTEAU CARLMAGNUS** Fronsac 17,07€/Ltr. **12,80€**  
Parker 91–93 | Suckling 92–93 | **BEST BUY**

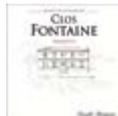


*extraprima 92–94* | Arnaud Roux-Oulié ist Winzer und Künstler zugleich, daher nennt er sich »Artiste Vigneron«. Sein Carlagnus zählt zu den absolut besten Weinen der Appellation Fronsac. Für viele Bordeaux-Liebhaber ist Fronsac heute nicht im Fokus. Tatsächlich war diese Appellation allerdings vor etwa 150 Jahren eine der bekanntesten und beliebtesten überhaupt. Auf Augenhöhe mit dem 2019er ist auch der neue Carlagnus ein Aushängeschild für Fronsac. 90% Merlot und 10% Cabernet Franc wachsen auf kalkhaltigen Lehmböden und einem Kalkplateau. Vergoren wird der Carlagnus in Holzbottichen, der Ausbau erfolgt über etwa 12 Monate in zu 30 bis 40% neuen Holzfässern. Der Carlagnus 2020 hat eine sehr dunkle, konzentrierte Farbe. Dicht und leicht verschlossen wirkt er in der jugendlichen Nase, sehr konzentriert, mit fleischigem Hintergrund und reichhaltiger, liköriger Frucht. Satter, dichter Auftakt im Mund mit viel Würze, sehr differenzierter und konzentrierter Frucht, die viel Rasse und eine erstaunliche innere Verdichtung aufweist. Derzeit wirkt der Carlagnus noch deutlich jünger als die meisten anderen Fronsacs, was auf ein sehr gutes Reifepotenzial schließen lässt. Vom Preis-Leistungs-Verhältnis ist der Carlagnus der beste Wein aus Fronsac, denn die anderen Spitzenerzeuger wie Moulin-Haut-Laroque, Haut-Carles und Dalem kosten deutlich mehr!

*Parker 91–93* | *The 2020 Carlagnus has a medium to deep garnet-purple color and vivacious scents of redcurrant jelly, ripe black plums and boysenberries, plus hints of iron ore, black truffles, lavender and cracked black pepper. The medium to full-bodied palate fills the mouth with intense red and black fruit layers, supported by ripe, rounded tannins and oodles of freshness, finishing long and earthy.*

*Suckling 92–93* | *Attractive blackberry, blueberry and hazelnut with some stone. It's full-bodied with chewy tannins and a tar and asphalt undertone. Traditional and well done.*

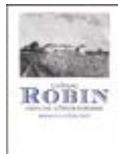
**2020 CLOS FONTAINE »PREMIER VIN«** 18,27€/Ltr. **13,70€**  
Francs Suckling 90–91 | **BEST BUY**



*extraprima 92–93* | Der Clos Fontaine Premier Vin ist ein großartiger, reinsortiger Merlot aus der Appellation Francs. Er wird von Jan und Florian Thienpont erzeugt. Sie gehören der berühmten Familie Thienpont an, deren direkte Verwandte Besitzer und Weinmacher solcher berühmter Château sind wie Alexandre und Guillaume von Vieux Château Certan oder Jacques von Le Pin in Pomerol. Der Clos Fontaine wird aus sieben Hektar Reben gespeist, in deren Kernlage rund 70jährige Reben wachsen. Der 2020er Clos Fontaine Premier Vin ist außerordentlich gelungen und klar besser als der sehr gute 2019er. Lebendige Farbe, aufhellender Rand, viskos. Schöne, feine Frucht in der Nase, mit ganz leichtem, jugendlichen Wachstum in der Kopfnote, und einem wundervoll reifen, runden Kernaroma. Saftig und klar im Mund, zeigt der Clos Fontaine eine sehr schmelzige, lockere Struktur. Ganz natürlich und vielschichtig, mit sehr guter Gerbstoffwürze in der Mitte und fein abschmelzender, sehr ansprechender Merlotfrucht. Schmelzig im Nachhall, mit viel Saft und ausgezeichneter Tiefenstaffelung. Ein sehr lohnenswerter kleiner Bordeaux!

*Suckling 90–91* | *A tight, solid red with blackberry and walnut character, medium body and firm tannins.*

**2020 CHÂTEAU ROBIN** Castillon 18,27€/Ltr. **13,70€**  
Suckling 91–92 | **BEST BUY**



*extraprima 92–94* | Jan und Florian Thienpont übernahmen im Jahr 2012 die Verantwortung des Clos Fontaine an der Côtes des Francs. In 2018 kauften sie dann noch das Château Robin in der Appellation Castillon, welches über ein sehr gutes Terroir verfügt. Der 2020er ist ausgezeichnet. Sehr dunkle Farbe, dicht, viskos und lebendig. Dichte, würzige Nase mit sehr likörigem Hintergrund, frisch, kernig und kraft-

voll, mit sehr ansprechender Kernaromatik, tiefgründig, locker und verführerisch. Satte, rassisg-würzige Attacke im Mund. Sehr festfleischig, drahtig und fordernd. Ein jugendlich zupackender Castillon mit fesselndem Charakter und sehr saftiger, gerbstoffwürziger Struktur. Ausgezeichnete Länge und Rasse, ein kühler, straff organisierter Wein, der nicht nur spielen will, der beißt auch ein wenig!

*Suckling 91-92 | Plenty of fruit for the appellation with a salty undertone to the dark-fruit and wet-earth character. Medium body and a linear finish.*

**2020 RECLOS DE LA COURONNE**

19,33€/Ltr. **14,50€**

Montagne-St.-Emilion *Martin 90-92 | Suckling 92-93 | BEST BUY*



*extraprima 92-94 |* Mit dem Kauf des Château La Couronne in Montagne-St.-Emilion erfüllte sich 1994 der ehemalige Weinhändler Thomas Thiou seinen lang gehegten Traum. Schnell erkannte er, dass eine drei Hektar-Parzelle mit reinem Merlot einen ganz besonderen Charakter entwickelte und separierte diesen

Wein als Reclos de la Couronne. In den vergangenen Jahren fiel uns der Reclos immer wieder positiv bei Primeurs-Verkostungen auf, der 2020er ist nun überragend! Die Reben haben ein Alter von 25 bis 30 Jahren und wachsen auf kalkhaltigem Lehmboden, geerntet wurde mit 38 hl/ha am 28. und 29. September. Vergoren wurde in temperaturkontrollierten Zementtanks, der Maischestand betrug 27 Tage. Ausgebaut wird der Reclos in 100% neuen Barriques mit 14% Alkohol. Er verfügt über eine schwarze, massive, viskose Farbe. Eine superreife, knackige Kirschrucht mit leichtem Amarena-Charakter springt sehr intensiv aus dem Glas, etwas Holz dabei, rauchige Noten und extraktreich schokoladige Akzente sind ebenso präsent wie Pfefferminze und Eukalyptus, gute Tiefe. Seine satte, rassisge Attacke im Mund ist sehr verdichtet und strukturiert hinterlegt, mit viel Fleisch und Fülle im Ansatz. Dann bleibt er doch etwas schlanker stehen mit imposanten Gerbstoffen, etwas liköriger Reife im Kernaroma und wieder mit schokoladiger Nachhaltigkeit. Ein sehr konzentrierter Reclos, der als einfacher Bordeaux extrem viel zu bieten hat, wunderbares Holz, Kaffee und Schokolade, aber auch viel Würze. Moderner Bordeaux mit sehr viel Ansprache und Sex-Appeal.

*Martin 90-92 | The 2020 Reclos de la Couronne has a very perfumed bouquet, a mixture of red and black fruit, light floral scents, potpourri and wild heather. The palate is well balanced and structured, offering fine tannins, good weight and sappy black fruit toward the finish. This is an excellent Montagne Saint-Émilion.*

*Suckling 92-93 | A very polished young red with creamy, polished tannins that tie up some beautiful blackberry, blackcurrant and licorice flavors. Crisp finish.*

**2020 CH' GRAND ORMEAU** Lalande de Pomerol

20,53€/Ltr. **15,40€**

Galloni 90-92 | *Suckling 90-91 | BEST BUY*



*extraprima 93-94 |* Der Grand Ormeau ist die Entdeckung des Jahrgangs in Lalande de Pomerol. Nur der Le Plus de La Fleur de Bouïard ist für einen vielfachen Preis einen Deut besser. Technischer Direktor ist Pascal Fricard, den wir von seiner früheren Tätigkeit bei Bernard Magrez (Château Pape-Clément) kennen. Der Grand Ormeau wird von 6,7 Hektar mit Kies auf

kieshaltigem Lehm und reinem Lehm gewonnen. Geerntet wurde vom 10. bis 25. September per Hand mit einem Ertrag von 38 hl/ha. In der Assemblage finden sich 80% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc mit knapp 15% Alkohol. Massive, schwarze Farbe, extrem viskos. Massiver, fleischiger Geruch mit Kirschextrakt, hochliköriger Intensität, Eukalyptus, viel Holz, Grillkohle. Dabei kommt trotz seiner hochkonzentrierten Art auch etwas frische Primärfucht zum Vorschein. Sehr lebendig im Mund, massiv und breit aufgestellt mit hoher Extraktion, zeigt der Grand Ormeau einen ausgezeichneten Fluss und feine Würze mit gut integriertem Holz. Sein sehr schöner, satter Verlauf besitzt dabei viel Schmelz und Saft bei maximaler Kraft. Ein ausgezeichnete Grand Ormeau im Stil eines La Fleur de Bouïard, mit sehr guter Fülle und

begeisternder Wucht. Nichts für schwache Nerven, denn die 15% Alkohol verleihen ihm doch viel Intensität und Durchschlagskraft. *Erinnert ein wenig an Napa Valley.*

*Galloni 90-92 | The 2020 Grand Ormeau is a dense, full-throttle Lalande de Pomerol. Blackberry jam, chocolate, licorice, dark spice, lavender and mocha all come alive in the glass. Plush and opulent, the 2020 offers plenty of immediacy.*

*Suckling 90-91 | A very poised and flavorful red with red-berry and wet-earth undertones. It's medium-bodied and structured. Really well done.*

**2020 CHÂTEAU VEYRY** Castillon

21,20€/Ltr. **15,90€**

*Martin 91-93 | BEST BUY*



*extraprima 94-95 |* Für Christian Veyry ist 2020 einer seiner drei besten je produzierten Jahrgänge. Für uns ist es schlicht DER beste, knapp gefolgt von 2016 und 2005! Wie immer ist der Veyry eine tour de force und erinnert an die unwiderstehlichen Weine von Francois

Mitjavile von Tertre-Rôteboeuf, allerdings zu einem wesentlich niedrigeren Preis! Christian Veyry war Kellermeister beim berühmten Château Lafleur in Pomerol. Auf etwa vier Hektar mit rund 35jährigen Reben kultiviert Christian etwa 10% Cabernet Franc, der Rest ist Merlot. Der Ausbau erfolgt zur Hälfte in neuen Barriques. Superschwärze, massive Farbe, nicht zu viskos, top. Er verströmt eine geniale, massive, likörige Nase, ganz frisch und knackig. Dunkelbeerig, fleischig und satt im Geruch, legt der Veyry 2020 einen grandiosen, geschliffenen Auftritt mit unglaublicher Intensität hin. Ganz weit gefächert auf der Zunge, offen und vielschichtig, sehr leichtfüßig und komplex, präsentiert er einen extrem weit gefassten Rahmen für einen Castillon. Dabei schwingt ein großartiges Kalksteinaroma mit, ewig lang, mit grandioser Tiefe und Saftigkeit. Ganz großer Castillon, der mit seiner dunkelbeerigen, likörigen Frucht und satter, intensiver Konzentration einfach enorm Spaß macht. Großer Veyry, der beste ever.

*Martin 91-93 | The 2020 Veyry has a crisp, focused bouquet of blackberry, briar and light earthy aromas, well defined and developing endearing floral / rose petal scents with time. The palate is medium-bodied with supple tannins, black cherries and boysenberry fruit and a lovely, caressing, silky finish that feels long and tender. This is a top-class Castillon Côte de Bordeaux.*

**2020 CHÂTEAU D'AIGUILHE** Castillon

22,27€/Ltr. **16,70€**

Galloni 90-92 | *Suckling 92-93*



*extraprima 93-94 |* In 2020 gelang einer der besten d'Aiguilhe bislang, denn Castillon hat als Appellation neben Fronsac am meisten vom Witterungsverlauf profitieren können. Der 2020er d'Aiguilhe besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc mit erfreulich niedrigen 14,2% Alkohol. Der Ausbau erfolgt zu 30% in neuen Barriques, 45% gebrauchten Fässern und 25% Zementtanks, um die Frische zu bewahren.

Schwarze Farbe, satt und intensiv. Sehr tiefgründig, likörig, frisch und recht facettenreich im Geruch, sehr dunkelbeerig, nur etwas ist Kirsche dabei. So bietet der d'Aiguilhe 2020 ein hochansprechendes Duftspiel. Sehr präzise im Mund, mit viel Kraft und Wucht, dabei auch sehr geradlinig und klar am Gaumen, mit ausgezeichneter, straffer Struktur und feinkörnigen Gerbstoffen, wirkt er nahtlos, wie aus einem Guss gehoben. Dabei verleiht ihm seine schöne, rassisge Säure große Frische. Toller, liköriger und ätherisch-balsamischer d'Aiguilhe, ganz durchgängig und balanciert, extrem trinkfreudig, mit viel Saftigkeit.

*Galloni 90-92 | The 2020 d'Aiguilhe is bright, punchy and so expressive. Clean mineral accents cut right through a core of blueberry fruit. Graphite, lavender, spice and mocha linger on the clean, bracing finish. Medium in body and vibrant, Stephan von Neipperg's Côtes de Castillon is superb in 2020.*

*Suckling 92-93 | A solid density of fruit with blackberry, white pepper and some salt. Walnut undertones. Very long and flavorful. Compact palate. Very well done.*

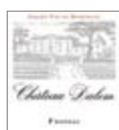
**2020 VIEUX CHÂTEAU PALON**22,93 €/Ltr. **17,20 €**Montagne-St.-Emilion Suckling 92–93 | **BEST BUY**

*extraprima 94–96* | Für Vieux Château Palon ist 2020 der bislang beste je produzierte Jahrgang. Beratender Oenologe ist Hubert de Bouard, Miteigentümer von Château Angélus. Tatsächlich ist der Vieux Palon auch besser als der Clos de Bouard (93–95) von Hubert de Bouards Tochter Coralie. Die Assemblage besteht aus 80% Merlot und 20% Cabernet Franc bei 15,1% Alkohol. Vieux Palon erstreckt sich über 5,6 Hektar, das Alter der Reben beträgt 42 Jahre. Nach 28 bis 30 Tagen Mazeration in Edelstahl tanks erfolgt der Ausbau in Barriques mit 75% neuen Fässern. Der biologische Säureabbau erfolgt zu 40% in Barriques, 60% zuvor im Tank. Schwarze, undurchdringliche Farbe, massiv, viskos. Likörig aufreizende Nase mit viel ätherischer und balsamischer Süße, Brunello und Coca-Cola, ausladend, weit gefasst und brachial überwältigend präsentiert sich der Vieux Palon im Geruch, mit feinem Holz und schmelziger Süße. Satt, süß und weit gefasst, bedient er im Mund einen großen Rahmen mit extraktreicher, schokoladiger Fülle, viel Kaffee, Graphit und Röstaromen darin. Ein überragender Vieux Château Palon, der an den grandiosen 2010er erinnert. Ewig weit, lang, modern, mitreißend und hochkonzentriert, bringt er eine üppig-likörig-süße Aromatik hervor, die permanent changiert zwischen satter, konfiert Süße, Kirschlikör, Soja und malziger Süße sowie rotbeeriger Primärfucht, die von Creme de Cassis hinterlegt ist. Eine Tour de Force und ein grandioser Spaßwein, der für Unerschrockene und hedonistische Genießer ideal geeignet ist. Kaufen!

*Suckling 92–93* | A firm, layered red with black-olive and black-fruit character. Full-bodied with chewy tannins and a flavorful finish. Solid for this appellation and shows some polish. 75% merlot and 25% cabernet franc.

**2020 CHÂTEAU DALEM Fronsac**26,53 €/Ltr. € / Ltr. **19,90 €**

Parker 91–93 | Martin 92–94 | Suckling 93–94



*extraprima 93–95* | Château Dalem besteht aus 35 Hektar Reben mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren auf einem Plateau und deren angrenzenden Hängen mit kalkhaltigem Lehmboden. Geerntet wurde per Hand vom 10. bis 24. September mit einem Ertrag von 35 hl/ha. Die Selektion des Lesegutes erfolgt über eine densimetrische Sortieranlage, quasi einem Wasserbad, in dem vollreife Beeren präzise selektiert und unreife oder beschädigte Früchte aussortiert werden. Der 2020er Dalem besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc und reift in 52% neuen Barriques, der Rest ist gebraucht. Die malolaktische Gärung erfolgte jeweils zur Hälfte in Holz und Edelstahl.

Der 2020er Dalem ist vermutlich der beste Wein der Appellation Fronsac, auf Augenhöhe mit Haut-Carles. Allerdings konnte ich den Perrières der Familie Guinaudeau zu diesem Zeitpunkt noch nicht verkosten, dieser wird allerdings auch nicht als Fronsac etikettiert. Satte, dichte Farbe, sehr viskos und massiv. Verschlossene, leicht reduktive und sehr würzige Nase mit viel Ansprache und tollem Kern. Dicht und druckvoll am Gaumen, zeigt sich der Dalem 2020 als sehr würziger, kerniger und stimmiger Fronsac, dessen innere Verdichtung und Kraft absolut überragend sind. Während sich der Moulin Haut Laroque schon etwas offener präsentierte, bietet der Dalem mehr Tiefe und sattere Konzentration. Er wird vermutlich längere Reife benötigen, doch es sollte sich lohnen auf diesen hervorragenden Jahrgang zu warten. Sehr komplett und extrem verdichtet am Gaumen, ist der 2020er Dalem ein großer Fronsac, der es mit vielen namhaften Weinen aus Saint-Emilion aufnehmen kann.

*Suckling 93–94* | Beautiful transparency and depth of fruit to this, yet it remains so refined and polished with extremely fine tannins that are energetic and long. Medium-to full-bodied. Such balance and intensity. One of the best I had from here in the making. 95% merlot and 5% cabernet franc.

*Martin 92–94* | The 2020 Dalem has a well-defined bouquet of blackberry, raspberry, cedar and light undergrowth scents, all very focused and beautifully delineated. The palate is medium-bodied with supple tannins, ripe but elegant, with plenty of freshness toward the finish. There is an effervescent quality about this nascent Fronsac that I love. A super Dalem that will age with style.

*Parker 91–93* | Deep purple-black in color, the 2020 Dalem leaps from the glass with notes of ripe black cherries, juicy blackberries and stewed plums, plus suggestions of garrigue, star anise and chocolate mint. The full-bodied palate is chock-full of wonderfully pure, expressive black fruits, supported by plush tannins and plenty of freshness, finishing long with a spicy kick. The blend is 90% Merlot and 10% Cabernet Franc, aging for approximately 14 months in French oak barrels, 52% new.

**2020 CLOS LUNELLES Castillon**29,07 €/Ltr. **21,80 €**

Parker 92–93 | Galloni 91–93 | Suckling 93–94

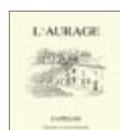


*extraprima 94–96* | Der Clos Lunelles von Gerard Perse (Château Pavie) konnte wie alle anderen Weine der Appellation von den überragenden Wachstumsbedingungen in Castillon profitieren. So entstand mit dem 2020er Clos Lunelles der bislang beste Wein aus dieser 8,5 Hektar-Parzelle. Spät geerntet, zwischen dem 24. bis 28. September, kamen 80% Merlot und je 10% Cabernet Franc und Sauvignon, wie sie im Weinberg stehen, auch in die Assemblage. Der Ausbau erfolgt in 50% neuen Fässern, die Farbe ist schwarz und viskos. Tintig, frisch und enorm satt duftet der Clos Lunelles 2020 mit großer Tiefe, reifer Merlot-Frucht und feinen Cabernet-Akzenten, knackig und einladend. Im Mund zeigt er sich nicht überextrahiert wie in früheren Jahren, vielmehr besitzt er enorme Frische und feine, geschliffene Gerbstoffe, die mit Wucht ganz durchdringend und engmaschig am Gaumen anliegen. Viel Teer, Graphit und etwas Kalksteinterroir kommen im Abgang nach. Ein großer Clos Lunelles, der in Castillon mit der Domaine de l'Aurage an der Spitze steht.

*Parker 92–94* | The 2020 Clos Lunelles is composed of 80% Merlot, coming in with an alcohol of 14.79% and a pH of 3.65. It is being aged in French oak barriques, 50% new. Deep purple-black colored, it springs from the glass with vibrant notes of crushed black cherries and black raspberries, giving way to hints of wild blueberries, chocolate box and cardamom with a touch of violets. The medium to full-bodied palate is chock-full of crunchy, energetic black and red fruits, supported by fine-grained tannins and oodles of freshness, finishing long and lifted.

*Galloni 91–93* | The 2020 Clos Lunelles is plush, sensual and wonderfully inviting. Inky dark fruit, licorice, lavender and spice envelop the palate. Forward and juicy right out of the bottle. Readers will have a hard time keeping their hands off this gem. The 2020 has an extra kick of vibrancy that works balances the natural intensity of the year.

*Suckling 93–94* | Lots of chalk, dark-fruit, bark and mushroom character. Violets, too. It's medium-to full-bodied with firm, juicy tannins and a fresh finish.

**2020 CHÂTEAU L'AURAGE Castillon Parker 91–93 39,87 €/Ltr. 29,90 €**

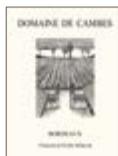
*extraprima 95–96* | Der überragende Castillon 2020! Die Familie Mitjavile um Vater Francois erzeugt seit Jahrzehnten auf Tertre-Rôteboeuf einen der besten Weine von Saint-Emilion, sowie mit dem Roc de Cambes den alles überragenden Wein aus Bourg. Sohn

Louis produziert seit einigen Jahren mit dem L'Aurage einen der besten Weine aus Castillon und konnte sich mit dem 2020er abermals selbst übertreffen. Es ist der eindeutige beste Castillon des Jahrgangs 2020 und der beste L'Aurage, den er je gemacht hat. Ein Wein, dessen Verführungskunst man sich unmöglich entziehen kann! Schwarze undurchdringliche Farbe, viskos. Extrem süß, holzig und dunkelbeerig-likörig, erzeugt der L'Aurage zunächst einen fast spanisch anmutenden, süßlichen Naseneindruck im Obertonbereich. Ganz locker und vielschichtig, dabei dennoch frisch, tiefgründig und verführerisch im Kernaroma und damit wirkt er wiederum gar nicht spanisch, denn das kühle Kalksteinterroir kommt ebenso zum Vorschein beim 2020er L'Aurage. Satt, ganz weit ausholend,

überwältigend wuchtig und berauschend konzentriert, besitzt der L'Aurage im Mund noch mehr Wucht und likörige Fülle als Roc de Cambes und Tertre-Rôteboeuf, aber nicht ganz deren Finesse. Enorm lang, immer frisch und klar, mit ausgezeichnete Rasse auf der Zunge. Immer wieder kommt er frisch und primärfruchtig im Nachhall hervor, mit strahlender Säurespannung und würziger Komplexität. Großartiger L'Aurage 2020, definitiv der beste bislang. Sicherlich besitzt er viel Alkohol, aber das stört und schmeckt man keineswegs. *Parker 91–93 | Deep garnet-purple in color, the 2020 Domaine de l'Aurage charges out of the gate with rambunctious scents of baked black plums, stewed black cherries and blackberry pie, with underlying suggestions of tar, unsmoked cigars, crushed rocks and cardamom. The full-bodied palate is rich with generous black fruit layers and an achingly plush texture, supported by a refreshing backbone and finishing with great length and loads of exotic spice accents.*

**2020 DOMAINE DE CAMBES** Bordeaux 55,73 €/Ltr. **41,80€**

*Parker 90–92*



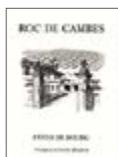
*extraprima 92–94* | Als Schwestergut von Francois Mitjaviles Spitzen-Saint-Emilion Château Tertre-Rôteboeuf, erzeugt Tochter Nina auch auf der Domaine de Cambes bei Bourg Weine mit dem gleichen, extrem hohen Qualitätsanspruch. Die Reben von denen der einfache Domaine de Cambes erzeugt wird, wachsen direkt bis an das Ufer der Gironde und liegen außerhalb der Appellation Bourg. Daher ist dieser Wein als simpler Bordeaux etikettiert und dürfte innerhalb dieser Kennzeichnung der bei weitem beste Wein sein. Auf den Hügeln hinter dem Weingut wächst der große Bruder Roc de Cambes auf terrasierten Lagen mit einer ähnlichen Bodenstruktur wie beim einzigartigen Terroir des Tertre-Rôteboeuf. Dieser liegt allerdings innerhalb der Appellation Bourg. Der 2020er Domaine de Cambes besitzt einen dunklen Farbkern mit leicht gereiftem Rand. Wunderbar süßliche Kopfnote im Geruch, viel Spiel und feiner, saftig-verspielter Frucht darin, wie immer, sehr locker und natürlich. Süßlich, rund und ausgewogen im Mund, zeigt dieser sehr gute, saftige Domaine de Cambes mit viel Schmelz und ganz runden, abgeschmelzten Gerbstoffen einen wunderschönen Extrakt schmelz und gute Länge. Der 2020er Domaine de Cambes wird sehr schnell trinkfreudig und zugänglich sein, top.

*Parker 90–92 | Sporting a deep garnet-purple color, the 2020 Domaine de Cambes rolls out of the glass with exuberant notes of plum preserves, Black Forest cake and boysenberries, plus hints of star anise, cedar chest, camphor and smoked meats. The medium to full-bodied palate delivers mouth-coating black and blue fruit preserves, framed by chewy tannins and just enough freshness, finishing long and earthy.*

**2020 ROC DE CAMBES** Bourg

80,93 €/Ltr. **60,70€**

*Galloni 92–94 | Martin 92–94*



*extraprima 94–96* | Der Roc de Cambes ist der kleine Bruder des berühmten Tertre-Rôteboeuf aus Saint-Emilion. Die Familie Mitjavile um Vater Francois erzeugt auf beiden Gütern ungemein anziehende, natürliche und extrem ausdrucksstarke Weine. Das Prinzip der Weinbereitung ist in Bourg und Saint-Emilion exakt gleich: Aufwändige Arbeit im Weinberg, um möglichst

gleichmäßig reife Trauben zu erzeugen. Zum vollreifen, idealen Zeitpunkt ernten und dann schonend auf sehr traditionelle Weise verarbeiten, ohne Reinzuchtheffe, mit langen Maischestandzeiten und einem Ausbau in 100% neuen Holzfässern. Dass ihr perfekt reifes Lesegut sehr viel Zuckerwerte erreicht und damit auch hohe Alkoholgehalte mitbringt kümmert Francois und die Seinen wenig, das liegt in der Natur der Sache. Die Harmonie und Balance steht im Vordergrund. Dabei entwickeln diese Weine auch eine unglaubliche Anziehungskraft und hedonistische Trinkfreude! Der 2020er Roc de Cambes hat eine dunkle, satte, dichte Farbe mit aufhellendem Rand. Im Geruch zeigt er eine reservierte, dunkelbeerig füllige Frucht mit viel Extrakt süße und kirschiger Intensität, sehr süßlich und weitläufig im vielfältigen Duftbild. Ganz generös und wuchtig ist der Roc de

Cambes 2020 auf der Zunge, in diesem Jahr etwas mehr rotbeerig und kirschtig ausgerichtet, mit der einladenden Süße von vollreifem Merlot. Sehr tiefgründig und klar im Mund, begleiten die druckvollen Gerbstoffe den mächtigen Körper mit schwelgerischer Extrakt süße. Sehr lang und generös mit aufheiternder Frische im langen, schwelgerischen Abgang. Ein wuchtiger, hochkonzentrierter Roc de Cambes.

*Galloni 92–94 | The 2020 Roc de Cambes opens with a huge bouquet of scorched earth, tar, licorice, gravel and incense. A rich, explosive wine, this is going to need at least a few years to come together, but it is impressive even in the early going. Inky red/purplish berry fruit, spice, leather and floral accents linger on the substantial finish. There is a lot of wine here.*

*Martin 92–94 | The 2020 Roc de Cambes has a glorious, irresistible bouquet of ravishing dark cherries, blueberry, crushed violets and incense aromas; the oak here is very nicely enmeshed. The palate is medium-bodied and finely tuned, displaying supple tannins and a silky texture. There is wonderful harmony and palpable energy toward the finish. This actually challenges Tertre-Rôteboeuf, as if to say, why should you take the gold medal every year? It's that good.*

## Médoc, Haut-Médoc

**2020 CHÂTEAU LANESSAN** Haut-Médoc

18,93 €/Ltr. **14,20€**

*Galloni 90–92 | Martin 90–92 | Suckling 92–93*



*extraprima 92–93* | Liebhaber traditionell erzeugter Bordeaux können aufatmen: Lanessan ist wieder deutlich im Aufwind. Wer die alten Gewächse aus den 60er und 70er Jahren kennt, kann die Begeisterung verstehen! Geerntet wurde vom 16. September bis 2. Oktober, die Assemblage besteht aus 52% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot und 5% Petit Verdot bei 13,5% Alkohol. Der Lanessan

2020 verfügt über eine sehr kompakte, dunkle, kernige Farbe. Im Duft zeigt er sich erst verhalten und verschlossen, mit dunkelbeerigen Nuancen und Kräuterwürze im Hintergrund. Dicht, satt und konzentriert im Mund, mit viel Druck und klassischer, straffer Struktur auf der Zunge. Sehr guter Durchzug von mittlerer Konzentration und Fülle, dafür sehr geradlinig, festfleischig, nachhaltig und immer frisch. Eher schlank und in ganz klassischer Ausrichtung gearbeitet, wirkt dieser Lanessan sehr überzeugend für Liebhaber traditioneller Bordeaux, die man lange liegen lassen sollte.

*Suckling 92–93 | Very beautiful, fine-tanned red with blackberry and blueberry character. Lovely chocolate and hazelnut undertones. Fine tannins. Fresh finish.*

*Martin 90–92 | The 2020 Lanessan presents a very perfumed nose of dark cherries, cassis, cedar and background tobacco aromas, turning quite minty with aeration. The palate is medium-bodied with firm tannins, a crisp line of acidity, plenty of tightly wound black fruit and a saline finish. This is a classy Lanessan, quite complex and intense yet refined.*

*Galloni 90–92 | The 2020 Lanessan is impressive, to say the least. Dark, layered and mysterious, the 2020 packs serious punch, the blackberry jam, incense, scorched earth and leather all melding together. I especially admire the wine's depth and textural intensity. Beautifully done.*

**2020 CHÂTEAU MAYNE LALANDE** Listrac / Médoc

19,33 €/Ltr. **14,50€**

*Suckling 91–92*



*extraprima 92–93* | Der ausgezeichnete Mayne-Lalande 2020 besteht aus 60% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und je 5% Cabernet Franc und Petit Verdot mit 14% Alkohol. Dunkler Farbkern, leuchtend, viskos. Satte, süßliche, reife Nase mit sehr ansprechendem, aufreizendem Holz darin, das sich mit der saftigen Extrakt süße zu einem verführerischen Duftbild vermählt. Im Mund zeigt sich seine frische Frucht ebenso saftig-satt und mit viel Schliff, erscheint dabei etwas schlanker und leichter als sonst, denn die Kernaromatik ist nicht ganz so üppig und reif. Sehr guter Listrac mit viel Fleisch und guter Länge, sowie feinen, geschliffenen Gerbstoffen in

einem kühl wirkenden Jahrgang (trotz heißem Sommer). Fazit: Sehr guter Geruchsauftritt, dezent schlanker gehaltene Struktur, dennoch ausgezeichnet balanciert und abgerundet, distinguert und vielschichtig. So bekommt der Mayne-Lalande lediglich mit Clarke (92–93) innerhalb Listrac in diesem Jahrgang erstmals wieder Konkurrenz auf Augenhöhe.

*Suckling 91–92 | Blueberries, blackberries and some violets. It's medium-bodied with firm tannins and a fresh finish. Plenty of tension here.*

**2020 CH' SÉNÉJAC Haut-Médoc Suckling 92–93 19,87€/Ltr. 14,90€**



*extraprima 92–94 |* Sénéjac ist das hervorragende Schwestergut von Talbot unter der Leitung von Jean-Michel Laporte. Ungewöhnlicherweise lag der Ertrag auf Sénéjac im Jahr 2020 mit 33 hl/ha deutlich höher als 2019, denn da gab es Frost mit nur 19 hl/ha von 40ha Rebfläche. Der 2020er besteht aus 54% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot mit je 6% Cabernet Franc und Petit Verdot ausgebaut in 30% neuem Holz. Dunkle, satte Farbe, bläulich-lila. Dichte süßliche Nase, recht offensiv-likörig mit viel Fleisch und cremiger, jugendlich-wachsiger Süße. Schöner rassisger Auftakt im Mund mit guter cremiger Fülle, zeigt er sich sehr klar am Gaumen, mit viel Schmelz und Saftigkeit. Abgerundet, mit viel Saft und Würze, besitzt der Sénéjac 2020 schöne Energie, ist ausgezeichnet extrahiert und vor allem balanciert. Toller Cru Bourgeois, sehr durchgängig, geschliffen und ausgewogen, mit feinen Gerbstoffen, die über viel Schmelz und sehr gute Länge verfügen. Feiner, rotbeeriger Nachhall mit delikater, liköriger Süße im Nachhall.

*Suckling 92–93 | Rather seductive Senejac with blackcurrant and chocolate character, as well as some walnuts and dried flowers. It's medium-bodied with a solid core of fruit and a long, flavorful finish. Nice balance. Consistent in the trilogy.*

**2020 CHÂTEAU LES GRANDS CHÊNES Médoc 19,87 €/Ltr. 14,90€**

Galloni 90–92 | Suckling 92–93



*extraprima 92–94 |* Der ausgezeichnete Les Grands Chênes ist einer der interessantesten Weine aus dem breiten Portfolio von Bernard Magrez (Pape-Clément). Erwartungsgemäß schwarze, massive Farbe, absolut undurchdringlich. Dunkelbeerig, rauchig, mit liköriger Kopfnote und satter Konzentration im Geruch, setzt sich der Les Grands Chênes modern und geschliffen in Szene. Satter Extrakt, sehr feingeschliffene Gerbstoffe, hohe Konzentration mit massiv extrahierter wuchtiger Fülle. Seine reichhaltigen, vollständig reifen und rassisgen Gerbstoffe verfügen über einen sehr langen Nachhall. Verdichtet und druckvoll im Mund, besitzt der Les Grands Chênes viel Energie und eine nachhaltig-lange Struktur am Gaumen. Ein großer kleiner Médoc!

*Suckling 92–93 | Blackberry, sweet-tobacco and redcurrant aromas follow through to a medium body with firm, silky tannins and a creamy finish. Very fine texture.*

*Galloni 90–92 | The 2020 Les Grands Chênes is absolutely gorgeous. Deep, layered and full of flavor, the 2020 is knockout from Bernard Magrez. Succulent dark cherry, leather, cedar, tobacco, spice and licorice all run through this wonderfully expressive Médoc. Fine but persistent tannins give energy*

**2020 CHÂTEAU D'AGASSAC Haut-Médoc 22,27€/Ltr. 16,70€**

Suckling 92–93



*extraprima 93–94 |* Der ausgezeichnete d'Agassac wurde vom 14. September bis zum 1. Oktober mit 36 hl/ha gelesen. In der Assemblage besteht er aus 67% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und 3% Cabernet Franc mit 13,5% Alkohol.

Schwarze, viskose undurchdringliche Farbe. Er verströmt eine verdichtete, satte Nase und ist sehr geschliffen, mit viel Graphit und Teer im Obertonbereich. Das dunkelbeerige Kernaroma des d'Agassac 2020 ist undurchdringlich, angereichert mit Bleistiftspitze, sehr massiv und kühl erscheinend, kompakt und anspre-

chend. Straff organisiert im Mund, mit sehr tiefer Frucht und feiner Säurespannung, ganz durchgängig und geradlinig, bildet der d'Agassac eine drahtige Struktur, die sich zu einem engmaschigen Aromenstrang mit feinen, in sich gewundenen Gerbstoffen verdichtet. Ausgezeichneter, satter Cru Bourgeois in klassischer, sehr durchdringender Ausrichtung. Viel Druck und satte Intensität am Gaumen, extrem frisch und druckvoll in der Mitte. Dabei besitzt er immer eine sehr schöne, nachhaltige Fruchtigkeit, die immer von rassisger Extraktwürze getragen ist. Sehr tief und lang, nie vordergründig, immer klar, frisch und kühl, toller langer Nachhall. Männlich, fordernd und kernig, ausgezeichneter, langlebiger Haut-Médoc der Extra-Klasse!

*Suckling 92–93 | Lots of blackberry, walnut, wet-earth and fresh-mushroom aromas and flavors. Full-bodied and layered. Very flavorful. Excellent.*

**2020 CHÂTEAU POTENSAC Médoc 30,00€/Ltr. 22,50€**

Galloni 90–92 | Martin 90–92 | Suckling 93–94



*extraprima 93–94 |* Mit Kalk im Unterboden, sowie Kies und Lehm konnten die Reben auf Potensac die trockene Witterung gut überstehen. Aufgrund der massiven Gerbstofffülle wurde die Extraktion sehr sanft ausgerichtet und auch der Einsatz von neuem Holz von sonst 33% auf 20% reduziert. In der Assemblage finden sich 44% Merlot, 33% Cabernet Sauvignon, 20% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot mit 14% Alkohol. Dunkle Farbe und cremige, intensive Süße im Geruch, mit dunkler, fleischiger Fruchtkomponente, ganz einladend und saftig. Sehr konzentriert und nachhaltig, besitzt der Potensac 2020 eine sehr hohe Konzentration und feinkörnige Gerbstoffe mit feinem kalkigem Finale, enorm frisch und lang. Der 2020er erscheint auf gleichem Qualitätsniveau wie der grandiose 2019er, erreicht jedoch nicht dessen innere Verdichtung, vielmehr besitzt er einen deutlicheren Terroir-Charakter und braucht mehr Zeit zur Reife, ein klassischer vin de garde.

*Suckling 93–94 | This is very balanced and round with lovely softness. Plenty of fruity. Medium body. Lots of salinity and savoriness. Long and delicious. Friendly already. 44% merlot, 33% cabernet sauvignon, 22% cabernet franc and 1% petit verdot.*

*Martin 90–92 | The 2020 Potensac was picked September 14–30 and matured in 20% new oak. It has a clean, pure black currant and blueberry nose, a little more opulent than usual, but well defined and demonstrating a bit more fruité, which it has occasionally lacked in some vintages. The palate is medium-bodied with crisp acidity, and quite saline on the entry, with touches of black olive infusing the black fruit. A midweight with a lively, classically fashioned finish, this is a very commendable Potensac that should give 12–15 years of pleasure, but warrants 3–4 years in a cool, damp cellar.*

*Galloni 90–92 | The 2020 Potensac is quite delicate and finessed, with bright acids that lend a real sense of energy. Expressive floral accents from the Cabernet Franc (a bit elevated in 2020) add aromatic presence to balance things out. Sweet red berry fruit, mint, sage and rose petals linger on the delineated, precise finish.*

**2020 CHÂTEAU LA TOUR CARNET Haut-Médoc 41,20€/Ltr. 30,90€**

Parker 91–93 | Martin 91–93 | Suckling 92–93



*extraprima 93–95 |* Der Weinmacher Alix Combe erzählte, dass die 167 Hektar von La Tour Carnet in beachtlichen zehn Tagen abgeerntet wurden! Der Ertrag lag bei 30 hl/ha, im Schnitt sind die Rebstöcke 32 Jahre alt. La Tour Carnet ist eines der kühlestn Grand Cru-Terroirs im Haut-Médoc. Das tiefe Kiesbett verfügt über kalkhaltigen Lehm im Unterboden. Die Gärung fand in kleineren Behältern aus Zement, Holz und Stahl statt, mit einer Maischestandzeit, die zwischen drei bis fünf Wochen variierte. Die Assemblage besteht aus 60% Merlot und 40% Cabernet Sauvignon. Bei zwei Proben konnte der La Tour Carnet überzeugen und erinnerte an den grandiosen 2010er! Schwarze, undurchdringliche Farbe, sehr viskos, massiv. Kühle, dunkle, reichhaltige Nase, sehr

üppig und massiv, tief, mit feiner vielschichtiger Kräuterwürze. Dabei wirkt er aromatisch eigentlich recht kühl und dunkelbeerig für diese Menge Merlot. Satter Auftakt im Mund, mit viel Kern und Rasse, toller dichter Verlauf mit ganz viel Kraft, sehr geschmeidig und druckvoll. Sehr intensiv, mit festfleischigem Mittelstück, zeigt er sich rassig und klar im Mund, mit ausgezeichneter Würze. Der hervorragende La Tour Carnet bleibt ganz lang und frisch am Gaumen, mit viel Druck und feinkörnig-kernigen Gerbstoffen.

*Suckling 92–93* | *Blackberry, blackcurrant and some licorice aromas follow through to a medium body with a nice center palate and fine, focused tannins.*

*Martin 91–93* | *The 2020 La Tour Carnet has a wonderful bouquet of finely honed blackberry and briar scents plus touches of crushed rock and cedar, one of the most sophisticated that I have encountered from Bernard Magrez's Haut-Médoc at this stage. The palate is medium-bodied with crisp, slightly chalky tannins, fine balance and good weight and focus on the finish. This is well worth seeking out as it is often released at a consumer-friendly price.*

*Parker 91–93* | *The 2020 La Tour Carnet sports a deep purple-black color and notes of crushed red and black currants, Morello cherries and fresh blackberries, plus hints of lavender, pencil lead and tobacco leaf with a touch of bay leaves. The medium to full-bodied palate delivers a great intensity of crunchy black fruits with a lively backbone and fine-grained tannins, finishing with great length and a skip in its step. Nicely done!*

## 2020 CHÂTEAU SOCIANDO-MALLET Haut-Médoc 42,40€/Ltr. **31,80€**

*Martin 92–94* | *Suckling 93–94*



*extraprima 94–95* | Die 77 Hektar von Sociando-Mallet wurden in 14 Tagen statt der sonst üblichen 20 Tage von Hand gelesen, der Ertrag lag mit 42 hl/ha etwas niedriger als im Schnitt. Die Assemblage des Grand Vin, der 70% der Produktion ausmacht, besteht aus 53% Merlot, 46% Cabernet Sauvignon und 1% Cabernet Franc. Francois Huguenot ist seit 2018 der neue Weinmacher auf Sociando-Mallet.

Dichte, satte Farbe, viskos und dunkel. Sehr kompakt und rassig in der Nase, wirkt der Sociando 2020 etwas kühl und noch jugendlich stumpf, dabei auch weniger holzig als sonst. Der Ausbau erfolgt wie immer in 90–100% neuen Barriques. Dass das Eichenaroma nicht schmeckbar ist, weist darauf hin, dass man es mit einem Top-Jahrgang zu tun hat, in dem der Sociando das Holz einfach gefressen hat. Sehr weit gefasst und klar, tiefgründig und locker, mit einem beeindruckend rassigen Verlauf und drahtiger, spannungsreicher Säure im Mund, zeigt der Sociando viel Kraft, ausgezeichnete Balance und sehr gute Frische. Seine rassigen Gerbstoffe verfügen über großen Tiefgang, flankiert von feinen Gewürznoten und einer massiven, monolithischen Struktur, die an den 2010er erinnert. Sehr würzig, straff und mit viel Kraft, erscheint der 2020er Sociando-Mallet dennoch irgendwie nicht ganz so wuchtig sondern recht elegant.

*Suckling 93–94* | *Blackberries, blackcurrants and flowers on the nose and palate. Medium body, firm tannins and a long, fresh finish. Linear, refined tannins. Subtle now.*

*Martin 92–94* | *The 2020 Sociando Mallet has a beautifully defined and focused bouquet of intense blackberry, briar and wilted iris petal aromas; hints of boysenberry jam linger offstage. The medium-bodied palate features fine-boned tannins and predominantly black fruit. Very saline and sappy, with a dash of pepper on the aftertaste. This is a typical Sociando Mallet, full of grace and power.*

## 2020 CHÂTEAU LA LAGUNE Haut-Médoc 49,07€/Ltr. **36,80€**

*Parker 92–94* | *Galloni 92–94* | *Martin 91–93* | *Suckling 93–94*



*extraprima 94–95* | Seit 2016 ist La Lagune biozertifiziert, die biodynamische Zertifizierung kommt ab dem Jahrgang 2021. Der 2020er La Lagune besteht aus 65% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und 5% Petit Verdot mit etwa 14,1% Alkohol. Die Erntemenge ist etwas geringer als in 2019, der Maischestand nach der Gärung wurde etwas verlängert und der Ausbau erfolgt in 50% neuen Barriques sowie einem kleinen Anteil Zementsteinen.

Sehr dunkle, dichte Farbe, viskos und satt. Sehr natürlich, tiefgründig, süßlich und offensiv duftet der 2016er La Lagune, ganz rein und likörig, mit sehr guter Konzentration und Vielschichtigkeit. Rassischer, dicht gestaffelter Auftakt im Mund mit viel Spannung am Gaumen, sehr konzentriert und kraftvoll, mit feinkörnigen Gerbstoffen, energiereich und rassig im kühl gehaltenen Verlauf. Er besitzt gute Länge und viel Spiel, vom neuen Holz ist nur wenig zu schmecken. Sehr gelungener, lebendiger La Lagune der vielleicht auch durch die längere Mazeration viel Gerbstoffwürze ausstrahlt.

*Parker 92–94* | *Deep garnet-purple colored, the 2020 La Lagune strides confidently out of the glass with bold, fantastically pure black fruit notes of crushed black plums, ripe blackcurrants and juicy blackberries, plus hints of tar, dried Provence herbs, star anise and smoked meats, with a hint of black truffles. The medium-bodied palate delivers tightly wound, bright, crunchy black fruits with plenty of freshness and an approachable, grainy texture, finishing long with loads of earthy and herbal sparks.*

*Suckling 93–94* | *A firm, polished red with tight, focused tannins that flow across the palate. It's medium-to full-bodied with good length and a gorgeous finish. From organically grown grapes.*

*Galloni 92–94* | *The 2020 La Lagune is a real standout. Intense, soaring aromatics give this racy Haut-Médoc tons of allure. Graphite, dried herbs, leather, menthol and licorice explode from the glass. A wine of unreal dimension, pedigree and class, the La Lagune is simply lights out in 2020. Time in the glass brings out gorgeous red/purplish fruit intermingled with sweet floral notes that add striking inner perfume.*

*Martin 91–93* | *The 2020 La Lagune offers intense Cabernet scents on the nose, the black fruit, tobacco, humid and light cedar scents bursting from the glass. The palate is medium-bodied with firm tannins that frame the crisp black fruit. This is a classic Médoc with just the right amount of structure and dryness, partnered with assiduous sapidity that gets the saliva flowing. It should gain a little flesh during its élevage. You might call this »proper Claret.«*

## Saint-Estèphe

### 2020 CHÂTEAU TOUR SAINT-FORT St.-Estèphe 21,20€/Ltr. **15,90€**

*Suckling 91–92* | **BEST BUY**



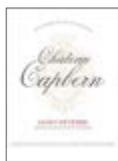
*extraprima 92–94* | Tour Saint Fort ist ein ehrgeiziges Projekt unter der Leitung von Pascal Fricard, der uns noch von seiner Tätigkeit bei Bernard Magrez (Château Pape-Clément) bekannt ist. Das neue Weingut wurde 2016 errichtet und hochmodern ausgestattet, Pascal kam 2018 als technischer Direktor und leitet die beiden Güter des Projekts Château Tour Saint-Fort in

Saint-Estèphe und Château Grand Ormeau in Lalande de Pomerol, nicht zu verwechseln mit der Domaine du Grand Ormeau. Der 2020er Tour Saint-Fort hat sich nun in die Gruppe der besten Gewächse auf Cru Bourgeois-Niveau aus St.-Estèphe vorgearbeitet und ist in dieser »Einsteigergruppe« der günstigste Wein qualitativ gleichauf mit Petit Bocq, Tour des Termes, Tour de Pez, Beau-Site und Lilian Ladouys. Der TSF 2020 besteht aus 65% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon und 5% Petit Verdot mit 13,5% Alkohol, geerntet wurde vom 21. bis 30. September mit satten 48 hl/ha. Das Terroir verfügt über feine Kiesel mit kalkhaltigem Lehm auf einem Kalksteinsockel, was sich im Geruch tatsächlich niederschlägt: Leuchtend frische, dichte Farbe. Süßlich, likörig im Obertonbereich aber auch sehr würzig mit einer kalksteinigen Nuance, sehr delikat, tiefgründig und ansprechend ohne viel Wucht oder großes Volumen anzuzeigen, alles ist irgendwie floral und duftig arrangiert. Sehr dicht und rassig auf der Zunge, besitzt der Tour Saint-Fort viel Druck und Rasse, zeigt gute Konzentration und ein lebendiges Spiel von filigraner Säure und würzig-feinkörnigen Gerbstoffen. Ein distinguiertes, transparenter und facettenreicher Saint-Estèphe mit viel Charakter von feinem Terroir.

*Suckling 91–92* | *I am impressed with the solid core of fruit this year, with plenty of dark-berry and walnut character. Full and juicy.*

**2020 CHÂTEAU CAPBERN St.-Estèphe** 30,40 €/Ltr. **22,80 €**

Suckling 92–93



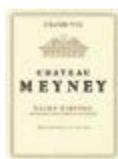
*extraprima 94–96* | Das Neupflanzungsprojekt bei Capbern ist nun abgeschlossen, im Durchschnitt sind die Reben 17 Jahre alt, 33 Hektar der insgesamt 38 Hektar stehen jetzt in Produktion. Der Ertrag lag bei 33 hl/ha, die Assemblage besteht aus 69% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot und je 1% Cabernet Franc und Petit Verdot. 20 Tage lag der Capbern auf der Maische

und erreichte 14,1% Alkohol, ausgebaut wird er in 60% neuen Barriques. Dunkle, satte Farbe. Verschlussene Nase mit viel Saft und generöser Frucht im Hintergrund. Mit weiterer Öffnung entwickelt sich der feine, differenzierte Duft mit ausgezeichneter Frische und fettenreicher Tiefe. Druckvoll, satt und intensiv zeigt sich der Capbern energiereich und verdichtet im Mund, mit viel Charme und Kraft, sehr voll und mit massivem Nachhall. Seine fein geschliffenen Gerbstoffe, das elegante Säurespiel und die dunkle Kernaromatik entwickeln im Nachhall eine wunderbare Delikatesse mit ätherischer Würze mit delikaten, balsamischen Nuancen. Ein Verführer auf den zweiten Blick.

*Suckling 92–93* | This is really solid and powerful with lots of tannins and blue fruit. Spicy. Full and chewy. A little coarse now, but will improve with barrel aging.

**2020 CHÂTEAU MEYNEY St.-Estèphe** 36,67 €/Ltr. **27,50 €**

Martin 91–93 | Suckling 93–94



*extraprima 94–95* | Meyney setzt mit dem 2020er seine Erfolgsstory fort. Der neue Jahrgang besteht aus 52% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und satten 13% Petit Verdot.

Satte, dichte, massive Farbe mit schwarzem Kern. Dichte, satt konzentrierte Kernaromatik im Geruch, wie immer sehr dunkelbeerig, mit viel Würze und

Fleisch, nicht ganz so allumfassend wie in den vergangenen Jahren, eher aus der Draufsicht statt mittendrin im Extraktgeschehen. Nachhaltig konzentriert und klar am Gaumen, mit hoher Intensität und enormer, fleischiger Fülle, bedient nicht ganz den weiten Rahmen. Süßliche Backaromen, Zimt, etwas malzige Süße und sehr viel balsamische Noten schwingen mit. Er besitzt einen ausgezeichneten, rasisigen Gerbstoffverlauf mit viel Körper und Druck am Gaumen, lang und gehaltvoll. Ganz leicht kommt ein wenig Bananenschale im Nachhall durch, vermengt mit viel cremig-süßem Extrakt, der in vergangenen Jahren immer sehr frisch und knackig erschien und als weit gereistes Fassmuster von 2020 eher ein wenig gebacken und dezent konfiert, mit Soja und Kandis angereichert scheint. Dennoch glaube ich an diesen ausgezeichneten Meyney!

*Martin 91–93* | The 2020 Meyney has a lively, quite powerful nose delivering plenty of blackberry, boysenberry and briar scents, plus touches of freshly tilled loam and wilted iris flower; I appreciate how forthright this is. The palate is medium-bodied with grippy tannins and graphite-laced blackberry. Quite citric toward the finish, showing Pauillac-like pretensions. This is a classy Saint-Estèphe from Meyney that will age with style.

*Suckling 93–94* | A firm, intense red Bordeaux with blackcurrants and purple fruit, as well as hints of walnuts and some sweet tobacco. It's full-bodied and dense with layers of fruit and tannins.

**2020 CHÂTEAU HAUT-MARBUZET St.-Estèphe** 51,33 €/Ltr. **38,50 €**

Martin 92–94 | Suckling 95–96



*extraprima 94–95* | Hugue Duboscq ist sicher, der 2020er ist der beste Jahrgang, der je auf Haut-Marbuzet erzeugt wurde. Erstaunlicherweise ist der Merlot in der Assemblage auch erstmals mit 55% tonangebend, mit 35% folgt Cabernet Sauvignon und je 5%

verzeichnen Cabernet Franc und Petit Verdot. Der Ertrag blieb mit 30 hl/ha gering, 2019 waren es noch 42, geerntet wurde vom 11. bis 29. September. Ausgebaut wird der Haut-Marbuzet immer in 100% neuer Eiche von drei verschiedenen Tonnellerien, 15%

kamen aus den Wäldern von Tronçais und 30% aus Jupilles, der Alkohol liegt bei 13,5%.

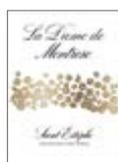
Superdunkle, viskose, natürliche Farbe, massiv. Die expressive Nase zeigt viel dunkle Frucht und feines Holz mit einer feinen, süßlich-likörigen Kopfnote, dunkle Beeren, viel Würze im Hintergrund und Wucht. Im Mund offenbart sich ein toller, satter und kraftvoller Haut-Marbuzet, sehr druckvoll, kompakt, hochkonzentriert, mit sehr geschliffenen Gerbstoffen und grandioser, saftiger Struktur. Immer frisch befeuert er seine ausdrucksstarken Fruchtaromen, sehr straff geführt und wie gewohnt bleibt er ein wenig gerbstoffbetont. Dann kommt die Frucht wundervoll duftig nach und schmilzt im Nachhall mit feiner Extraktsüße ab. Ein ausgezeichnete, charaktervoll-eigenwilliger Saint-Estèphe auf Grand Cru-Niveau.

*Suckling 95–96* | An excellent Haut-Marbuzet with blackberry and currant character, but more importantly a solid core of fruit and chewy tannins that are polished and gorgeous. It's all here now, ready for wonderful development in barrel.

*Martin 92–94* | The 2020 Haut-Marbuzet has a more attractive bouquet than the previous two vintage, featuring perfumed black currant, wild hedgerow, blueberry and a touch of India ink – the kind of aromatics that I associate with this property. The palate is medium-bodied with supple tannins and a fine bead of acidity. Very pure and velvety-smooth toward the finish. This is the best wine I have tasted from Haut-Marbuzet in several years.

**2020 LA DAME DE MONTROSE St.-Estèphe** 54,00 €/Ltr. **40,50 €**

Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -

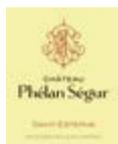


*extraprima 94–95* | Der La Dame de Montrose entspricht 41% der Produktion und besteht aus 49% Merlot, 44% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc und 4% Petit Verdot, ausgebaut in einem Drittel neuen Fässern. Dunkle, viskose Farbe. Rassige, fleischige Nase von massiver Art. Satte, feine Gerbstoffe im Mund, weit verteilt und mit viel Energie bespielt der

La Dame de Montrose einen großen Rahmen, in ähnlicher Manier wie der Grand Vin. Dabei besitzt er nicht dessen Feinkörnigkeit und Tiefe, dennoch zeigt er viel Saft und Spiel. Großartiger Zweitwein! Da das Château Montrose keine Muster verschickt, gibt es kaum relevante Bewertungen von internationalen Verkostern.

**2020 CHÂTEAU PHÉLAN SÉGUR St.-Estèphe** 56,67 €/Ltr. **42,50 €**

Parker 90–92\* | Galloni 91–93 | Martin 93–95 | Suckling 95–96



*extraprima 93–95* | Phélan Ségur verfügt über 70 ha Weinberge zwischen den berühmten Terroirs von Calon Ségur und Montrose mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren. Erstmals kam auf Phélan Ségur Petit Verdot in die Assemblage, so besteht der 2020er aus 54% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, 2% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot mit 13,7% Alkohol. Durch

die hohe Sonneneinstrahlung gab es ein wenig Sonnenbrand, Anfang September schrumpften dann die Beeren aufgrund der Trockenheit ein. Geerntet wurde vom 16. September bis 1. Oktober mit 40 hl/ha. Mit einem IPT von 88 wurde der bislang höchste Gerbstoffgehalt gemessen.

Sehr dichte, satte Farbe, stoffig. Verhaltene Nase, recht verschlossen, mit dunkelbeeriger Frucht und guter Konzentration im Geruch. Satt, sehr straff und verdichtet auf der Zunge, zeigt der Phélan Ségur 2020 eine stoffige Fülle und viel Gerbstoffgripp, dabei bleibt er doch zuerst etwas verschlossen und mit distinguiertem Adstringenz. Mit ein wenig Luft kommt die süße, kühl gehaltene Extrasüße durch und beleuchtet den Nachhall. Sehr guter straffer, fein gewebter Phélan Ségur mit klarer, geradliniger Struktur und drahtiger Säure, viel Kraft und Durchzug darin, sowie große Energie. Sehr frisch, mit schöner Cremigkeit im Mund, dunkelbeeriger Nachhall mit liköriger Note vom Petit Verdot. Ausgezeichneter Saint-Estèphe.

*Suckling 95–96* | Bright and perfumed with some chocolate, berry, sandalwood and cedar. Very elegant and fine, medium to full-bodied palate with very integrated tannins and refined, polished texture. The tannins

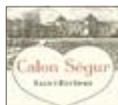
melt into the wine. Long finish with serious structure. Vivid and refined. Class here. Very Bordeaux. 54 % cabernet sauvignon, 42 % merlot, 2 % cabernet franc and 2 % petit verdot.

**Martin 93–95** | The 2020 Phélan Ségur has a very intense and almost Pauillac-like nose of blackberry, pencil box and cedar aromas, complex and mineral-driven. The palate is medium-bodied with firm tannins and plenty of black fruit laced with cedar and tobacco, quite sturdy and conveying more substance than recent vintages. This impressive Saint-Estèphe has great potential and might well represent the appellation's best value for money.

**Galloni 91–93** | The 2020 Phélan Ségur is sophisticated, classy and polished. There is perhaps a bit less size than has become the norm of late, but that is not a bad thing at all. Sweet floral, spice, cedar and tobacco lend brightness to this mid-weight, beautifully persistent Saint-Estèphe. I especially admire the wine's aromatic presence and persistence. Tasted two times.

**Parker 90–92\*** | Displaying a medium to deep purple-black color, the 2020 Phélan Ségur offers up intense notions of crushed red and black currants, black raspberries and fresh mulberries, plus suggestions of charcuterie, pencil shavings and cinnamon toast. The medium-bodied palate is elegantly styled and refreshing, delivering a firm, grainy texture to support the crunchy red and black fruits, finishing with a peppery kick.

**2020 CHÂTEAU CALON SÉGUR St.-Estèphe** 149,33 €/Ltr. **112,00€**  
Parker 95–97\* | Martin 92–94 | Suckling 95–96



**extraprima 100** | Von 55 Hektar sind auf Calon-Ségur derzeit 48 in Produktion, da permanent ein Teil durch ein Neupflanzungsprojekt bis 2030 in höherer Pflanzdichte neu angelegt wird. In diesem Jahr schafften es 45 % der Produktion in den Grand Vin, der besteht aus

78 % Cabernet Sauvignon, 12 % Merlot, 9 % Cabernet Franc und 1 % Petit Verdot mit 13,8 % Alkohol. Der Ertrag lag bei 33 hl/ha, 20 Tage verbrachte der Grand Vin auf der Maische und wird danach 20 Monate in 100 % neuen Barriques ausgebaut. Massive, schwarze Farbe. Ganz tief, reserviert und komplex duftet der Calon-Ségur mit schmelzig-reifer, intensiver Frucht und likörigem Hintergrund. Ganz voll und weit gefächert erscheint sein Duftbild, angereichert mit Teer, Lakritz und einem feinen, medizinischen Holzton von perfekten Barriquefässern. Im Mund begeistert der Calon Ségur 2020 mit einer großartigen, samtigen Attacke, ist sehr viskos und haptisch spürbar auf der Zunge, extrem engmaschig, mit dreidimensionalen Gerbstoffen, die sich dicht verwoben im gesamten Mundraum ergeben. Ewig weit und lang gefasst scheint dieser mythische St.-Estèphe nahtlos aus einem Stück gearbeitet, salzig und mineralisch unterlegt, verschmilzt er zu einem wuchtigen Aromenstrang bis tief in den Abgang. Ein ganz großer Calon Ségur, der den größten Druck und Intensität aller Weine in St.-Estèphe aufweist und vielleicht des gesamten Jahrgangs. Ein Calon Ségur »hors categorie« und der definitiv beste Wein ever dieses großartigen Château! Bravo Vincent Millet.

**Parker 95–97\*** | The 2020 Calon-Ségur is a blend of 78 % Cabernet Sauvignon, 12 % Merlot, 9 % Cabernet Franc and 1 % Petit Verdot. It is aging in 100 % new French oak barrels for an anticipated 18 to 20 months. The alcohol is 13.8 %. Displaying a deep purple-black color, it straight away springs up with bright scents of freshly picked black raspberries, kirsch and blackberries, needing considerable swirling to reveal a vast array of nuances-rose oil, cardamom, iron ore, graphite, lavender and aniseed. The medium-bodied palate has a solid structure of firm, ripe, grainy tannins and plenty of freshness supporting the tightly wound red and black fruit layers, accented by lots of mineral and floral sparks, finishing with impressive length and depth. Beautiful, beautiful wine!

**Suckling 95–96** | Tobacco and tea aromas with currants and wet earth. Full-bodied and chewy with blackcurrant flavor. Tannins build on the finish with lots of structure and intensity. Quite muscular.

**Martin 92–94** | The 2020 Calon Ségur was picked from 24–30 September at 33 hl/ha and after a 3-day cold soak at 10 °C it underwent a 18–21 cuvaision. Matured entirely in new oak, it is backward on the

nose, well defined, but broody and requires coaxing from the glass. It eventually reveals blackberry, cedar, wild mint and pressed iris petal aromas. The palate is medium-bodied with firm tannins, a little angular on the entry, good acidity. The second half, though, feels just a little brutish at the moment, granular and grippy on the saline, briny finish. I appreciate the way in which the DNA of this estate comes through, though the 2019 showed far more finesse and panache. It may end up at the top of my banded score if it can pull together more clarity and complexity.

**2020 CHÂTEAU MONTROSE St.-Estèphe** 238,00 €/Ltr. **178,50€**  
Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -



**extraprima 99–100** | Auf Montrose gab es nur einen Ertrag von 29 hl/ha, denn der Fruchtansatz war mit nur vier bis sechs Trauben je Stock geringer als üblich. Erstmals seit langer Zeit gibt es mit 45 % der Produktionsmenge mehr Grand Vin als Zweitwein. Von den mittlerweile 95 Hektar sind 88 in Produktion, geerntet wurde vom 10. bis 29. September. Der überragende

Montrose besteht aus 71 % Cabernet Sauvignon, 23 % Merlot, 6 % Cabernet Franc und 2 % Petit Verdot mit 13,5 % Alkohol, ausgebaut in 60 % neuen Barriques. Schwarze Farbe mit Purpurrand. Massive, tiefgründige Nase mit fleischiger Cabernet-Frucht und hypnotisierender, liköriger Kopfnote. Dichter Auftakt im Mund, ganz feinkörnig und intensiv, mit massiver Extraktion und großem Terroirausdruck. Ganz groß strukturiert und extrem detailliert, supersaftig und beeindruckend wuchtig im Finale. Ganz großer Montrose auf Niveau der Premier Grand Crus.

**2020 CHÂTEAU COS D'ESTOURNEL St.-Estèphe** 278,00 €/Ltr. **208,50€**  
Parker 96–98 | Galloni 94–96 | Martin 95–97 | Suckling 97–98



**extraprima 98–99** | Während der trockenen Phase im Juni und Juli 2020 hatte man auf Cos fünf Millimeter Niederschlag gemessen mit stattlichen 39 °C am 7. August. Erst Mitte August fielen dann 60 mm und am Ende nochmal 50 mm, doch die Unterböden mit Lehm und Kalkstein konnten Trockenstress von den Reben abhalten. Geerntet wurde dann vom 10. bis 24. September mit 39 hl/ha Ertrag. 50 % der Ernte gelangte in den Grand Vin mit 13,46 % Alkohol, der besteht aus 62 % Cabernet Sauvignon und 38 % Merlot, ausgebaut in 55 % neuen Barriques. Schwarze, konzentrierte Farbe, superviskos. Intensiver Duft mit saturierter, dunkelbeeriger Intensität und hypnotisierender Kopfnote, extrem reif, dennoch reserviert und kühl, mit dunkler Aromatik, sehr tiefgründig und differenziert. Satt, weich und opulent im ersten Auftakt, mit ganz weit verteilten, feinkörnig geschliffenen Gerbstoffen, die sich nahtlos aus einem Guss präsentieren. Verdichtet und lang besitzt der Cos 2020 im Mund viel Cabernet-Charakter. Superkompakt und monumental strukturiert erinnern die Gerbstoffe generell etwas an den Jahrgang 2010. Sehr lang und facettenreich, changiert der Charakter des 2020er Cos d'Estournel für mich zwischen Pauillac und St.-Estèphe. Weinmacher Dominique Arangoits bemerkt, dass der 2020er für ihn die Rasse des 2016ers und die Reichhaltigkeit des 2018er in sich trägt. **Suckling 97–98** | This is a very refined, polished Cos with superb finesse and length. Medium-to full-bodied, very fine and persistent. Really long with beautiful tannins. Rich, but fresh and linear. Yet, the alcohol is around 13.5 %. 62 % cabernet and 38 % merlot.

**Parker 96–98** | The 2020 Cos d'Estournel is composed of 62 % Cabernet Sauvignon and 38 % Merlot. The harvest took place September 10–24 with a yield of 39 hectoliters per hectare. The alcohol weighs in at 13.46 % with a pH of 3.9 and an IPT (total phenolic index) of 80. It is being aged in French oak barrels, 55 % new. Deep purple-black in color, it pops with explosive scents of ripe red and black currants, black cherry preserves and black raspberries, followed by sparks of violets, wild sage, pencil lead and clove oil, with emerging hints of iron ore and damp soil. The medium-bodied palate has amazing elegance and grace contrasted by jaw-dropping energy, featuring a firm frame of finely grained tannins and just enough freshness, finishing with a whole fireworks display of mineral

nuances. I love the way this Cos d'Estournel shimmies and shines—a unique vintage signature expressed so beautifully at this estate!

**Galloni 94–96** | The 2020 is a gorgeous wine from a very unusual year in which the Merlot is a bit more prominent in the blend than usual because of dehydration in the Cabernet. Even so, the 2020 is a wine of mid-weight finesse more than opulence. All the elements are impeccably balanced throughout.

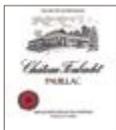
**Martin 95–97** | The 2020 Cos d'Estournel is a very different proposition to the Les Pagodes, more so than in other years. Much more intense on the nose of intense black fruit, it is beautifully defined, with enticing scents of blackberry, Dorset plum and topnotes of blueberry and briar. After 30 minutes in the glass, it develops more Saint-Estèphe-like traits: freshly tilled soil, cigar box and touches of warm gravel. There is an openness to these inviting aromatics. The palate is medium-bodied with fine tannins (so different from the »iron girders« of yore). There is freshness and a sense of light in this Cos d'Estournel, though the backbone remains in situ on the cedar and mint finish (a nod to neighboring Pauillac, perhaps), then a lingering marine / seaweed note on the aftertaste. This is a finely crafted, very succinct Cos d'Estournel that may well be hiding something up its sleeve for after bottling, and I suspect it will gain more spine during its barrel aging.

## Pauillac

### 2020 CHÂTEAU FONBADET Pauillac

44,67€/Ltr. **33,50€**

Galloni 92–94 | Suckling 93–94



**extraprima 94–95** | Fonbadet ist ein kleiner, bezahlbarer Geheimtipp aus Pauillac! Die 20 Hektar Rebfläche sind wie folgt verteilt: vier Hektar um das Weingut bei Latour und Pichon Comtesse, drei Hektar bei Lynch-Bages sowie 13 Hektar im Norden umringt von den Lagen von Mouton-Rothschild. Normalerweise wird

auf Fonbadet Ende September mit der Ernte angefangen, in 2020 begann sie bereits am 16. und endete am 2. Oktober mit 55 hl/ha. Der Blend besteht aus 75% Cabernet Sauvignon und 25% Merlot, ausgebaut in 40% neuen Barriques.

Dunkle dichte Farbe. Mit einer duftig-eleganten und feingliedrigen Nase, überrascht der Fonbadet mit einer eher femininen Note und doch ist er ein typischer Pauillac, mit sehr klarer, Cabernet-betonter Frucht und einer feinen, sehr delikate eingearbeiteten, ätherischen Würze, viel Goudron, Lakritze und etwas Graphit. Ganz transparent und weit gefasst im Mund, besitzt er mit feiner Frucht auch sehr viel balsamische Süße. Rote Früchte und eine dunkelbeerige Likörigkeit blitzen immer wieder durch einen engmaschig gewebenen Gerbstoffteppich, der den Mund vollständig benetzt, wie von unmerklichen Spinnenweben gehalten. Vielschichtig-feinkörnige Gerbstoffausbeute mit hoher Distinktion, lang, tiefgründig und faszinierend fein für einen Pauillac, versprüht der Fonbadet 2020 ein ganz eigenes Esprit. Genau das zeigt, über welches ausgezeichnete Terroir Château Fonbadet verfügt. Hochspannend.

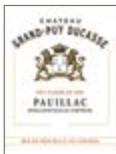
**Galloni 92–94** | The 2020 Fonbadet opens with a burst of inky dark fruit, spice, leather and licorice. That initial exuberance doesn't totally carry through to the palate, where the wine feels a bit austere. It will be interesting to see if the 2020 fleshes out a bit more during élevage. I like the energy, but the wine feels a bit compact.

**Suckling 93–94** | A young red with depth and firmness. The ultra fine tannins are firm and formed, already giving this wine impressive energy.

### 2020 CHÂTEAU GRAND-PUY DUCASSE Pauillac

44,67€/Ltr. **33,50€**

Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 94–95



**extraprima 93–96** | Wie beim Schwestergut Meyney ist auch auf Grand-Puy Ducasse in den letzten Jahrgängen eine fortlaufende Qualitätssteigerung erkennbar. Der 2020er besteht aus 45% Merlot und 55% Cabernet Sauvignon und besitzt einen dunklen, massiven Farbkern, Tendenz: schwarz. Süßlich, cremig-aufreizend im Geruch, mit dicht gestaffelter, massiver Frucht

und reichhaltiger Extraktsüße, gepaart mit feinem Holz und dunkelbeerig-likörigen Aromen, setzt sich der Grand-Puy Ducasse recht tief und würzig-vielschichtig in Szene. Satter und dichter, kerniger Verlauf im Mund mit viel Würze, süßlich-generös und fleischig in der Ansage. Extraktreich und konzentriert, weit gefächert am Gaumen, bringt dieser Underdog neuerdings mit feinen Gerbstoffen deutlich mehr Kraft und Intensität hervor. Seine druckvoll-fleischige Fülle, massive Nachhaltigkeit und ausgezeichnete Länge machen den 2020er zum bislang größten Grand-Puy Ducasse.

**Suckling 94–95** | Beautiful richness and depth, offering plums, berries and redcurrants with some walnut and hazelnut undertones. It's full-bodied and layered. Flavorful finish. One of the best ever.

**Galloni 92–94** | The 2020 Grand Puy Ducasse is another fabulous wine from a château that has been on an impressive streak over the last few years. Red fruit, graphite, mint, dried herbs and blood orange. The interplay of richness and energy is compelling. Even as a very young barrel sample, the oak is so well integrated. The 2020 is a striking wine loaded with potential. The long, seamless finish is a thing of beauty. Tasted two times. I very much like the energy here.

**Martin 92–94** | The 2020 Grand Puy Ducasse is a wonderful effort from this Pauillac that has always threatened to pull its socks up. The nose is crisp and focused, featuring vivacious black fruit, cedar and light minty aromas. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins and very well-judged acidity, taut at first but fanning out in a sophisticated fashion that I have not noticed on a Grand Puy Ducasse before. This might well be the dark horse of Pauillac. Chapeau! Tasted three times with consistent notes.

### 2020 CHÂTEAU BATAILLEY Pauillac

51,87€/Ltr. **38,90€**

Martin 93–95 | Suckling 94–95



**extraprima 95–97** | Der ausgezeichnete Batailley 2020 übertrifft noch den bereits sehr gelungenen 2019er. Zu einem Preis der weiterhin unter dem normalen Subskriptions-Niveau liegt, sollte man sich diesen Pauillac nicht entgehen lassen! Der 2020er Batailley besteht aus 70% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot und je 2% Cabernet Franc und Petit Verdot bei etwa 14% Alkohol mit 58% neuen Barriques. Er besitzt eine tolle, dichte Farbe, sehr viskos und natürlich. Sehr dunkelbeerig und fleischig im Geruch, wirkt das Duftbild sehr distinktiert und verdichtet, ein wahrhaft massiver Auftritt mit viel nobler Bleistiftspitze. So bietet der 2020er eine magische Batailley-Nase mit enormer Tiefe und großer Konzentration, ganz vielschichtig und weitläufig. Im Mund zeigt er eine sehr geschliffene Gerbstoffstruktur, ist in sich verdichtet, mit ganz feinkörniger Gerbstofftextur und grandioser Frische, linear, lang und sehr klar. Saftig, süßlich, sehr geradlinig und mitreißend, erzeugt der Batailley eine unglaubliche Würze und Rasse, mit immer wiederkehrender, kräuteriger Süße am Gaumen. Der Batailley 2020 ist ein epischer Pauillac mit der besten Gerbstofflänge ever bei Batailley und einer unglaublichen Distinktion.

**Suckling 94–95** | This is classically structured with a wonderful finish of extremely polished tannins and an ultra long finish. So much blackcurrant, spice and cedar. Seamless. 70% cabernet sauvignon and 26% merlot, the rest cabernet franc and petit verdot.

**Martin 93–95** | The 2020 Batailley is quintessential Pauillac on the nose of very focused black fruit infused with cedar and graphite. The palate is medium-bodied with firm, grippy tannins and a fine bead of acidity. Classic in style, this is lightly spiced, showing impressive depth toward the finish. This estate has enjoyed a good run of form in recent years and this 2020 continues that trend. If you love the style of Batailley, you will love this.

**2020 GRIFFONS DE PICHON BARON** Pauillac 53,33 €/Ltr. **40,00 €**

Parker 91–93\* | Martin 92–94 | Suckling 93–94



*extraprima 93–94* | Der Griffons de Pichon Baron wird seit 2012 erzeugt und heuer erstmals in Subskription angeboten, dafür hat er sich ordentlich herausgeputzt! Der Griffons 2020 ist ein klassischer Zweitwein, während der Tourelles de Pichon Baron aus eigenen Lagen produziert wird. Da in 2020 der beste Pichon Baron aller Zeiten erzeugt wurde, konnte auch der Griffons profitieren. Er besteht aus 50% Merlot, 42% Cabernet Sauvignon und 8% Petit Verdot mit 14,1% Alkohol. Ausgebaut wird er in 50% neuen Fässern. Dunkle, konzentrierte Farbe. Satt und offensiv im Geruch, recht üppig, mit mehr Intensität als gewöhnlich. Sehr rund und schmelzig im Mund, mit druckvollem, innerem Kern, großartigem rassigem Verlauf und viel Pauillac-Charakter. Toller, rassiger Griffons mit ausgezeichneter, feiner Gerbstoffstruktur, vollmundig, fleischig-frisch und ewig lang. Ein sehr attraktiver Zweitwein!

**2020 CHÂTEAU D'ARMAILHAC** Pauillac 60,67 €/Ltr. **45,50 €**

Martin 92–94 | Suckling 93–94



*extraprima 94–95* | Der sehr gelungene d'Armailhac besteht aus 59% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 8% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot mit 13,3% Alkohol. Geerntet wurde vom 10. bis 29. September, ausgebaut wird er in 50% neuen Barriques. Er verfügt über eine dunkle satte Farbe, viskos. Supersaftig, ganz frisch, rassig und tief präsentiert sich der d'Armailhac mit großer Intensität. Sehr druckvoll und klar am Gaumen, mit ausgezeichneter Verdichtung, viel Saft und Rasse, bringt er feine, reife und sehr balancierte Gerbstoffe hervor und zeigt enorme, kräuterige Würze und eine dunkelbeerige Wucht im Nachhall. Ein toller d'Armailhac mit viel Charakter, ein echter Pauillac, der anmacht.

*Suckling 93–94* | A fresh, layered red with blackberry and chocolate. It's full and beautiful. Cool finish. Soft tannins spread across the finish. Savory.

**2020 PICHON COMTESSE RÉSERVE** Pauillac 61,33 €/Ltr. **46,00 €**

Parker 91–93 | Galloni 91–93 | Martin 90–92 | Suckling 93–94



*extraprima 94–95* | Nach dem überragenden 2019er Zweitwein von Pichon Comtesse folgt der 2020er Réserve in gleicher Qualität. Er besteht aus 47% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon und 10% Petit Verdot, letzterer statt Cabernet Franc. 14% Presswein kamen hinein, der Alkoholgehalt liegt ebenso bei 14%, der Anteil der neuen Barriques bei 40%. Mit einer dunklen Farbe im Glas zeigt der Réserve 2020 eine satte Pauillac-Ansage im Geruch, mit dunkler Fruchtkomponente und viel Saft, sehr verdichtet, jedoch nicht so offensiv wie im vergangenen Jahr, eher in eine reservierte Ausrichtung. Zuerst ganz rund und satt auf der Zunge, baut der Réserve 2020 dann noch mehr Gerbstoffwürze auf, die mit Saftigkeit und Rasse abgefedert wird. Er besitzt große Fülle wie in einem warmen Jahrgang und gleichzeitig die kühle, dunkelbeerige Fruchtigkeit eines frischeren Wachstumsverlaufs. Supersaftig, mit rassischer Säure und wunderbarem Schoko-Graphit-Finale, sowie grandioser Vielschichtigkeit und großer Kraft. Der Petit Verdot setzt seinen ganz besonderen Akzent in diesem beeindruckenden Pauillac.

*Suckling 93–94* | A tight, focused red with currants, chocolate, walnuts and some flowers. Medium-to full-bodied with ripe tannins. Pretty second wine.

*Parker 91–93* | Composed of 47% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon and 10% Petit Verdot, the 2020 Reserve de la Comtesse is redolent of cassis, redcurrant jelly and raspberry coulis, plus suggestions of chocolate box, lilacs and stewed tea, with a waft of unsmoked cigars. The medium-bodied palate delivers mouth-coating, juicy black fruits with a soft texture and seamless freshness, finishing long with a spicy kick. This is a very different style from the grand vin, possessing a more playful, upfront and effortlessly delicious character that truly draws you in!

*Galloni 91–93* | The 2020 Réserve de la Comtesse is absolutely gor-

geous. Far more expressive than the Grand Vin today, the Réserve is everything a second wine should be. Ripe dark cherry, plum, spice, menthol, licorice and tobacco all flesh out in a sumptuous, racy Pauillac that impresses with its alluring personality. This is an especially fine vintage for the Réserve. The 2020 is 47% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon and 10% Petit Verdot – in other words, a high percentage of PV that undoubtedly marks the blend.

*Martin 90–92* | The 2020 Réserve de Pichon Comtesse is very harmonious on the nose, featuring plenty of blackberry, wild strawberry and light touches of salted licorice and estuarine scents; this is going to be very seductive. The palate is medium-bodied with sappy black fruit and fine-grained tannins, not a powerful or deep Deuxième Vin, leading to a poised, quite spicy, peppery finish. This should give 12–15 years of drinking pleasure.

**2020 CHÂTEAU GRAND-PUY-LACOSTE** Pauillac 93,20 €/Ltr. **69,90 €**

Parker 91–93 | Galloni 93–96 | Martin 95–97 | Suckling 96–97



*extraprima 95–96* | Bruno Borie erntete auf Grand Puy Lacoste mit nur 31 hl/ha, rund ein Viertel weniger als im Vorjahr. Dafür liegt der Alkohol mit 13,25% erfreulich niedrig, der 2019er kam auf 14,4%! Die Assemblage besteht aus 76% Cabernet Sauvignon und 24% Merlot, 75% des GPL reifen in neuen Barriques. Etwas heller und leuchtend, besitzt der Grand Puy Lacoste

2020 eine sehr schöne, natürliche Farbe. Seine dichte, satte, sehr differenzierte und kühl gehaltene Frucht, zeigt sich im Geruch etwas reserviert. Sehr schöner Ansatz, braucht noch deutlich mehr Zeit. Auf der Zunge beginnt er mit einem satten, dichten und rassigen Auftakt, mit feinkörniger, engmaschiger und dicht gestaffelter Gerbstoffstruktur. Überhaupt findet sich sehr viel Fleisch und Saftigkeit in den Gerbstoffen, die mit viel Energie und Schwung am Gaumen sehr weich, rund und kräftig auftreten. Seine hohe Extraktsüße und satte Fruchtfülle sind weit gefächert, sowie immer frisch und präsent. Ein sehr eleganter Grand Puy Lacoste, der nicht ganz so feinkörnig und geschliffen ist wie in ganz großen Jahren, dennoch sehr gehaltvoll, schmelzig und charmant, etwas weniger wuchtig als 2018 und 2019, dafür lang und vielschichtig.

*Suckling 96–97* | This full-bodied red builds on the palate in a fantastic way with tight, compact tannins that grow and grow on the finish. Plenty of blackcurrant and graphite character and a flavorful finish. Same level as the excellent 2016.

*Martin 95–97* | The 2020 Grand-Puy-Lacoste has a very refined, almost understated bouquet at first, but it opens in glorious fashion to offer precise blackberry and wild strawberry fruit, crushed stone and wild mint, gaining intensity at its own pace. The palate is beautifully balanced with fine-grained tannins, a keen thread of acidity, layers of intense black fruit and quite a spicy, vibrant and certainly persistent finish. This is a brilliant GPL from the Borie family.

*Galloni 93–96* | The 2020 Grand-Puy-Lacoste is an explosive, vibrant Pauillac. The bouquet alone is captivating. Lavender, grilled herbs, menthol, chocolate and crème de cassis all race out of the glass. A wine of vertical structure and precision, the 2020 is a total stunner. It simply dazzles from start to finish.

*Parker 91–93* | Medium to deep garnet-purple colored, the 2020 Grand-Puy-Lacoste offers notes of freshly crushed black and red currants, fresh blackberries and mulberries, plus hints of pencil lead, damp soil and black olives. The medium-bodied palate is delicately styled and refreshing, delivering soft, skillfully managed tannins and just enough freshness to frame the juicy black fruits, finishing savory.

**2020 CHÂTEAU GRAND-PUY-LACOSTE** 1.198,67 €/Ltr. **899,00 €**

»CAISSE VARIATION« Pauillac Parker 91–93 | Galloni 93–96 | Martin 95–97 | Suckling 96–97

»Caisse Variation« mit 1 Doppelmagnum, 2 Magnums und 4 Flaschen à 75 cl in einer besonderen Holzkiste.

*Galloni 90–92* | The 2020 Laurence is another gorgeous wine in this range from Philippe Nunes. Bright acids and a spine of tannin lend energy throughout, while black cherry, mocha, spice, new leather and lavender fill out the layers nicely. I especially like the vibrancy here.

**2020 CHÂTEAU CLERC MILON** Pauillac 104,67 €/Ltr. **78,50 €**

Parker 92–94 | Galloni 90–92 | Martin 91–93 | Suckling 95–96



*extraprima* 94–96 | Der Clerc Milon 2020 wurde aus 53% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 8% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot mit 13,3% Alkohol komponiert. Geerntet wurden die 47 Hektar vom 9. – 28. September mit einem normalen Ertrag. Der Ausbau erfolgt in 50% neuen Holzfässern. Bei der Verkostung auf Mouton-Rothschild präsentierte er sich erwartungsgemäß besser als bei einer Fassmusterverkostung in Mannheim.

Sehr dunkle, dichte Farbe. Die beeindruckende Nase des Clerc Milon 2020 deutet auf eine massive Extraktion mit toller, satter Konzentration hin, likörig, ganz frisch und tiefgründig. Saturiert, unglaublich frisch und tief gestaffelt, wartet der Clerc Milon 2020 mit einer Mouton-artigen Struktur im Mund auf. Seine enorme Gerbstofffülle besitzt eine extrem feinkörnige Textur, ganz dunkelbeerig und ewig lang im Nachhall. Ein hervorragender, charaktervoller Pauillac.

*Suckling 95–96* | Very pure character to this wine with crushed fruit and round tannins. It's really transparent and delicate, yet bold at the same time. Super tannins. Vivid. Very primary and berry-like. May well turn out to be even better than this in bottle.

*Parker 92–94* | The 2020 Clerc Milon – a blend of 53% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 8% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot with just a splash of Carmenera – has a deep garnet-purple color, opening with notes of tar, unsmoked cigars, bouquet garni and graphite, giving way to a core of ripe black and red currants, boysenberries and tree bark, plus a touch of black olives. The medium-bodied palate delivers fantastic tension and impressively ripe, fine-grained tannins to support the crunchy, energetic black fruit flavors, finishing with a lively herbal lift.

*Martin 91–93* | The 2020 Clerc Milon has a crisp, well-defined bouquet that you might suspect derives from a cooler growing season. Mainly black fruit here, along with cedar and light sea spray / estuarine scents, unfolding nicely in the glass but always keeping something back. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins. An elegant rather than powerful Clerc Milon, with a slightly ferrous, well-structured but never grippy finish and a saline aftertaste. Give this 4–5 years in bottle. Classic Pauillac through and through.

**2020 CHÂTEAU DUHART MILON** Pauillac 104,67 €/Ltr. **78,50 €**

Parker 91–93\* | Galloni 90–92 | Martin 90–92 | Suckling 95–96



*extraprima* 96–97 | Auch auf Duhart-Milon hat man einen der besten Weine aller Zeiten erzeugt. Im neuen Keller kamen erstmals kegelförmige, doppelwandige Edelstahl tanks für die Vergärung zum Einsatz. Diese verfügen über eine kleinere Kapazität, um die parzelläre Selektion zu präzisieren. Geerntet wurde erstmals

in kleinen Kassetten vom 9. – 29. September mit 36 hl/ha und schlussendlich 13,2% Alkohol. Die Sortierung des Lesegutes erfolgt in einem speziellen Wasserbad über die Dichte der Beeren. Die Assemblage besteht aus 72% Cabernet Sauvignon mit 28% Merlot, der Ausbau erfolgt in 50% neuen Barriques, alle aus der Tonnellerie von Lafite-Rothschild. Dunkle, intensive Farbe. Sehr dunkelbeerige, kompakte und druckvoll-fleischige Nase mit hochfeiner, medizinischer Kopfnote von den Lafite-Barriques. So verfügt der Duhart-Milon 2020 über ein großartiges Duftbild mit viel Kernaroma und verführerischer Holz-Fruchtintegration, mit Graphit, dunklen Beeren, sowie enormer Tiefe und Finesse. Beeindruckender, weit gefasster Verlauf im Mund, vielschichtig, sehr rassig, engmaschig und feinkörnig, mit dunkelbeeriger Frucht, dabei mit viel Fleisch und Kraft im Ansatz. Die dicht gestaffelten Gerbstoffe sind weit verteilt, super-reichhaltig und kraftvoll. Sehr lang und mit enormem Druck besitzt der Duhart auch eine erhabene Distinktion und grandiose Nachhaltigkeit, mit Cassis, Graphit und dunkelbeeriger Merlot-Fülle im Rückaroma. Sicherlich der beste Duhart-Milon aller Zeiten, ungemain verdichtet und unglaublich tief. Nie war er so facettenreich und mit derart detaillierter, tiefgründiger Säurespannung ausgestattet.

*Suckling 95–96* | This is so refined with beautiful currant, berry and some subtle chocolate and coffee. It's full and very subtle with fine tannins that have a long finish. Such purity and finesse with structure. Fresh and savory. 72% cabernet sauvignon and 28% merlot.

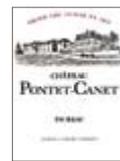
*Parker 91–93\** | Deep garnet-purple colored, the 2020 Duhart-Milon comes skipping out of the glass with vibrant notes of crushed black cherries, black raspberries and plum preserves, plus an exotic spice undercurrent of cumin seed, star anise and cardamom, with an earthy touch of black truffles. The medium-bodied palate delivers mouth-coating, juicy black fruits with a plush texture and just enough freshness, finishing long and spicy. The blend this year is 72% Cabernet Sauvignon and 28% Merlot, with the alcohol coming in at 13.1%.

*Galloni 90–92* | The 2020 Duhart-Milon is soft, pliant and wonderfully seductive. Strong Cabernet aromatics open first, lending quite a bit of savory nuance. Bright red / purplish berry fruit, spice, cedar and earthy notes show the vibrant side of this Pauillac's personality. The 2020 deftly balances ripeness with energy. It's a terrific example of the year. Yields were 36.5 hectoliters per hectare, more or less in line with the recent past. The 2020 is the first vintage made in the new cellar.

*Martin 90–92* | The 2020 Duhart-Milon has a delightful, elegant bouquet, an almost equal mixture of red and black fruit laced with sous-bois, cigar box and touches of curry leaf in the background. It is a little timid at first, but it seemed to grow over the 90 minutes I observed this wine. The palate is medium-bodied with supple tannins, a slightly fleshier Duhart-Milon compared to the obdurate, tannic wines of yore. It is gentle in some ways, revealing elegant brambly red fruit mixed with cedar and mint on the finish. Fine, although I would have liked just a tad more grip and heft.

**2020 CHÂTEAU PONTET-CANET** Pauillac 138,67 €/Ltr. **104,00 €**

Parker 96–98\* | Galloni 95–97 | Suckling 98–99



*extraprima* 96–97 | Die Vegetationsperiode des Jahrgangs 2020 hat der Mannschaft vom biodynamisch geführten Château Pontet-Canet viel Arbeit abverlangt, Mehltauschaden gab es keinen, dennoch ist die Erntemenge etwa 15% geringer als normal. Der Pontet-Canet 2020 besteht aus 60% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot und je 45 Cabernet Franc und Petit Verdot mit 13%

Alkohol, ausgebaut in 50% neuem Holz und wie üblich 30% Amphoren. Schwarze Farbe. Superexpressive, likörige Nase mit massiver, beeriger Frucht, explosiv und offensiv, sehr tiefgründig und komplex. Sehr saturiert und beeindruckend findet man allerdings wenig Cabernet- oder Pauillac-Charakter im Geruch, der Pontet-Canet geht eben seinen eigenen Weg. Im Mund zeigt er eine satte, dichte Frucht mit viel Fleisch und cremiger Fülle. Körperreiches Mittelstück mit viel Charakter, dunkelbeeriger Fülle und feinkörnigen Gerbstoffen. Großer Pontet-Canet mit ausgezeichneter Frische und Energie, sowie einer beeindruckenden Präsenz und Tiefenstaffelung am Gaumen. Süßlich, likörig und schokoladig vereint sich im Abgang das satte Kernaroma mit den schmelzigen Gerbstoffen.

*Suckling 98–99* | This is integrated, with superb density and beauty, offering blackcurrant, mineral and some bark. Full-bodied, yet so polished and refined. Crushed stone. Lots of expression and texture to this wine. Creamy. Pure and precise. Elegant, yet layered. Slightly plusher than the 2019. Dense, yet agile. Fresh as always. 60% cabernet sauvignon, 32% merlot, 4% cabernet franc and 4% petit verdot. 50% new oak 15% old oak and 35% concrete amphorae.

*Parker 96–98\** | The 2020 Pontet-Canet is a blend of 60% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 4% Cabernet Franc and 4% Petit Verdot, aging in 50% new French oak barriques, 35% concrete amphorae and 15% in one-year-old barrels. Harvest began on the 14<sup>th</sup> September for the Merlot, and the final lot of Cabernet Sauvignon was harvested on 30<sup>th</sup> September. Opaque purple-black in color, it needs significant aeration and swirling to coax out evocative notes of black cherry preserves, raspberry pie, blackcurrant pastilles and damp soil, before launching into gorgeous floral and spice notions of red roses, cinnamon stick, star anise and cardamom, with a waft of crushed rocks. The medium to full-bodied palate reveals a lot of depth and polish, delivering

mouth-coating red and black fruits with loads of fragrant earth and floral sparks, framed by velvety tannins and seamless freshness, finishing long and mineral tinged. This is a singular, fascinating expression of the vintage and highly recommended!

**Galloni 95–97** | The 2020 Pontet-Canet is captivating effort from the Tesson family. The intensely perfumed, savory bouquet is immediately alluring. Deep and substantial, the 2020 is luxuriously rich from start to finish. Swaths of incisive tannin wrap around a core of dark red cherry fruit, gravel, dried herbs and rose petal, and a whole range of floral and savory accents lend aromatic presence. The Pontet-Canet is often a charmer en primeur, but the 2020 comes across as quite serious. I can't wait to see how it develops. As always, one of the signatures of Pontet-Canet is a high proportion of Merlot vis-à-vis its peers among top Left Bank châteaux that lends tremendous midpalate weight. In 2020 production is within historical norms. Mildew pressure was high, but not as severe as in 2018, when two-thirds of the crop was lost in a single day. Harvest took place September 14–30, a bit more of a compact time frame than normal, and a good 7–10 days earlier than is typically the case. Aged in 50% new oak, 35% amphora and 15% once-used barrels.

### 2020 CHÂTEAU LYNCH-BAGES Pauillac 166,67 €/Ltr. **125,00 €**

Parker 94–96 | Galloni 93–95 | Martin 94–96 | Suckling 98–99 |



**extraprima 96–97** | Der Lynch-Bages 2020 wurde aus 60% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 4% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot mit 13,4% Alkohol komponiert. Bereits seine satte, dichte, massive Farbe zeigt eine hohe Konzentration an. Im Geruch zeigt sich die Kernaromatik noch etwas verhalten, kirschig, süßlich, massiv und von guter Fülle. Im Obertonbereich besitzt der Lynch-Bages 2020 likörige Nuancen die an einen Amarone erinnern. Straff und kernig im Mund, mit viel Wucht und Körper, zeigt der Lynch-Bages enorm viel Saft und durchdringende Aromatik, jedoch ohne die druckvolle Energie wie 2019 und 2018. Zumindest bei dem einen Fassmuster in Mannheim. Die jugendlichen Gerbstoffe sind weit verteilt und von guter Länge und Würze. Ausgezeichneter Lynch-Bages, hätte ich gerne nochmal vor Ort verkostet.

**Suckling 98–99** | Blackcurrants, orange peel, flowers and tar with hints of graphite. Full-bodied with a creamy texture of exquisitely polished tannins. It goes on and on. Intense flavors at the end, too, with lead pencil and lots of blackberry. Very classic and precise.

**Parker 94–96** | The 2020 Lynch-Bages is a blend of 60% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 4% Cabernet Franc and 5% Petit Verdot, aging for around 18 months in French oak barriques, 75% new. It has an alcohol of 13.41%, a pH of 3.73 and an IPT (tannin index) of 93. Opaque purple-black in color, it leaps from the glass with notes of crushed blackberries, cassis and boysenberries, plus touches of garrigue, red roses and cedar chest with hints of graphite and black olives. The medium-bodied palate has a rock-solid frame of ripe, grainy tannins and plenty of freshness supporting the tight-knit black fruit and earthy flavors, finishing long and mineral laced.

**Martin 94–96** | The 2020 Lynch-Bages contains proportionately more Merlot in the blend this year (31%) and will be aged for 18 months in 75% new oak. It has an intriguing bouquet, quite complex and classic in style, featuring tightly wound black fruit mixed with cedar, mint and touches of the estuary. One sniff and you know that the vines are in close proximity to the sea. The palate is medium-bodied with impressive weight on the entry, the tannins almost immediately coating the mouth (the IPT is 93, fairly high). But everything remains balanced thanks to the fine acidic thread, and it begins to firm up, becoming quite structured and, dare I say, reminiscent of Latour toward the finish. This is a Lynch-Bages that clearly will deserve long-term aging because there is real substance to this wine, and that will only increase during élevage. This is a great Lynch-Bages. The Cazes family should build a new winery to celebrate.

**Galloni 93–95** | The 2020 Lynch-Bages is deep, polished and so sensual. Dark cherry fruit, lavender, spice, leather and pipe tobacco fill out the layers. In 2020, Lynch-Bages is a bit darker and more virile in feel than is typically the case. There is plenty of weight and substance, though. I

can't wait to taste it from bottle. My impression is that the 2020 will be a very long-lived wine.

### 2020 CHÂTEAU PICHON BARON Pauillac 206,67 €/Ltr. **155,00 €**

Parker 95–97\* | Galloni 96–98 | Martin 95–97 | Suckling 97–98



**extraprima 99–100** | Der 2020er ist der beste Pichon Baron, den ich je verkosten durfte. Bereits bei einer Zoom-Verkostung Anfang Mai hatte er knapp die Nase vor der Pichon Comtesse. Bei meinem Besuch drei Wochen später festigte sich der Eindruck nochmals. Wer große Pauillacs schätzt, sollte diesen Wein auf keinen Fall verpassen! Die Assemblage besteht aus 76% Cabernet-Sauvignon und 24% Merlot mit 13,68% Alkohol. 48% der Ernte gelangte in den Grand Vin, ausgebaut in 70% neuen Fässern. Superdunkle, dichte Farbe, massiv, viskos. Enorm dunkle, satte und intensive Nase, mit viel Goudron, Teer und Graphit im Obertonbereich, dabei mit massiver Intensität im Kernaroma. Toller, weit gefächter Auftritt im Mund, mit wieder massiver Konzentration, dennoch bleibt der Pichon Baron schwebend und klar am Gaumen, mit unglaublicher Präsenz und großartiger, Latour-hafter Stilistik. Sehr durchdringender, klassischer Bordeaux mit großartigem Durchzug und feinkörnigen Gerbstoffen, die enorm viel Zug aufbauen, sowie einer nicht enden wollenden, großartigen, dunkelbeerig-likörigen Cassis-Orgie im Nachhall. Generös, ewig nachsaftend und phantastisch lang. Der beste Pichon Baron aller Zeiten – aus einem Block gegossen, mit ganz großer Struktur; satter und fetter als Latour; dunkelbeeriger und mit mehr Schub als Pichon Comtesse.

**Suckling 97–98** | This young Bordeaux is totally seamless with fine, velvet-like tannins that are integrated and refined. Underlying freshness and verve. It's full-bodied, linear and long with a compact palate.

**Parker 95–97\*** | The 2020 Pichon-Longueville Baron is a blend of 76% Cabernet Sauvignon and 24% Merlot aging for an estimated 18 months in French oak barrels, 70% new. The production of the grand vin represents 48% of the harvest this year. Opaque purple-black in color, it comes bounding out of the glass with exuberant notions of blackberry pie, preserved plums and crème de cassis, plus suggestions of Chinese five spice, chocolate mint, graphite and cedar chest with a touch of violets. The medium-bodied palate is built like a brick house, featuring firm, ripe, grainy tannins and bold freshness to support the taut, muscular black fruits, finishing long and spicy.

**Galloni 96–98** | The 2020 Pichon Baron is utterly breathtaking, and also one of the very best young vintages I have tasted here. An exotic mélange of red cherry, mint, rose petal and blood orange comes alive in the glass. More than anything, though, the Pichon-Baron possesses remarkable energy and vibrancy that builds to an intense, beautifully focused finish. This is hands down one of the most impressive wines of 2020. Superb.

**Martin 95–97** | The 2020 Pichon Baron underwent an early picking with relatively low yields. A blend of 76% Cabernet Sauvignon and 24% Merlot, it has a very tight nose at first that demands 15–20 minute coaxing in the glass. It eventually reveals enticing blackberries, blueberries and hints of balsamic and undergrowth, all very precise; crushed rock scents surface with aeration. The palate is medium-bodied with sappy black fruit, fine-grained tannins and touches of hoisin toward a dense but structured finish of unerring symmetry. Tasted from test tube sample and regular 75cl bottle.

### 2020 CHÂTEAU PICHON COMTESSE Pauillac 248,00 €/Ltr. **186,00 €**

Parker 95–97 | Galloni 95–97 | Martin 96–98 | Suckling 97–98



**extraprima 97–100** | Da bei einer Zoom-Verkostung der überragende Pichon Baron knapp die Nase vorn hatte vor der Comtesse, besuchte ich schließlich beide Güter drei Wochen danach. Auf Pichon Comtesse kamen in diesem Jahr zu den Primeurs-Proben nur 120 Besucher statt der sonst üblichen 1.500. Geerntet wurde sehr früh vom 9. bis 29. September mit nur 30 hl/ha. Die Beeren waren klein mit dicken Schalen, daher ist der Anteil des Grand Vin mit 60% statt sonst 50% etwas höher. Die As-

semblage der Pichon Comtesse 2020 weist mit 77% einen der bislang höchsten Anteile von Cabernet Sauvignon auf, 17% Merlot und 6% Cabernet Franc komplettieren den Grand Vin bei 13,6% Alkohol. Der IPT weist mit 77 einen höheren Gerbstoffgehalt als 2019 auf, der Ausbau erfolgt in 60% neuen Barriques.

Dunkle, schwarze Farbe. Das reduktive Duftbild zeigt sich bei beiden Proben jugendlich verschlossen, sehr würzig und kernig, das braucht Zeit und Luft. Sehr dicht und intensiv, zeigt die Comtesse 2020 im Mund eine ausgezeichnete Weite, Tiefe und große Dimension am Gaumen. Mit tollen, geschliffenen Gerbstoffen und straffer Säure, erzeugt sie viel Druck und Würze. Dabei erscheint die Frucht-komponente in der geschmeidigen, dicht gewobenen Attacke etwas helltönig, mit viel Saft und Fleisch, nicht ganz so dominant dunkelbeerig wie beim Pichon Baron. Sehr konzentriert und druckvoll, zeigt die Pichon Comtesse eine grandiose innere Spannung, enormen Nachhall, viel Schmelz und eine sehr ausgewogene Gerbstoffstruktur. Mit sehr langem Nachhall, elegant und finessenreich, scheint der 2020er nicht ganz auf dem Niveau des grandiosen 2019ers zu stehen. Sehr gute Frische und schönes, rundes Merlot-Finish, sehr nachhaltig, mit Graphit, Teer, und dunkler Beerenfrucht, die immer wieder nachkommt.

**Suckling 97–98** | *This is extremely structured, but with a level of polish and refinement that highlights the excellence of the terroir. Very long and expansive on the palate, showing class and beauty. Powerful, yet comes across refined and curated at the end. Lovely texture.*

**Parker 95–97** | *Deep purple-black in color, the 2020 Pichon Longueville Comtesse de Lalande begins on a single, well-defined, wonderfully pure note of ripe blackcurrants, opening out to a melody of redcurrant jelly, kirsch, ripe blackberries and tar, with emerging suggestions of dark chocolate, cardamom, ground cloves and violets, with a waft of black truffles. Medium-bodied, tightly wound and with loads of fantastically nuanced black fruit layers, it has a rock-solid frame of finely grained tannins and bags of freshness, finishing long and mineral laced. The blend this year is 77% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot and 6% Cabernet Franc.*

**Galloni 95–97** | *The 2020 Pichon-Longueville Comtesse de Lalande is holding so much in reserve. Tightly wound and not fully expressive, the 2020 is going to need at least a few years to come out of its shell. Bright acids and persistent tannins give the 2020 a super classic, mid-weight feel. I very much like the wine's persistence. Readers will have to be patient with the 2020. The exuberance of some recent vintages is not present today. The blend is 77% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot and 6% Cabernet Franc, which means a touch more Cabernet Sauvignon than in recent years, and quite a bit more than in the past. Harvest ran from September 7 to October 1, which is about ten days earlier than normal. In the cellar, Estate Manager Nicolas Glumineau opted for light extractions, with minimal pumpovers of just one volume of wine per day, at no more than 25 degrees Celsius. Time on the skins was 21 days, pretty much the norm these days. Tasted two times.*

**Martin 96–98** | *The 2020 Pichon-Lalande has a backward nose similar to that of its neighbor Pichon-Baron, and so I decanted the bottle for 45 minutes. It then revealed gorgeous scents of blackberry, wild hedgerow, seaweed (Japanese nori) and wild mint. The palate is medium-bodied with sappy black fruit and gentle but insistent grip. Very intense but not ripe; there is a coolness about this Pauillac that I like, while the finish is very classically styled and leaves behind a persistent, slightly briny aftertaste. This is a magnificent, cerebral Pichon-Lalande that will deserve serious aging and the patience of anyone still waiting for The Cure's new album. Tasted three times, including directly from the château.*

**2020 LE PETIT MOUTON DE** 311,33 €/Ltr. **233,50**

**MOUTON-ROTHSCHILD** Pauillac Parker 91–93 | Galloni 92–94 |

Martin 92–94 | Suckling 97–98



**extraprima 94–95** | Der Le Petit Mouton repräsentiert zwischen 25–30% der Produktion des Jahrgangs 2020. Er besteht aus 72% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot und 4% Cabernet Franc mit 13,2% Alkohol. Ausgebaut wird er in 80% neuen Barriques. Dunkle, schwarze Farbe. Viel Bleistift und Graphit im Geruch, sehr jugendlich, mit vielversprechendem Kern, duftet er eigentlich wie ein echter Grand Vin Mouton-Rothschild. Mit verdernden Gerbstoffen, druckvoller und rassisger Struktur, sowie verdichtetem Mittelstück präsentiert er sich festfleischig und kraftvoll, mit viel Pauillac-Charakter und Rückgrat. Ein toller, lohnenswerter Petit Mouton!

**Suckling 97–98** | *This is very, very layered with gorgeous fruit and velvety tannins. Hints of chocolate. Full-bodied and chewy with soft, fine tannins. 72% cabernet sauvignon, 24% merlot and 4% cabernet franc. Gorgeous second wine.*

**Parker 91–93** | *The 2020 Le Petit Mouton is a blend of 72% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot and 4% Cabernet Franc, weighing in with 13.1% alcohol. Deep garnet-purple colored, it comes galloping out of the glass with exuberant notes of ripe blackcurrants, fresh blackberries and kirsch, plus suggestions of Indian spices, clove oil and chocolate box, plus a fragrant suggestion of lilacs. The medium-bodied palate has a rock-solid structure of firm, grainy tannins and bold freshness supporting the tight-knit red and black berry layers, finishing long with a peppery kick.*

**Galloni 92–94** | *The 2020 Le Petit-Mouton is a gorgeous wine, but it's quite different in style from many previous editions because of a high proportion (72%) of Cabernet Sauvignon. Silky and aromatic, but also quite reticent, the 2020 is going to need time to give its best. Bright red berry fruit, blood orange and striking lift from the Cabernet Franc offer tons of appeal. I especially like the aromatics here.*

**Martin 92–94** | *The 2020 Le Petit Mouton, which contains a relatively higher level of Cabernet Sauvignon this year, represents 36% of the total production. It has a wonderful, entrancing bouquet, a mixture of red and black fruit, freshly tilled soil, cedar and emerging floral scents of iris petal and incense. I love the energy on this not so »petit« Mouton. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins and perfectly judged acidity, harmonious and poised with superb mineralité and tension toward the finish. So sophisticated. This is (yet another) great Le Petit Mouton.*

**2020 CARRUADES DE LAFITE** Pauillac 325,33 €/Ltr. **244,00 €**

Parker 91–93 | Galloni 91–93 | Suckling 96–97



**extraprima 94–96** | Der Carruades de Lafite repräsentiert knapp die Hälfte der Produktion in 2020 und besteht aus 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und je 3% Cabernet Franc und Petit Verdot mit 13% Alkohol. Er verfügt über eine schwarze Farbe. Tiefgründig, verhalten und reserviert erscheint er im Geruch sehr distinguert, mit zarter, süßlich-liköriger Frucht im Fond. Satt, dicht und klar präsentiert der Carruades 2020 seine grandiosen, distinktierten Gerbstoffe mit echter Lafite-Prägung, absolut reif und feinkörnig, mit großartigem Terroirausdruck. Locker konkurriert dieser Zweitwein mit einem echten Lafite aus den 90ern! Tief, lang und hochfein, mit nobler Delikatesse und aristokratischer Finesse bleibt er immer frisch, lang und nachsaftend.

**Suckling 96–97** | *This is very classically structured with a palate that starts off slowly. Full-bodied and chewy with a soft, creamy texture and a long finish. Savory. A touch austere. 52% cabernet sauvignon, 42% merlot and 3% cabernet franc, the rest petit verdot.*

**Parker 91–93** | *Deep purple-black in color, the 2020 Carruades de Lafite, like its big sibling, is a little youthfully shy to begin, soon unfurling to offer notes of Morello cherries, raspberry leaves, baked blackberries and spice box, plus suggestions of pencil lead, lavender and Provence herbs. The medium-bodied palate is chock-full of juicy black fruits, framed by*

velvety tannins and tons of freshness, finishing long and lifted. This 2020 is a blend of 52 % Cabernet Sauvignon, 42 % Merlot, 3 % Cabernet Franc and 3 % Petit Verdot.

**Galloni 91–93** | The 2020 Carruades de Lafite is so expressive right out of the gate. Sage, mint, dried herbs, tobacco and incense grace the Carruades with gorgeous aromatic presence. A backbone of fine tannins lends energy and direction. Medium in body and impeccably refined, the 2020 Carruades is shaping up to be a gem.

**2020 CH' MOUTON-ROTHSCHILD** Pauillac 800,00 €/Ltr. **600,00 €**  
Parker 97–99 | Galloni 96–98 | Martin 96–98 | Suckling 99–100



**extraprima 99–100** | Auf Mouton-Rothschild wurde vom 7. bis 24. September geerntet, 48 % des Lesegutes schaffte es in den Grand Vin. Der besteht aus 84 % Cabernet Sauvignon, 13 % Merlot, 2 % Cabernet Franc und 1 % Petit Verdot mit 13,1 % Alkohol, ausgebaut in

100 % neuen Barriques. Der Mouton 2020 besitzt eine undurchdringliche, schwarze Farbe. Reserviert und verschlossen zeigt er im Geruch enorm viel dunkelbeerigen, likörigen Hintergrund, sehr vielversprechend. Hochdelikat und weit gefächert präsentiert er im Mund ganz feine, geschliffene Gerbstoffe, die sich auf der Zungenspitze noch ein wenig rau zeigen. Viel Druck und Kern, enorm lang und stimmig, besitzt der Mouton 2020 große Spannung und alle Anlagen für ein langes Leben: Ätherische Noten, Goudron und fein balsamische Obertöne, superfrisch und ewig lang im Nachhall, immer saftig und fitnessreich. Ein echter Aristokrat mit noch jugendlich reservierter Aromatik. Ein großer Mouton, der sich erst in einigen Jahren stilistisch mit einem anderen Jahrgang vergleichen lässt. **Suckling 99–100** | This is a great and impressive Mouton with plushness and precision. A million layers of tannins. It's full and very friendly, even seductive, in a rich and opulent way, yet it always remains fresh. Balanced and refined. Nothing sticks out here. Every so fine-grained tannins provide flesh. Looking forward to seeing its evolution. 84 % cabernet sauvignon, 13 % merlot, 2 % cabernet franc and 1 % petit verdot.

**Parker 97–99** | The 2020 Mouton Rothschild is composed of 84 % Cabernet Sauvignon, 13 % Merlot, 2 % Cabernet Franc and 1 % Petit Verdot, with an alcohol of 13.1 % and a pH of around 3.78. Deep purple-black colored, it starts off with subtle notions of fresh raspberries and blackberries, needing considerable swirling and patience to unlock its intense core of blackcurrant pastilles, rose oil, licorice and cardamom, plus touches of cedar chest, black truffles and crushed rocks. The medium-bodied palate is like a tightly coiled spring, possessing exhilarating tension and very firm, ripe, multi-grained tannins to frame the layer upon layer of black and red fruits intertwined with earthy and mineral accents, finishing very long and very fragrant. It is certainly the most coy, reticent and elegant grand vin of this trio of vintages (2018, 2019 and 2020), bearing Mouton's signature perfume, opulence and stylishness with great grace and sophistication as opposed to devil-may-care flamboyance. It's this gently teasing, achingly beautiful restraint that collectors are not going to want to miss.

**Galloni 96–98** | The 2020 Mouton Rothschild is sensual, delicate and polished. Bright floral notes lead into a core of sweet red cherry, cedar, mint, anise and blood orange. In 2020, the Mouton is a wine of unreal elegance and finesse. I can't wait to taste it from bottle, as I think there may be much more to it than it's showing today. Technical director Jean-Emmanuel Danjoy noted that the 2020 was slow to extract because of its low alcohol (13.1 %) compared with recent vintages.

**Martin 96–98** | The 2020 Mouton Rothschild is an intriguing proposition, aromatically speaking. Initially, it is less forthcoming than the last three vintages, but it's just toying with you, eventually releasing captivating scents of blackberry, raspberry, crushed stone, touches of India ink and traces of violet petal. The oak is seamlessly integrated and these aromatics grow in stature with aeration. The palate is medium-bodied with very lithe and finely chiseled tannins that frame the pixelated black fruit. Displaying wonderful mineralité and tension, this is a less exuberant and lavish Mouton Rothschild, perhaps, but more cerebral and intellectual than this First Growth during the 1990s. As smooth as Snoop Dogg's flow, this is a marvelous Mouton.

**2020 CHÂTEAU LAFITE-ROTHSCHILD** Pauillac 904,67 €/Ltr. **678,50 €**  
Parker 96–98 | Galloni 95–97 | Martin 96–98 | Suckling 99–100



**extraprima 99–100** | Die Tonnellerie von Lafite erzeugt die besten Barriquefässer. Seit dem Jahrgang 2017 kommen auf Lafite-Rothschild mit 10–15 % Anteil allerdings auch Fässer von anderen Tonnellereien zum Einsatz als nur die eigenen. Vom 9. bis 29. September wurde gelesen, der Ertrag lag bei 36 hl/ha, davon ist etwa ein Drittel in den Grand Vin gelangt. Der 2020er Lafite-Rothschild besteht aus 92 % Cabernet Sauvignon gefolgt von Merlot und Petit Verdot in den Proportionen sieben zu eins, ausgebaut in 100 % neuen Barriquefässern mit 12,8 % Alkohol. Der Farbkern ist dunkel, von mittlerer Viskosität. Zurückhaltend und zunächst zart und fein, beginnt der tiefgründige Geruch des Lafite 2020 mit etwas frischem Leder, viel Agrumen und delikater Würze, ewig weit und unendlich erscheinend, mit Graphit und einem dezenten Anflug von Schokolade. Sehr distinguiertierter Auftakt im Mund mit weichen, cremigen Gerbstoffen zu Beginn, dann nimmt der Lafite Fahrt und Spannung auf und entwickelt nachhaltigen Druck und Kraft. Seine fleischige Mitte und den kraftvollen Körper nimmt man erst im Nachhall wahr. Die Kernaromatik erscheint noch recht verschlossen und reduziert, man spürt allerdings die innere Verdichtung und drahtig-fleischige Präsenz am Gaumen. Hochfein und schlank bleibt sich dieser rassige Lafite in seiner Stilistik treu und endet mit facettenreicher, dunkelbeeriger und hochreifer Frucht, die im Ansatz likörige Nuancen aufweist, jedoch keineswegs konfiert erscheint. Aristokratisch, locker und natürlich, erscheint dieser stimmige Lafite nicht bis ans Limit gepusht, sondern in seiner selbst belassen. Feiner und eleganter als Mouton, bleibt der Lafite deutlich leichter und zarter als dieser. Eine reine Stilfrage.

**Suckling 99–100** | Rather ethereal and so refined with finesse, focus and brightness that provides incredible energy and pedigree. It's full-bodied with ultra fine tannins that go on and on. Superb presence with tannins that melt into the wine. This is 12.8 %. I love the wine. Lots of dark fruit and fresh tobacco. Lead pencil, too. 92 % cabernet sauvignon, 7 % merlot and 1 % petit verdot.

**Parker 96–98** | Displaying a deep purple-black color, the 2020 Lafite Rothschild takes a little swirling and coaxing to unlock scents of freshly crushed blackcurrants, boysenberries and spiced plums, followed by emerging nuances of red roses, raspberry preserves, underbrush and unsmoked cigars, with a waft of cedar chest. The medium-bodied palate is an exercise in elegance and finesse, featuring tightly wound layers of red and black berries and loads of mineral sparks, framed by finely grained tannins and well-poised tension, finishing with fantastic length and the most stunning perfume. Magnificent achievement. This 2020 is a blend of 92 % Cabernet Sauvignon, 7 % Merlot and 1 % Petit Verdot, coming in at 12.8 % alcohol and a pH of 3.9.

**Galloni 95–97** | The 2020 is a super-classic Lafite-Rothschild of grace and finesse. A reticent introvert, Lafite impresses with its vertical lift and palpable energy. It is a wine of regal bearing that does not feel the need to say much, and yet everything is very clearly there. Bright acids and strong, saline notes come alive in the glass as the long, persistent finish unfolds with remarkable grace. The 2020 is simply exquisite. It's a fabulous showing from the team led by Technical Director Eric Kohler.

**Martin 96–98** | The 2020 Lafite-Rothschild is much more intense and complex compared to the Carruades this year. This First Growth bursts from the glass with beautifully defined blackberry and wild strawberry scents laced with sprigs of wild mint and juniper berries. The palate is medium-bodied with pliant tannins that frame the pixelated black fruit. This is quintessential Lafite in that it is not a powerful or immensely structured wine, but rather a First Growth with unerring balance and harmony, one that is unashamedly classic in style. There is just the right amount of dryness on the finish to urge you back for another sip. So Lafite it has its name tattooed onto its DNA. It will begin to soar after 10 years in the cellar.

## Saint-Julien

## 2020 LA CROIX DUCRU-BEAUCAILLOU

55,73€/Ltr. **41,80€**

St.-Julien Suckling 94–95 |



*extraprima 94–96* | Für Ducru-Beaucaillou und dessen Zweitwein La Croix de Beaucaillou war 2020 der absolut überragende Jahrgang! In den La Croix kommen die Trauben von deklassierten Partien, jungen Reben und Lagen aus der Mitte der Appellation, die weiter entfernt von der Gironde und dem Château liegen.

Der Gerbstoffgehalt zeigt den rekordverdächtigen IPT-Wert von 91 an. Die Assemblage besteht aus 53% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot und 3% Petit Verdot mit 13,75% Alkohol. Der La Croix de Beaucaillou besitzt eine schwarze, viskose Farbe. Sehr jugendlich, dunkelbeerig und etwas reserviert zeigt der Geruch feine Schokolade und sexy Holz. Massiver Auftakt im Mund mit viel Fleisch und Körper, grandioser, groß angelegter Struktur, sehr reichhaltig, ewig weit, lang und sehr druckvoll, mit Bleistiftspitze, Minze und Graphit. Blind würde man diesen Wein für einen Grand Cru aus Pauillac halten! Unbedingt kaufen.

*Suckling 94–95* | This is really serious. It's full-bodied, tight and linear with fantastic length. Racy, so fine and intense. Very fine tannins. One of the best Croix Ducru. 53% cabernet sauvignon, 44% merlot, and 3% petit verdot.

## 2020 CHÂTEAU LANGOA BARTON St.-Julien

55,33€/Ltr. **41,50€**

Parker 93–95 | Martin 92–94 | Suckling 93–94



*extraprima 93–94* | Der sehr gelungene und überaus preiswerte Langoa-Barton kostet als 2020er nur die Hälfte des großen Bruder Léoville-Barton! Er besteht aus 53,5% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot und 8,5% Cabernet Franc mit 13,5% Alkohol. Die 20 Hektar Reben wachsen auf Kies mit Lehm im Untergrund und verfügen über ein Durchschnittsalter von 37 Jahren, der Ertrag lag bei 34hl/ha. Satte, dichte, sehr viskose Farbe, massiv. Ganz tief und locker duftet der Langoa aus dem Glas mit sehr schöner, liköriger Frucht, und zeigt dabei viel Fleisch und Kraft, bei cremig-konzentrierter Extraktfülle. Sehr ausgewogen im Mund, wirkt der jugendliche Langoa noch etwas roh und leicht hart schimmernd. Seine dichte, kernige Struktur ist sehr markant, mit energiereicher, frischer Säure, ausgezeichnetem mineralischem Druck im Unterbau und lang anhaltender Extraktsüße im Nachhall. Ein hervorragender Grand Cru aus Saint-Julien, der sehr viel bietet für den überschaubaren Preis.

*Parker 93–95* | Sporting a deep purple-black color, the 2020 Langoa Barton needs a little swirling to unlock youthfully muted scents of warm cassis, black cherry preserves and boysenberries, plus hints of menthol, graphite, tilled soil and bouquet garni. The medium-bodied palate is delicately played with impressive freshness delivered by the red berry and herbal sparks within a black-fruit core, with grainy tannins to support, finishing long and invigorating.

*Suckling 93–94* | Very pretty blackberry and blueberry character with blackcurrants and mint. It's medium-to full-bodied with linear, tight tannins that are polished and fine.

*Martin 92–94* | The 2020 Langoa Barton has a really gorgeous, very pure bouquet of crushed violets infusing black cherry, blueberry and black plummy scents. The new oak seems a little more pronounced compared to recent vintages and yet it is in sync with the fruit. The palate is medium-bodied with succulent ripe tannins that disguise the structure underneath, the counterbalancing acidity line keeping everything focused and fresh. This is quite an audacious Langoa, and you what? It pulls it off.

## 2020 CHÂTEAU BRANAIRE-DUCRU St.-Julien

58,00€/Ltr. **43,50€**

Galloni 94–96 | Martin 92–94 | Suckling 93–94



*extraprima 94–96* | Der Branaire-Ducru zeigte sich bei zwei Verkostungen uneinheitlich, denn ein Muster war bereits ein wenig müde. Die Assemblage besteht aus 58% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 7% Petit Verdot und 3% Cabernet Franc mit 13,5% Alkohol.

Die Merlots waren besonders aromatisch, besser als 2018 und 2019. Massive, dichte Farbe, viskos. Satt, dicht, süßlich, ganz beerig und ausgewogen, zeigt sich der Geruch des Branaire-Ducru 2020 recht feingliedrig strukturiert, mit enormer Tiefe und der gewohnten, saftig-cremigen Ansprache. Schmelzig, mit sehr guter, innerer Dichte und viel Kraft im Bouquet. Dicht, cremig weich abgerundet und intensiv, zeigt der Branaire im Mund viel Energie und Kern, druckvolle Gerbstoffe, feine Säure und gute Länge. Ungemein zugänglich und rassig macht er sofort Spaß und besitzt eine sehr feine Gerbstoffkörnung. Ein kerniger, druckvoller Saint-Julien mit viel Schmelz und Eleganz. Das ist genau das, was Branaire immer sein will.

*Galloni 94–96* | The 2020 Branaire-Ducru is utterly magnificent. A wine of extraordinary depth and dimension, the 2020 possesses tremendous intensity right out of the gate. Inky dark fruit, chocolate, new leather, licorice, cloves and lavender build as into the explosive, palate-staining finish. I don't think I have ever tasted a Branaire quite like this.

*Suckling 93–94* | A polished, creamy red with blue fruit, such as blackcurrants, and pretty, ripe and fine tannins that fill your mouth.

*Martin 92–94* | The 2020 Branaire Ducru has a tightly wound bouquet of blackberry, wild hedgerow, freshly tilled loam and distinct sea spray scents, all well defined, albeit 15–20 minutes after opening my sample bottle. The palate is medium-bodied with grainy tannins, and very cohesive, displaying a keen thread of acidity. Unlike previous vintages, there is impressive density on the midpalate where it once was a little lean, and plenty of energy and tension conveyed by the finish. Excellent.

## 2020 CHÂTEAU BEYCHEVELLE St.-Julien

106,53€/Ltr. **79,90€**

Parker 94–96 | Galloni 94–96 | Suckling 94–95



*extraprima 93–95* | Der Beychevelle 2020 besteht aus 51% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot und 4% Petit Verdot bei 13,4% Alkohol. Gelesen wurde vom 14. bis 30. September, nur 2003 und 2011 wurden ebenfalls komplett im September geerntet, alle anderen Jahrgänge kamen später in den Keller. Der Gerbstoffgehalt erreichte den höchsten je auf Beychevelle gemessenen Wert, der Anteil an neuem Holz wurde von 50 auf 60–70% erhöht. Die Anbauweise der 90 Hektar Rebfläche ist stark an ökologische Bewirtschaftung angelehnt, erstmals wurden 75 Tage vor der Lese alle Spritzungen eingestellt, dennoch will man den Weg der Bio-Zertifizierung nicht gehen.

Sehr dichte und satte, massive Farbe, viskos, bläulich. Süße, dichte Kopfnote im Geruch, etwas Bananenschale, sehr reif und üppig, mit dunkelbeerigen, likörigen Früchten und Kirschsaff, satt, konzentriert und massiv, mit sehr viel Wucht, etwas Wachs und limitierter Tiefe. Bei einer zweiten Verkostung war der Beychevelle in der Nase nicht einmal eindeutig als Bordeaux erkennbar. Sehr satt und saftig, cremig-konzentriert und erstaunlich weich im Mund, mit sehr schöner Würze, tief und wuchtig. Enorm intensiver Beychevelle, mit enormer Kraft, immer bleibt er ein wenig adstringent, mit zart bittersüßer Würze darin. Insgesamt sehr stimmiger Beychevelle mit viel Körper, stoffiger Kernfrucht, viel Saft, Energie und großer Kraft. Er wird vermutlich immer etwas trocken bleiben, denn er scheint mehr von Extrakt und Wucht getrieben, Eleganz und Vielschichtigkeit sind nicht seine Stärke.

*Parker 94–96* | Deep purple-black colored, the 2020 Beychevelle offers up vibrant notes of black raspberries, fresh black cherries and cassis, plus hints of wild sage, chocolate mint, rose hip tea and fallen leaves, with an exotic hint of Indian spices. The medium to full-bodied palate offers layers of crunchy black fruits with a firm, grainy texture and just enough freshness, finishing long and perfumed.

*Galloni 94–96* | The 2020 Beychevelle opens with the most exotic bouquet imaginable. Wild flowers of all sorts, spice, lavender and inky dark

fruit all saturate the palate. As always, Beychevelle is an overt, flamboyant wine, but all of the elements are so well out together. The 2020 is sexy, alluring and impossible to resist. Time in the glass brings out red-der tonalities of fruit along with sweet floral notes that add striking inner perfume. Even as a barrel sample, I am so tempted to just drink it.

**Suckling 94–95** | Sweet-berry and tobacco character with blackberries and violets. It's full-bodied with firm, polished tannins and a fresh finish. Very fine at the end.

**2020 CHÂTEAU LÉOVILLE BARTON** St.-Julien 112,00€/Ltr. **84,00€**  
Parker 93–95 | Galloni 94–96 | Martin 94–96 | Suckling 96–97



**extraprima 95–96** | Der wie immer locker und natürlich auftretende Léoville-Barton wurde aus 85,5% Cabernet Sauvignon und 14,5% Merlot mit 13,6% Alkohol komponiert. Auch in diesem Jahr wurde der Cabernet Franc nicht für den Grand Vin eingesetzt. Das durchschnittliche Alter der 50 Hektar Reben beträgt 39 Jahre, der Boden ist klassischer Kies mit Lehm

im Untergrund. Der Ertrag lag mit 34 hl/ha deutlich niedriger als im Vorjahr, daher wurden auch die Zuteilungen um 25% gekürzt und der Preis ein wenig angehoben. Nach der optischen Selektion wurde der Most in traditionellen Holzbottichen spontan vergoren. Dunkle, satte, viskose Farbe, massiv. Süßlich, likörig und weitläufig im Geruch, ist der 2020er Léoville-Barton mit besonderer Würze und Tiefgang ausgestattet, die ihm eine wundervoll anziehende Nase schenken. Satt und reichhaltig am Gaumen, zeigt er sich im Mund sehr füllig und offensiv, dabei besitzt der Barton viel Spiel und Rasse, mit sehr guter, innerer Struktur und Verdichtung. Druckvoll und lang, ist der 2020er ein sehr gelungener Léoville-Barton mit viel Fleisch und gerbstoffbetontem Körper.

**Suckling 96–97** | A full-bodied red that builds on the palate with lots of blackberry and blueberry character, as well as chocolate. Mineral and graphite undertones. Chewy, yet very integrated. Excellent, as expected.

**Galloni 94–96** | The 2020 Léoville-Barton marries the richness of the vintage with the classically restrained style that is so typical of Léoville-Barton. Graphite, licorice and dark spice are all laced throughout a core of inky dark fruit. The 2020 is powerful and linear, with tons of depth lying in reserve, just waiting to emerge. I won't be surprised if Léoville-Barton is one of the last Saint-Julien to enter its prime.

**Martin 94–96** | The 2020 Léoville Barton was picked September 15–16 and matured in 70% new oak. It is one of the best vintages that I have encountered in barrel. Wow! This shoots from the glass with beautifully defined black fruit, mineral-rich aromas, pixelated with laser-like focus. The palate is medium-bodied with chiseled tannins, a perfect line of acidity, layers of vibrant, vivacious black fruit and a very persistent finish that is pure class. If you don't have this in your cellar, then there will be a Léoville Barton-shaped hole to fill.

**2020 CHÂTEAU LÉOVILLE POYFERRÉ** St.-Julien 133,33€/Ltr. **100,00€**  
Parker 95–97 | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 96–97



**extraprima 96–97** | Der Léoville-Poyferré besteht aus 64% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 3% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot mit 13,7% Alkohol. Der Ertrag der 80 Hektar Rebfläche lag bei 35 hl/ha, im Vorjahr waren es noch 45. Nach fünf bis acht Tagen

Kaltmazeration begann die Gärung, der biologische Säureabbau wurde in den Barriques vollzogen, von denen 80% neu waren. Zur Feier des 100jährigen Familienbesitzes schenkt die Familie Cuvelier ihrem 2020er Léoville Poyferré ein besonderes Etikett.

Satte, massive Farbe mit enormer Konzentration. Im Geruch zeigt der 2020er Léoville Poyferré eine sehr reife, balsamisch-süße Fruchtkomponente, die mit viel Kraft und Intensität hinterlegt ist. Seine likörige Kopfnote besitzt eine magische Anziehungskraft und grandiose Tiefe. Dabei erschien die Nase nicht einmal voll entwickelt, eher reserviert und verschlossen. Cremig-süß und saftig im Mund, verströmt der Léoville Poyferré viel Schmelz und Rasse, mit dunkelbeeriger, süßlich konzentrierter Frucht, reichlich Schokolade, sehr kompakt und wuchtig arrangiert. Satt, konzentriert und druck-

voll verdichtet sind die Gerbstoffe nicht ganz so locker und transparent wie 2019. Vielmehr lebt der 2020er von großer Gerbstoffwürze und Rasse, die mit einer Extraktwalze im Mundraum alles nachhallig überfährt. Sehr wuchtiger Léoville Poyferré mit enormer Fülle und Kraft.

**Suckling 96–97** | Impressive purity of fruit on the nose with crushed raspberries, blackcurrants and blackberries. Some lead pencil, too. It's full-bodied with very polished, intense tannins that go on for minutes. The quality and precision of the tannins are impressive, giving the wine form, energy and equilibrium.

**Parker 95–97** | Deep purple-black colored, the 2020 Léoville Poyferré comes bounding out of the glass like an energetic young pup, delivering exuberant scents of crushed black cherries, juicy blackberries and warm cassis, with hints of ground cloves, dark chocolate, lilacs and tilled soil. The medium to full-bodied palate is wonderfully plush, delivering bags of ripe black fruits with a seamless backbone of acidity, finishing long and spicy.

**Galloni 95–97** | The 2020 Léoville-Poyferré is a powerful, structured wine. In recent vintages, Léoville-Poyferré has been more opulent, but the 2020 shows off a towering, vertical build framed by a soaring spine of tannin. Dark red cherry, pomegranate, cedar and spicebox emerge with a bit of coaxing. Ultimately, though, Léoville-Poyferré is less showy than most Saint-Julien at this stage. I don't expect that will be much of an issue in time. In a word: magnificent. Tasted three times.

**Martin 95–97** | The 2020 Léoville-Poyferré is a powerful, structured wine. In recent vintages, Léoville-Poyferré has been more opulent, but the 2020 shows off a towering, vertical build framed by a soaring spine of tannin. Dark red cherry, pomegranate, cedar and spicebox emerge with a bit of coaxing. Ultimately, though, Léoville-Poyferré is less showy than most Saint-Julien at this stage. I don't expect that will be much of an issue in time. In a word: magnificent. Tasted three times.

**2020 CH' DUCRU-BEAUCAILLOU** St.-Julien 296,67€/Ltr. **222,50€**  
Parker 95–97 | Galloni - | Martin - | Suckling 98–99 |



**extraprima 100** | Bruno Borie feiert das 300jährige Jubiläum von Ducru-Beaucaillou mit dem »reichhaltigsten Wein seiner Geschichte«. Trotz langem Vegetationszyklus von 125 Tagen für die Cabernets wurde auf Ducru-Beaucaillou alles noch innerhalb des September

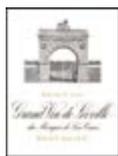
geerntet. Der Gerbstoffgehalt erreichte einen sagenhaften IPT von 90. Und tatsächlich scheint es der bislang beste Ducru-Beaucaillou aller Zeiten. Er besteht aus 81% Cabernet Sauvignon und 19% Merlot mit 13,5% Alkohol, ausgebaut ein 100% neuen Barriques. Tief-schwarze, massive Farbe. Extrem dunkelbeerig und graphitartig im Geruch, exotisch mit grandioser Würze und einem Petit Verdot-artigen Charakter. Seine verschwenderische, hypnotisierende Süße zieht sich durch das gesamte, ungemein tiefgründige und komplexe Duftbild. Dicht und satt, enorm fleischig, reichhaltig und weit gefasst, besitzt der Ducru-Beaucaillou trotz all seiner massiven Intensität auch eine sehr feine Textur in der pulsierenden, druckvollen Mitte. Er verfügt über die ganz große Tiefe und den weiten Rahmen eines echten Premier Grand Cru, ist dabei verblüffend locker und wirkt unangestrengt, ewig lang und weit gefasst, in klassischer Ausrichtung. Bravo Bruno Borie!

**Suckling 98–99** | Really perfumed and complex with blackberries, blackcurrants and flowers. Gorgeous cabernet sauvignon character. Full-bodied with really fine, polished tannins. Superb length and intensity. Very compact and seamless. Ethereal. Just goes on and on.

**Parker 95–97** | The 2020 Ducru-Beaucaillou is a blend of 81% Cabernet Sauvignon and 19% Merlot, aging for approximately 18 months in 100% new barriques. It has a pH of 3.83, 13.5% alcohol and an IPT (total polyphenol index) of 90. Opaque purple-black colored, the nose slowly unfurls to reveal tantalizing scents of crushed blackcurrants, wild blueberries and boysenberries, leading to suggestions of chocolate mint, star anise, red roses and unsmoked cigars with a waft of cedar chest. The medium-bodied palate delivers impactful, muscular black fruits with a firm frame of ripe, fine-grained tannins and seamless freshness, finishing long and fragrant.

**2020 CHÂTEAU LÉOVILLE LAS CASES** St.-Julien 366,67 €/Ltr. **275,00 €**

Parker 96–98 | Galloni 95–98 | Martin 96–98 | Suckling 98–99



*extraprima 99–100* | Auf Léoville Las Cases wurde mit 2020 die früheste Lese seit 1989 begonnen, vom 12. bis 27. September. Der fabelhafte 2020er Las Cases verfügt über mehr Gerbstoffe bei geringerem Alkoholgehalt im Vergleich zum großen 2019er. Wie bei Potensac, reduzierte man auch auf Las Cases den Einsatz von neuem Holz von 90% auf 80% aufgrund des hohen Gerbstoffaufkommens. Die Assemblage besteht aus 81% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc und 8% Merlot mit 13,68% Alkohol bei 5% Presswein. Rabenschwarze Farbe. Verschlösset und undurchdringlich zeigt sich der Geruch des Las Cases 2020 mit likörigem, reichhaltigem Hintergrund und dunkelbeerigen Fruchtaromen, Teer, Lakritz, Graphit. Ganz weit und offen strukturiert präsentiert sich der Las Cases im Mund, ganz verdichtet mit grandioser Konzentration, ganz feinkörnigen, geschliffenen Gerbstoffen und großer Distinktion. Eigentlich schmeckt dieser Léoville Las Cases 1:1 wie ein großer Latour aus der benachbarten Lage innerhalb des gleichen Clos. Ganz distinguert, reserviert und tiefgründig, im Stil eines Pauillac Premier Grand Cru. Das wird lange reifen können und auch einige Zeit benötigen. Ganz lang, finessenreich, immer frisch und mit grandiosem Durchzug, mit feinkörnigsten Gerbstoffen und salziger Rasse. Legendärer Jahrgang für Léoville Las Cases ...

*Suckling 98–99* | This is incredibly classic in style with so much currant, lead pencil, crushed stone and sweet tobacco. It's full-bodied with mineral, stoney and powerful tannins. It goes on and on. Real Las Cases here. Solid as a rock. Progresses to violet, graphite and licorice at the end.

*Parker 96–98* | The 2020 Léoville Las Cases is a blend of 81% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc and 8% Merlot, aging in 80% new French oak barriques, weighing in with an alcohol of 13.68%, a pH of 3.8 and an IPT (tannins index) of 79. The Cabernet Sauvignon was harvested from the 21st to the 27th of September, the Merlot from the 12th to the 15th of September and the Cabernet Franc on the 18th and 19th of September. With an opaque purple-black color, it slowly unfurls to reveal beguiling notes of fresh blackcurrants, Morello cherries, candied violets and dark chocolate, giving way to an undercurrent of crushed rocks, unsmoked cigars, clove oil and fragrant earth. The medium-bodied palate is a powerhouse of energy, delivering tightly wound red and black fruits, mineral and floral layers, supported by fantastic tension and incredibly ripe, silt-like tannins. The finish has jaw-dropping fragrance and depth.

*Galloni 95–98* | The 2020 Léoville Las Cases comes across as a super-classic Saint-Julien that combines mid-weight structure of previous decades, with the greater textural finesse that has become the norm here in recent years. A shy introvert, the 2020 Las Cases won't impress with size or brawn as is often the case, but with a total sense of finesse. Readers with classically leaning palates will flip out over the 2020. I can't wait to watch it evolve, hopefully for many decades to come. It is certainly one of the standouts of the year at this point.

*Martin 96–98* | The 2020 Léoville–Las Cases was picked September 12–29 and matured in 80% new oak with 13.68% alcohol. The Cabernet Sauvignon is in the driving seat on the nose, offering almost saturnine black fruit, pencil shavings and cedar, perhaps one of the most Pauillac-like bouquets that I have noticed on this wine out of barrel, which is no surprise considering its vines adjoin that appellation. The palate is medium-bodied, strict and linear at first, that Pauillac tincture the continuing theme thanks to conspicuous graphite/pencil lead notes interwoven into the black fruit. There is plenty of freshness here and impressive weight, yet no sense of heaviness toward the finish.

*Martin 96–98* | The 2020 Léoville–Las Cases was picked September 12–29 and matured in 80% new oak with 13.68% alcohol. The Cabernet Sauvignon is in the driving seat on the nose, offering almost saturnine black fruit, pencil shavings and cedar, perhaps one of the most Pauillac-like bouquets that I have noticed on this wine out of barrel, which is no surprise considering its vines adjoin that appellation. The palate is medium-bodied, strict and linear at first, that Pauillac tincture the continuing theme thanks to conspicuous graphite/pencil lead notes interwoven into the black fruit. There is plenty of freshness here and impressive weight, yet no sense of heaviness toward the finish.

*Martin 96–98* | The 2020 Léoville–Las Cases was picked September 12–29 and matured in 80% new oak with 13.68% alcohol. The Cabernet Sauvignon is in the driving seat on the nose, offering almost saturnine black fruit, pencil shavings and cedar, perhaps one of the most Pauillac-like bouquets that I have noticed on this wine out of barrel, which is no surprise considering its vines adjoin that appellation. The palate is medium-bodied, strict and linear at first, that Pauillac tincture the continuing theme thanks to conspicuous graphite/pencil lead notes interwoven into the black fruit. There is plenty of freshness here and impressive weight, yet no sense of heaviness toward the finish.

**Margaux****2020 CHÂTEAU PRIEURÉ-LICHINE** Margaux 46,67 €/Ltr. **35,00 €**

Parker 91–93 | Galloni 91–94 | Martin 91–93 | Suckling 95–96



*extraprima 94–95* | Die 77 Hektar Rebfläche von Prieuré-Lichine liegen über die gesamte Appellation Margaux verstreut. Geerntet wurde vom 20. September bis 1. Oktober mit einem Ertrag von 32 hl/ha. Die Assemblage besteht aus 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot und 5% Petit Verdot mit 13,5% Alkohol.

Auch im neuen Keller bevorzugt der beratende Oenologe Stephane Derenoncourt Pigeage zur Extraktion der Moste (mechanisches Runterdrücken des Tresterhuts), nur der Petit Verdot wird mit soutirage (Überschwallen mit Most) vinifiziert. Weinmacher Etienne Charrier erzeugt 60% Grand Vin, der Rest wird deklassiert. Massive, dichte, intensive Farbe. Sehr tief und seidig im Geruch, satt enorm dicht und massiv, mit sehr viel Finesse und großem Margaux-Charakter, mehr als in vielen Jahren davor, dunkelbeerig und kernig. Tolle Balance im Mund, mit viel Druck und großartiger Gerbstofffülle. Hochreifer, fetter Merlot und druckvoller Cabernet resultieren in einem großen Prieuré-Lichine mit massiver Struktur, die an den Jahrgang 2010 erinnert. Großartige Wucht und Intensität, etwas trocken und stumpf, ganz leicht überextrahiert.

*Suckling 95–96* | This is really something with pure blackberry and blueberry character. Chewy yet ultra fine tannins. It goes on and on. Could challenge the great 2016.

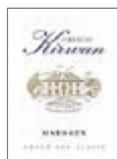
*Parker 91–93* | Medium to deep garnet-purple in color, the 2020 Prieuré-Lichine offers up notes of fresh redcurrants, blackcurrant pastilles, boysenberries and dried Provence herbs, plus wafts of tobacco leaf and pencil shavings. Medium-bodied, the palate delivers a great intensity of pure black and red fruit flavors, framed by grainy tannins and a lively backbone, finishing long with a refreshing herbal lift.

*Galloni 91–94* | The 2020 Prieuré-Lichine opens with very pretty floral and spice overtones. Pliant, silky and nuanced, the 2020 is all charm. The purity of the red/purplish berry fruit is compelling. Readers will find an understated, classy Margaux full of character. I can't wait to taste this from bottle. A bit clenched today, but that should not be an issue with time. The Prieuré-Lichine finishes with notable freshness and savory intensity.

*Martin 91–93* | The 2020 Prieuré-Lichine was picked at 32 hl/ha and matured in 40% new oak. It has quite an intense nose of black plum, blueberry and violet scents, though missing some terroir expression and mineralité. It's high-toned at the moment, but it needs more bass notes. The palate is medium-bodied with slightly chalky tannins and a fine bead of acidity. Very fresh, with fine salinity on the finish. It actually meliorates as it goes on, leaving you wanting more. This has very good potential.

**2020 CHÂTEAU KIRWAN** Margaux 55,33 €/Ltr. **41,50 €**

Parker 91–93 | Martin 91–93 | Suckling 94–95



*extraprima 95–96* | Der ausgezeichnete Kirwan besteht aus 51% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, 28% Cabernet Franc und 7% Petit Verdot mit 14% Alkohol. Sein drei bis sechs Meter tiefes Kiesbett liegt auf dem Cantenac-Plateau und erstreckt sich über 37 Hektar mit einem Rebenalter von rund 30 Jahren. Der Ertrag lag bei nur 33 hl/ha, woraus sich etwa 90.000 Flaschen Grand Vin generieren lassen. Satte, lockere, dunkle, bläuliche Farbe. Verhaltene Frucht mit dunkelbeerigem Ansatz im Geruch, dichte, kirschige Akzente im Hintergrund, noch recht verschlossen. Satt, süßlich, reichhaltig-kirschig, viskos und körperreich beginnt der Kirwan dann im Mund. Ganz weit gefasst, mit exotischer Fülle und enorm viel Extraktsüße im Nachhall. Auch der 2020er ist wieder ein grandioser Kirwan geworden, mit der kühlen Dichte des 2015ers und der generösen Süße des 2016ers. Ewig lang, grandiose Saftigkeit mit ein wenig mehr Gerbstoffwürze, die ihm allerdings sehr gut zu Gesicht steht. Konzentrierter Kirschsafft im Nachhall. Hochanimierender Margaux Grand Cru!

*Suckling 94–95* | The 2020 Kirwan is a dark, almost black, wine with a rich, almost black, color. It has a very intense nose of black plum, blueberry and violet scents, though missing some terroir expression and mineralité. It's high-toned at the moment, but it needs more bass notes. The palate is medium-bodied with slightly chalky tannins and a fine bead of acidity. Very fresh, with fine salinity on the finish. It actually meliorates as it goes on, leaving you wanting more. This has very good potential.

**Suckling 94–95** | *Extremely exotic on the nose with crushed blackcurrants, raspberries and peaches, following through to a full-bodied palate with wonderful, refined tannins that are creamy and velvety in texture. Very long and persistent with a caressing finish. Best of the trilogy?*

**Parker 91–93\*** | *Deep garnet-purple colored, the 2020 Kirwan prances out of the glass with pretty scents of redcurrant jelly, black raspberries and Morello cherries, followed by hints of lavender, black tea and dried Provence herbs, with a touch of tree bark. The medium-bodied palate has fantastic tension and fine-grained tannins framing the tightly wound red fruit and savory layers, finishing long and refreshing.*

**Martin 91–93** | *The 2020 Kirwan, cropped at 33 hl / ha and tank-fed via gravity, undergoes an 18- to 22-month élevage. It offers ripe black currant and raspberry coulis scents on the nose, violets and citrus peel emerging with time. There is a seductiveness to these aromatics. The palate is medium-bodied with a sweet, ripe entry that disguises the backbone, a very silky texture and traces of tobacco and graphite finishing the opulent finish. One of the more luxuriant Margaux 2020s.*

#### 2020 CHÂTEAU MALESCOT ST. EXUPÉRY Margaux 73,07 €/Ltr. **54,80 €**

Parker 95–97 | Galloni 93–95 | Martin 94–96 | Suckling 97–98



**extraprima 96–97** | *Etwa 60.000 Flaschen werden von den 28 Hektar Reben auf Malescot St. Exupéry in 2020 produziert. Die Reben haben ein Alter von 45 Jahren. Die spontan vergorene Assemblage besteht aus 49% Merlot, 44% Cabernet Sauvignon, 4% Cabernet France und 3% Petit Verdot mit 13,5% Alkohol. Schwarzer, dichter Farbkern, undurchdringlich, lila-purpur-Rand,*

*viskos. Satte hochverdichtete, sehr konzentrierte und likörige Frucht, mit großer Beherrschung und viel Margaux-Charakter, die durch die massive Intensität des Duftbilds dennoch durchdringen. Etwas Holz, feine Kräuterwürze, delikate Tiefenstaffelung und ein kirschtig-rotbeeriges Kernaroma sind Teil des invasiven Naseneindrucks. Sehr spielerisch und klar, zeigt der Malescot 2020 im Mund mit sehr viel Kraft und innerer Verdichtung große Identität und Margaux-Eleganz zugleich. Er vollzieht einen tollen, nachhaltigen Verlauf mit feinkörnig-schmelzigen Gerbstoffen, die gemeinsam mit der feinen Säure einen dichten Aromenstrang bilden. Beeindruckender, ausgewogener Malescot, der nicht ganz so weit gefächert scheint und dennoch keinerlei Komplexität oder Vielschichtigkeit vermissen lässt, denn es scheint einfach noch alles in sich gewunden und verwinkelt am Gaumen verankert zu sein. Großartiger, entwicklungsbedürftiger Malescot St. Exupéry mit großem Nachhall und außergewöhnlicher Länge.*

**Parker 95–97** | *Sporting a deep purple-black color, the 2020 Malescot St. Exupéry prances out of the glass with showy scents of ripe black and red currants, black cherries, raspberry leaves and ground cloves, plus wafts of lilacs and tilled soil. Medium to full-bodied, the palate delivers mouth-coating black and red fruit layers with a firm, grainy texture and well-balanced acidity, finishing on a lingering fragrant-earth note.*

**Suckling 97–98** | *Solid red with blackberry, blueberry, chocolate and spice. Lots of hazelnut, too. It's full-bodied with chewy, polished tannins and a long, flavorful finish. Best of the trilogy vintages?*

**Galloni 93–95** | *The 2020 Malescot Saint Exupéry offers up scents of scorched earth, licorice, smoke, gravel and menthol. Powerful, bold and savory, the 2020 possesses remarkable depth and tons of character. Malescot has been one of the under the radar gems in Bordeaux these last few years. The 2020 is another gorgeous wine from the château.*

**Martin 94–96** | *The 2020 Malescot St. Exupéry was picked at 31 hl / ha. It has a bouquet that I would describe as controlled opulence: lavish blueberry, Dorset plums, crushed violet and incense burst from the glass ... but in orderly fashion. The palate is medium-bodied with ripe and succulent tannins that lend this Margaux a fleshy texture, yet there is clearly ample structure, as well as marvelous salinity and precision on the finish.*

#### 2020 CHÂTEAU GISCOURS Margaux 75,87 /Ltr. **56,90 €**

Parker 92–94\* | Galloni 93–95 | Martin 93–95 | Suckling 96–97



**extraprima 94–96** | *Der hervorragende Giscours 2020 besteht aus 56% Cabernet Sauvignon und 44% Merlot mit 13,5% Alkohol. Von den 95 Hektar Rebfläche liegt das Alter eines Drittels der Reben über 25 Jahre, die Hälfte ist zwischen zehn und 25 Jahre alt, der Rest jünger. Der Ertrag lag bei 36hl/ha, der Ausbau erfolgt in 50% neuem Holz.*

*Satte, dichte, sehr dunkle, natürliche Farbe, massiv. Trockener Wind hat beim Cabernet kleinere Beeren hervorgebracht, der Merlot ist dunkelfruchtig ausgefallen. Daher verfügt der Giscours 2020 im Geruch über eine tiefe Definition von würzigem Cabernet mit viel Kräuteraromen und toller Frische. Gute Vielschichtigkeit, sehr knackig und explosiv, mit feiner verführerischer Duftigkeit. Sehr intensiv, druckvoll und wuchtig im Körper, präsentiert sich der 2020er als klassischer Giscours, dessen Gerbstoffe noch etwas rau wirken, aber sich mit dem Ausbau noch gut verfeinern können. Sehr weit gefächert am Gaumen, mit schöner Klarheit in der Aromatik, dunkelbeerig-druckvoller Cabernet-Frucht mit schwarzen Johannisbeeren und einer lebendigen Säure. Das Holz ist sehr elegant integriert, tief und nachhaltig, bleibt der Giscours lang im Finale zurück.*

**Suckling 96–97** | *Aromas of crushed berries, dried flowers and spices with undertones of ink and iron. Full-bodied with wonderful, fine tannins that are totally embedded in the structure. Endless length and such refinement. Rather ethereal. Another winner from Giscours.*

**Galloni 93–95** | *The 2020 Giscours is surprisingly juicy and forward, with lovely mid-palate richness from the Merlot that comprises 44 % of the blend. Inky dark fruit, new leather, spice, menthol and dried herbs all meld together effortlessly. In 2020 Giscours is a real charmer. I imagine it will drink well with minimal cellaring. Harvest started on September 8 for the Merlot and finished with the last of the Cabernets on October 3, which is a good week ahead of schedule. Yields are down about 25 % from the 2019, mostly because of heat and dry weather during the summer. New oak is 50 %.*

**Martin 93–95** | *The 2020 Giscours was picked from September 21 to October 2. The huge difference in quality between the Grand Vin and Deuxième Vin is apparent on the nose of crystal-clear black fruit intermixed with raspberry, crushed stone and light crushed violet aromas. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins, taut and crisp, and quite tensile, leading to a classically styled, sapid finish. This is a classy Giscours with plenty of breeding.*

**Parker 92–94\*** | *A blend of 50 % Cabernet Sauvignon and 50 % Merlot, the 2020 Giscours reveals a deep garnet-purple color and compelling notes of crushed redcurrants, plum preserves and Morello cherries, leading to hints of lavender, wild sage, damp soil and black truffles with a touch of licorice. The medium-bodied palate bursts with vibrant red and black fruits and lots of savory accents, supported by soft, very well managed tannins and plenty of freshness, finishing on a lingering fragrant earth note.*

#### 2020 CHÂTEAU BRANE-CANTENAC Margaux 92,00 €/Ltr. **69,00 €**

Parker 91–93 | Galloni 94–96 | Martin 95–97 | Suckling 96–97



**extraprima 96–97** | *Der überragende Brane-Cantenac 2020 besteht aus 70% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 2% Cabernet Franc, sowie je 1% Petit Verdot und Carmenère mit 13,7% Alkohol. Die Terrasse vier von*

*Cantenac ist mit viel Lehm im Untergrund sehr gut adaptiert für trockene Jahre wie 2020. Ausgebaut wurde der Brane-Cantenac in 100% neuem Holz und versuchsweise etwas Amphore. Klassische, dunkle, dichte Farbe, nicht sehr viskos, aber natürlich. Überhaupt ist Henri Lurtons Produktionsweise sehr klassisch ausgerichtet. So besitzt der Brane-Cantenac 2020 eine unglaublich feine, tiefgründige Nase mit extrem vielschichtiger Frucht, wunderbar einladend, ungemain frisch und feminin, mit grandioser Ansprache. Im Mund fallen umgehend die hochfeinen, eleganten Gerbstoffe auf, unglaublich feinkörnig und distinguiert, dabei ist keinerlei neues Holz schmeckbar. Verführerisch, hochkonzentriert, kühl, frisch und hochelegant, zeigt er sich ewig lang. Ein wirklich großer Brane-Can-*

tenac und authentischer Margaux mit grandioser Balance. Da es vom 2019er Brane-Cantenac einen Ertrag von satten 51 hl/ha gab, allerdings vom 2020er nur 30 hl/ha, dürfte die Verfügbarkeit recht gering ausfallen. Zuwarten kann sich als Nachteil erweisen bei diesem einzigartigen 2° Grand Cru Classé!

**Galloni 94–96** | *The 2020 Brane-Cantenac is deep, fleshy and savory. Strong Cabernet accents open first, leading to a core of inky dark fruit, lavender, spice, mint and chocolate. There is some new oak that needs to integrate, but time should take care of that. I especially admire the sense of classicism and energy here. This is a superb showing from Brane-Cantenac and the team led by Henri Lurton.*

**Martin 95–97** | *The 2020 Brane-Cantenac was picked September 14–28 and includes 13% vin de presse. It has exactly the same blend as last year since Henri Lurton and his team did not limit the Grand Vin to the 30-hectare plateau, a similar approach to Pichon-Baron when they reorganized their own vineyard. I allowed my sample an hour to open (during which I was discussing the wine with Lurton over Zoom). It has a beautifully defined bouquet of blackberry, wild hedgerow, fresh mint and light bay leaf scents. I have sometimes found a little greenness on the nose, but there is none in 2020. The palate is very well balanced with finely chiseled, precise tannins and beautifully judged acidity. Harmonious and poised, this is an absolutely fantastic Brane-Cantenac, in my mind superior to the previous two vintages, exuding wonderful mineralité on the finish. A must-buy.*

**Parker 91–93** | *The 2020 Brane-Cantenac is composed of 70% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 2% Cabernet Franc, 1% Carménère and 1% Petit Verdot. It weighs in with 13.7% alcohol and a pH of 3.71. Deep purple-black colored, it has a beautifully expressive nose of fresh redcurrants, blackcurrant jelly, kirsch and rose oil, plus hints of tobacco leaf, wild sage and crushed rocks. The medium-bodied palate is elegantly styled with a plush texture and plenty of freshness supporting the red berry and earthy flavors, finishing fragrant.*

**Suckling 96–97** | *This 2020 continues the purple patch for this property and comes highly recommended. Extremely floral and beautiful with blackberry and blackcurrant aromas that follow through to a full body with a solid core of fruit and loads of dark fruit, sweet tobacco, bark and earth. Chewy, fine tannins. Perhaps the best of the trilogy years.*

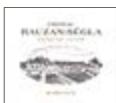
**2020 ALTER EGO DE PALMER Margaux** 94,00€/Ltr. **70,50€**  
Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -



**extraprima 94–96** | Château Palmer verschickt keine Muster, daher gibt es kaum Bewertungen der internationalen Verkoster. Man musste sich schon selbst auf den Weg machen nach Bordeaux. Der grandiose Alter Ego 2020 ist qualitativ auf dem Niveau eines Château

Palmer aus einem normalen Jahrgang. Er besteht aus 50% Cabernet Sauvignon, 46% Merlot und 4% Petit Verdot mit 13,7% Alkohol. Ausgebaut wird der Alter Ego in 30% neuen Holzfässern, auf Palmer kommen neben Barriques nun auch große Holzfuder zum Einsatz. Dunkle, viskose Farbe, tolle, satte Frucht im Geruch mit sehr viel Fleisch, ausgezeichneter Tiefe und feinem Holz. Mit viel Saftigkeit und Schmelz beginnt der Alter Ego 2020 im Mund, satt und kernig, ganz natürlich und locker, sehr reichhaltig und tiefgründig. Dabei verströmt er das typische Palmer-Aroma mit rotbeerig-kirschiger Fülle, viel Margaux-Typizität und grandioser Gerbstoffprägung am Gaumen. Eleganz und Raffinesse prägen den Alter Ego mit viel Frucht und ausgezeichnetem Spiel, ganz frisch und großzügig.

**2020 CHÂTEAU RAUZAN-SÉGLA Margaux** 126,00 €/Ltr. **94,50 €**  
Parker 96–98\* | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 97–98



**extraprima 96–97** | Der hervorragende Rauzan-Ségla besteht aus 60% Cabernet, 36% Merlot, 3% Petit Verdot und 1% Cabernet Franc mit 13,5% Alkohol. Der Ertrag war mit 30 hl/ha niedrig, der Ausbau erfolgt in 60% neuen Barriques. Undurchdringliche, schwarze

Farbe. Der Rauzan-Ségla 2020 besitzt eine verdichtete, satte Nase mit viel Frucht und etwas Bleistiftspitze. Der Geruch umspannt eine große aromatische Dimension mit viel Kern, ganz weit und füllig,

superreif und frisch. Sehr viskos und kompakt beginnt der Rauzan-Ségla auf der Zunge, enorm verdichtet, nachhaltig und mit großem Druck begleitet von feinkörnigen, rassigen Gerbstoffen. Er verfügt über eine große, strahlende Präsenz im Mittelstück und einen schwungvollen, energiereichen Verlauf. Dabei zeigt er viel Margaux-Charakter, facettenreiche Tiefgründigkeit und ausgezeichnete Länge. Permanent kommt eine likörige Süße im langen Nachhall mit feinem, delikaten Säurekick hervor. Ein traumhafter Margaux mit grandioser Authentizität.

**Parker 96–98\*** | *Composed of 60% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 3% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc, the 2020 Rauzan-Ségla is aging for 18 months in French oak barrels, 60% new. It has an alcohol of 13.5% and a pH of 3.74. Deep purple-black colored, aromas of blackcurrant cordial, stewed red and black plums, chocolate-covered cherries and raspberry coulis erupt from the glass, leading to an undercurrent of tar, licorice, red roses and menthol, plus a hint of unsmoked cigars. The medium-bodied palate is elegant and yet manages seriously impressive intensity, which is well-sustained throughout the mid-palate and finish. Refined and refreshing, delivering beautifully soft, silt-like tannins and bags of bright red and black fruits, it finishes with amazing length and a stunning perfume. Between this and Château Canon, Nicolas Audebert and his team have knocked it out of the park this vintage.*

**Galloni 95–97** | *The 2020 Rauzan-Ségla is all reserve and nowhere near as showy as the last few vintages. Don't be fooled though, this tightly-coiled, brilliant wine has the potential to be magnificent, but it needs time. Sweet floral, spice and cedar nuances open with a bit of coaxing, but the 2020 is in no mood to show all its cards yet. The 2020 is a super-classic Rauzan-Ségla that will delight readers in search of restrained elegance, something that is not so easy to find in Bordeaux these days.*

**Martin 95–97** | *The 2020 Rauzan-Ségla is set to be matured in 60% new oak barrels for an intended 18 months. I left my sample for 30 minutes because, like the Ségla, it was backward and rather taciturn on the nose. It repaid a little patience with very classic scents of blackberry, crushed stone, wilted iris flowers and a hint of orange blossom. The aromatics are exquisitely delineated yet succinctly controlled. The palate is medium-bodied with fine-boned tannins that support crystalline black fruit interlaced with light graphite and crustacean notes. Brimming with energy and full of tension from start to finish, this is a sophisticated and quite intellectual Margaux. It's also flippin' delicious.*

**Suckling 97–98** | *Full-bodied and layered with velvety layers of tannins that are beautifully interspersed with ripe fruit and dark-chocolate notes. Silky and lightly chewy texture. Very long, solid finish.*

**2020 PAVILLON ROUGE DU CHÂTEAU MARGAUX Margaux** 256,00 €/Ltr. **192,00 €**

Parker 92–94 | Galloni 92–94 | Suckling 96–97



**extraprima 95–96** | Im Jahrgang 2020 ist ein großer Château Margaux (99–100) entstanden und auch der Zweitwein Pavillon Rouge bleibt mit 95–96 in Schlagdistanz. Er besteht aus 75% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 5% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc und

repräsentiert 31% der Produktion. Ausgebaut wird er in 60% neuen Fässern und hat einen Alkoholgehalt von etwa 13,5%. Er verfügt über eine superkonzentrierte, viskose Farbe. Dicht und satt erscheint sein Duftbild, sehr dunkelbeerig, mit großer Konzentration, die sich in likörigen Kopfnoten niederschlägt, während das Kernaroma in diesem jugendlichen Stadium noch etwas verhalten erschien. Im Mund brilliert er mit einer großartigen Gerbstoffstruktur auf echtem 1<sup>er</sup> Grand Cru-Niveau. Dabei ist er enorm seidig und allumfassend im Mundraum, ganz transparent und klar strukturiert. Sein beeindruckender, verdichteter innerer Kern mündet in einem langen, sehr weit gefächerten Abgang. Auch strahlen die feinen Gerbstoffe lange, ganz leicht rau nach. Ob man diesen Pavillon Rouge bei einer Blindprobe als einen Zweitwein erkennt halte ich für fraglich!

**Parker 92–94** | *The 2020 Pavillon Rouge shows just how compelling the vintage is. Rich red berry fruit, red plum, cedar, spice and licorice meld together in a sumptuous, racy yet impeccably balanced wine that is flat-out delicious. It displays tremendous reserve, freshness and nuance, and*

clean veins of salinity that refresh the finish. The blend is 75% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 5% Petit Verdot and 2% Cabernet Franc. The Pavillon Rouge represents 31% of the harvest.

**Galloni 92–94** | The 2020 Pavillon Rouge is composed of 75% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 2% Cabernet Franc and 5% Petit Verdot. The alcohol weighs in at 13.6%. Deep purple-black in color, the nose slowly unfurls to reveal gorgeous floral notes of lilacs and red roses, leading to a core of blackcurrant cordial, Morello cherries and minted blackberries, plus wafts of crushed rocks, forest floor and tilled loam. The medium to full-bodied palate is a mouthful of pure vinous seduction, slowly releasing layers of perfumed black fruits and mineral accents within a frame of achingly plush tannins and seamless freshness, finishing with epic length and a whole array of fragrant earth sparks.

**Suckling 96–97** | Blackberry and graphite with dark fruit and violets on the nose. Very complex. Full-bodied with lovely, fine tannins that are lightly chewy. Extremely long and polished. Really refined. Integrated tannins. Wonderful length.

**2020 CHÂTEAU PALMER** Margaux 444,00 €/Ltr. **333,00 €**  
Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -



**extraprima 99–100** | Nach der verheerenden Mehltau-Attacke im Jahr 2018 mit nur 11 hl/ha Ertrag hatte man auf dem biodynamisch geführten Château Palmer gelernt mit der Problematik umzugehen und konnte im feuchten Frühjahr 2020 entsprechend gegen den

Pilzdruck reagieren. Geerntet wurde vom 15. bis 29. September, der Ertrag lag bei 31 hl/ha, normal wären etwa 35. Neu ist auf Palmer der Einsatz von großen Holzfässern, die nach dem ersten Jahr in den klassischen Barriques zum Einsatz gelangen. So soll dem gehaltvollen Palmer mehr Transparenz und Balance verliehen werden. Derzeit beherbergen die Fuder den 2019er und warten auf den Nachfolger. Insgesamt sind 50% in neuem Holz ausgebaut, die Assemblage besteht aus je 48% Merlot und Cabernet Sauvignon mit 4% Petit Verdot bei 14% Alkohol. Der Palmer 2020 verfügt über eine dunkle, satte Farbe und zeigt sich im Duft noch wesentlich tiefer und reichhaltiger als der bereits ausgezeichnete Alter Ego desselben Jahrgangs. Großartiges Duftspektakel mit floralen Noten und der Palmer-typischen roten Fruchtigkeit. Ganz weich und reichhaltig besitzt der 2020er Palmer im Mund eine besondere Generosität mit viel Merlot-Schmelz und sattem Durchzug vom Cabernet, umspült von lockerer Saftigkeit und einem würzigen, dunkelbeerigen Nachhall vom Petit Verdot. Die Gerbstoffe sind ganz feinkörnig, weit verteilt und lang arrangiert. Großartiger Palmer mit viel Druck und Kern, kathedralenhafter Architektur am Gaumen und nicht enden wollender Länge.

**Galloni 90–92** | The 2020 Laurence is another gorgeous wine in this range from Philippe Nunes. Bright acids and a spine of tannin lend energy throughout, while black cherry, mocha, spice, new leather and lavender fill out the layers nicely. I especially like the vibrancy here.

**2020 CHÂTEAU MARGAUX** Margaux 813,33 €/Ltr. **610,00 €**  
Parker 97–99 | Galloni 97–99 | Martin 97–99 | Suckling 99–100



**extraprima 99–100** | Über den gesamten Vegetationszyklus war die Entwicklung der Reben permanent mindestens zehn Tage vor dem Durchschnitt, dadurch gab es weniger Blockage als befürchtet. Auch auf Margaux fiel der Ertrag mit 36 hl/ha geringer aus, in

2019 waren es noch 47. Geerntet wurde vom 10. bis 30. September, 36% der Produktion fand den Weg in den Grand Vin. Der besteht aus 89% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 2% Petit Verdot und 1% Cabernet Franc, ausgebaut in 100% neuen Barriques bei 13,5% Alkohol. Sehr dunkle Farbe. Ganz fein, zurückhaltend und verdichtet duftet der Château Margaux mit großer Distinktion und Finesse, mit enorm viel Fleisch und Fülle im Hintergrund, satte Fruchtigkeit mit liköriger Kopfnote. Ewig weit gefasst besitzt er im Mund eine grandiose Frische und Würze, mit einer energiereichen, langen Säure, die ähnlich einem Stabhochspringer von vorn bis hinten einen tiefen Bogen spannt. Auch hier zeigt sich eine grandiose Tiefenstaffe-

lung und Distinktion mit großem Druck und klassisch orientierter Struktur. Großartiger Château Margaux mit viel Fleisch und ausgezeichnete Länge, ganz fein, dunkelbeerig und festfleischig, erinnert er ein wenig an den Jahrgang 2010, allerdings mit mehr Fluss.

**Suckling 99–100** | So floral and perfumed with blackcurrants, blackberries and some asphalt. Full-bodied with super, fine tannins. Extremely refined with great length and intensity. The wonderful combination of refinement and power is already evident. Superb finish. Another great Margaux.

**Parker 97–99** | The 2020 Château Margaux is composed of 89% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 1% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, accounting for 36% of the harvest. The alcohol weighs in at 13.5%, the IPT is 80 and the pH is 3.67. Displaying an opaque purple-black color, it needs a lot of air, time and patience to coax out the youthfully reticent nose of blueberry preserves, blackcurrant pastilles and Black Forest cake, followed by suggestions of lavender, clove oil, iron ore and menthol with wafts of star anise and candied violets. The medium to full-bodied palate is wonderfully opulent, featuring tightly wound yet beautifully pure layers of black fruits and earthy nuances within a solid structure of firm yet velvety tannins and exhilarating freshness, finishing with very long-lingering earth and mineral notes. Another stunning expression of the vintage by Philippe Bascaules and his team—bravo!

**Galloni 97–99** | A stunning, riveting wine, the 2020 Margaux is classic as classic gets. Racy, elegant and super-refined, the 2020 possesses magnificent balance. Inky red/purplish fruit, lavender, rose petal, spice and bright mineral notes build as this super-expressive Margaux builds over time in the glass. The 2020 is not an obvious wine, but then again Château Margaux rarely is. I love the energy and vibrancy here. Margaux is very clearly one of the wines of the vintage in 2020. It's a tremendous effort from the team led by Estate Manager Philippe Bascaules.

**Martin 97–99** | Much like the Deuxième Vin, the 2020 Château Margaux has a discreet nose; it is not interested in fireworks or in dazzling the taster. At first unassuming, it unfolds with black cherries, blueberry and signature crushed violet aromas, all delivered with the delineation and purity expected from an estate of this standing. Looking deeper, one finds touches of potpourri and India ink. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins and crisp acidity, perhaps more noticeable on the 2020 compared to the previous two vintages. This Margaux is surfeit with tension and coiled-up, nascent energy, then it tightens up toward a linear finish that strangely recalls a Pauillac, thanks to a subtle graphite note that lingers on the saline aftertaste. This is a classically styled Château Margaux that will gain weight and depth during its élevage. Cerebral and sophisticated, and one of the wines of the Left Bank in 2020.

## Graves und Pèssac-Léognan rouge

**2020 GRAND ENCLOS DU CHÂTEAU DE CÉRONS** Graves rouge Suckling 90–91 18,00 €/Ltr. **13,50 €**



**extraprima 91–92+** | Vom 21. September bis 2. Oktober geerntet, besteht der rote Grand Enclos du Château de Cérons aus 60% Merlot und 40% Cabernet Sauvignon, die in 40% neuem Holz ausgebaut wurden. Er verfügt über eine nahezu schwarze Farbe, viskos, sehr dicht.

Enorm dunkle, teerige Nase mit satter Cassisfrucht, beerig, schokoladig, Grillkohle, sehr massiv und kraftvoll, dabei auch exotische Gewürze und Zimt, mittlere Tiefe, sehr ansprechend und verdichtet. Straffer Auftakt im Mund, mit recht strammen Gerbstoffen, sehr gut arrangiert, geradlinig und klar, mit viel innerer Energie und stabiler, satter Struktur. Tolle, tiefe und saftige Struktur, schokoladig, gut abgerundet und doch mit rassisger Tiefenstaffelung. So zeigt sich dieser ausgezeichnete, männliche Graves ganz ausgewogen, mit dicht gestaffelten Gerbstoffen, festfleischig und körperreich, mit viel Rückgrat.

**Suckling 90–91** | Medium-to full-bodied with black-fruit, walnut and sandalwood aromas. Fine-grained tannins. Perfumed and silky. Round, plummy finish.

**2020 CHÂTEAU DE FRANCE** Pessac-Léognan rouge 28,00€/Ltr. **21,00€**

Martin 90–92 | Suckling 93–94



*extraprima 93–94* | De France ist ein preiswerter, hochattraktiver Pessac-Léognan im Aufwind. Der rote 2020er verfügt über 14% Alkohol und wurde je zur Hälfte aus Cabernet Sauvignon und Merlot komponiert. Die Reben sind etwa 30 Jahre alt und wachsen auf einem tiefen

Kiesbett auf 36 Hektar mit 50.000 Flaschen Produktion des roten de France. Dunkle, satte Farbe. Süßliche, intensive Nase mit sehr guter Reife und Fülle. Seine kühle Frucht, zeigt sich sehr klar und tief im Geruch. Toller rassiger de France im Mund, der wirklich sehr viel Kraft und Balance besitzt. Schöne, mittelgewichtige, ganz klassische Art, lang, saftig, ausgezeichnet. Langer Nachhall, sehr würzig. Wer gerne preiswerten Graves trinkt, sollte diesen Wein nicht verpassen.

*Suckling 93–94* | Attractive blackberry, blackcurrant, licorice and hints of cedar and wood. It's medium-to full-bodied with firm, polished tannins and a flavorful finish. Classy and balanced.

**2020 CHÂTEAU LATOUR-MARTILLAC** 39,33€/Ltr. **29,50€**

Pessac-Léognan rouge Martin 93–95 | Suckling 93–94



*extraprima 94–96* | Latour-Martillac konnte mit dem neuen Keller im Jahrgang 2019 einen deutlichen Qualitätssprung für den Rotwein präsentieren und auch der 2020er folgt mit gleicher Überzeugungskraft nach.

Die internationalen Verkoster haben das noch nicht richtig mitbekommen. Daher habe ich mich dieses Jahr direkt auf dem Château von der Sachlage überzeugt. 55% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und satte 10% Petit Verdot sind mit 14% Alkohol in der Assemblage vertreten. Der Ertrag lag mit 38 hl/ha etwas niedriger als 2019 (45 hl/ha). Die 47 Hektar Rebfläche mit 25jährigen Pflanzen lassen in 2020 auf 120.000 Flaschen des Grand Vin hoffen.

Schwarze, satte, hochverdichtete Farbe, massiv und ganz locker. Süßlich, likörig und opulent im Ansatz, offensiv und sehr konzentriert, zeigt der Latour-Martillac viel Cabernet-Druck und eine tolle, immer likörige Tiefgründigkeit im Geruch. Nasentechnisch ein absoluter Überflieger undercover. Satte Attacke auch im Mund, sehr differenziert, feingliedrig und finessenreich, mit weit gefasster und klarer Struktur am Gaumen, überzeugt dieser grandiose Latour-Martillac mit enormer Spannung und Vielschichtigkeit. Sehr kraftvoll, mit einer durchgängigen, superfruchtigen Aromatik in einem Stück, schmelzig und reif. Dabei verfügt der 2020er über einen weit gefassten Rahmen, enorm rassistige Tiefenstaffelung und große Klasse.

*Martin 93–95* | The 2020 Latour-Martillac offers an enticing bouquet of black fruit infused with black olive, background citric scents lending a bit of zest. The palate is medium-bodied with supple tannins, well-integrated oak and impressive depth. This is a very assured and confident Latour-Martillac that continues their strong run of form. Perhaps one of the dark horses of the appellation in 2020, this should be on your primeur shopping list.

*Suckling 93–94* | This really builds on the palate with blackberry, blueberry and stone aromas and flavors. Medium to full body. Creamy finish.

**2020 HAUT-BAILLY II** Pessac-Léognan rouge 49,07 €/Ltr. **36,80€**

Galloni 92–94 | Martin 91–93



*extraprima 92–94* | Der hervorragende Zweitwein Haut-Bailly II besteht aus 54% Merlot und 46% Cabernet Sauvignon, ausgebaut in 30% neuen Barriques mit 13,9% Alkohol. Sehr natürliche, dunkle Farbe. Superwürzige, satte, reife Nase, viel Kraft und Klasse. Tolle, satte Ansprache im Mund mit viel Saft und feinkörnigen, frischen Gerbstoffen, sehr tiefgründig und klar. Ein großartiger Haut-Bailly II, endlos saftig, mit viel Druck und Spannung, ausgezeichneter Transparenz und Länge, sowie salziger Struktur.

*Galloni 92–94* | The 2020 Haut-Bailly II is superb. The tannins and overall structure are suggestive of an important Pessac-Léognan that is going to need time to come around. Dark blue/purplish fruit, lavender and menthol are front and center. A wine of savory energy and intensity, Haut-Bailly II sizzles with energy.

*Martin 91–93* | The 2020 Haut-Bailly II was picked September 9–25. It offers a mélange of red and black fruit on the nose, hints of morels / undergrowth lending complexity, then becoming more floral with aeration, all quite mercurial in the glass. The palate is medium-bodied with sappy black fruit that gently grips. Very marine in style, shucked oyster shells infusing the sappy finish, which leaves an impressively long aftertaste considering this is the Deuxième Vin. Excellent.

**2020 CH' PAPE CLÉMENT** Pessac-Léognan rouge 115,87 €/Ltr. **86,90€**

Parker 96–98 | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 97–98



*extraprima 95–97* | Normalerweise werden die Trauben auf Pape-Clément von einer großen Anzahl dicht gedrängter Helfer per Hand sortiert, doch wegen der Pandemie musste man die Einsatzkräfte reduzieren und auf eine optische Sortierung ausweichen. Nach

einer kurzen Kaltmazeration wurde eine lange Spontangärung in Holzbottichen eingeleitet. Der biologische Säureabbau erfolgte in 91% Barriques und 9% demi muids (600-Liter-Fässer) in 43% neuem Holz. Schwarze Farbe, satt, enorm viskos und kraftvoll. Superreife, dicke Nase mit viel Gewürzen, Teer, Schokolade, dunklen Kirschen und schwarzen Beeren, sehr natürlich und hochkonzentriert, mit viel Extraktsüße und Tiefe darin. Großer, dichter und weit gefasster Auftakt im Mund, dann beißen die Gerbstoffe zu, gepuffert von viel Extrakttschmelz, sehr transparent und gleichzeitig immer mit einer schweren Konzentrationsdecke darüber, sehr kraftvoller Pape-Clément. Auf der Zunge erscheint der 2020er Pape-Clément nicht ganz so transparent wie Haut Bailly, dafür besitzt er mehr Fülle und generöse Süße. Seine hohe Gerbstoffextraktion besitzt viel innere Spannung, satte Konzentration und einen etwas rauhen Verlauf, alles ist sehr kompakt miteinander verwoben. Sein leicht trockener Nachhall meldet an, dass er noch einige Reifezeit benötigt.

*Parker 96–98* | Deep garnet-purple colored, the 2020 Pape Clément comes barreling out of the glass with bold notes of cassis, plum preserves and licorice, giving way to scents of cedar chest, crushed rocks, charcoal and pencil lead. The medium to full-bodied palate is tightly coiled with beautiful tension and a firm, finely grained texture locking in the layers of black fruits and minerals, finishing with great length and energy. The blend this year is 50% Cabernet Sauvignon and 50% Merlot, aging mainly in French oak barriques, 66% new, with about 10% aging in large oak foudres. The wine will spend approximately 18 months in barrels.

*Galloni 95–97* | The 2020 Pape Clément is so impressive. Red cherry, plum, cedar, mint, tobacco, blood orange and rose petal all build as the 2020 opens in the glass. Vibrant and beautifully delineated, the 2020 has a ton to offer. The 2020 exudes purity, energy and breathtaking balance. It is one of the finest recent vintages I can remember tasting.

*Martin 95–97* | The 2020 Pape Clément, which I afforded an hour's aeration, has a very precise bouquet of pure blackberry, cedar, mint and violet aromas, quite discreet but paradoxically intense; these aromas are very seductive. The palate is medium-bodied with ripe, lithe tannins framing wonderfully pure black fruit laced with crushed stone and a judicious touch of white pepper. Seamless in texture, this is a sophisticated Pape Clément in the making, an outstanding wine that should age brilliantly in bottle.

*Suckling 97–98* | Superb aromas of blackberries, crushed stones, iodine and graphite. Full-bodied with ultra fine tannins and a balanced finish. Such length and beauty. Very close to the 2019 in quality.

**2020 CHÂTEAU LES CARMES HAUT-BRION** 157,33 €/Ltr. **118,00€**

Pessac-Léognan rouge Parker 95–97\* | Galloni 95–97\* | Martin 94–96 | Suckling 97–98



*extraprima 96–97* | Auf Les Carmes Haut-Brion geht man ungewohnte Wege, um einen großen Wein zu erzeugen, der auch schnell zugänglich ist. Mit 20% Ganztraubenpressung für Cabernet Franc und Merlot soll der Most mehr Frische, Spannung und Salzigkeit erlangen, auch der Alkoholgehalt sei dadurch etwas niedriger. Die Extraktion erfolgt extrem sanft mit län-

gerer Maischestandzeit. Geschwefelt wird erst nach der Gärung, der Ausbau erfolgt zum größten Teil in Barriques (80% neu) und Fudern von Stockinger sowie 160-Liter-Amphoren und 400-Liter-Krügen aus einem sandsteinartigen Material. Der Les Carmes kommt ausschließlich von der 7,6 Hektar Kernlage in der Nähe von Haut-Brion am Stadtrand von Bordeaux. In den Blend des 2020ers gelangten 40% Cabernet Franc, 34% Cabernet Sauvignon und 26% Merlot mit 13,65% Alkohol. Dunkle, satte Farbe. Der Les Carmes Haut-Brion fördert im Geruch eine würzig-kühle Frucht mit viel Fleisch und dunkelbeerigen Aromen hervor, ganz klar, etwas karamellig und mit toskanischer Süße, dezent untypisch. Dicht und konzentriert zeigt er sich im Mund sehr lebendig und druckvoll, bleibt in der Mitte kurz stehen und trocknet mit leicht stumpfen Gerbstoffen etwas ab. Er bildet eine feine Adstringenz mit distinguerter Bitterkeit, dann reißt ihn die schwelgerische Extraktsüße im Hintergrund wieder mit. Der 2020er Les Carmes Haut-Brion ist wie immer ein ganz eigener, sehr mutiger und beeindruckend würziger Wein. Er verfügt über viel Gerbstoffausstrahlung mit leicht rauer Prägung, ist weit und würzig am Gaumen aufgespannt und bietet reichlich Gesprächsstoff für die beteiligten Genießer.

**Suckling 97–98** | Exotic fruit aromas of blackberry, blueberry, peach and orange peel. It's full-bodied with a vertical flow of layered, chewy tannins that are integrated and intense. Extremely polished and focused. Crushed stone to the fruit in the aftertaste. Some bark and forest flowers, too. Great potential.

**Parker 95–97\*** | Deep garnet-purple colored, the 2020 Les Carmes Haut-Brion issues forth a beguiling array of savory scents—black olives, charcuterie, bouquet garni and Sichuan pepper—over a core of bright redcurrant jelly, black cherries and cassis scents, plus fragrant hints of rose petals and preserved mandarin peel. The medium-bodied palate is refreshing and elegantly styled yet with a rock-solid backbone of firm, finely grained tannins and bags of freshness, finishing long and perfumed. This is a stunning expression of the vintage that should be long lived and age with fantastic grace.

**Galloni 95–97\*** | The 2020 Les Carmes Haut-Brion is dazzling, but it is also a wine of reserve and understatement. I imagine it will be some years, at the very least, before the 2020 is ready to show all it has to offer. Today, it is not particularly expressive. The aromatics, which are usually so penetrating are quite shy, although the significant presence of Cabernet Franc that distinguishes this wine comes through in its energy and sense of drive. I can't wait to taste the 2020 from bottle, and won't be at all surprised if it turns out even better than this note suggests.

**Martin 94–96** | The 2020 Les Carmes Haut-Brion was picked at 38hl/ha and matured in 80% new oak, 11% foudres and the remainder in clay amphorae. It has an intense bouquet of blackberry and wild strawberry, plus some light torrefactory scents, undergrowth and black pepper, all delineated and focused. The palate is medium-bodied with beautifully defined black fruit and delicate touches of mint, bell pepper and cracked black pepper. Though it shares the same surname, it is interesting to see how, stylistically, it is cut from a totally different cloth than Haut-Brion and La Mission, which each possess their own distinct attributes. Quite thickly textured and weighty on the finish with a long, spicy aftertaste, this is a serious Les Carmes Haut-Brion with a very long future ahead.

**2020 CHÂTEAU SMITH HAUT LAFITTE** 178,00 €/Ltr. **133,50 €**

Péssac-Léognan rouge Parker 98–100 | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 99–100



**extraprima 96–97** | Der rote Smith Haut Lafitte besteht aus 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot mit satten 14,5% Alkohol, ausgebaut in 55% neuen Barriques. Mit nur 30hl/ha Ertrag wurden 30% weniger geerntet als im Vorjahr, wiederum nur ein Drittel davon konnte in

den Grand Vin gelangen, der Rest deklassiert. Schwarze, dichte Farbe. Sehr tiefgründig und enorm vielschichtig im Geruch, zeigt der 2020er Smith Haut Lafitte einen dunkelbeerig-teerigen und leicht schokoladigen Ansatz mit etwas Schießpulver im Obertonbe-

reich. Unglaublich frisch und vielschichtig im Mund, enorm feinkörnig, detailliert und schokoladig-würzig, besitzt er eine satte, dichte Konzentration, mit fleischiger Fülle und großer Rasse. Seine enorme, innere Spannung ist von großer Energie und Länge getragen. Hochkonzentriert, erscheint der rote Smith Haut Lafitte etwas würziger, jedoch nicht ganz so erhaben, geschliffen und feinkörnig wie Haut Bailly.

**Suckling 99–100** | So much blackcurrant, graphite and iodine character. Full-bodied. Incredible quality to the tannins. They are polished yet powerful. It's so long and complete with such depth and toned muscles. Vertical. Very fresh and energetic. Will it be better than the famous 2015? Maybe the best ever. From organically grown grapes. 65% cabernet sauvignon, 30% merlot, 4% cabernet franc and 1% petit verdot. **Parker 98–100** | A blend of 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot aging in 60% new barriques, the very deep purple-black colored 2020 Smith Haut Lafitte makes an impactful entrance, opening with flamboyant notes of blackcurrant pastilles, chocolate-covered cherries and molten licorice, leading to nuances of ground cloves, woodsmoke, crushed rocks and dusty soil. The medium to full-bodied palate bursts with opulent black fruit preserves and shimmering mineral sparks, framed by exquisitely ripe and fantastically firm tannins and seamless freshness, finishing with epically long-lasting earthy and savory layers. This is the singular voice of Smith Haut Lafitte at its finest, and wow-oh-wow is it worth a listen. This 2020 has an alcohol of 14.5% with a pH of 3.65. The tannins this year were a little higher than 2018 and 2019. A little less than a third of production went into this grand vin.

**Galloni 95–97** | The 2020 Smith Haut Lafitte is a thrilling wine of grandeur and spellbinding beauty. The aromatics literally soar out of the glass, perhaps driven by a touch more Cabernet Sauvignon in the blend. A vertical, explosive wine, the 2020 possesses tremendous energy. It is a rapturous wine that will delight readers for years to come. A move towards gentler extractions, with less oak impact, allows the purity of the fruit to come through loud and clear. Inky dark cherry, plum, mocha, dried herbs and lavender are all amplified in the 2020, but what I admire most is a total sense of harmony. I can't wait to see how it ages, as evolution has at times been the sole Achilles heel here.

**Martin 95–97** | The 2020 Smith Haut Lafitte was picked from September 9, the yields 20% down on average due to the dry summer period, and matured in 60% new oak with no vin de presse. This actually blossomed after an hour's opening, revealing exquisite blackberry, briar, crushed rock and light rose petal scents, very nuanced considering the growing season and the 14.5° alcohol. The palate is medium-bodied with supple tannins and a very fine line of acidity that keeps this on its tippy-toes. Disarmingly pure, its silky texture is very appealing, likewise the veering toward more red berry fruit lacked with white pepper toward the finish. This may well surpass the previous two vintages. An outstanding effort from winemaker Fabien Teitgen and his team.

**2020 CH' HAUT-BAILLY** Péssac-Léognan rouge 178,00 €/Ltr. **133,50 €**

Parker 96–98\* | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 99–100



**extraprima 97–99** | Derzeit pilgern alle Erzeuger und Château-Besitzer von Bordeaux zu Haut-Bailly, um das neue, richtungsweisende Kellereigebäude zu bestaunen. Der Haut-Bailly 2020 wurde noch im alten Kellereigebäude vinifiziert, der Ausbau erfolgt nun im grandiosen, unterirdischen Keller in 50% neuen Fässern. 60% des Traubengutes wurde zum Grand Vin verarbeitet, der Rest gelangte in den ausgezeichneten Zweitwein Haut-Bailly II. Die Assemblage besteht aus 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und je 3% Cabernet Franc und Petit Verdot bei 14,3% Alkohol. Der pH-Wert ist mit 3,9 ebenso recht hoch wie auch der IPT von 85, der die Gerbstoffmenge wiedergibt. Geerntet wurde vor dem Regen zwischen dem 10. und 25. September. Nach einem beeindruckenden Fassmuster bei einer Zoom-Verkostung, zeigte sich der Haut-Bailly auf dem Weingut sogar noch besser: Die Farbe ist undurchdringlich und massiv. Sehr tiefgründig, massiv, offensiv und üppig, zeigt sich der Duft des Haut-Bailly 2020 sehr frisch und klar, mit perfekter Balance

und Transparenz, nichts steht im Vordergrund, alles ist tief und facettenreich abgebildet. Extrem dicht und satt anliegend auf der Zunge, verfügt der Haut-Bailly über eine enorme Konzentration und druckvolle Präsenz mit würziger Kernaromatik und großer Nachhaltigkeit. Saftig, mit enormer Tiefe und Facettenreichtum, immer frisch und präzise, besitzt der 20er Haut-Bailly sehr weit verteilte, extrem feinkörnige Gerbstoffe und große Tiefenspannung. Sehr elegant und mit feiner, zurückhaltender Säure, erinnert er an den 2010er Jahrgang und wird in etwa zehn Jahren wiederum eine ähnlich überstrahlende Persönlichkeit entwickelt haben wie dieser es heute zeigt. Mit nur 36 hl/ha gibt es etwa 25% weniger Menge als 2019. Ein Indiz dafür, dass man sich seinen 2020er Haut-Bailly in der Subskription schnell sichern sollte. Mit Spannung darf man die zukünftigen Jahrgänge erwarten, um festzustellen, ob sich die Qualität durch die neuen Vinifikationsanlagen noch weiter steigern lassen wird. Dann wären wir allerdings qualitativ allmählich auf Premier Grand Cru-Niveau angekommen ...

**Parker 96–98\*** | A blend of 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, 3% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot, the 2020 Haut-Bailly was harvested from the 9<sup>th</sup> to 25<sup>th</sup> of September. It has an alcohol of 14.3%. Deep purple-black in color, it prances out of the glass with naturally beautiful notions of fresh black cherries, violets, mulberries and boysenberries, giving way to hints of redcurrant jelly, star anise, tilled soil and menthol. The medium to full-bodied palate is delicately crafted with velvety/grainy tannins and fantastic freshness framing the perfumed red and black berry layers, finishing on a lingering fragrant-earth note.

**Galloni 95–97** | Deep, rich and explosive, the 2020 Haut-Bailly is magnificent from the very first taste. Dark fruit, chocolate, licorice and spice give the 2020 a level of unctuousness that is absolutely thrilling. Readers should be patient, as the 2020 is going to need time to come around. Yields are down 25% from 2019, and that richness comes through loud and clear.

**Martin 95–97** | The 2020 Haut-Bailly was picked September 9–25 in what the estate has called the »year of reinvention.« Having left my sample to open for 30 minutes and then assessed it over the following three hours, I found that it has a mercurial nose of gorgeous blackberry, briar, white pepper, incense and hints of blood orange. It gains intensity and becomes more floral with aeration. The palate is medium-bodied with supple but firm tannins that provide backbone. There is plenty of black fruit laced with white pepper and clove. Perhaps less rich on the finish compared to the last two vintages – a virtue as far as I am concerned, as it allows more terroir to show through. This is an impressive Haut-Bailly to coincide with their new winery, which I hope to visit very soon.

**Suckling 99–100** | This has incredible power and drive with blackberry, black olive and graphite. It's full-bodied, yet dynamic and agile, with so much polished and muscular tannin. Yet, it remains in harmony and balance. So much character. The head of the chateau calls it diabolical beauty. 25% less production than the 2019. 52% cabernet sauvignon, 42% merlot, 3% cabernet franc and 3% petit verdot.

**2020 CHÂTEAU LA MISSION HAUT-BRION** 466,67 €/Ltr. **350,00€**  
Péssac-Léognan rouge Parker 97–99 | Galloni 96–98 | Martin 97–99 | Suckling 97–98



**extraprima 98–99** | Der La Mission Haut-Brion brachte es wie so oft in reifen Jahren mit 14,7% nah an die 15% Alkohol, davon ist geschmacklich nichts zu spüren. Der Blend besteht aus etwa 49% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon und 8% Cabernet Franc, angebaut in 77% neuen Barriques. Massive, dunkle Farbe.

Dunkelbeerig, tiefgründig und fleischig, zeigt sich der La Mission 2020 im Geruch enorm dicht und konzentriert, bleibt aber noch etwas verschlossen. Ungemein energiereich, dunkelbeerig und fleischig agiert er im Mund mit viel Kraft, bleibt immer frisch und rasiert, mit viel Würze und auch Schokolade. Wuchtig und massiv, gleichzeitig frisch, klar und strahlend, verfügt er über sehr feine Gerbstoffe und eine enorme Säurespannung, nachhaltig, tiefgründig und facettenreich. Großer La Mission für lange Reifung, enorm kraftvoll, weit gefasst, breit und lang, bleibt er ein wenig rauer im

Abgang und präsentiert sich etwas strukturierter und klassischer als der ausgezeichnete 2019er.

**Parker 97–99** | Composed of 48.6% Merlot, 43.2% Cabernet Sauvignon and 8.2% Cabernet Franc, harvested from 7<sup>th</sup> to 29<sup>th</sup> September, the 2020 La Mission Haut-Brion has an alcohol of 14.7%. It needs considerable swirling and coaxing to reveal slowly emerging scents of freshly crushed blackcurrants, Morello cherries, wild blueberries and forest floor, leading to suggestions of violets, baker's chocolate and cardamom with wafts of dusty soil and oolong tea. The medium to full-bodied palate bursts with impactful, fresh red, black and blue fruit layers, supported by impressive freshness and fantastically ripe, fine-grained tannins, finishing very long and fragrant. A stunning expression of this vintage!

**Galloni 96–98** | The 2020 La Mission Haut-Brion is a gorgeous, elegant wine. Silky and pliant, La Mission is all finesse. Fine tannins lend energy as the 2020 gradually opens with some coaxing. Today, the flavors are remarkably primary, and yet the 2020 is so persistent, so elegant. Hints of cedar, tobacco, gravel and dried herbs add aromatic complexity, but the 2020 is a mere infant. I can't wait to watch it grow up. There is a bit of new oak that needs to integrate, but nothing élevage can't take care of.

**Martin 97–99** | The 2020 La Mission Haut-Brion was picked September 7–29. It has a very intense and beautifully defined bouquet of blackberry, wild strawberry, wilted violet petals and hints of orange blossom. It unfolded with aeration as I examined it side-by-side against its neighbor over the course of an hour. The exquisitely balanced palate is lightly spiced on the entry and segues into a very structured midpalate that frames the weight of pixelated black fruit. That spicy theme continues and is exaggerated toward a finish that fans out wonderfully. This is a less alcoholic La Mission Haut-Brion compared to recent vintages, a bit »cooler« and streamlined, yet no less intense and satisfying. An enthralling wine in the making from Jean-Philippe Delmas and his team.

**Suckling 97–98** | This really builds on the palate. Loads of blackberry and iodine with asphalt undertones. It's full-bodied with tannins that steamroll at the end and keep going. Classic blend.

**2020 CH' HAUT-BRION** Péssac-Léognan rouge 800,00 €/Ltr. **600,00€**  
Parker 98–100 | Galloni 97–99 | Martin 96–98 | Suckling 100



**extraprima 99–100** | In diesem Jahr haben nur sehr wenige Importeure die Weine der Domaines Clarence Dillon verkostet, da beide Weingüter in Péssac bis in den Juni geschlossen waren, aus Deutschland seien es nur zwei gewesen. Lediglich wichtige Journalisten bekamen Muster zugeschickt.

Für die Cabernets und Sauvignon blanc wurden die Reben teilweise nicht entblättert, um den Trauben Schutz vor der Sonneneinstrahlung zu bieten. Die Hitze und Trockenheit sorgte für etwas Blockage im August, am 7. August wurden 41°C auf La Mission gemessen. Geerntet wurde vom 7. - 29. September mit erfreulichen 45 hl/ha Ertrag. Der Haut-Brion 2020 besteht aus 40% Cabernet Sauvignon, 17% Cabernet Franc und 43% Merlot mit satten 15% Alkohol, angebaut in 77% neuen Barriques. Dunkle, satte Farbe, nicht so viskos wie La Mission. Sehr tief und vielschichtig duftet der Haut-Brion generös und fein, mit viel Würze, delikater Kräuternote, Tabak, Teer, Agrumen und schwarzen Oliven. Ein reichhaltiges, offensives Duftbild, das sich mit der Reifung noch weiter entwickeln wird. Ansatzlos beeindruckt der Haut-Brion 2020 im Mund mit seiner grandiosen, weiten Struktur mit großem Rahmen, nahtlos und aus einem Guss, dabei wirkt er leicht und finessenreich, enorm tiefgründig und mit brillanter Frische, immer saftig und lang. Seine monumentalen Gerbstoffe erinnern an den Jahrgang 2010, verfeinert mit ausgezeichneter Rasse, gutem Fluss und Tiefenstaffelung. Dies ist ein großer Haut-Brion, energiereich und brillant, mit toller Spannung und salzigem, langem Finale. Von den 15% Alkohol ist wie so häufig nichts zu spüren!

**Parker 98–100** | The 2020 Haut-Brion is a blend of 42.8% Merlot, 39.7% Cabernet Sauvignon and 17.5% Cabernet Franc, harvested from 7<sup>th</sup> to 29<sup>th</sup> September, with an estimated alcohol of 15% and a pH of 3.8. Opaque purple-black colored, it leaps from the glass with a first wave of vibrant black raspberries, ripe blackberries and mulberries scents, followed by a powerful core of warm cassis, dark chocolate and

violets, before bursting into an array of crushed rocks, iron ore, tree bark and black truffles notes. The concentrated, densely packed, full-bodied palate is not in the least bit heavy, delivering a refreshing backbone of red berry and dried herbs suggestions, framed by seamless acidity and very finely grained tannins, finishing on an epically long, fragrant earth note. Simply stunning.

**Galloni 97–99** | The 2020 Haut-Brion is shaping up to be one of the wines of the year. Substance, depth and textural intensity elevate Haut-Brion into the realm of the sublime in 2020. All the elements are so wonderfully balanced. Inky dark fruit, gravel, lavender, violet and dark spice build as the 2020 gradually opens with some aeration. Wow.

**Martin 96–98** | The 2020 Haut-Brion was picked September 7–29. It has a more opulent, more precocious bouquet compared directly with its neighbor across the road, resplendent with layers of black cherry, wild strawberry, black olives and a touch of inkwell. Perhaps it displays slightly less mineralité compared to La Mission Haut-Brion? The palate is medium-bodied with pliant tannins and a disarming satiny texture matched by a perfect line of acidity. It builds beautifully in the glass, and yet as I constantly return to the La Mission, it does not possess quite the same thrilling tension and pixelation. This is still a magnificent, bold and almost audacious Haut-Brion and I am intrigued to see how it develops in barrel.

**Suckling 100** | This is a superb Haut-Brion with incredible tannins that are wonderfully fine-grained. It's really powerful. This is very primary with so much grape-generated tannin structure. Very, very long, going on for minutes. Seductive and friendly at the start and then takes you on at the finish with so much structure. Wine of the vintage?

## St.-Emilion

**2020 CH' TEYSSIER** St.-Emilion Suckling 93–94 22,53€/Ltr. **16,90€**

*extraprima 92–94* | Teyssier ist die herausragende Visitenkarte von Jonathan Maltus im preiswerten Einstiegsbereich seines Saint-Emilion-Portfolios, während er mit den Lagenselektionen wie dem Le Dôme am oberen Ende der Qualitätshierarchie agiert. Pragmatismus ist die hervorsteckende Tugend des australischen Winzers. Traubennannahme, Kaltmazeration und anschließende Gärung ohne Schwefel haben sich bei Teyssier in den vergangenen Jahren etabliert. Geerntet wurde recht spät vom 15. September bis 8. Oktober mit 80 zu 20 Merlot und Cabernet Franc bei 13,9% Alkohol, ausgebaut in 25% neuen Barriques. Dunkle, dichte satte Farbe, sehr schön. Der Teyssier 2020 verfügt über eine dunkelbeerige, ansprechend likörige Nase mit feinen Anklängen von Amarena-Kirschen, Graphit, dunklen Beeren und fein differenzierter Schokolade. Nicht ewig tief, aber sehr animierend. Satt und kraftvoll im Mund, mit sehr geschmeidiger Gerbstofffülle und toller Frische. Ausgewogen, dicht, tief und lang, zeigt er eine pikante Rasse und große Würze im Finale. Ausgezeichnet, groß strukturierter Teyssier mit genialer Fülle und aromatisch hochstehender Dimension für einen kleinen St.-Emilion. Wichtig, dicht, lang, weit gefächert, und dabei enorm extraktreich. Bordeaux mit Barolo-Gerbstoffen und fein gereifter Süße wie ein großer Rioja. Das will einfach gut schmecken, das muss man kaufen. **Suckling 93–94** | Full-bodied with very fine, well integrated tannins that frame this wine wonderfully. It's persistent and nicely chewy on the finish.

**2020 CHÂTEAU PINDEFLEURS** St.-Emilion 23,33€/Ltr. **17,50€**

Galloni 90–92 | Suckling 91–92 | **BEST BUY**

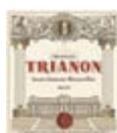


*extraprima 93–95* | Pindefleurs befindet sich östlich von Saint-Emilion und erstreckt sich über 17 Hektar mit Kies, Lehm und Sand im Bodenprofil. Der 2020er wurde in nur einem Tag am 14. September geerntet.

Entsprechend der Pflanzung kamen 90% Merlot und 10% Cabernet Franc in die Assemblage, ausgebaut in 50% neuen Fässern. Dunkler, dichter Farbkern, lila, recht viskos. Verhaltene, dunkelbeerig-würziges Aroma in der Nase, ganz frisch und knackig, fast ein wenig roh und noch ungeschliffen wirkend, zeigt der Pindefleurs sehr gute Anlagen und ausgezeichnete Tiefe. Satter Auftakt im

Mund, sehr geschmeidig, mit gediegenen Gerbstoffen, sehr fein arrangiert und lang. Dabei ist auch das Holz sehr gut eingebunden, mit leicht schokoladiger Graphitnote, tiefgründig, linear geradlinig und von mittlerer Fülle, schlägt sich dieser feine St.-Emilion mehr auf die elegante, Terroir-getriebene Seite der Appellation. Sehr schöner Pindefleurs, der noch etwas unnahbar wirkt und doch sein typisches Parfum und charmante Eleganz verströmt. Erinnert jahrgangstechnisch an eine Mischung aus 2005 und 2010 und übertrifft in jedem Fall den ausgezeichneten 2019er. Ungemein preiswert, viel Charakter fürs Geld!

**2020 CH' TRIANON** St.-Emilion Suckling 92–93 28,27€/Ltr. **21,20€**



*extraprima 94–96* | Am Château Trianon ist die Familie Hébrard beteiligt, den früheren Besitzern von Cheval Blanc. Der Trianon 2020 ist der vermutlich bislang beste Jahrgang dieses unbekanntes Saint-Emilion. Die Assemblage besteht aus 80% Merlot, 15% Cabernet Franc, 3% Cabernet Sauvignon und 2% Carmenere mit 14,5% Alkohol. Das Terroir bietet sandige Böden auf Lehm, sowie Kies auf dem berühmten Crasse de fer im Untergrund, einer eisenhaltigen Lehmformation, die für Frische und Vielschichtigkeit sorgt.

Dunkler, satter, schwarzer Farbkern, sehr viskos. Offene, weittragende, likörige Nase, erst nicht sehr intensiv, aber im Ansatz sehr reizvoll und distinguert. Satter Auftakt im Mund, mit sehr guter, rassiger Struktur, viel innerem Spiel und feiner Würze. Auch hier besitzt der Trianon eine ausgezeichnete, likörige Süße, die sich permanent im gesamten Mundraum mitteilt. Die Gerbstoffe sind distinguert arrangiert und auch weit verteilt, so ist der 2020er ein sehr tiefgründiger Trianon mit sehr gutem Terroir-Ansatz, guter Länge und einer feinkörnigen Prägung im Nachhall, saftig-süß und likörig-nachhaltig.

**Suckling 92–93** | Lots of rich fruit with plum and berry character. Walnut undertones. It's full and chewy. Lots of flavor.

**2020 CHÂTEAU LAROQUE** St.-Emilion 35,33€/Ltr. **26,50€**

Parker 94–96 | Galloni 93–95 | Martin 93–95 | Suckling 94–95



*extraprima 95–96* | David Suire ist seit sechs Jahren auf Château Laroque der verantwortliche Weinmacher. Seither begann der kometenhafte Aufstieg dieses wunderschönen Gutes aus Saint-Emilion. Laroque ist ein kühles Terroir, denn es ist die zweithöchste Lage innerhalb der Appellation Saint-Emilion. Rund 75% der Anbaufläche des Château Laroque ist mit 50+jährigen Rebstöcken bepflanzt. Alle Rebanlagen befinden sich direkt um das Château, der größte Teil davon liegt auf dem Plateau, der Rest an den Hängen darunter. 2020 ist erst der dritte Jahrgang, der in Subskription verkauft wird.

Der 2020er Laroque besteht fast gänzlich aus Merlot mit nur 1% Cabernet Franc bei 14,5% Alkohol. Die Gärung erfolgte im Zement-Tank bei kühlen 26–28° C, der Ausbau in Barriques mit maximal 50% neuem Holz. Durch den sehr niedrigen pH-Wert von 3,44 besitzt der Laroque 2020 mehr Säurespannung, Eleganz und Frische als der großartige 2019er. Superschwärze Farbe, sehr dicht und viskos, absolut top. Der Laroque 2020 zeigt eine sehr dunkle Frucht-komponente in seiner tiefgründigen und kalkigen Nase, mit Graphit und Teer im Hintergrund. Das Geruchsbild ist ungemein facettenreich, auch wenn derzeit wenig Primärfrucht präsent erscheint. Dennoch ist das Kernaroma an sich erfüllt und umringt von liköriger, tiefer Süße, sehr anziehend und einladend. In seiner satten Attacke auf der Zunge zeigt er sich ebenso tiefgründig und feinkörnig, mit weit verteilten Gerbstoffen. Er besitzt eine grandiose Tiefenstaffelung mit großer Finesse, ist ewig lang, großartig strukturiert und mit endlosem Nachhall ausgestattet. Auch da zeigt er eine faszinierende Finesse, auch wenn sich wenig Frucht zeigt, kommt doch unaufhaltsam eine süßlich-likörige Aromatik mit feiner lebendiger Säure hinterher. Großartiger, preiswerter Saint-Emilion von ganz eigenem Charakter.

**Parker 94–96** | The 2020 Laroque is a blend of 99% Merlot and 1% Cabernet Franc, aging for around 16 to 18 months in French oak barrels, 50% new. The alcohol is 14.5%. Displaying a deep purple-black color, it slowly unfurls in the glass to reveal fantastically opulent notes of Indian spices, rose oil, dark chocolate and licorice, over a core of blueberry preserves, stewed plums and mulberries, plus a hint of dried mint. The medium to full-bodied palate is packed with layers of black and blue fruits, accented by exotic spices and supported by a racy backbone and velvety tannins, finishing long and perfumed. Gorgeous.

**Galloni 93–95** | The 2020 Laroque is silky, sensual and polished right out of the gate. Crushed flowers, cedar, mint and sweet pipe tobacco meld into a core of red/purplish berry fruit. What I like most about the 2020 is its incredible finesse and impeccable balance. This is another terrific effort from Laroque under the leadership of technical director David Suire. Tasted two times.

**Martin 93–95** | The 2020 Laroque was cropped at 34 hl/ha, picked September 21–30. It has a very composed bouquet of blackberry, wild strawberry and crushed limestone scents, beautifully defined with very well integrated oak. You could just nose this all day. The palate is medium-bodied with sappy black fruit, blueberry and a judicious pinch of black pepper. This is very harmonious and as fresh as a daisy. Possibly the best Laroque that winemaker David Suire has overseen to date.

**Suckling 94–95** | This is really focused and linear with tight, mineral tannins that are polished and energetic. It's medium-to full-bodied with dark and blue fruit in the center palate. Long and focused.

#### 2020 CHÂTEAU LAFORGE St.-Emilion 39,33€/Ltr. 29,50€

Parker 90–92 | Galloni 91–93 | Martin 90–92 | Suckling 92–93



**extraprima 93–95** | Der Laforge ist eine Lagenselektion des Château Teyssier von Jonathan Maltus. Er besteht aus 92% Merlot und 8% Cabernet Franc. Geerntet wurde recht spät vom 14. September bis 8. Oktober.

Ohne Schwefel werden die Traubenannahme, Kaltmazeration und auch die anschließende Gärung durchgeführt. Ausgebaut wird der Laforge in 80% neuen Barriques mit malolaktischer Gärung im Holz und 13,8% Alkohol. Schwarze Farbe, satt, massiv. Das jugendliche Duftbild zeigt noch eine laktische Note, leicht volatil, schokoladig-süßlich und wenig Frische. Das mag auch einem nicht ganz optimalen Muster geschuldet sein. Sehr dicht und likörig im Mund, setzt sich der Laforge kraftvoll und konzentriert in Szene, mit sehr dicht gestaffelter Gerbstoffstruktur, enorm lang und druckvoll. Cremig, satt extrahiert, saftig und geschmeidig im Verlauf, verfügt der sehr konzentrierte Laforge über enorm viel Kraft und zeigt sich gewohnt geschliffen, etwas glatt und modern.

**Parker 90–92** | The 2020 Laforge is a blend of 92% Merlot and 8% Cabernet Franc with an alcohol of 13.8% and pH of 3.69. The Merlot was picked from September 14<sup>th</sup> to September 17<sup>th</sup> and the Cabernet Franc on October 8<sup>th</sup>. The wine is being aged in French oak barrels, 80% new. Deep garnet-purple colored, it hits the ground running with open-knit notes of ripe black plums, boysenberries and raspberry leaves, plus suggestions of pencil lead, menthol and fertile loam. The medium-bodied palate is delicate and refreshing, delivering soft tannins and just enough black fruits, finishing savory.

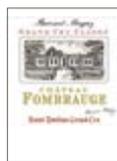
**Galloni 91–93** | The 2020 Laforge offers a compelling interplay of inky dark fruit and nervy, tense tannins. I imagine it will need a few years to unwind. Laforge is usually a more luscious and overt wine, but those qualities are a bit hidden in this barrel sample. Today, I very much like the energy here.

**Martin 90–92** | The 2020 Laforge has a clean, pure bouquet of dark cherries, bilberry and light incense aromas, becoming increasingly floral (lavender and violet) with aeration. The medium-bodied palate offers sappy black fruit, fine grip and acidity and a structured, mineral finish. If this retains the freshness it shows now, it should land at the top of my banded score.

**Suckling 92–93** | Blueberry, black tea and dark chocolate. It's full and chewy, yet medium in the mid-palate. Nice balance.

#### 2020 CHÂTEAU FOMBRAUGE St.-Emilion 39,33€/Ltr. 29,50€

Martin 92–94 | Suckling 94–95



**extraprima 94–96** | Der ausgezeichnete Fombrauge 2020 erinnert an den überwältigenden 2002er, der ebenso mit berauschenden 14,9% Alkohol daherkam. Eine Melchior-Flasche mit 18 Litern war an meinem 40. Geburtstag schneller geleert als erwartet, das wäre mit diesem Jahrgang vermutlich nicht wesentlich anders verlaufen. Er wurde vom 17. September bis 1.

Oktober mit nur 22 hl/ha Ertrag geerntet, im vergangenen Jahr waren es noch 45! Daher ist die verfügbare Menge gering. Der 2020er Fombrauge besteht aus 96% Merlot mit 4% Cabernet Franc und wurde 28 Tage auf der Maische belassen, zum Ausbau gelangte er in 35% neue Barriques.

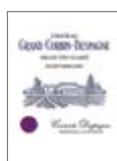
Sehr dunkle und viskose Farbe mit schwarzem Kern. Supersüßlikörig, offensiv und wuchtig im Geruch, präsentiert sich der Fombrauge mit viel fleischiger Kirschfrucht, etwas Amarena, likörigen, dunklen Beeren und feinem Holz. Großartiger, tiefgründiger Naseneindruck, sehr frisch und verdichtet, mit großem Spiel darin, Kaffee, Schokolade, Graphit und auch ein wenig Karamell ist dabei. Schöne Kräuterwürze, etwas ätherisch, sehr reichhaltig mit einer etwas gereiften Nuance, die ihn sehr schnell genussbereit machen wird. Sehr fleischig, satt, ganz rund und intensiv, ist dieser Fombrauge ein energischer Gipfelstürmer und berauschender St.-Emilion von grandioser Präsenz und Fleischigkeit. Im Mund zeigt er eine satte, dichte Fülle, vielschichtig kultivierte Gerbstoffe von guter, feiner Körnung, ganz locker und geschmeidig arrangiert. Wuchtiger, geschmeidiger Fombrauge mit sehr hoher Konzentration und süßlich schmelzigem Mundgefühl. Lang anhaltend, saftig und nachhaltig, bleibt der Fombrauge immer gewaltig strukturiert und offensiv präsent am Gaumen und strahlt massenweise Frische und Würze aus. Vielleicht der beste Fombrauge aller Zeiten.

**Martin 92–94** | The 2020 Fombrauge has a crisp blackberry, blueberry and cedar nose, subtle pine aromas filtering through with aeration. The medium-bodied palate delivers crunchy black fruit laced with cedar and very light ash notes. Good acidity here, and nice structure; a convincingly more classic Fombrauge, this, with fine grip toward the finish. I approve.

**Suckling 94–95** | This is really finely textured with beautiful tannins that run the length of the wine and go on and on. It's full-bodied, yet refined and poised. Pretty finish. Best ever?

#### 2020 CHÂTEAU GRAND CORBIN-DESPAGNE 39,33€/Ltr. 29,50€

St.-Emilion Parker 92–94 | Galloni 92–94 | Suckling 93–94



**extraprima 95–96** | Mit 2018 erzeugte Francois Despaigne seinen bis dahin besten Jahrgang auf Grand Corbin, der 2020er übertrifft diesen nun nochmals deutlich! 2020 war der 209te Jahrgang, den die Familie Despaigne auf Grand Corbin produzierte. Geerntet wurde vom 10. bis 21. September, die Assemblage entspricht mit 75% Merlot, 24% Cabernet Franc und

1% Cabernet Sauvignon auch der Pflanzung im Weinberg. Mit 14,8% Alkohol reift er in 50% neuen Fässern.

Superdunkle, fast schwarze Farbe, viskos, top. Supersüß, kraftvoll und weit tragend duftet der 2020er Grand Corbin Despaigne mit viel balsamischer Süße und strahlender, reifer Kirschfrucht. Ausgezeichnet, wuchtiger Auftakt im Mund, mit viel Fleisch und cremige Fülle, sowie enorm viel Extrakt Süße, die sich beißend am Gaumen eingräbt. Er verfügt über ein tolles Spiel von schokoladig-holzigen Nuancen und weit gefächerter Terroirwürze, tiefgründig, enorm voll, mundfüllend und monumental weitläufig am Gaumen. Der Grand Corbin Despaigne 2020 ist ein überragender Saint-Emilion, der ganz locker und natürlich daherkommt, mit Teer, Lakritze und Goudron im Nachhall. Ein absoluter Geheimtipp.

**Parker 92–94\*** | The 2020 Grand Corbin-Despaigne has a deep purple-black color and pronounced plum preserves, blackberry pie and cedar chest notes, with underlying hints of sandalwood, pencil lead and garrigue, with a waft of tobacco leaf. The medium to full-bodied palate is wearing a lot of oak at this stage, lending a chewiness to the tannins

and somewhat swamping the pretty black fruit flavors, finishing long and spicy. It may take a little longer to come around than some other 2020s, but it should be worth the wait.

**Galloni 92–94** | The 2020 Grand Corbin-Despaigne is one of the most elegant, polished vintages I can remember tasting. Silky and beautifully perfumed, the 2020 is all class. Freshly cut flowers, mint, sweet red berries and licorice grace this wonderfully classy Saint-Émilion.

**Suckling 93–94** | Attractive black-olive and spice aromas and flavors. Medium body. Medium chewy tannins. Fine-grained texture at the end with lots of black pepper, white pepper and iron.

#### 2020 CHÂTEAU DE PRESSAC St.-Emilion

39,87€/Ltr. **29,90€**

Suckling 93–94



**extraprima 95–96** | Der de Pressac 2020 besteht aus 79% Merlot, 12% Cabernet Franc, 6% Cabernet Sauvignon, 2% Carmenère und 1% Malbec (Noir de Pressac) und erreichte 14,5% Alkohol. Geerntet wurde vom 16. bis 30. September, die Produktion umfasst etwa 100.000 Flaschen. Der Ausbau erfolgt in Barriques, von denen 50% neu waren. Satte, dichte, intensive Farbe, leuchtend. Sehr stilvoll, tief und vielschichtig im Geruch, besitzt der de Pressac eine druckvoll würzige Art mit einer etwas anderen Aromatik als die anderen Saint-Émilions. Dabei zeigt er auch große Transparenz, Würze und Kraft. Tiefgründig, vielschichtig und lang, macht der de Pressac sehr viel Druck am Gaumen und verströmt endlos generöse Extraktsüße, mit leicht karamelligen Noten, Teer und Lakritze. Seine saftige, aromatische Kirschfrucht ist mit einer feinen, kräuteriger Note ausgestattet, die rassigen Gerbstoffe besitzen einen sehr guten Fluss und ausgezeichneten Zug. Der de Pressac 2020 verfügt über eine großartige Balance und eine ganz eigene, charaktervolle Ansprache, die einen einfach mitreißt. Ein in sich gewachsener Charakterwein, der schlicht Freude bereitet.

**Suckling 93–94** | Blackberry, chocolate, walnut and spice with some hazelnut. It's medium-to full-bodied with creamy tannins and a flavorful finish. I like the transparency and length to this.

#### 2020 CH' TOUR SAINT CHRISTOPHE St.-Emilion

42,67€/Ltr. **32,00€**

Parker 93–95 | Galloni 93–95\* | Suckling 95–96



**extraprima 95–96** | Tour Saint Christophe von den Vignobles K hat sich als zuverlässiger Lieferant für einen extrem hochwertigen, Terroir-getriebenen Saint-Émilion zu einem sehr attraktiven Preis etabliert. Die 20 Hektar Reben liegen bei Saint-Christophe des Bardes auf terrassierten Hanglagen, gegenüber des Plateaus von Mondot. Im Weinberg stehen etwa 80% Merlot und 20% Cabernet Franc, vergoren wird er zu einem guten Teil in neuen, offenen Barriques, in denen er anschließend auch weiter reift (vinification integrale). Der 2020er übertrifft noch knapp den bereits sehr gelungenen 2019er! Satt, massiv und viskos, zeigt er sich sehr konzentriert und undurchdringlich in der Farbe. Unglaublich tief und duftig erscheint er im Geruch, extrem vielschichtig, transparent und hochkonzentriert, mit likörig opulenter Kopfnote und reichlich wollüstig-differenzierter Merlot-Charakteristik. Satter, massiver Auftakt im Mund mit grandioser Vielschichtigkeit und Tiefenstaffelung. Großartiger Tour Saint Christophe mit weittragender Aromatik, likörig rotfruchtig, mit Kirschen und Beeren, dann auch schwarzbe-erige Aspekte im Nachhall, sowie Schokolade und Rauch, welches sich mit den feinkörnigen, dichten und weit verteilten Gerbstoffen vermengen. Ein großer Terroir-Wein mit enorm intensiver und charmanter Ansprache, tief verankerter Kalkstein-Würze, ewig lang und verdichtet.

**Parker 93–95** | Deep garnet-purple in color, the 2020 Tour Saint Christophe stampedes out of the glass with powerful scents of baked blackberries, stewed black plums and boysenberries, followed by suggestions of cedar chest, mocha, tar and fertile loam, with lifted wafts of licorice and cardamom. The full-bodied palate is rich and densely packed with juicy black fruits, supported by velvety tannins and fantastic freshness,

finishing long and opulent. In 2012, Hong Kong-based Peter Kwok purchased this vineyard located in Saint-Christophe-des-Bardes. The blend this year is 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, aging in French oak barriques, 40% new. It has an alcohol of 14.7% and a pH of 3.6.

**Galloni 93–95\*** | Tour Saint Christophe just keeps getting better with each passing vintage. The 2020 is marked by vibrant red/purplish fruit, beams of minerality, sweet floral notes and a touch of savory intensity on the close. What impresses me most about the 2020 is the purity of flavors. The creamy, resonant finish is a thing of beauty.

**Suckling 95–96** | Full-bodied and creamy with lots of spice and walnut character. Lovely softness and purity. Black fruit at the end. Very fine tannins. Well-integrated.

#### 2020 CHÂTEAU SANSONNET St.-Emilion

44,67€/Ltr. **33,50€**

Parker 94–96 | Galloni 93–95 | Martin 93–95 | Suckling 95–96



**extraprima 95–96** | Das Château Sansonnet wird seit 2009 von der Familie Lefevre betrieben und liegt zwischen den namhaften Nachbarn La Couspaude, Trottevieille und Clos de Sarpe auf dem Kalkstein-Plateau von Saint-Émilion, mit etwas Lehmauflage. Die Reben sind im Schnitt 35 Jahre alt, geerntet wurde vom 21. September bis 1. Oktober mit 30hl/ha Ertrag. Die Assemblage besteht aus 95% Merlot, 2% Cabernet Franc und 3% Cabernet Sauvignon und erreichte 15% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in Barriques und Tonneaux mit zu 80% neuem Holz.

Die Farbe des Sansonnet 2020 ist pechschwarz und undurchdringlich. Satte massive Nase erscheint wie ein undurchdringliches Merlot-Monument, deutlich tiefer und frischer als Schwestergut Soutard-Cadet. Sehr würzig, tiefgründig und festfleischig, bleibt der Sansonnet fett und massiv im Geruch stehen. Im Mund besitzt er einen saftigen Auftakt mit rassischer Würze, sehr drahtiger Säure und leicht stumpfen, mittelfeinen Gerbstoffen, in einem sehr körperreichen, massiven Mundgefühl von reichlich Extrakt und unmerklichem Alkohol. So ist der Sansonnet ein berauscher Blockbuster-Saint-Émilion von maximaler Fülle, der bei den amerikanischen Verkostern bestimmt sehr gut ankommen sollte aber auch klassische Genießer nicht abweist. Das sehr feine Terroir bringt wieder eine ausgezeichnete Tiefenstaffelung und grandioses Spiel an den Gaumen, nachhaltig, lang und sehr likörig, mit Kaffee, Schokolade und viel Delikatesse. Ein großartiger, hochkonzentrierter Sansonnet mit etwas trockenem Finale, der ideal zu kräftigen Fleischgerichten passt. Wer Château Pavie schätzt, findet hier eine bezahlbare Alternative.

**Parker 94–96** | Deep purple-black colored, the 2020 Sansonnet needs a bit of swirling and coaxing to release its beguiling nose of black cherry preserves, bursting ripe blueberries and stewed plums, with hints of star anise, violets, dark chocolate and cardamom, plus a waft of wood smoke. The rich, decadent, full-bodied palate (15% alcohol) delivers impactful, mouth-coating black fruits, framed by velvety tannins and seamless freshness, finishing with lingering exotic spices notes. This 35+-year-old, 6.96-hectare vineyard is planted to 6,000 vines per hectare on thin clay and limestone soils atop the Saint-Émilion plateau, just across the road from Château Trotte Vieille. This 2020 blend is 95% Merlot, 3% Cabernet Sauvignon and 2% Cabernet Franc, aging for around 16 months in French oak barrels, 80% new.

**Galloni 93–95** | Sansonnet is once again terrific in 2020. It offers up copious inky dark fruit, chocolate, blackberry jam, spice, mint, licorice and espresso. As always, this is a big, extroverted Saint-Émilion built on richness and texture. The oak needs time to fully integrate, but it always has in the past. Tasted two times.

**Martin 93–95** | The 2020 Sansonnet has a tightly wound nose that opens nicely with aeration, revealing blackberry and wild hedgerow, light rose petal and iris scents and a touch of potpourri; the oak is very well assimilated. The palate is medium-bodied with a sapid entry and lightly spiced with a dash of white pepper. A classically-styled Saint-Émilion that continues a strong run of form for the estate. Excellent.

**Suckling 95–96** | A powerful and intense red with blackberry, blueberry and ultra fine chewy tannins. It's so long and energetic. Dense center palate.

**2020 DRAGON DE QUINTUS St.-Emilion 46,00 €/Ltr. 34,50€**

Parker 92–93 | Galloni 90–92 | Martin 90–92 | Suckling 92–93



*extraprima 92–93* | Der Zweitwein von Quintus besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc bei 15,2% Alkohol, ausgebaut in einem Drittel neuem Holz. Satt und fleischig, zeigt sich der Dragon de Quintus trotz seiner opulenten Reife sehr frisch und knackig, mit viel Saft und Spiel. Er verfügt über ein brillant in Szene gesetztes Kernaroma, ist fest strukturiert

und lang, mit einer kühlen Ausstrahlung. Ein toller Essensbegleiter. *Parker 90–92* | Composed of 84.7% Merlot and 15.3% Cabernet Franc, while possessing an alcohol of 15.2%, the 2020 le Dragon de Quintus has a deep garnet-purple color and notions of plum preserves, kirsch, black raspberries and cinnamon toast, plus hints of mossy tree bark and incense. The full-bodied palate is jam-packed with juicy black and red berries, supported by soft tannins and lovely freshness, finishing long and spicy.

*Galloni 90–92* | The 2020 Le Dragon de Quintus is very nicely done. In 2020, it has an extra kick of freshness that was at times missing from earlier vintages. That energy neatly plays off the natural richness of this site. All the elements are well balanced here. Crushed raspberry, cinnamon, new leather and blood orange linger. This is a terrific showing.

*Martin 90–92* | The 2020 Le Dragon de Quintus has a bold, generous bouquet of licorice-infused black fruit, touches of incense and potpourri emerging with aeration. The palate is very smooth on the entry, quite lush and pure, and lightly spiced, leading to a cohesive, seductive finish of fine length for a Deuxième Vin. This should give 12–15 years of drinking enjoyment.

*Suckling 92–93* | A soft, round red with blackberry, chocolate and hints of spice and cedar. It's medium-bodied with silky tannins and a juicy finish.

**2020 CHÂTEAU FLEUR CARDINALE St.-Emilion 51,33€/Ltr. 38,50€**

Parker 93–95\* | Galloni 92–94 | Suckling 95–96



*extraprima 96–97* | Das Château Fleur Cardinale der Familie Decoster verfügt über 23 Hektar Reben mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren. Fleur Cardinale liegt am östlichen Rand der Appellation Saint-Emilion. In der direkten Nachbarschaft befinden sich Valandraud, Terre de la Mouleyre und Louis Mitjaviles Domaine de l'Aurage (Castillon). Über sieben verschiedene Bodentypen verfügt das Terroir mit Lehm und Kalkstein im

Untergrund. Geerntet wurde vom 17. September bis 2. Oktober mit 43 hl/ha. Die Assemblage besteht aus 76% Merlot, 20% Cabernet Franc und 4% Cabernet Sauvignon mit 14,5% Alkohol. In den vergangenen Jahren war Fleur Cardinale mit steigender Qualität positiv aufgefallen, der 2020er ist nun der beste je produzierte Jahrgang!

Superdunkle, schwarze Farbe mit satter Konzentration. Tiefgründige, feine Nase mit delikater Würze, gerösteten Erdnüssen, Sojasauce, Karamell, etwas holzigem Rauch, vielschichtiger Kräuterwürze und likörig-nuancen. Im Mund zeigt sich der Fleur Cardinale als sehr aufreizender, frischer und saftiger Saint-Emilion mit viel Spiel und grandioser Tiefgründigkeit. Die Gerbstoffe sind weit verteilt und erscheinen sehr facettenreich, immer frisch und mineralisch unterlegt, mit kalkiger Finesse und salziger Rasse. Ausgezeichneter, sehr delikater in Szene gesetzter, knackig-frischer Fleur Cardinale von großer Nachhaltigkeit und ätherischer Würze. Auch feine, balsamische Noten kommen im Nachhall auf und verschmelzen mit der rotbeerig-likörig-saftigkeit zu einem cremigen Konglomerat am Gaumen. Ein wirklich toller, charaktervoller Saint-Emilion, den man nicht verpassen sollte.

*Parker 93–95\** | Composed of 77% Merlot, 18% Cabernet Franc and 5% Cabernet Sauvignon, with an alcohol of 14.5% and a pH of 3.57, the deep purple-black colored 2020 Fleur Cardinale bursts from the glass with powerful notes of crushed blackberries, stewed black plums and Morello cherries, plus suggestions of star anise, pencil shavings and black truffles. The medium to full-bodied palate is chock-full of softly textured, juicy black fruits, countered by fantastic tension, finishing with great length and loads of earthy layers.

*Galloni 92–94* | The 2020 Fleur Cardinale is elegant and refined from the first taste. Bright red berry fruit, spice, blood orange and cedar lend terrific brightness. In 2020 Fleur Cardinale is elegant, polished and restrained. All the elements come together so gracefully. I imagine the 2020 will flesh out a bit over time. Today, it is a bit restrained, but that is not at all a bad thing. A second bottle was even better. The 2020 could very well turn out to be a jewel of a wine.

*Suckling 95–96* | Vivid and lively with blackberries, earth and some flowers. It's full and layered with tannins that spread across the palate. Broader form to this young Bordeaux. Lots of tannins at the end.

**2020 CHÂTEAU LA SERRE St.-Emilion 59,33€/Ltr. 44,50€**

Martin 90–92 | Suckling 94–95



*extraprima 95–96* | Lehm und Kalkstein sind die idealen Böden gewesen, um dem Trockenstress des Jahrgangs 2020 zu widerstehen. Daher konnten Arnaud und Luc d'Arfeuille einen hervorragenden La Serre von den sieben Hektar Reben auf dem Plateau von Saint-Emilion produzieren. Die Reben sind im Schnitt 35 Jahre alt, geerntet wurde der Merlot am 20. und

21. September, der Cabernet Franc nur acht Tage später. Die Assemblage besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc und reift 18 Monate in zu 50% neuen Barriques. Satte, dichte Farbe, nahezu schwarz, extrem viskos. Superkonzentriert und karamellig duftet der La Serre intensiv mit roter und bläulicher Frucht unterlegt, sehr massiv auftretend, reif und üppig, mit leicht pflaumigen, likörigen Noten im Obertonbereich. Satt und saftig im Auftakt, bleibt er auf der Zunge ganz locker, luftig und weit verteilt, zeigen die eleganten Gerbstoffe sehr viel Würze und feinkörnige Struktur, außerdem verfügt er über enorm viel Spiel und Tiefe. Sehr stimmig, lang und ausgewogen, präsentiert der La Serre abermals eine Tiefenstaffelung und Transparenz mit trocken-mineralischer Struktur und Länge, wie dies nur von ausgezeichnetem Kalkstein-Terroir kommen kann. Dieser klassisch ausgerichtete Saint-Emilion besitzt ausgezeichnetes Potenzial für eine lange Reifung und dürfte einer der absolut besten Jahrgänge von La Serre darstellen. Hier ist der 2020er besser als der große 2019er!

*Suckling 94–95* | A medium-bodied red with redcurrant, berry and light chocolate character. It's creamy and chewy. Yet, it shows polish and refinement.

*Martin 90–92* | The 2020 La Serre has (yet another) gorgeous, sensual and very pure bouquet of dark cherries, hints of cassis and wilted violet scents, the new oak seamlessly integrated. It reminds me of the 2018. The palate is medium-bodied with succulent black cherries and blueberry and saturated tannins counterpoised by a fine bead of acidity. It turns quite citric toward the end, and although it might not quite deliver the persistence of the 2018, this is another fine La Serre that should give 12–15 years of drinking pleasure.

**2020 CHÂTEAU BELLEFONT-BELCIER St.-Emilion 66,53 €/Ltr. 49,90€**

Galloni 93–95 | Suckling 96–97



*extraprima 95–96* | Bellefont-Belcier ist ein sehr schönes Château und verfügt über ausgezeichnete Lagen an der Côte de Pavie, umringt von Reben der Nachbarn Larcis-Ducasse und Terre-Rôteboeuf. Peter Kwok gründete die Vignobles K im Jahr 2014, zuvor hatte er Tour Saint Christophe bereits im Jahr 2012 gekauft. Mittlerweile zählen die Güter La Patache und Enclos

Tourmaline in Pomerol ebenso zum Portfolio, wie die St.-Emilions Haut-Brisson und eben das zuletzt akquirierte Bellefont-Belcier. Wie bei Tour Saint Christophe wird ein Teil des Lesegutes in offenen, neuen Barriques vergoren (vinification integrale) und anschließend in selbigen ausgebaut.

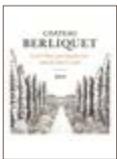
Dicht, satt, undurchdringlich dunkel, zeigt sich seine Farbe etwas weniger viskos. Dunkelbeerig, fleischig, füllig, etwas verschlossen und mit viel Schokolade untermalt, von Milchsokolade bis zart-bitter facettiert, ist der Geruch wie immer sehr offensiv und einladend. Dabei zeigen sich etwas reifere Nuancen, mit viel Entwick-

lungspotenzial im Hintergrund. Satt, dicht und sehr konzentriert, mit ganz cremiger und vielschichtig geschliffener Struktur, zeigt er im Mund eine enorme Spannung und schokoladig-dunkelbeerige, noch sehr in sich selbst verwundene Extraktsüße. Hier bildet sich ein Strang von reifen, dicht gewebten Gerbstoffen mit der feinen Säure, der ganz ruhig und haptisch präsent auf der Zunge zu liegen scheint. Seine noch nicht ganz erschlossene Kernaromatik legt die Vermutung nahe, dass der Bellefont-Belcier noch nicht alles zeigt, was er zu bieten hat und obendrein dieses Verkostungsmuster nicht ganz optimal erscheint. Im feinen Nachhall spielt er mit Graphit, dunkelbeeriger Likörigkeit und großartiger Extraktfülle bei sehr guter Länge, viel Saftigkeit und kühler Rasse.

**Galloni 93–95** | *The 2020 Bellefont-Belcier is a dark, brooding beauty. Intense red-toned fruit graphite, leather, cedar and incense give the 2020 layers of aromatic dimension. More than anything else I am impressed by how well the potent tannins are integrated. Bellefont-Belcier is still a powerful wine, but not the behemoth of years past. Sweet floral notes and red toned fruit perk up the mineral-laced persistent finish. The 2020 is bit tight, but also super-promising.*

**Suckling 96–97** | *A very sophisticated, layered red with dark-plum, chocolate and walnut character. It's full and flavorful with a cashmere-like texture. Flavorful at the end.*

**2020 CHÂTEAU BERLIQUET** Saint-Emilion 66,53 €/Ltr. **49,90€**  
*Parker 94–96* | *Suckling 95–96*



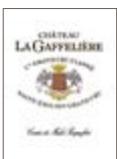
**extraprima 94–95** | Seit 2017 gehört Berliquet gemeinsam mit Canon und Rauzan-Ségla zur Chanel-Gruppe. Das Terroir hat einen ganz anderen Bodencharakter als Canon, weshalb der Berliquet auch immer eine ganz eigene Persönlichkeit entwickelt, obwohl er eine ähnliche Produktionsweise erfährt wie Canon. Geerntet wurde auf den 7,5 Hektar vom 14. bis 24. September

mit 40hl/ha Ertrag. Der Berliquet besteht aus 69% Merlot und 31% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol, ausgebaut in 50% neuer Eiche. Der Berliquet 2020 verfügt über eine lebendige, dunkle, viskose Farbe. Sehr frisch, leuchtend und saftig sticht er mit einer feinen, distinktierten und knackig-frischen Frucht aus dem Glas hervor, sehr tiefgründig und mit delikater Würze. Ganz klar und mit schöner, rassischer Säure setzt er sich auf der Zunge in Szene. Weniger rund und schmelzig als sonst, bringt er dafür deutlich mehr Präzision, Tiefgründigkeit und Länge hervor. Mit ausgezeichneter Energie wirkt er etwas rauer und kühler als Canon, mit rassigen Gerbstoffen, feiner Kräuterwürze und viel Saft und Spiel. Ein begeisternder, attraktiver Terroirwein für bezahlbares Geld.

**Parker 94–96** | *The 2020 Berliquet is composed of 69% Merlot and 31% Cabernet Franc, weighing in at 14.5% alcohol. It is aging in French oak barrels, 50% new. Deep purple-black colored, it trots casually out of the glass with effortlessly flamboyant scents of stewed black cherries, warm plums and baked blackberries, plus hints of chocolate mint, violets and licorice with a touch of fertile loam. The medium to full-bodied palate is very tightly wound with layers of ripe black fruits and earthy accents, framed by finely grained tannins and tons of freshness, finishing long and fragrant.*

**Suckling 95–96** | *Very soft and polished with beautiful tannins that are poised and beautiful. It's medium-to full-bodied and gorgeously proportioned. Ready for even more polishing.*

**2020 CHÂTEAU LA GAFFELIÈRE** St.-Emilion 90,00€/Ltr. **67,50€**  
*Parker 96–98* | *Martin 96–98* | *Suckling 96–97*



**extraprima 96–97** | Bei zwei Proben bestätigte der La Gaffelière 2020 gleichermaßen seine ausgezeichnete Qualität. Die 22 Hektar von La Gaffelière liegen unterhalb von Château Ausone und stehen auf Kalkstein auf dem Plateau und Lehm und Kalk an den Hängen. Vor der optischen Sortierung wurden die Trauben erst über 12 Stunden in einem 7°C kalten Raum runtergekühlt. Die Assemblage besteht aus 60% Merlot und 40% Cabernet

Franc, ausgebaut mit 14,15% Alkohol in 60% neuen Barriques.

Dunkle, satte, leuchtende Farbe. Sehr tiefe, leicht reduktive Nase, die sich sehr intensiv und offensiv mit viel Würze und differenzierter, fein detaillierter Frucht in Szene setzt. Das kalkige Terroir kommt mit sehr feinen Kräuternoten vom Cabernet Franc durch, untermal von tiefer Saftigkeit und Intensität im Hintergrund. Satte, dichte, sehr frische und feine Attacke im Mund, mit feinstkörnigen Gerbstoffen, grandioser Energie und großer Tiefenstaffelung. Mit großartiger Balance und Transparenz beleuchtet der La Gaffelière seine kühle, frische Cabernet-Frucht, der Merlot übt aromatische Zurückhaltung. Tolle, weit gefasste Struktur, sehr lang, elegant, schwebend und klar, immer transparent, mit Graphit, Schokolade und Teer im Nachhall. Erhabene Gerbstoffstruktur, ewig lang und animierend, mit immer durchsaftender, kirschriger Extraktsüße. Ganz großer La Gaffelière.

**Parker 96–98** | *Deep purple-black colored, the 2020 La Gaffelière gallops out of the glass with exuberant scents of crushed black plums, boysenberries and fresh blackberries, plus hints of eucalyptus, dark chocolate, crushed rocks and iron ore, with a waft of lavender. The medium to full-bodied palate shimmers with compelling energy, delivering layers of black and red berries with fantastic tension and finely grained tannins, finishing very long and wonderfully minerally.*

**Martin 96–98** | *The 2020 La Gaffelière has an intriguing, complex nose, a mélange of red and black fruit, cigar box, undergrowth and mint, quite mercurial in the glass as it opens with aeration. The palate is medium-bodied with lithic tannins, a beautiful seam of acidity and perhaps the most satin-like texture I have encountered on a young La Gaffelière. It sashays to a harmonious and precise finish and lingers with wonderful mineralité. This is a magnificent prospect.*

**Suckling 96–97** | *Blackberry and black-olive aromas and flavors. Full-bodied with layers of fine tannins that fill the mouth. Expansive finish. The tannins are very fine, but abundant. Really impressive.*

**2020 CHÂTEAU TROTTE VIEILLE** St.-Emilion 100,00 €/Ltr. **75,00€**  
*Parker 92–94* | *Galloni 92–94* | *Martin -* | *Suckling 98–99*



**extraprima 96–98** | Der Aufstieg von Trotte Vieille in den vergangenen Jahren ist atemberaubend. Das Terroir auf dem Kalksteinplateau mit 40cm Lehm darüber ist schlicht hervorragend. Eine Kernparzelle mit uralten Rebstöcken bringt einen besonderen Kick. Der 2020er Trotte Vieille besteht aus 50% Cabernet Franc, 49% Merlot und 1% Cabernet Sauvignon bei 14,95% Alkohol. Der Ertrag lag mit nur 30hl/ha etwa ein Viertel niedriger als in 2019. Superdunkle, satte, dichte Farbe, schwarz. Superintensive, satt-likörige Obertöne im Geruch mit pechschwarzer Aromatik, Graphit, Teer, Lakritze und einer fast Petit-Verdot-haften Aromenfarbung. Superduftig, floral und rotbeerig im Kernaroma, sehr offensiv und klar, wiederum mit viel Kirsche und delikater Kräuterwürze, die darüber schwebt. Toller, recht weit gereifter Trotte Vieille, sehr tief, kühl, differenziert und klar im Bouquet. Im Mund beginnt er mit einer saftigen Attacke, die nicht ganz so knackig wie 2019 erscheint, dafür mit sehr kernigen, hochfeinen Gerbstoffen vom Kalksteinterroir, die sich ganz leicht hart aber vielschichtig in Szene setzen. Die 100% neuen Fässer sind nicht zu spüren, denn die hat der Trotte Vieille einfach weggefressen. Das Mittelstück des Trotte Vieille bleibt zunächst von den Gerbstoffen betont, dann nimmt er wieder Fahrt auf und zeigt Energie, Frische und Länge im transparenten Nachhall. Sehr gute Balance und Rasse, viel Stoff, mit grandioser Frische insgesamt. Das feine Terroir kommt voll durch, zeigt sich jedoch nicht ganz so feinkörnig wie 2019. Sehr lang im Mund, mit likörigem Nachhall, der von einer schwarzen Fruchtkomponente getragen ist, mit Teer, Graphit und ätherischer Würze. Grandioser Trotte Vieille mit Tiefgang, enormer Länge, phantastischer Balance.

**Parker 92–94** | *The 2020 Trotte Vieille is a blend of 50% Cabernet Franc, 49% Merlot and 1% Cabernet Sauvignon aging for an anticipated 16 months in French oak barrels, 80% new. The alcohol is 15%. Opaque purple-black in color, it bursts from the glass with vivacious notes of wild blueberries, ripe, juicy black plums and black raspberries, plus hints of lilacs, star anise and tar with a touch of wild thyme. The*

rich, full-bodied palate coats the mouth with black fruits and exotic spice sparks, framed by grainy tannins and just enough freshness, finishing on a fragrant earth note.

**Galloni 92–94** | The 2020 Trotte Vieille is laced with inky, jammy dark fruit, licorice and bittersweet chocolate. This heady, potent Saint-Émilion is not exactly subtle, but it does offer tons of intensity in an opulent, heady style. The only thing missing is a bit of midpalate pliancy and overall persistence.

**Suckling 98–99** | Fantastic texture and structure to this wine with firm, silky tannins that go on and on. Love the crushed blackberries, blueberries and salt. Floral and mineral character, too. Full and tight with great length. Chewy at the very end, indicating real structure. All about structure and length. 50% cabernet franc, 49% merlot, and 1% cabernet sauvignon.

**2020 CH' CANON-LA-GAFFELIÈRE** St.-Emilion 100,67€/Ltr. **75,50€**  
Galloni 94–96\* | Martin 93–95 | Suckling 95–96



**extraprima 95–96** | Graf Stephane von Neipperg konnte im Jahrgang 2020 eine grandiose Kollektion vorstellen. Der Canon-la-Gaffelière 2020 besteht aus 55% Merlot, 30% Cabernet Franc und 15% Cabernet Sauvignon mit 13,7% Alkohol. Bei der Traubenan-

nahme und Vinifikation im Holzbottich kam kein Schwefel zum Einsatz. Erstmals vollzog sich der biologische Säureabbau direkt nach der alkoholischen Gärung noch im Gärbehälter. Rund 38 Tage stand der CLG auf der Maische und wurde ganz sanft infusionsartig wie die Zubereitung eines Tees mit nur etwa sechs Pigeagen je Tank extrahiert. Dunkle, satt leuchtende Farbe. Sehr delikate, extrem frisch und mit feinem Kalksteinaroma ausgestattet, besitzt der Canon-la-Gaffelière eine sehr schöne, lockere Merlot-Frucht mit viel Volumen, ohne dabei breit oder fett zu erscheinen. Dabei verfügt er über sehr viel Spiel innerhalb der lebendigen Fruchtkomponente, zeigt sich sehr tief und durchaus elegant im ausgesprochen ansprechenden Geruchsbild. Sehr vielschichtig, extrem weit tragend und engmaschig, besitzt der CLG enorme Kraft und innere Energie im Mund. Sehr komplex und lang, ist der 2020er ein großartiger, delikate texturierter CLG mit viel Saft und Klarheit. Sehr balanciert, mit feiner balsamischer Süße, präsentiert er sich sehr lang und rassig, mit wundervoll würziger, leicht holziger Extraktsüße. Vielleicht ist es nicht der eleganteste CLG, dafür zeigt sich der 2020er sehr beherzt und vielschichtig, duftig und tiefgründig, mit floralen Noten, die vor allem vom Cabernet Franc herrühren. Bei einer weiteren Probe zeigte er sich ganz locker-flockig, mit viel Kirsche und Sangiovese-artiger Überschwänglichkeit im Stil eines großen Brunello. Satt und geschmeidig im Mund, mit viel Spiel und Saftigkeit, sehr linear und geradlinig, mit toller, feiner Frucht und ausgezeichneter Linienführung in den Gerbstoffen, feingliedrig, distinktiert und dennoch massiv. Einer der besten Canon-la-Gaffelière der letzten Jahre, mit Rasse, enorm viel Charme und großer Balance.

**Galloni 94–96\*** | The 2020 Canon La Gaffelière is a strict, severe wine, almost unnaturally so. At this stage, the 2020 is all acid and tannin, and yet behind that lies a vibrant core of fruit. The big Franc aromatics, often such a signature, are nowhere to be found. Inky red berry fruit, blood orange, spice and star anise emerge with a bit of coaxing, all framed by a spine of serious tannins that are at once incisive and well-balanced. Readers should plan on being patient, as the 2020 is going to need years to come around. Despite its reticence, the 2020 appears to have significant potential down the line.

**Martin 93–95** | The 2020 Canon-la-Gaffelière is beautifully defined on the nose, featuring lavish black cherries, boysenberry, tobacco and cracked black pepper aromas. This is endowed with impressive precision and the oak is very well integrated. The medium-bodied palate delivers sappy black fruit, fine balance and poise and a lightly spiced, edgy, almost citrus-like finish. Packed to the rafters with vim and vigor, this is a superb Saint-Émilion.

**Suckling 95–96** | Very refined and polished with minerally, almost salty character. Full body and beautiful, compact tannins. Racy finish. Excellent to this at the end.

**2020 CHÂTEAU LARCIS DUCASSE** St.-Emilion 106,00€/Ltr. **79,50€**  
Parker 96–98 | Galloni 95–97 | Martin 94–96 | Suckling 97–98



**extraprima 98–99** | Der Jahrgang 2020 ist für Larcis-Ducasse einer der absolut besten überhaupt! Er besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol. Von den rund 34.200 Flaschen (2.850 Kisten weltweit) sollte man sich dringend etwas zulegen. Die Lage an der Côte de Pavie ist hervorragend mit 9,8 Hektar Lehm und Kalkstein. Vergoren wurden

die ganzen Beeren in traditionellen Zementtanks mit sanfter Extraktion. Massive, satte Farbe, sehr viskos, schwarz. Süßlich aufreizend, opulent und massiv im Geruch. Sein extrem weit gefächertes Duftspiel, führt zu einem gewaltigen Larcis-Ducasse von epochaler Tiefe und Seidigkeit. Seine vollreife Frucht ist likörig-offensiv und schlicht berauschend. Auch seine satte, rassige Attacke im Mund, zeigt sich sehr massiv und kraftvoll, enorm weit gefächert in der Struktur. Ein großer Larcis-Ducasse von selten dagewesener Reife, Frische und absolut perfekter Balance. Dabei zeigt er sich ganz natürlich, üppig und massiv, mit großartiger Intensität und Fleischigkeit. Ewig lang, einfach atemberaubend und grandios.

**Parker 96–98** | The 2020 Larcis Ducasse has a deep purple-black color, leaping from the glass with bold notions of redcurrant jelly, plum preserves, kirsch and red roses, followed by hints of licorice, fragrant earth and spice cake, with a touch of woodsmoke. The medium to full-bodied palate is laden with fragrant red berries and profound black fruit preserves, supported by ripe, rounded tannins and lovely tension, finishing very long and fantastically layered. Absolutely, stunningly singular.

**Galloni 95–97** | The 2020 Larcis Ducasse captures all the pedigree of the year in its savory, mineral-driven personality. Graphite, dried herbs, lavender, spice and menthol lend striking aromatic intensity. The 2020 is a rich, deep wine, yet it retains the classic midweight sense of structure that is a signature of the estate. The 2020 is quite simply a dazzling Larcis.

**Martin 94–96** | The 2020 Larcis Ducasse has a ripe, exotic bouquet lavished with blueberries, cassis, touches of date and crushed violets. The aromatics are rich and powerful. The palate is medium-bodied with rounded tannins and a fine bead of acidity, displaying more puppy fat than its peers. The precocious finish offers crushed strawberry, maraschino and faint dark chocolate scents. This is a typical Larcis Ducasse in many ways, perhaps not one for those seeking a more traditional Saint-Émilion, but very sensual and ravishing.

**Suckling 97–98** | Blackberry and asphalt with cool minerals and a hint of mint. It's full-bodied and chewy with intense flavors and a long, flavorful finish. Lots of chalk and an almost salty undertone.

**2020 CHÂTEAU PAVIE MACQUIN** St.-Emilion 106,67€/Ltr. **80,00€**  
Parker 96–98 | Galloni 95–98 | Martin 91–93 | Suckling 95–96



**extraprima 95–96** | Der ausgezeichnete Pavie-Macquin besteht aus dem klassischen Verhältnis 80/20 von Merlot und Cabernet Franc. Die rund 35jährigen Rebstöcke produzierten von 14,6 Hektar mit Lehm und Kalkstein auf dem Plateau und deren Hängen etwa

58.000 Flaschen mit einem Ertrag von 31 hl/ha. Die ganzen Beeren wurden in traditionellen Zementtanks vergoren und erreichten 14,5% Alkohol. Dunkle, dichte, massive Farbe, viskos. Ganz satt und massiv, zeigt sich der Pavie-Macquin sehr üppig und kompakt im Geruch, nicht ganz so wuchtig und offensiv wie Nachbar Larcis-Ducasse unter der gleichen Leitung, dennoch stoffig, sehr korpulent und satt. Fruchtig, satt und kernig auf der Zunge, zeigt der Pavie-Macquin sehr viel Würze und Kraft. Vollmundiger, satter dichter Wein mit sehr viel Kraft und Körper. Brachiale Gerbstoffe, ausgezeichnete Spannung und Tiefe.

**Parker 96–98** | The 2020 Pavie Macquin has an opaque purple-black color, exploding from the glass with an intoxicating perfume of violets, Ceylon tea, forest floor and eucalyptus over a core of blackberry preserves, Morello cherries and stewed plum, plus wafts of crushed rocks and unsmoked cigars. The medium to full-bodied palate shimmers with energetic red and black fruit layers and loads of floral and earthy sparks, framed by exquisitely ripe, finely grained tannins and amazing tension,

finishing with a long-lingering perfume of black fruits. A real head-turner! Galloni 95–98 | The 2020 Pavie Macquin is one of the most exotic Saint-Émilions of the year. Inky red fruit, lavender, rose petal, mint, plum and kirsch all open in the glass. Succulent and racy to the core, the 2020 possesses mind-blowing intensity yet remains fresh, vibrant and full of energy. It is one of the most alluring and complete recent vintages I can remember tasting. In a word: dazzling.

Martin 91–93 | The 2020 Pavie-Macquin has a boisterous, attention-grabbing bouquet of opulent blueberry and kirsch scents, a touch of orange pith developing with aeration. The palate is medium-bodied with a sweet entry, certainly one of the most exotic wines from the estate in recent years, and a luscious finish, where I would like to feel more of the Cabernet Franc. This needs a very prudent élevage.

Suckling 95–96 | Sweet-berry and orange-peel aromas with hints of stone and oak on the nose. Medium-bodied with firm tannins and a fine-grained finish. Restrained plushness to this. Reserved.

**2020 ARÔMES DE PAVIE St.-Emilion** 111,33€/Ltr. **83,50€**

Parker 91–93 | Galloni 91–93 | Martin 90–92 | Suckling 95–96



extraprima 96–97 | Seit dem Jahrgang 2018 wird der Arômes de Pavie aus einer einzigen Parzelle auf dem Kalksteinplateau der Côte de Pavie erzeugt. Geerntet wurde am 24. und 26. September, in den Blend kamen zu gleichen Teilen Merlot und Cabernet Franc. Der Arômes de Pavie 2020 besitzt eine dunkle, viskose

Farbe. Ganz tief und finessenreich duftet er frisch und likörig, mit sehr viel Frucht und großer Konzentration. Druckvoll und kernig setzt sich der Arômes de Pavie im Mund mit hoher Konzentration und feinkörnigen Gerbstoffen in Szene. Satt, süß und rassig verfügt er über eine ganz eigene Terroirprägung mit viel Kalksteinwürze, tiefgründig, likörig und lang. Mit differenzierten, rotbeerigen Aromen und sehr feiner Struktur erinnert er ein wenig an gute Jahrgänge von Troplong-Mondot.

Suckling 95–96 | Second wine of Pavie with wonderful blackberry, black olive and dark chocolate. Full and chewy with a powerful finish. Lots of structure and intensity.

Parker 91–93 | Composed of 50 % Merlot and 50 % Cabernet Franc, the 2020 Arômes de Pavie has an alcohol of 14.78 % and a pH of 3.57. It is aging in French oak barriques, 70 % new. Deep purple-black in color, it needs a little swirling to unleash its exuberant scents of stewed black plums, black cherry compote and boysenberries, plus hints of tar, sautéed herbs and chargrill. The full-bodied palate packs in the black fruit layers, framed by soft tannins and tons of freshness, finishing long and earthy.

Galloni 91–93 | The 2020 Arômes de Pavie represents a major step up in quality vis-à-vis previous vintages. It is a deep, statuesque wine endowed with tremendous power, richness and resonance. Plum, mocha, licorice, espresso and spice all flesh out in the glass. I can't wait to taste this in bottle. This is the first year in which the blend is equal parts Merlot and Cabernet Franc, both increasingly from plots dedicated to the Arômes, a departure from the past, when this wine was a selection of younger-vine fruit and lots that did not make it into the Grand Vin.

Martin 90–92 | The 2020 Arômes de Pavie, which comes from specific parcels, contains a much higher percentage of Cabernet Franc, half the blend instead of the 18 % in the 2018. It was vatted for 31 days and matured in 70 % new oak. Deep in color, it has an intense bouquet of blackberry, pencil lead and a faint touch of tobacco, the new oak conspicuous but in sync with the fruit. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins, plenty of black plummy fruit laced with bilberry, and a saline undercurrent. A stocky Deuxième Vin, but it manages to maintain decent balance and freshness. I hope we see the Cabernet Franc at this level in the blend going forward.

**2020 CARILLON DE ANGÉLUS St.-Emilion** 112,00€/Ltr. **91,50€**

Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 94–95



extraprima 93–94 | Der Carillon de Angélus kommt von 18 Hektar eigenen Lagen mit drei verschiedenen Bodentypen: Lehm in der Nähe von Angélus, Sand und Kies auf kalkigem Untergrund bei Cheval Blanc und reiner Kalkstein bei Saint Christophe des Bardes. Dunkle, satte Farbe. Opulentes Duftspiel, sehr saftig und reif, mit toller frischer Art, tiefgründig und viel-

schichtig, mit leicht karamelligen Noten vom feinen Holz, insgesamt dennoch sehr kühl gehalten und klar. Ausgezeichnete Transparenz und Saftigkeit im Mund, sehr kräftiger Körper mit toller rassisger Struktur, dabei mit tiefgründigen und würzigen Gerbstoffen ausgestattet. Generös und saftig auch im Nachhall, von generell schmelziger Art, zeigt sich der Carillon sehr fein und dicht gewoben. Suckling 94–95 | This is very fine and racy with refined tannins that are long and really precise. It's medium-bodied with a lovely, creamy texture. Really long and bright.

**2020 CHÂTEAU CROIX DE LABRIE St.-Emilion** 134,93€/Ltr. **101,20€**

Parker 93–95 | Galloni 93–95 | Suckling 98–99



extraprima 96–97 | Axelle Courdurié erzeugt mit ihrem Mann Pierre auf Château Croix de Labrie einen der besten Weine aus St-Emilion. Die kleine Produktion von 14.000 Flaschen ist nach wie vor ein Geheimtipp den es zu entdecken gilt. Der 2020er Croix de Labrie besteht aus 92 % Merlot, 5 % Cabernet Franc

und 3 % Cabernet Sauvignon mit 14 % Alkohol. Aufgrund des Lehms und Kalkstein im Untergrund der verschiedenen Lagen von Croix de Labrie gab es keinen Trockenstress oder blockage. Geerntet wurde früh, um die Frische zu bewahren. 20 % des Leseguts wurde in offenen 500-Liter-Tonneaux vergoren (vinification integrale). Schwarze Farbe, satt und viskos. Superverdichtete Nase, sehr dunkelbeerig, extrem frisch und ausgestattet mit Graphit, Schokolade und Rauch. Eine medizinale Kopfnote im Duft weist auf den Einsatz von feinsten Holzfässern hin, dabei wirkt das komplexe Bouquet aber auch extrem tief und differenziert, mit kühl gehaltener Frucht, ganz frisch und rotbeerig. Ein Teil des Lesegutes steuert die distinguierte Note von der Kalkstein-Lage unterhalb der Côte de Pavie bei und dominiert das Duftbild mit kalkiger Note, delikate, reif-likörig und mit hochfeiner Frucht. Straff und sehr verdichtet im Mund, zeigt der Croix de Labrie 2020 sehr feine Gerbstoffe mit toller Rasse, sehr feinkörnig strukturiert und mit ausgezeichnetem Fluss und Energie. Etwas schlanker als erwartet, ist der 2020er mehr auf Frische und Eleganz ausgerichtet, zeigt sich sehr poliert und finessenreich, jedoch nicht ganz so weit und zunächst etwas trockener im Verlauf. Hinten saftet der Croix de Labrie gut nach, dabei kommen die Cabernets kühl durch, der satte Merlot-Schmelz folgt hinterher mit sehr guter Länge. Guter, rassisger Croix de Labrie, der an frühere Jahrgänge von Château l'Arrosée (bis 2000) erinnert, der einen einzigartigen, cabernetgeprägten Charakter besaß. Damals war l'Arrosée einer meiner Lieblingsweine, nur ist der Croix de Labrie heute wesentlich sauberer, präziser und klarer. Bei weiteren Proben aus der Originalflasche in kleine 100ml-Muster pipettiert, zeigte sich der Croix de Labrie noch über eine Woche süßlich konzentriert, mit viel Kirschfrucht und feinem Holz, sehr intensiv am Gaumen mit extrem hoher Konzentration und großer Wucht und belegt damit sein enormes Entwicklungspotenzial!

Suckling 98–99 | The focus and texture of this wine is really something. It's totally transparent with blackberries, blueberries, earth, stone and mushrooms. Flowers too. Full-bodied with firm tannins that give super form and length to this. Freshness. Almost all merlot with a tiny dash of cabernet franc and cabernet sauvignon. Perhaps the best ever? Certainly at the same level as the 2019. About 14,000 bottles made.

Parker 93–95 | Deep purple-black in color, the 2020 Croix de Labrie wafts out of the glass with flamboyant notions of sandalwood, red roses, ground cloves and cedar chest, giving way to a core of stewed black plums, Morello cherries and boysenberries, plus a waft of bouquet gar-

ni. The medium to full-bodied palate has a rock-solid backbone of firm, ripe, rounded tannins and plenty of freshness, nicely framing the muscular black fruits, finishing long and spicy. Axelle and Pierre Courdurié's 50-year-old, 3.79-hectare vineyard consists of a mix of clay and limestone soils, a portion of which are in Saint-Christophe-des-Bardes and another portion of which are located at the foot of the Pavie slope in Saint-Émilion.

**Galloni 93–95** | The 2020 Croix de Labrie is superb. Rich, pliant and wonderfully expressive, it dazzles right out of the gate. Inky red fruit, rose petal, cinnamon, cedar, new leather and mint all build in the glass. Silky and plush, with terrific balance, the 2020 is shaping up to be a real jewel of a wine.

**2020 CHÂTEAU QUINTUS** St.-Emilion 143,33 €/Ltr. **107,50€**  
Parker 95–97 | Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 97–98



**extraprima 97–98** | Francois Capdemourlin hat Quintus mittlerweile verlassen, der Aufbau dieses Weinguts als einer der führenden Erzeuger von St.-Emilion geht selbstverständlich weiter. Schließlich versucht man mit dem Quintus ein ähnliches, qualitatives Niveau zu erreichen, wie es auf den Schwestergütern Haut-Brion und La Mission Haut-Brion seit langer Zeit umgesetzt wird. Vom 2020er Quintus wird es um die 30.000 Flaschen geben, die 27% der Produktion repräsentieren. Die 63% Merlot wurden im Edelstahl vergoren, 37% Cabernet Franc in Holzbotichen. Der Ausbau erfolgt in 37% neuen Barriques bei einem Alkoholgehalt von unmerklichen 15,4%, was man staunend zur Kenntnis nimmt. Dunkle Farbe, viskos. Im Geruch erscheint der Quintus 2020 noch sehr reserviert, mit schöner, klarer Frucht und viel Merlot-Geschmeide, sehr saturiert und saftig im Ansatz. Im Mund beginnt er schmelzig, sowie mit enormer Kraft und Wucht, zeigt er sich sehr generös. Ein wenig kantig, hochwürzig und ganz eigen im Charakter, erinnert er ein wenig an frühere Spitzen-Jahrgänge des Château l'Arrosée bis 2000, der ja auch Teil des hervorragenden Terroirs von Quintus wurde. Natürlich zeigt der Quintus 2020 wesentlich mehr Schliff und Eleganz, mit Druck und feinen Gerbstoffen setzt sich dieser jugendliche Quintus in Szene, bis man bemerkt, dass man über den Alkoholgehalt nur geredet hat, geschmacklich kommt er nicht zum Tragen.

**Parker 95–97** | The 2020 Quintus is a blend of 62.5% Merlot and 37.5% Cabernet Franc, weighing in with an alcohol of 15.4%. Displaying a deep purple-black color, it leaps from the glass with bold notes of crushed blackberries, boysenberries and stewed plums, plus suggestions of chocolate mint, clove oil, lilacs and star anise. The full-bodied palate is densely laden with rich black fruits and floral accents, framed by well-balanced acidity and finely grained tannins, finishing with great length and impressive energy. Judging from this barrel sample, this is the finest, most complex and complete Quintus yet—bravo!

**Galloni 92–94** | The 2020 Quintus is wonderfully promising. Soft contours and generous fruit give it tons of immediate appeal. Blueberry, mocha, lavender, spice and new leather are some of the aromas and flavors that emerge over time. More than anything else, though, Quintus impresses with its harmony. The 2020 is one of the finest vintages I have tasted here.

**Martin 92–94** | The 2020 Quintus is very delineated and focused on the nose, offering ebullient black cherries and raspberry fruit, crushed stone and a subtle marine element that develops with aeration; great energy here. The palate is medium-bodied with lithe tannins, a perfect line of acidity and just a slight bitterness that imparts the necessary tension and sapidity on the finish. This is a very suave Saint-Émilion that will be difficult to resist in its youth.

**Suckling 97–98** | Wow. This is very chalky and salty with lots of mineral character. It shows lots of purple fruit and firm tannins. Racy and bright. Chewy yet fine tannins. Gorgeous. Gets better and better.

**2020 CHÂTEAU CLOS FOURTET** St.-Emilion 144,67 €/Ltr. **108,50€**  
Parker 96–98 | Galloni 96–98 | Martin 95–97 | Suckling 95–96



**extraprima 95–97** | Clos Fourtet erstreckt sich über 20 Hektar in bester Lage auf dem Kalksteinplateau vor den Toren von Saint-Emilion und ist seit 2001 im Besitz der Familie Cuvelier. Geerntet wurde mit zehn Lesetagen vom 15. bis 30. September. Die ganzen, ungequetschten Beeren wurden in 25 kleinen temperat

urkontrollierten Edelstahltanks vergoren und lagen zwischen 22 und 30 Tagen auf der Maische. Der biologische Säureabbau erfolgte in Tanks, Fässern und Amphoren, die zu einem kleinen Teil neben traditionellen Barriques und 400-Liter-Fässern (60% neu) auch für den Ausbau versuchsweise zum Einsatz gelangt sind. Die Assemblage besteht aus 90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon und 3% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol, etwa 70% wird als Grand Vin gefüllt werden. Sehr dunkle Farbe, leuchtend, top. Unglaublich dichte und tiefe Präsenz im Geruch mit viel balsamischer Süße, leicht konfierten Fruchtaromen, aber auch massig frischer Kernfrucht, darüber liegt eine likörige, intensive Kopfnote. Etwas üppiger im Duft als 2019? Insgesamt wirkt das Bouquet ungemein ansprechend und ausladend, mit feiner, kreidiger Kalksteinnote vom ausgezeichneten Terroir, tiefgründig und salzig. Satte, weite Attacke im Mund, dicht gestaffelt, mit großartiger Finesse und wieder salziger Prägung, ungemein distinguert und finessenreich. Das fette Merlot-Aroma hebt sich etwas vom festen mineralischen Untergrund ab und bildet eine ganz leicht hohle Mitte. Sehr tiefgründig, engmaschig, geschliffen und doch auch immer etwas gereift und gleichzeitig frisch am Gaumen. Sehr cremig-feinkörnige Gerbstoffe im Mittelstück, nach hinten kommt das großartige Terroir noch mehr zum Vorschein, mit enormer Energie und Tiefenstaffelung. Sehr festfleischig und lang, feminin, im Nachhall finden sich mehr Kräuter und ätherische Noten als Fruchtakzente. Vielleicht hatte 2019 mehr Kernaroma und 2020 mehr Finesse? In jedem Fall ein spannendes Duo.

**Parker 96–98** | The 2020 Clos Fourtet is a blend of 90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon and 3% Cabernet Franc, harvested from 15<sup>th</sup> to 30<sup>th</sup> September and weighing in with an alcohol of 14.5% and a pH of 3.6. It is being aged for 14–18 months in 50% new oak barrels, 48% second-fill barrels and 2% amphora. Deep garnet-purple in color, it comes bounding out of the glass with ripe, expressive notes of crushed black plums, juicy black berries and black cherry preserves, followed by hints of ground cloves, cinnamon stick, camphor and cedar chest. The medium to full-bodied palate is jam-packed with bright, vivacious black fruits, framed by velvety tannins and bags of freshness, finishing with great length.

**Galloni 96–98** | A wine of stature and breeding, the 2020 Clos Fourtet is absolutely breathtaking from barrel. A rush of lavender, graphite, spice, licorice and espresso hits the senses. Vibrant and powerful, yet also remarkably light on its feet, the 2020 has so much of offer. All the elements are so crisp, so beautifully defined. The 2020 is all class. It is one of the most promising wines of this young vintage and a fabulous effort from the Cuvelier family. Don't miss it.

**Martin 95–97** | The 2020 Clos Fourtet was picked September 15–30 at 40 hl/ha and matured in 50% new oak. It has an expressive, winsome bouquet of red and blue fruit, crushed rose and iris, touches of blood orange coming through with aeration. The palate is medium-bodied with svelte tannins and wonderful acidity. Harmonious and almost crystalline toward the finish. This is a very impressive Clos Fourtet that brims with freshness and persistence, gaining weight and depth over the course of an hour. It will battle the 2019 for supremacy.

**Suckling 95–96** | This is really something with so much tension and focus and a persistent, long finish that lasts for minutes. It's full-bodied, yet tight and so long. Such polish and finesse. Elegance with power.

**2020 CHÂTEAU BÉLAIR-MONANGE** St.-Emilion 186,53 €/Ltr. **139,90€**  
 Parker 95–97 | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 97–98



*extraprima 98–99* | Die 23,5 Hektar des Bélaïr-Monange sind mit 90% Merlot und 10% Cabernet Franc bepflanzt. Sie wachsen auf reinem Kalkstein auf dem Plateau und blauem Lehm und Kalkstein an den Hängen. Durch die umfassenden Neupflanzungen beträgt das durchschnittliche Alter der Reben 25 Jahre, geerntet wurde vom 15. bis 23. September, die

Vinifikation erfolgte noch in der alten, in den Kalkstein gehauenen Kellerei. Ein neues, großes Kellergebäude befindet sich im Bau. In die Assemblage gelangten 98% Merlot und nur 2% Cabernet Franc, ausgebaut wird in 50% neuen Barriques. Dunkle, dichte, satte Farbe, viskos, undurchdringlich, mit roten bis purpurnen Reflexen. Sehr dicht und verschlossen zeigt sich der Bélaïr-Monange, etwas Wachs verdeckt zuerst den wahren Charakter seines Geruchs. Dabei zeigt sich das Duftbild sehr tiefgründig und weit gefächert, mit großer Transparenz. Sehr ausgewogen und weit geöffnet am Gaumen, präsentiert er sich sehr klar, mit cremig-fleischiger Fülle und grandioser Saftigkeit. Tief, lang, enorm detailliert, immer frisch, nachsaftig, abgerundet und klar, beleuchtet er jedes Detail im Mundraum. Sehr lang, mit großer Energie und feinstkörnigen Gerbstoffen, die dicht gepackt und geschliffen erscheinen, bespielt er seine kathedralenhafte Struktur. Ein toller, packender St.-Emilion von grandioser Terroirprägung und voll ausgeschöpftem, konzentriertem Fruchtpotenzial, das immer zwischen frisch und knackig sowie ganz leicht konfiert, mit süßlicher Likörigkeit, changiert. Ewiger Nachhall, einfach ganz groß. Ein grandioser Bélaïr-Monange, der an den Premier Grand Cru Classé »A« anknüpft!

*Parker 95–97* | The 2020 Belair Monange displays an opaque purple-black color, unfurling slowly to reveal a nose of blueberry preserves, stewed plums and Morello cherries, giving way to a fragrant undercurrent of Chinese five spice, incense and dried rose petals, plus hints of fallen leaves, Sichuan pepper and oolong tea. The medium to full-bodied palate delivers a fantastically plush texture with mouth-coating black and blue fruits and loads of exotic spice sparks, gently lifted by soft acidity, finishing long and fragrant.

*Galloni 95–97* | The 2020 Bélaïr-Monange is exceptional. A bold, dramatic wine, the 2020 hits all the senses with layers of intense dark fruit, chocolate, cake, spice, leather and espresso. In some vintages, I have felt Bélaïr-Monange to be perhaps just a bit pushed in terms of ripeness. The 2020 has plenty of richness, but also more than enough energy to provide balance. Clean, mineral underpinnings extend the persistent finish beautifully. I expect the 2020 will reward readers with several decades of thrilling drinking.

*Martin 95–97* | The 2020 Bélaïr-Monange continues its impressive run of form under the JP Moueix family, having rapidly ascended to the highest rank within the Saint-Émilion appellation. This latest release is another stunning articulation of its propitious terroir, which lies adjacent to Ausone. You could lose yourself in the kaleidoscope of aromas: black cherries, Dorset plum, crushed stone, violet and background pencil box, beautifully defined and growing in intensity. The palate is medium-bodied with ripe tannins and quite firm (maybe a tad more than I anticipated), displaying fine grip. This is a strict yet utterly compelling Bélaïr-Monange with wonderful salinity coming through toward the finish. There is a lot of substance to this wine and it is perhaps less immediate than other recent vintages, indicating that it may require long-term cellaring. Outstanding.

*Suckling 97–98* | It's full-bodied, showing loads of violets, blackberries and blueberries with salt and white-pepper character. Minerally. It's very fine-grained with a fascinating finish. Intense and long. 98% merlot and 2% cabernet franc.

**2020 CHÂTEAU CANON** St.-Emilion 212,00 €/Ltr. **159,00€**  
 Parker 98–100 | Galloni 95–97 | Martin 96–98 | Suckling 98–99



*extraprima 98–100* | Auf Canon wurde vom 4. bis 23. September geerntet, die Assemblage besteht aus 68% Merlot und 32% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol, der Ausbau erfolgt in 50% neuen Barriques. Der 2020er Canon besitzt einen dunklen, dichten Farbkern. Enorm vielschichtig, verführerisch und fein duftet der Canon in eindeutiger 1<sup>er</sup> Grand Cru Classé

»A«-Manier. Süßlich differenzierte Kirschfrucht mit likörigen Einsprenkelungen und dunkelbeerigen Akzenten, alles ist ganz rassig und klar im Geruch, faszinierend transparent und anmutig. Ganz fein, distinguert und ausgewogen präsentiert er sich im Mund mit enormer Reife und berstender Frische zugleich. Ganz kühl, fleischig und lang, zeigt sich sein hochintensives, engmaschig-rassiges Strukturgerüst mit großer Energie und Feinkörnigkeit in den Gerbstoffen. Tiefgründig, ewig frisch und lang scheint er in diesem Jahr nicht ganz so weit im Rahmen aufgespannt, sondern vielmehr auf Geradlinigkeit und Durchzug ausgerichtet.

*Parker 98–100* | The 2020 Canon is a blend of 68% Merlot and 32% Cabernet Franc, aging for 18 months in French oak, 50% new. It weighs in with 14.5% alcohol and a pH of 3.53. Deep garnet-purple colored, it bursts from the glass with vivacious notes of Morello cherries, redcurrant jelly, wild blueberries and black raspberries, plus hints of powdered cinnamon, clove oil, star anise and dusty red soil. The medium to full-bodied palate is an exercise in grace, delivering exquisitely ripe, finely pixilated tannins and bold freshness to support the tight-knit black, red and blue fruit layers, finishing long with loads of exotic spices and mineral sparks. An exhilarating triumph!

*Galloni 95–97* | The 2020 Canon is a gorgeous, sophisticated wine. Silky and soaring, Canon is vertical in build, with a real sense of explosive energy that give the wine its shape. Rose petal, lavender, mint, spice and ripe red/purplish berry fruit all meld together effortlessly. The 2020 is an especially airy, understated Canon. I can't wait to see how it ages.

*Martin 96–98* | The 2020 Canon nailed it this year, the best since the benchmark 2015/2016 vintages. It has one of those bouquets that stops the clock thanks to its breathtaking delineation and focus, fragrant black cherries, bilberry, shucked oyster shell and crushed rock aromas. It is cool, calm and collected. The palate possesses exquisite definition, armed with simply crystalline red fruit matched with a perfect silver bead of acidity. There is tangible tension from the start and it fans out gloriously toward the pixelated finish. This brilliant Canon should offer 20–30 years of drinking pleasure, probably more. Chapeau!

*Suckling 98–99* | Wow. This is really exceptional with super density of fruit that remains clear and agile. Blackberries, currants, violets and spice, as well as some chalk and salt. It really goes on for minutes. Best of the trilogy?

**2020 CHÂTEAU LE DÔME** St.-Emilion 212,00€/Ltr. **159,00€**  
 Parker 97–99 | Galloni 94–96 | Martin 93–95 | Suckling 94–95



*extraprima 97–98* | Der rare Le Dôme ist mit seiner ungewöhnlichen Rebsortenzusammensetzung von 80% Cabernet Franc mit nur 20% Merlot immer ein außergewöhnlicher Saint-Emilion. Das zeigt sich insbesondere im Merlot-Jahrgang 2020! Der Merlot

wurde am 29. September gelesen, als die meisten Nachbarn ihre Trauben bereits vollständig eingebracht hatten, der Cabernet Franc kam am 8. und 9. Oktober herein. Mit 13,9% Alkohol liegt der Le Dôme 2020 im Normbereich, die Gärung erfolgte wie immer im Holzbottich, der biologische Säureabbau in 80% neuen Barriques. Dunkler, satter Farbkern, sehr dicht und dennoch aufhellend am Rand. So zeigt der Le Dôme in 2020 eine ungewöhnlich zarte Farbe. Sehr differenziert, zart und feingliedrig präsentiert er sich im Duftbild, hier zeigt sich der Cabernet Franc weniger intensiv und verdichtet, daher wurde wohl auch die Extraktion eher zurückhaltend vollzogen. Insofern spielt der Le Dôme ungewöhnlicherweise auf der delikaten und nahezu Pinot-haft feinfuchtigen Seite, was ihn vom Terroir in der Nachbarschaft zu Angélus und der eigenwilligen Assemblage zu einem hochspannenden Wein werden lässt. Und tat-

sächlich zeigt sich ja auch der berühmte Nachbar Angéus in 2020 eher zart und feminin bei einem deutlich höheren Merlot-Anteil von 60%. Ein interessantes Verkostungspaar für die Zukunft! Rotbeerige Nuancen, etwas Wachs, feine Kräuterwürze, und sehr gute Tiefe zeigt der Le Dôme in seinem finessenreichen Duftbild. Sehr feingliedrig, differenziert, eher schlank und geradlinig, zeigt er im Mund eine wundervoll durchgreifende, verdichtete Aromatik, bei der das Terroir und der Cabernet Franc deutlich mehr zum Vorschein gelangen als sonst. Denn im Normalfall ist auch immer die schokoladige Seite der vollendeten Reife des Lesegutes dabei, diese ist zwar auch in 2020 nicht ganz weg, und dennoch zeigt der Cabernet Franc eine wunderbare Würze und Rasse, die vom rotbeerigen Extrakt befeuert wird. Der entwicklungsbedürftige Le Dôme brauchte als Fassmuster viel Luft und wurde dann auch deutlich schmelziger. Alles fügt sich so noch mehr ineinander. Hochinteressantes Unikum, das die Jahrgangscharakteristik auf den Kopf stellt. *Parker 97–99* | *The 2020 Le Dome is a blend of 80% Cabernet Franc and 20% Merlot with an alcohol of 13.9% and a pH of 3.69. The Merlot was harvested on September 29<sup>th</sup>, with the Cabernet Franc on October 8<sup>th</sup> and 9<sup>th</sup>. It is being aged in 80% new French oak barrels. Deep garnet-purple in color, it comes storming out of the glass with thunderous scents of stewed plums, blueberry preserves and chocolate-covered cherries, followed by impactful, fragrant notions of rose oil, ground cloves, eucalyptus and pencil shavings. The palate is jaw-droppingly elegant, considering the power of the nose, featuring elegantly crafted black and red fruit layers with very ripe, finely grained tannins and tons of freshness, finishing long and perfumed. Le Dome is from the JCP Maltus portfolio of skillfully crafted Saint-Émilion wines. Neil White is the head winemaker and Thomas Duclos is a consultant here.*

*Galloni 94–96* | *The 2020 Le Dôme is incredibly elegant and polished; I can't remember a vintage of Le Dôme with this much finesse and nuance. Bright floral aromatics lead into a core of sculpted red cherry fruit. Dried rose petal, mint, blood orange and cinnamon open with a bit of time in the glass. A promising wine.*

*Martin 93–95* | *The 2020 Le Dôme has a backward nose that demands coaxing, eventually revealing very attractive blackberry, wild strawberry, blood orange and crushed stone aromas. The way this builds with aeration is very promising. The palate is medium-bodied with saturated tannins, quite structured and maybe a little more austere than recent vintages. That comes through on the finish, which seems to be clamped down at the moment. It will require several years of bottle age, but it will be worth the wait.*

*Suckling 94–95* | *Extremely perfumed with chewy, polished tannins that are fine and gorgeous. Minerally undertones to the berry, wet-earth and spice character.*

**2020 CHÂTEAU TERTRE-RÔTEBOEUF** St.-Emilion 234,67€/Ltr. **176,00€**  
*Parker 97–99* | *Galloni 95–97*



*extraprima 97–99* | Der 2020er Tertre-Rôteboeuf schwebt wieder in seiner eigenen Liga. Während der 2019er ungewöhnlich leicht wirkte, verfügt der 2020er wieder über die typische, mächtige und wuchtige Präsenz und generös fleischige Fülle wie gewohnt. Somit ist auch der 2020er Tertre-Rôteboeuf wieder einer der gehaltvollsten und berauschendsten Weine des

Jahrgangs. Die 100% neuen Holzfässer hat er mal gerade so verschluckt. Die wuchtigen Gerbstoffe sind bestens im brachialen Extraktkoloss verpackt und wirken beruhigend im Nachhall und auf den Verdauungstrakt ein. Extrem dunkel, sehr viskos und dicht, zeigt der 2020er Tertre-Rôteboeuf eine massive Farbe. Dunkelbeerige, fleischige und massive Frucht im Geruch mit undurchdringlicher Fülle, extrem viel Würze und vielschichtiger, ewig weitläufiger Tiefe. Sehr generös tritt er im Mund auf. Enorm fleischig und präsent am Gaumen, zeigt der 2020er Tertre eine besondere Intensität und innere Verdichtung mit malziger Süße und viel, viel Kräuterwürze. Ewig lang und generös strukturiert, ist das wunderbar vielschichtige Holz bestens integriert. Beständig kommen im wichtigen Nachhall ätherische Noten hervor, der Extrakt bohrt sich

wie heiße Glut in den Hals und zeigt wie wuchtig, üppig dieser Jahrgang ist, begeistert und berauschend. Wow!

*Parker 97–99* | *Opaque purple-black in color, the 2020 Le Tertre Rôteboeuf needs a little coaxing and patience to lure out captivating notes of wild blueberries, crushed black plums and juicy blackberries, followed by suggestions of red roses, dark chocolate, molten licorice and rich, red soil, with wafts of garrigue and cumin seed. The medium to full-bodied palate delivers decadently intense, exotic spice and mineral-accented black fruit flavors, supported by velvety tannins and seamless freshness, finishing very long and very perfumed. This is without doubt one of the most impactful, singular, nuanced 2020 barrel samples tasted.*

**2020 CHÂTEAU LA MONDOTTE** St.-Emilion 244,67€/Ltr. **183,50€**  
*Parker -* | *Galloni 95–97* | *Martin 95–97* | *Suckling 97–98*



*extraprima 97–98* | Die Reben der 4,3 Hektar von La Mondotte wachsen auf dem Plateau von Troplong und sind im Schnitt 75 Jahre alt. Lediglich ein kleines Stück wurde im Jahr 1988 neu bepflanzt. Geerntet wurde der La Mondotte vom 18. – 26. September mit 36 hl/ha. 90% Merlot treffen in der Assemblage auf 10% Cabernet Franc und werden zu 50–60% in neuem Holz ausgebaut. Schwarze, dichte Farbe, leuchtend und intensiv. Überraschend dichte, tiefe, sehr kühle und würzige Nase im dunkelfruchtigen Stil eines Ausone, mit Graphit, Teer und einer saftigen Frucht. Auch im Mund setzt sich diese enorme Frucht und Saftigkeit fort, sehr lang, dunkelbeerig, mit viel Kern und immer frisch, extrem tief und konzentriert, flankiert von fantastischer Würze, großartiger Balance und immer wieder Saftigkeit. Sehr vielschichtig und lang, besitzt der La Mondotte 2020 eine etwas rauere Gerbstoffausstrahlung. Mit seiner großen Frische und Länge erinnert er ein wenig an den 2010er, doch in puncto Transparenz zeigt er dann doch noch mehr Fluss und Energie. Großartiger La Mondotte, einer der besten der letzten Jahre, denn er verfügt über eine unglaubliche Tiefe, Balance und phantastische Rasse mit terroirgetriebener Länge.

*Suckling 97–98* | *This is really spicy and flavorful with a solid core of fruit and chewy tannins that are polished and very long, providing this wine with super structure and tension.*

*Galloni 95–97* | *The 2020 La Mondotte is inky and powerful, but also very much closed in on itself. Inky blue/blackish fruit, spice, lavender, gravel, new leather and coffee all take shape with a bit of air. Like all of Stephan von Neipperg's 2020s, La Mondotte deftly marries textural richness with energy. The result is a deep, potent La Mondotte that has so much to offer. The clean, vibrant finish is a thing of beauty. Superb.*

*Martin 95–97* | *The 2020 La Mondotte does not mess about, delivering a payload of ripe, opulent blackberry, cassis, India ink and figgy scents, exotic but very sensual and managing to retain impressive delineation. The balanced palate presents succulent tannins and a satiny texture. There is real depth to this La Mondotte, yet the acidity keeps it light on its toes, and there is impressive salinity toward the finish. This constitutes one of the finest La Mondotte releases in recent years. Chapeau!*

**2020 CHÂTEAU FIGÉAC** St.-Emilion 288,67€/Ltr. **216,50€**  
*Parker 96–98\** | *Galloni 95–97* | *Martin 96–98* | *Suckling 97–98*



*extraprima 98–99* | Trotz der Trockenheit ist der Figéac einer der besten 2020er aus St.-Emilion. Die Traubenkerne waren schon Ende August reif, was sonst erst Mitte September der Fall wäre. Durch den Lehm im Untergrund gab es keinen Trockenstress. Die Ernte erstreckte sich über fast einen Monat vom 4. September bis 1. Oktober. In den Grand Vin gelangten 37% Merlot, 32% Cabernet Franc und 31% Cabernet Sauvignon mit 13,7% Alkohol. Ausgebaut wird der Figéac 2020 in neuen Barriques, er besitzt eine dunkle, viskose Farbe. Seine sehr intensive Nase springt sofort aus dem Glas mit satter Fülle und berstender, frischer Frucht, sehr tiefgründig und einladend. Floral und sehr würzig von den Cabernets erscheint er im Mund dunkelbeerig und gar nicht so üppig vom Merlot her, wie man es in einem Merlot-Jahr eigentlich erwarten würde. Denn deren dunkle Fruchtausrichtung ordnet sich dem Regiment der auch

mengenmäßig überlegenen Cabernets unter. Rassig und fein strukturiert erzeugt dieser Cabernet-betonte Figéac einen grandiosen Durchzug (trame) auf der Zunge und ist daher weniger opulent als andere Jahrgänge. Ähnlich konzentriert wie der fleischigere 2019er, zeigt der 2020er eine grandiose innere Verdichtung, ist ewig lang mit enorm cremiger Fülle am Zungenrand und grandioser Spannung, die große Frische ausstrahlt. Ein intellektueller Figéac für geduldige Terroir-Liebhaber.

**Parker 96–98\*** | The 2020 Figéac is a blend of 37% Merlot, 32% Cabernet Franc and 31% Cabernet Sauvignon, weighing in with an alcohol of 13.9% and a pH of 3.7. Opaque purple-black colored, it bursts from the glass with a beautifully vibrant initial wave of pure, pristine black fruits: fresh black cherries, juicy black plums and ripe blackcurrants. With swirling, a whole array of floral and spice notes is unleashed: lavender, ground cloves, cumin seed, cardamom and rose oil. The medium-bodied palate is surprisingly graceful for the intensity of aromas, featuring ethereal, perfumed black berry notes, framed by a seamless line of freshness and ripe, grainy tannins, finishing on a lingering fragrant earth note. Far more cerebral and quietly introspective than it is hedonic, this could only be Figéac.

**Galloni 95–97** | A super-classic wine, the 2020 Figéac sizzles with vertical energy. The château has made a number of tremendous wines in recent vintages, but I don't remember a Figéac with this much saline-drenched intensity and mineral drive. The 2020 is superb, but it won't be ready to drink anytime soon. The mixture of soil types and varieties, with the high percentage of Cabernet Sauvignon, that is such a signature here, was a huge help in maintaining balance and energy in the wine. Technical Director Frédéric Faye certainly seems to have gotten the most out of the vintage.

**Martin 96–98** | The 2020 Figéac was picked from September 4 to October 1 and underwent vinification free of SO<sub>2</sub>. Deep purple in color, it is initially backward and sultry on the nose, necessitating 60 minutes before it really opens. It then reveals intense scents of cranberry, raspberry and touches of cassis intermingling with white pepper. Given that the Cabernets comprise 63% of the blend, this has a typical Left Bank personality but with Right Bank precocity. The palate conveys a sense of vibrancy and vigor on the entry, a dash of black pepper and allspice mingling with the mélange of red and black fruit. The tannins are sat-in-like in texture, and there's dark berry fruit and hints of pencil lead and black truffle shavings toward the Pomerol-like finish. This is a magnificent Figéac from head winemaker Frédéric Faye and his team. This sample really came into its own 2–3 hours after opening.

**2020 CHÂTEAU PAVIE St.-Emilion** 444,00€/Ltr. **333,00€**

Parker 97–99 | Galloni 97–99 | Suckling 99–100



**extraprima 99–100** | Der Pavie 2020 ist einfach überlegend! Er wurde vom 21. bis 30. September mit 31 hl/ha geerntet und besteht aus 50% Merlot, 34% Cabernet Franc und 16% Cabernet Sauvignon bei 14,8% Alkohol. Das durchschnittliche Alter der Reben beträgt 49 Jahre, die Farbe des 2020er Pavie ist schwarz und viskos.

Er besitzt eine superfeine, dichte Nase mit delikater Kräuterwürze und schöner, satter Frucht. Dahinter verbirgt sich eine konzentriert-likörige Extraktsüße, die ohne schokoladige Noten auskommt, denn alles ist frisch und brillant arrangiert. Dicht und konzentriert, zeigt sich der Pavie 2020 im Mund extrem weit aufgespannt, tiefgründig und schmelzig, mit viel Frucht und ausgezeichneter Rasse. Mit dunkler Fruchtkomponente, schwarzen Kirschen und schwarzer Oliventapenade er erinnert an absolute Top-Jahrgänge von Angélus. Grandioser, satter, dichter Pavie mit enormer Frische und Energie, groß angelegter, sandig-feinkörniger Gerbstoffstruktur und ewiger Länge. Dabei entwickelt er seine gewohnte Fülle, ist zwar nicht ganz so geschliffen wie Cheval Blanc, zeigt sich im Vergleich sogar etwas rauer, dafür besitzt er mehr Stoff, Intensität und Druck. Ein wirklich großer Pavie, der die Zeit der Überextraktion vergessen macht.

**Parker 97–99** | Composed of 50% Merlot, 34% Cabernet Franc and 16% Cabernet Sauvignon, the 2020 Pavie weighs in with an alcohol of

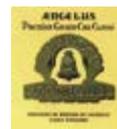
14.82% and a pH of 3.61. It is aging in French oak barriques, 75% new. Opaque purple-black colored, notes of plum pudding, blueberry pie and dark chocolate-covered cherries charge out of the gate, followed closely by hints of eucalyptus, star anise, unsmoked cigars and fertile loam with a hint of cedar chest. The full-bodied palate is built like a brick house, offering very firm yet wonderfully ripe, velvety tannins and seamless freshness to support the densely laden, muscular black and blue fruits, finishing very long and with loads of mineral-laced layers. As hedonic as it is cerebral this year, it is a beautiful paradox.

**Galloni 97–99** | The 2020 Pavie is very clearly one of the wines of the year. Rich, inky and wonderfully vibrant, it pulses with energy from start to finish. All the elements are well balanced. Soaring Cabernet Franc aromatics lead into a core of finely knit yet deep fruit in a wine that feels endless. Harvest for the reds started on September 17, paused briefly during some rain on the 25<sup>th</sup> and 26<sup>th</sup>, and then wrapped up by the end of the month. The blend is 50% Merlot, 34% Cabernet Franc and 15% Cabernet Sauvignon, so more Cabernets than in the past, the result of a large replanting program that began in the early 2000s. A real head-turner. Magnificent!

**Suckling 99–100** | The aromas are already exceptional, showing crushed-stone, limestone and salt character to the dark fruit and bark. It's full-bodied, yet agile. Floats on the palate, then kicks in with loads of ultra fine tannins. The intensity and verve of this wine promises true greatness.

**2020 CHÂTEAU ANGÉLUS St.-Emilion** 469,33€/Ltr. **352,00€**

Parker 98–100 | Galloni 96–98 | Suckling 98–99 | Decanter 97



**extraprima 96–98** | Der 2020er Angélus verfügt über eine dunkle, massive Farbe, viskos und dicht. Enorm tief, duftig und delikat zeigt er sich enorm tief und rassig im Geruch, mit feinen Blütenuancen wie Veilchen. Dabei schwingt auch eine likörig-dunkelbeerige Note im Geruchsbild mit, ganz geschliffen, sehr weit gefächert, offen und transparent arrangiert.

Im Mund besitzt der 2020er eine tolle rassige Art, zeigt sehr feinkörnige, schöne, warme Gerbstoffe die mit schmelziger Frucht verwoben sind und dabei einen intensiven Cabernet-Touch innerhalb der kühl gehaltenen Frucht aufweisen. Über diesen warmen, weichen Gerbstoffen scheint der Cabernet Franc geradezu zu tanzen und zeigt sich mit dieser harmonischen Cabernet-Ausrichtung mehr in die Ausone-Richtung orientiert als jemals zuvor. Die feinkörnigen Gerbstoffe sind tief und saftig am Gaumen arrangiert, sehr lang, und doch bleibt der Angélus kühl und besonnen, zeigt sich gar noch etwas in sich gekehrt. 2020 ist ein intellektueller Angélus mit Herz und Verstand, flankiert von feinsten Gerbstoffen von ganz leicht rauherer Prägung. Dabei ist es schwer zu sagen, ob diese leichte Rauheit dem Muster im 100 ml-Flacon geschuldet ist, oder dem Wein selbst. Mit seiner guten Festigkeit und der delikatsten, ganz leichten Pauillac-Nuance, verfügt er über ein langes, extraktreiches Rückaroma, extraktreich und mit gutem Nachhall. Die zweite Verkostung gut eine Woche nach der ersten zeigt wieder einen etwas helltönig wirkenden Angélus von zarter Aromatik, die Fleischigkeit von früher ist nicht mehr da, alles scheint einer Detailliertheit und Frische untergeordnet im Geruch. Und genau das ist es ja auch, was Stephanie de Boüard mit ihrer aromatischen Neuausrichtung verfolgt. Saftig und feinkörnig, zeigt er im Mund die gleiche präzise und differenzierte Struktur wie vor einer Woche. Viel Saft und Tiefe ist nach wie vor am Gaumen, sehr lang und detailliert, etwas schlanker als der Bélair-Monange im direkten heutigen Vergleich, bei ähnlicher Feinkörnigkeit und delikatem Säurespiel, sehr differenziert und feingliedrig.

**Parker 98–100** | The 2020 Angélus has an opaque purple-black color, pulling you in with a captivating perfume of kirsch, Black Forest cake, ripe plums, violets and molten licorice, followed by wafts of underbrush, raspberry leaves and graphite, plus a hint of clove oil. The medium to full-bodied palate already offers beautiful balance and expression at this nascent stage, featuring bright, crunchy red and black fruits with remarkable energy and tension. Its amazingly plush, silken texture carries all these shimmering flavors to a very long and fragrant finish. This jaw-dropping expression of 2020 is simply stunning. The blend this year

is 40 % Cabernet Franc and 60 % Merlot, due to be aged 18–22 months in French oak barriques, 100 % new, and two new foudres. The wine has pH of 3.65 pH and an alcohol of 14.5 %.

**Galloni 96–98** | The 2020 Angélus is shaping up to be tremendous. Bright and punchy, with terrific energy, the 2020 is more linear and focused than any recent vintages I can remember tasting. Crushed red berry fruit, iron, smoke, mint, chalk and dried herbs all build in the glass. In 2020, Angélus is less flashy than it can be. That is a very good thing, for those who can wait. Harvest took place between September 18 to 30. One of the major evolutions here in recent years has been the use of foudres to age the Cabernet Franc. Half of the Franc is now raised in large format oak, and that seems to bringing added freshness to the Grand Vin.

**Suckling 98–99** | This is wonderfully refined and balanced with such pretty depth. Full-bodied and so polished and pure. Subtle at first, then it takes off and keeps coming. Sophisticated. 60 % merlot and 40 % cabernet franc.

**2020 CHÂTEAU CHEVAL BLANC** St.-Emilion 706,67 €/Ltr. **530,00 €**  
JM Quarin 99 | Parker - | Galloni - | Martin 96–98 | Suckling -



**extraprima 98–100** | Dieser grandiose, weltberühmte Erzeuger von Saint-Emilion hat sich bewusst entschieden, keine Proben des Jahrgangs 2020 zu verschicken, so gibt es keine Bewertungen von den international relevanten Verkostern. Lediglich der in Bordeaux ansässige Jean-Michel Quarin gab 99 Punkte.

Im trockenen Sommer gab es auf Cheval Blanc etwas Blockage bei den jungen Cabernets, die auf Kies wachsen. Alle alten Rebstöcke und Parzellen mit Lehm im Unterboden waren davon nicht betroffen, die Erträge blieben durch kleine Beeren mit dicken Schalen und wenig Saft recht niedrig. Daher war klar, dass der richtige Lesezeitpunkt zur optimalen Reife sehr wichtig werden würde. Zu früh würde die Gerbstoffstruktur zu stark betonen und zu spät hieße die Frische und Präzision zu verlieren. Daher wurden alle Helfer aus der direkten Umgebung früh in Alarmbereitschaft gesetzt, um kurzfristig und zielgenau die einzelnen Parzellen zu ernten. An 15 Tagen wurde zwischen dem 3. und dem 23. September gelesen, eine normale Ernte dauert bis Mitte Oktober. An allen Erntetagen wurde es über 30°C warm, daher mussten die Trauben erst gekühlt werden, bevor sie weiter verarbeitet werden konnten. Das Zeitfenster für die perfekte Reife der Trauben wurde durch all diese Umstände noch kleiner als gewöhnlich. Alle Trauben von jungen Reben kamen in den Petit Cheval, 71 % der Produktion wurde zum Grand Vin verarbeitet, der Ertrag lag bei 37 hl/ha.

Der Cheval Blanc 2020 ist ein Blend aus 65 % Merlot, 30 % Cabernet Franc und 5 % Cabernet Sauvignon mit 14,2 % Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 100 % neuen Barriques, die Farbe ist schwarz und viskos. Ganz dunkle, likörige und sehr feine Nase, tiefgründig und facettenreich, mit schwarzen Früchten, alles ist frisch und präzise, sowie ewig tief arrangiert, mit feinem Holzschimmer im Duft. Im Mund erscheint der Cheval Blanc ganz groß angelegt, saturiert und mit toller Würze, saftig und ungemein stimmig, mit grandioser Gerbstoffstruktur, ganz feinkörnig, dezent Cabernet-betont und rassig. Der Merlot kommt nur durch seine Fülle und Schmelz hervor, denn seine dunkelbeerige Aromatik ordnet sich dem Cabernet Franc geschmeidig unter. Die dunkelfruchtige Ausstrahlung des Cheval Blanc 2020 ist ganz fein und sensitiv, dabei ist er sehr druckvoll aber auch stilvoll, geradlinig strukturiert, mit großer Rasse und Intensität, ganz lang mit feinen Holznancen im Nachhall. Ein großer Cheval Blanc!

**JM Quarin 99** |

**Martin 96–98** | The 2020 Cheval Blanc has a limpid deep people hue with noticeable tears in the glass. The bouquet demands several minutes to really open, delivering a payload of intense black cherry and blueberry fruit, pressed violet, a hint of licorice and crushed stone. The palate is medium-bodied with finely chiseled tannins, and quite dense and weighty in the mouth, though not sinewy. Everything is finely proportioned and multilayered, leading to a mineral-driven finish. This is a very serious, long-term Cheval Blanc with a glorious future ahead, though it would be wise to cellar this for a decade if you can resist temptation.

Ab und zu werde ich gefragt, welcher Wein denn der beste der Welt sei. Und natürlich antworte ich darauf, dass man das so eigentlich nicht sagen könne. Und doch, füge ich meist an, gibt es ein Weingut, das kontinuierlich Weine auf überragendem Niveau mit der feinstmöglichen Gerbstoffstruktur produziert: Château Ausone. Die Noblesse und Feinkörnigkeit der Gerbstoffe kommt in erster Linie vom Terroir. Daher lasse ich mich gerne dazu hinreißen zu behaupten, das beste Terroir der Welt – das ist Ausone!

Bestätigt wurde dies bei einer Ausone-Vertikale beim Villa d'Este World Wine Symposium im November 2019 bei dem ich zehn Jahrgänge Château Ausone unter der Regie Alain Vauthier verkosten durfte. Die Qualitätsentwicklung seit Mitte der 90er Jahre ist absolut atemberaubend.

**2020 CHAPELLE D' AUSONE** St.-Emilion 225,33 €/Ltr. **169,00 €**  
Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -

Bedauerlicherweise konnten wir Ausone in diesem Jahr nicht zu den Primeurs-Verkostungen in der letzten April-Woche besuchen. Bei unserer Reise nach Bordeaux Ende Mai waren dann keine Fassmuster auf Ausone verfügbar.

**2020 CHÂTEAU AUSONE** St.-Emilion 952,00 €/Ltr. **714,00 €**  
Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -

Bedauerlicherweise konnten wir Ausone in diesem Jahr nicht zu den Primeurs-Verkostungen in der letzten April-Woche besuchen. Bei unserer Reise nach Bordeaux Ende Mai waren dann keine Fassmuster auf Ausone verfügbar.

## Pomerol

**2020 CHÂTEAU LAFLEUR-GAZIN** Pomerol 39,87 €/Ltr. **29,90 €**  
Parker - | Galloni 90–92 | Suckling 92–93



**extraprima 93–95** | Der hervorragende Lafleur-Gazin besitzt eine dunkle, satte viskose Farbe. Im Geruch zeigt er eine etwas gereifte Frucht, viel Saftigkeit und fruchtig-likörigem Schmelz darin. Viel Kern auf der Zunge, mit einer feinen, weitläufigen, sehr geschliffenen Struktur. So empfiehlt sich der preiswerte Lafleur-Gazin als edler Pomerol mit sehr guter Konzentration und distinguierter Ansprache. Dunkelbeerig, likörig, mit feinen Noten von Kaffee, Schokolade, Minze und Toffee im Nachhall. Anziehender Lafleur-Gazin mit sehr guter Fülle und saftigem Verlauf.

**Galloni 90–92** | The 2020 Lafleur-Gazin is a bruiser. Inky blackberry fruit, charcoal, game, licorice, spice and leather open first, followed by a blast of acid and tannin that states the wine's assertive personality. There is good depth and substance, even if the tannins remain pretty burly.

**Suckling 92–93** | Such gorgeous aromas of blackberries, blueberries and crushed stones. Fresh flowers, too. Medium-bodied with fine tannins and a clean, round-textured finish.

**2020 CHÂTEAU LA CROIX DE GAY** Pomerol 47,73 €/Ltr. **35,80 €**  
Suckling 92–93 | **TIPP**



**extraprima 94–96** | Warum der La Croix de Gay und das Schwestergut La Fleur de Gay von der internationalen Presse nicht gut bewertet wurden erscheint mir absolut schleierhaft. Denn bei beiden Gütern wurde definitiv einer der besten Jahrgänge aller Zeiten erzeugt. Der überwältigende La Croix de Gay besteht aus 97 % Merlot und 3 % Cabernet Franc bei 14,5 % Alkohol. Etwa 21.000 Flaschen wird es von den 4,2 Hektar mit Kiesböden auf Lehmuntergrund von etwa 35-jährigen Reben geben. Lockere natürliche Farbe, dunkel, mittlere Viskosität. Sehr schokoladig, offensiv, abgerundet und reif, präsentiert sich der Duft des La Croix de Gay 2020 mit satter Schokolade, viel Kirschrucht und großer Pomerol-Typizität. Dabei zeigt er sehr gute Tiefe, fast wirkt die Nase etwas kreidig, mit fleischiger, intensiver Frucht und schöne Fülle im Hintergrund. Satt und geschmeidig im Mund, besitzt er viel

Kraft und Kern, ganz locker und weit gefächert am Gaumen, mit der genau richtigen Proportion von Extraktfülle und Gerbstoffausbeute. Sehr griffig und klar, zeigt der La Croix de Gay eine ausgezeichnete Pomerol-Charaktere mit viel Wärme und verschwenderischer Frucht Komponente. Lang, ausgewogen und saftig, verspricht der La Croix de Gay 2020 viel Spaß im Glas schon ab 2026. Hier stimmt einfach alles. Der beste La Croix de Gay aller Zeiten?

**Suckling 92–93** | Aromas of blackberries and orange peel with some flowers. It's medium-bodied with creamy, tight-grained tannins and a fresh finish. Refined for this vintage.

**2020 CHÂTEAU DOMAINE DE L'ÉGLISE Pomerol** 50,93€/Ltr. **38,20€**  
Suckling 96–97



**extraprima 93–95** | Die sieben Hektar umfassende Domaine de l'Église der Familie Castéja ist deutlich im Aufwind. Die Durchschnittsgröße der Weingüter in Pomerol ist 2ha. Bereits der 2019er war überragend, der 2020er folgt in der gleichen Gangart. Das Terroir

verfügt über Kies und Lehm auf 'crasse de fer', dem speziellen eisenhaltigen Unterboden von Pomerol, in 150 Metern Luftlinie zu den Lagen von Pétrus, Vieux Château Certan und Evangile. Das niedrige Preisgefüge des Domaine de l'Église macht diesen Pomerol zu einer hochattraktiven Occasion! Der 2020er Domaine de l'Église besteht aus 96% Merlot und 4% Cabernet Franc, ausgebaut in 70% neuen Fässern bei 15% Alkohol. Der Ertrag lag bei 36–37hl/ha. Sehr dunkle, satte Farbe, schwarz, top. Auch der Naseneindruck ist sehr dunkel und satt gehalten, generös füllig und offensiv, nicht ganz so tief und weit wie 2019, jedoch mit reizvollen, saftig-frischen Primäraromen, die sich noch ein wenig mehr öffnen werden. Dicht, satt und kraftvoll tritt der Domaine de l'Église im Mund auf, die reifen Gerbstoffe wirken ein wenig stumpfer als beim 2019er, denn noch zeigt dieser 2020er eine jugendlich harte Ausstrahlung, recht streng und saturiert am Gaumen. Dabei verfügt er über viel Kern in der Mitte, nach einem kurzen Stopp der Gerbstoffwalze fließt er dann langsam weiter ab. Die Körnung der Gerbstoffe ist mittelfein und zeigt gute Energie mit kantiger Würze. Etwas Minze und dunkelbeerig-kirschige Frucht kommen im Nachhall durch. Sehr schöner, preiswerter Pomerol!

**Suckling 96–97** | Great texture to this wine with creamy, firm tannins that are so polished. Full and gorgeous. Very enticing. 96% merlot and 4% merlot.

**2020 CHÂTEAU LE CHEMIN Pomerol** 53,20€/Ltr. **39,90€**  
Galloni 90–92 | Martin 90–92 | Suckling 92–93



**extraprima 93–95** | Den Le Chemin führen wir seit einigen Jahren, denn es ist unter den kleinen, unbekannteren Crus aus Pomerol einer der feinsinnigsten. Kein Wunder, denn Francois Despagne vom Château Grand Corbin Despagne ist der ambitionierte Besitzer dieser kleinen Ein-Hektar-Parzelle mit reinem Merlot am Pilgerpfad nach Santiago de Compostela. Letzterer

gibt ihm auch den Namen, Le Chemin, der Pfad.

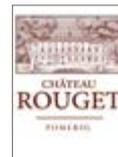
Satte, dunkle, dichte und sehr viskose Farbe, massiv. Süßlich, likörig, etwas Coca-Cola, Zedernholz, feine erdige Nuancen, immer wieder likörige Akzente und viel schmelziges Fleisch zeigen sich im anziehenden Geruch des Le Chemin. Sehr klar und gehaltvoll im Mund, mit druckvoller Mitte, findet sich noch ein recht präsent Holz im jugendlichen Gesamterscheinungsbild. Mit jedem Nachfassen entwickelt sich der Le Chemin zu einem tollen, satten Pomerol mit viel dunkelbeerig-pflaumiger Frucht und sehr schöner, fein facettierter Gerbstoffwürze. Sein sattes Spiel von intensivem Extrakt, rassischer Säure, feinen Gerbstoffen und der delikaten Primärfrucht verschmelzen in der würzigen Tiefe des Nachhalls mit dem feinen Holz. Sehr stimmig und aus einem Guss gehoben, zeigt der Le Chemin sehr viel Charakter und eine dichte Kernaromatik, die sich bis tief in den langen Abgang abbildet und als distinguiertes, langes, liköriges Rückaroma tragend bestehen bleibt.

**Galloni 90–92** | The 2020 Le Chemin is a racy wine. Inky red fruit, cedar, vanillin, leather, menthol, rose petal and a kick of blood orange lend lovely brightness and energy. This racy, midweight Pomerol is pure seduction.

**Martin 90–92** | The 2020 Le Chemin has an attractive bouquet of perfumed black fruit, incense and light truffle scents, all well defined. The balanced palate offers quite firm tannins, but I appreciate the vibrancy of the black fruit. Touches of tobacco and graphite and fine salinity feature on the finish, while traces of blue fruit linger on the persistent after-taste. This is one of the best releases I have tasted from Le Chemin.

**Suckling 92–93** | A soft, round red with blackberry and chocolate. Creamy, medium-bodied palate. So lovely and juicy. Refined. Bright finish.

**2020 CHÂTEAU ROUGET Pomerol** 59,73€/Ltr. **44,80€**  
Galloni 92–94 | Martin 91–93 | Suckling 91–92



**extraprima 95–96** | Château Rouget präsentiert sich in den letzten Jahrgängen als einer der aufstrebenden Erzeuger in Pomerol. Das traditionsreiche Château wurde um 1700 erstmals dokumentiert und gilt als einer der ersten Pomerol Crus. In direkter Nachbarschaft befinden sich La Croix de Gay, Clos l'Église und l'Église-Clinet. Die 17 Hektar sind mit Kies und kieseligem Lehm ausgestattet, auf denen etwa 85% Merlot und 15% Cabernet Sauvignon wachsen. Der Ausbau erfolgt in rund zu zwei Dritteln neuen Barriques. Massive satte Farbe, sehr viskos dennoch natürlich, schwarz. Sauerkirschig, massiv, sehr aromatisch und füllig im ersten Geruchseindruck überzeugt der Rouget 2020 auf Anhieb. Er besitzt ein schokoladiges Kernaroma mit sehr viel Ansprache, erscheint modern vinifiziert, jedoch mit Fingerspitzengefühl und Balance. Satt, abgerundet, sehr geschmeidig und reif, wirkt der Rouget schon recht weit entwickelt und zeigt viel geschmeidiges Extrakt und kraftvolle Gerbstoffe, die weit verteilt am Gaumen zupacken und die Zunge dicht benetzen. Ein reichhaltiger, sehr kerniger Pomerol, dem jetzt nur noch die Eleganz und Delikatesse fehlt, um ganz groß zu sein.

**Galloni 92–94** | The 2020 Rouget is laced with lavish, inky fruit, cedar, tobacco, menthol, licorice, cedar and tobacco. Rich, sumptuous and alluring, Rouget is all about immediacy. Plush and silky, with soft contours and exceptional balance, Rouget delivers the goods, and then some. The forward, lush style is hugely appealing.

**Martin 91–93** | The 2020 Rouget was tasted from two half-bottles. Deep in color, it has an intense bouquet of black currant, tobacco and truffle shavings and an increasingly pronounced undergrowth scent. Compared to recent vintages that I have found a bit trop, this is much more focused and controlled. The palate is medium-bodied with quite firm tannins and well-judged acidity, touches of dark chocolate infusing the black fruit. This is well balanced and fresh and though there is some new oak to be assimilated toward the finish, this is very promising Rouget that deserves 4–6 years in bottle.

**Suckling 91–92** |

**2020 CHÂTEAU BOURGNEUF Pomerol** 61,20€/Ltr. **45,90€**  
Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 94–95 | Parker 91–93



**extraprima 94–96** | Das Château Bourgneuf steigert seit einigen Jahren kontinuierlich die Qualität seiner Weine. Der 2020er Bourgneuf besteht in diesem Jahr aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc. Er wurde vom 14. bis 25. September geerntet, wurde in traditionellen Zementtanks vergoren und reift in 35% neuen Barriques. Satte, dunkle Farbmitte, fast schwarz und sehr viskos steht der Bourgneuf im Glas. Süß, satt, opulent und etwas breiter angelegt, zeigt der Bourgneuf im Geruch seine fleischige Muskulatur und etwas weniger Frische als erwartet, dafür besitzt er eine dezente likörige Kopfnote und reichhaltige Fruchtaromen in pflaumiger Ausrichtung und mit leicht konfierten Nuancen. Satt, rund, weich und üppig, erscheint der Bourgneuf sehr voll und durchdringend im Mund mit fülligerer Mitte als sonst. Korpulent und massiv, besitzt er viel Körper, eine dunkelbeerig dominante, sehr reife Fruchtkompo-

nente mit der typischen Merlot-Weichheit am Rand. Er erscheint aus einem Guss gehoben und ist lange am Gaumen präsent, in diesem Jahr nicht superkomplex, dafür aber mit viel Präsenz und Ansprache. Auch dürfte er schon bald nach der Abfüllung zugänglich erscheinen und mutet stilistisch ein wenig an wie eine Mischung aus den Jahrgängen 2016 und 2005 an.

**Galloni 92–94** | *Bourgneuf has been on a roll for a number of vintages. The 2020 is another terrific showing from the Vayron family. A spine of fine tannins gives the 2020 its drive and overall sense of proportion. Black cherry, grilled herbs, menthol, licorice, chocolate and spice all open in the glass. The 2020 is a serious, rather somber Bourgneuf that is going to need at least a few years to be at its best. Tasted two times.*

**Martin 92–94** | *The 2020 Bourgneuf is a Pomerol château that has stepped up another level in recent vintages, and this latest release continues that trend. It has a quintessential Pomerol nose of black-truffle-infused black fruit, hints of orange blossom and light tertiary scents. The palate is medium-bodied with firm tannins. A well-structured Bonalgie, yet with plenty of freshness and maybe the most precise finish that I have encountered from this estate. Chapeau to winemaker Frédéric Vayron; this is outstanding. Tasted twice with consistent notes.*

**Suckling 94–95** | *A dense, sexy red with blackberry, black-truffle and bark character with a full body, chewy tannins and loads of structure at the end. Lovely, ripe tannins. Fresh on the finish.*

**Parker 91–93** | *Deep purple-black in color, the 2020 Bourgneuf sashays out of the glass with expressive notes of crushed black cherries, boysenberries and prunes, plus wafts of melted chocolate, Indian spices and cedar chest, with a hint of cardamom. The medium to full-bodied palate is chock-full of spicy/peppery black fruit preserves, framed by ripe, rounded tannins and lovely freshness, finishing long and earthy.*

**2020 CHÂTEAU LATOUR A POMEROL** Pomerol 85,33€/Ltr. **64,00€**  
Parker 92–94 | Galloni 92–94 | Suckling 94–95



**extraprima 92–95** | Die Rebfläche von Latour a Pomerol erstreckt sich über acht Hektar mit reinem Merlot und verfügt über zwei Drittel Kiesel mit Lehm und einem Drittel Sand mit Lehm. Das durchschnittliche

Alter der Pflanzen beträgt 25 Jahre, geerntet wurde vom 14. bis 22. September, ausgebaut in 40% neuen Fässern. Dunkle, dichte Farbe, etwas viskos. Reduktiv, etwas dumpf und würzig, zeigt der jugendlich verschlossene Latour a Pomerol nicht ganz die Tiefe und Balance wie sonst im Geruch. Saftig und satt, mit leicht koniferter, ganz abgerundeter Aromatik, zeigt er sehr gute Fleischigkeit und Fülle. Er besitzt straffe, geradlinige und etwas jugendlich hart wirkende Gerbstoffe. So erscheint der Latour a Pomerol hin und hergerissen zwischen reifer Opulenz von der Frucht und nicht ganz ausgereifter Kantigkeit in der Struktur. Ein ausgezeichneter Wein, der seine innere Mitte noch finden muss. Die Extraktfülle und Intensität hat er, nur wirkt er derzeit auch aromatisch nicht sehr nachhaltig, auch wenn Säure und Süße immer wieder aufblitzen. Aus 100m-Flaconwit probiert, unbedingt nochmal aus normalen Flaschen verkosten!  
**Parker 92–94** | *Deep garnet-purple colored, the 2020 Latour à Pomerol rolls out of the glass with intense notes of fresh blackberries, Morello cherries and boysenberries, followed by suggestions of iron ore, wild sage, unsmoked cigars and pencil shavings. The medium to full-bodied palate delivers a great concentration of taut, muscular red and black fruits with a firm, grainy frame and just enough freshness, finishing on a lingering ferrous note.*

**Galloni 92–94** | *The 2020 Latour à Pomerol is a rich, heady wine that appears to still be coming together. It offers tons of depth, but a bit less in the way of cohesion. Blackberry jam, chocolate, new leather and spice give the 2020 plenty of layers, while a whole range of savory accents add aromatic presence on the virile finish. Time in the glass brings out the wine's creaminess nicely.*

**Suckling 94–95** | *Lots of floral notes with tobacco, green olives and hints of brown sugar. Black cherries, too. It's full and juicy. Really solid this year. It has a historical sensibility to it. 100% merlot.*

**2020 CHÂTEAU FEYTIT-CLINET** Pomerol 88,00€/Ltr. **66,00€**  
Parker 94–96\* | Galloni 95–97 | Martin 94–96 | Suckling 95–96



**extraprima 97–98** | Für Jérémy Chasseuil ist sein 2020er Feytit-Clinet eindeutig der beste Jahrgang, den er bislang je gemacht hat. Die Trauben wurden auf die sonnenabgewandte Seite gebunden, um Sonnenbrand zu vermeiden. Eine zweifache Auslese der Trauben

(vendage verte) nach dem Farbwechsel und Mitte August sorgte für eine gleichmäßige Reifung. Dicke Schalen sorgten für einen hohen Anteil an Polyphenolen in den Beeren, die Handlese der ersten Merlot-Parzellen begann am 11. September und endete am 28. mit dem Cabernet Franc. Der Ertrag von den 33jährigen Reben lag bei 42 hl/ha. Nach dem Entrappen und der Vorlese kamen die einzelnen Beeren auf einen vibrierenden Sortiertisch und wurden per Hand nochmals ausgelesen, um nur perfekte Trauben zu verarbeiten. Dann kam das Lesegut für eine dreitägige Kaltmazeration in Zementtanks mit anschließender alkoholischer Gärung und sanfter Extraktion. Zwischen drei bis vier Wochen verblieb der Most auf den Schalen und gelangte nach dem Pressen in die Barriques. 70% des Grand Vin vollzog die malolaktische Gärung in neuen Fässern, der Rest war ein Jahr in Gebrauch.

Der Cabernet Franc-Anteil ist mit 10% ungewöhnlich hoch, in der Assemblage mit dem Merlot kam der 2020er Feytit-Clinet auf 14,8% Alkohol. Wie immer hat der Feytit-Clinet die dunkelste Farbe aller Pomerols. Ganz tiefe, saftige und reife Nase mit viel Kernaroma von frischer und liköriger Anmutung, ganz brillant und strahlend. Satt und saftig, springt der Feytit aus dem Glas mit bezaubernder Fülle und grandioser Balance. Im Mund vollzieht sich eine Explosion von der typischen, dunkelbeerigen Feytit-Frucht, fein vermählt mit neuem Holz und perfekt balanciert mit ausladenden, hochreifen und feinkörnigen Gerbstoffen. Eine Wucht von Pomerol, massiv und doch absolut superlocker, süßlich, cremig, extraktreich, mit viel Schokolade und Schmelz, ewig lang und immer nachsaffend. Ein grandioser Feytit-Clinet, vermutlich der beste aller Zeiten. Das pure Trinkvergnügen liegt bei 98–99 Punkten!

**Parker 94–96\*** | *The 2020 Feytit Clinet is a blend of 90% Merlot and 10% Cabernet Franc, coming in at 14.8% alcohol and a pH of 3.7. Harvest took place September 11–28 and yields were 42 hectoliters per hectare. The wine is being aged in French oak barrels, 70% new. Deep purple-black colored, it storms out of the glass, shouting bold notes of plum preserves, blueberry pie and stewed cherries, before giving way to quiet whispers of Indian spices, potpourri, licorice and rose oil. The full-bodied palate is packed with muscular black fruits and a firm texture of ripe, rounded tannins, contrasted by lovely freshness and loads of alluring exotic spice layers, lingering long into the layered finish. A beautifully constructed paradox, this is a very smart, stylish Feytit-Clinet!*

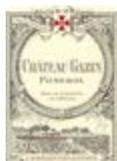
**Galloni 95–97** | *The 2020 Feytit-Clinet is one of the most compelling wines in Pomerol, or all of Bordeaux, for that matter. Blackberry jam, crème de cassis, chocolate, espresso, lavender, licorice and gravel race across the palate. Explosive and powerful to the core, the 2020 is endowed with tons of pedigree. The tannins are incisive, as they so often are, but also impeccably balanced. What a wine! Tasted two times.*

**Martin 94–96** | *The 2020 Feytit-Clinet takes a little while to cohere in the glass, eventually revealing fragrant blackberry, black truffle and pressed violet petal scents that gradually gain intensity but never approach some of the hedonistic levels found elsewhere. The palate is medium-bodied with fine-boned tannins and beautifully judged acidity. Harmonious from the start to the silky-smooth, complex finish. This might well be the finest Feytit-Clinet to date: classy and sophisticated, and delicious too.*

**Suckling 95–96** | *What a sensational nose at this early stage, offering aromas of blackberries, dried flowers and sandalwood that follow through to a full body that is composed and compact. Creamy texture and intense finish. Finesse. Another winner from here.*

**2020 CHÂTEAU GAZIN Pomerol** 103,33 €/Ltr. **77,50 €**

Parker 92–94 | Martin 94 | Suckling 96–97



*extraprima 95–96* | Der ausgezeichnete Gazin 2020 besteht aus 90% Merlot und 10% Cabernet Sauvignon mit 14,5% Alkohol. Die 26 Hektar Lehm und Kies erzeugten etwa 75.000 Flaschen von 39-jährigen Reben mit einem Ertrag von 35 hl/ha. Sehr dichte, dunkle, viskose Farbe, top. Feine, erdige und steinig-würzige Nase mit noch verhaltener Frucht. Sehr vielschichtig,

ansprechend und tiefgründig, zeigt der Gazin 2020 auch etwas Teer und Bleistiftspitze im Obertonbereich. Im Mund wirkt er sehr aufgeräumt, weit gefächert und mit delikater Würze. Hier setzt er seine kultivierten Gerbstoffe vom ausgezeichneten Terroir neben Pétrus gekonnt in Szene. Seine sehr distinktierte, reservierte Fruchtkomponente bleibt noch im Hintergrund, dabei erzeugt der Gazin eine geschmeidige Fülle am Gaumen und tritt doch nicht laut auf. Vielmehr zeigt er Schliff, Frische und Spannung, langanhaltend und differenziert. Nicht mit der Pomerol-typischen Geschmeidigkeit, dafür strahlt der Gazin 2020 viel Terroirwürze und Tiefe aus.

*Parker 92–94* | *Deep purple-black colored, the 2020 Gazin rolls effortlessly out of the glass with upfront scents of baked black plums, stewed black cherries and mulberries, plus hints of spice cake, chocolate box and cracked black pepper. The medium to full-bodied palate has a solid backbone of firm, grainy tannins and plenty of freshness supporting the muscular black fruits, finishing savory.*

*Martin 94* | *The 2020 Gazin, which contains no Cabernet Franc this year, has a wonderful bouquet of blackberry, raspberry, crushed stone and pressed iris petal scents, very focused and precise, that really whisks you down to Pomerol. The medium-bodied palate displays fine-grained tannins and a silver bead of acidity. Very sapid with a little more dryness on the finish than its peers, which gets the saliva flowing. Classic Pomerol through and through.*

*Suckling 96–97* | *This is really fantastic with so much intensity and focus. Firm, linear tannins frame the wine beautifully. Polished and fine. It's full-bodied, yet tight and posed. Complex flavors of blackberry, black olive, mushroom and bark. Persistent finish. Best of the trilogy?*

**2020 CHÂTEAU LA FLEUR DE GAY Pomerol** 118,67 €/Ltr. **89,00 €**Suckling 93–94 | **TIPP**

*extraprima 97–99* | Auch Olivier Lebreton kann sich die schwachen Bewertungen seiner Weine La Croix de Gay und La Fleur de Gay nicht erklären. 91–93 bei Parker und 89–91 von Neal Martin für den La Fleur de Gay sind unterirdisch. Man darf sich jetzt schon auf die überraschte Richtigstellung in ein paar Jahren freuen!

Nachdem der kleine Bruder Croix de Gay im Jahrgang 2020 den bislang besten Wein aller Zeiten erzeugt hatte, war die Spannung auf den La Fleur de Gay natürlich riesig. Er besteht wie immer aus reinem Merlot. 59% der Trauben stammen von einer Parzelle mit feinkörnigen Kieselsteinen namens Groupey, 37% kommen aus dem Secteur Gay unweit von Pétrus mit größerem Kies auf Lehm und 4% kommen von reinem Lehmböden bei Lafleur. Geerntet wurde per Hand am 10. und 11. September, danach lag der Most etwa 35 Tage auf der Maische und vollzog teilweise den biologischen Säureabbau in Barriques. Der Fleur de Gay erreichte 14,6% Alkohol und reift in 70% neuen Fässern, die Produktion umfasst 6.400 Flaschen.

Der 2020er La Fleur de Gay verfügt über eine ungemein schwarze, satte Farbe. Dunkelbeerig, extrem reif, voll und wuchtig mutet die verführerisch duftende, großartige Nase auf den ersten Blick an. Und der trügt nicht, beim näheren Eintauchen in den Geruchskosmos des La Fleur de Gay vermengen sich feine balsamische und ätherische Noten mit üppig-reichhaltiger Extraktsüße und liköriger, dunkler Fruchtaromatik. Sehr satt und fleischig, beginnt der La Fleur de Gay im Mund mit großartiger Schmelzigkeit und Fülle, verströmt endlose, satte Extraktschwaden mit massiver Intensität und bleibt dabei dennoch immer fein und schwebend. Die elegante, dreidimensionale Säure ist immer präsent und hält die Zügel fest in

der Hand, denn eigentlich scheint diese wuchtige Extraktwolke entfliehen zu wollen. Doch die mächtigen, runden, weit verteilten Gerbstoffe verleihen dem La Fleur de Gay eine unmerkliche Bodenhaftung. Großartiger Pomerol mit grandioser Anziehungskraft und berauscher Fülle. Ewig lang, wunderbar geschmeidig und saftig-süß im Abgang mit cremiger Fülle und tollem sattem Aroma von Schwarzkirschen und etwas blauen Beeren. Ein großer Verführer für den man kein Bordeaux-Spezialist sein muss. Wem das nicht schmeckt, der sollte dringend zum Arzt gehen.

*Suckling 93–94* | *A young red with clarity and transparency. Blackberry and black-truffle character. Some walnut, too. I like the spice character to this with firm tannins and a fresh finish. Shows energy and focus.*

*Suckling 91–92* | *A solid red with currants and some walnut undertones. It's full and chewy. Very well done.*

**2020 CHÂTEAU CLINET Pomerol** 123,33 €/Ltr. **92,50 €**

Parker 96–98 | Galloni 93–95 | Martin 94–96 | Suckling 96–97



*extraprima 94–95* | Ungewöhnlich bullig kommt der Clinet 2020 daher, ein Blick auf die Analysedaten zeigt 15,5% Alkohol, hoppla. Etwa 46.000 Flaschen werden von den neun Hektar mit Kies und tiefem Lehm aus 80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon (nicht Franc!) erzeugt. Ganz dunkle, satte, viskose Farbe,

massiv konzentriert. Sehr opulenter massiver Geruchseindruck mit dunkelbeerig-likörigem Extrakt, vermutlich von vinification integrale in neuen, offenen Holzfässern. Die Frucht wirkt dabei noch roh und etwas sehr üppig mit leicht vordergründiger Aromatik, wodurch der Clinet im Duft auch nur eine mittlere Tiefe ausstrahlt. Satt, rund, ganz ausgewogen und saftig im Mund, zeigt er sich fast schon burgundisch füllig, allerdings nicht mit der entsprechenden Rasse und Tiefenstaffelung. Seine knackige, lebendige Säure, hat von vorne bis hinten Zug und Zugriff, daher schmeicheln die etwas bullig auftretenden Gerbstoffe mit dichtem Strang, zwar etwas grobmächtig, bleiben aber dynamisch und frisch. Brombeeren, Kaffee, Schokolade und viel gegrillter Rosmarin kommen im Nachhall durch. Insgesamt wirkt der Clinet 2020 etwas brachial, aber angenehm. Gerbstoffbetonter, bulliger Pomerol, dem etwas mehr Finesse gut zu Gesicht stehen würde. Sicher ein Liebling mancher amerikanischer Verkoster.

*Parker 96–98* | *The 2020 Clinet (a blend of 80% Merlot and 20% Cabernet Sauvignon) has an opaque purple-black color, needing a little coaxing to unleash bold, powerful notes of plum preserves, blueberry compote and black raspberries, followed by suggestions of cracked black pepper, menthol, cedar chest and rose oil with a hint of licorice. The big, rich, full-bodied palate is a powerhouse, bursting with impactful black and blue fruit preserves flavors, supported by ripe, rounded tannins and seamless freshness, finishing very long and fantastically perfumed.*

*Galloni 93–95* | *The 2020 Clinet is a gorgeous, vivid Pomerol. Today, the Clinet feels a bit closed in on itself, but has terrific energy and plenty of drive. Dark cherry jam, mocha, rose petal, new leather and tobacco start to open with a bit of time in the glass. Readers will have to be patient here. There is plenty to look forward to.*

*Martin 94–96* | *The 2020 Clinet was picked September 14–17 for the Merlot and September 24 for the Cabernet Sauvignon, at 38 hl/ha, and matured in 80% new oak. Its 15.0° alcohol is the highest ever. The bravura nose delivers copious black cherries, blueberry and violet aromas that explode from the glass. This is a Pomerol that really wants to make an impression. The palate is medium-bodied with succulent ripe tannins, hints of chocolate chip infusing the mixture of black and blueberry fruit. Lavish and satiny in texture toward the long finish. This is a bold and extravagant Clinet that I hope will just find a little refinement and more terroir expression during its élevage. If it does, it should land at the top of my banded score.*

*Suckling 96–97* | *This is extremely polished with ultra fine tannins that are so exquisite, giving this a seamless and weightless mouth feel. Medium-bodied, extremely long and harmonious.*

**2020 CHÂTEAU CERTAN DE MAY** Pomerol 140,00 €/Ltr. **105,00€**

Suckling 95–96



**extraprima 96–97** | Jean-Claude Berrouet, der ehemalige Oenologe von Pétrus, dessen Sohn Olivier ihm dort nachfolgte, ist Berater beim direkten Nachbarn Certan de May. Die Ernte der 5,5 Hektar erfolgte vom 11. bis 29. September. Durch den Lehm im Untergrund gab es keinen Trockenstress. Obwohl im Weinberg 70% Merlot gepflanzt sind, kamen im großen Merlot-Jahrgang 2020 nur 65% in die Assemblage, Cabernet Sauvignon stieg auf 10% (5% im Weinberg) und Cabernet Franc ist mit 25% beteiligt. Der Certan de May 2020 ist einer der besten je produzierten Jahrgänge dieses unterschätzten Spitzen-Pomerols! Schwarze, undurchdringliche Farbe, massiv, viskos, top. Jugendlich zurückhaltende, vielversprechende Nase mit deftiger Reduktion von Wurstküche, Schwarzpulver und frisch gezündeten Streichhölzern. Dahinter verbirgt sich eine dicht gewobene Extraktschwade mit dunkelbeeriger, fleischiger Frucht, feinstem Holz, etwas Waldboden und Tannennadeln mit Lorbeer und Wacholder. Der Certan de May 2020 entfacht ein ganz spannendes, fesselndes Spiel von Gerüchen. Extrem tief und weit ausholend, zeigt er sich sehr generös und straff organisiert im Mund, mit geschmeidiger Struktur und engmaschig geführten, feinkörnigen Gerbstoffen von großer Klasse. Wie immer ist der Certan de May ein Pomerol der zupackt und mit großer Wucht agiert. Dabei verströmt er als 2020er eine ungewöhnlich intensive Süße und spannungsgeladene Aromatik, wie man es nur aus ganz großen Jahren kennt. Daher erinnert der 2020er Certan de May an den grandiosen 2005er. Ganz großer, massiver Certan de May von epischer Länge und weit gefächertem, fruchtig-würzigem Nachhall.

**Suckling 95–96** | *This is very refined with polished, chewy tannins and black olives. Medium-to full-bodied, the tannins are chiseled and energetic. 65% merlot, 25% cabernet franc and 10% cabernet sauvignon.*

**2020 CHÂTEAU HOSANNA** Pomerol 144,00 €/Ltr. **108,00€**

Parker 96–98 | Galloni 94–96 | Martin 95–97 | Suckling 99–100



**extraprima 95–96** | Hosanna ist ein hervorragendes Terroir von 4,5 Hektar auf dem Plateau von Pomerol umringt von illustren Nachbarn wie Pétrus, Lafleur, La Fleur Pétrus, Certan de May und Vieux Château Certan. Daher verfügt Hosanna über ein ähnliches Terroir mit blauem Lehm, roten Kieselsteinen und einem eisenhaltigem Unterboden, dem berühmten »crasse de fer«. Die Reben (70% Merlot und 30% Cabernet Franc) haben ein Alter von 40 Jahren erreicht, geerntet wurde vom 17. bis 20. September. Die Assemblage besteht 75% Merlot und 25% Cabernet Franc und reift für 16–18 Monate in zur Hälfte neuen Barriques. Dunkler, dichter Farbkern, sehr massiv, recht viskos. Offensive, sehr likörige, wuchtige Nase mit dunkler Frucht und sehr opulenter Würze. Bei einer Verkostung aus einem 100 ml-Flaconwit-Muster präsentierte er sich helltönig, mit etwas Wachs im Duft und mit dezent stumpfen Gerbstoffen. Vermutlich ist diese Form der Muster deutlich reduktiver. In einer halben Flasche präsentierte er sich drei Wochen später deutlich offener, fruchtbetont, abgerundet und mit ausgezeichnetem Fluss. Er verfügte nicht über die ganz große Brillanz, andererseits war das Fassmuster ja auch per Post zugeschickt gewesen. In jedem Fall zeigt er eine sehr gute fleischige Fülle, mit erwartungsgemäß hohem Extrakt, lebendige, saftige Säure und guter Länge. In jedem Fall schlummert im Hosanna das Potenzial für einen gewohnt großen Pomerol, das Vertrauen in den Erzeuger ist in jedem Fall berechtigt.

**Parker 96–98** | *Sporting an opaque purple-black color, the 2020 Hosanna gallops out of the glass with bright, vivacious scents of crushed black and red plums, mulberries and redcurrant jelly, leading to underlying scents of powdered cinnamon, lilacs, pencil shavings and damp slate with a hint of wild sage. The medium to full-bodied palate is exquisitely constructed, giving lots of nuanced, tightly wound black fruits and earthy layers with a fine-grained texture and seamless freshness, finishing long and mineral laced.*

**Galloni 94–96** | *The 2020 Hosanna is packed with blackberry jam, chocolate, new leather, licorice and spices. Unctuous and flamboyant, Hosanna is always incredibly distinctive. In 2020, I find Hosanna a bit monolithic and less complex than its two Pomerol stable mates (La Fleur-Pétrus and Trotanoy) but it certainly offers tons of immediacy. Hosanna is always a soloist, never an orchestra.*

**Martin 95–97** | *The 2020 Hosanna has a wonderful, compelling bouquet of deep and alluring scents of blackberry, raspberry, dried iris and incense, plus a subtle mineral element that becomes more prominent with aeration. The palate is medium-bodied with superb grip and density. The wine just fills the mouth (as banal as that sounds), but it has incredible volume and depth. Clockwork precision on the finish, which maintains great freshness, but this is clearly a Hosanna that will benefit from a decade in the cellar.*

**Suckling 99–100** | *This shows very intense, old-vine character with bark, black mushroom and dark fruit. Full-bodied and creamy with unique flavors of earth and fruit. Layered and soulful. The best Hosanna ever? Merlot and cabernet franc. 45% from old vines, dating from the late 1950s.*

**2020 CHÂTEAU LA FLEUR PÉTRUS** Pomerol 264,00 €/Ltr. **198,00€**

Parker 95–97 | Galloni 94–96 | Martin 94–96 | Suckling 99–100



**extraprima 96–97** | La Fleur Pétrus hat mit 18,7 Hektar eine beachtliche Größe erreicht. Kies und tiefer Lehm liegen über dem eisenhaltigen »crasse de fer«. Geerntet wurde vom 10. bis 20. September per Hand, die Assemblage besteht aus 93% Merlot, 5% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot, der Ausbau erfolgt zu 50% in neuem Holz. Dunkle, dichte, sehr viskose, massive Farbe, nicht ganz schwarz. Offensiv und duftig, zeigt sich der LFP sehr entgegenkommend und aromatisch voll ausgereift im Geruch. Der 2020er besitzt eine sehr gute, würzige Frucht, mit schönen, fleischigen Noten von roten Früchten, Kirsche und dunklen Beeren darin und zeigt eine ausgezeichnete Tiefenstaffelung. Saftig, abgerundet, weich und sehr verspielt, schmeichelt der La Fleur Pétrus mit nachsaftend-cremiger Extrakt Süße und viel Schmelz den Gaumen. Die Gerbstoffe sind von guter Feinkörnigkeit, die Säure perfekt eingebunden. Der LFP 2020 erscheint sehr stimmig und rund, mit dem klaren Versprechen, dass er sich schon früh nach der Füllung nahbar zeigen wird. Sehr gelungener La Fleur Pétrus mit Länge und feinem, stoffigem Nachhall.

**Parker 95–97** | *Very deep purple-black colored, the 2020 La Fleur-Pétrus leaps from the glass with bold expressions of baked black plums, molten licorice, Indian spices and blackberry preserves, plus hints of charcuterie, black olives and crushed rocks with a touch of unsmoked cigars. The full-bodied palate delivers compelling tension to the rich, hedonic black fruits, framed by firm, grainy tannins, finishing very long and tantalizingly savory.*

**Galloni 94–96** | *The 2020 La Fleur-Pétrus is wonderfully elegant and polished. Fine tannins give the 2020 its sophisticated feel. Succulent red cherry, cedar, tobacco, smoke and dried herbs all build. A whole range of floral, savory and mineral notes infuse the finish with tons of character. Medium in body and persistent, with real linear energy, the 2020 is all class. La Fleur-Pétrus is, above all else, a wine of understatement and elegance. The 2020 is especially fine.*

**Martin 94–96** | *The 2020 La Fleur-Pétrus has an engaging, complex nose that you want to just keep ... well, nosing. It offers a maze of black cherry, bilberry, crushed rock, freshly rolled tobacco and light marine aromas. The palate is medium-bodied with blackberry, cracked black pepper, sea salt and light briny notes. This is quite a serious La Fleur-Pétrus; in fact, it's not a million miles away from the 2020 Trotanoy. It will deserve cellaring for several years but will be worth waiting for.*

**Suckling 99–100** | *Purple berry and blackberry aromas with cracked black pepper, violets and lavender. It's full-bodied and layered and broadens in the mouth. Gorgeous, ripe tannins. Long and thought-provoking. A milestone for the vineyard.*

**2020 CHÂTEAU LA CONSEILLANTE** Pomerol 288,67 €/Ltr. **216,50€**

Parker 97–99 | Galloni 94–97 | Martin 96–98 | Suckling 98–99



*extraprima 98–100* | Im Jahr 2021 feiert La Conseillante den 150. Jahrgang im Familienbesitz der Nicolas'. Unter Marielle Cazaux' Leitung kommen rechtzeitig zum Jubiläum wahre Pracht-Pomerols in die Fässer. Derzeit stehen nur 9,77 Hektar der 11,8 Hektar in Produktion. An nur acht Lesetagen wurde zwischen dem 4. und 30. September geerntet mit 39 hl/ha Ertrag. Bei

der Vinifikation wurde kein Schwefel eingesetzt, die Assemblage besteht aus 87% Merlot und 13% Cabernet Franc mit 14% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 70% neuen Fässern, die dunkle Farbe des La Conseillante 2020 ist viskos. Ganz natürlich, locker und einladend duftet der La Conseillante sehr konzentriert, ganz tiefgründig und mit differenziert-fruchtiger Likörigkeit und saftiger Anmutung. Satte Attacke mit viel Druck und rassisger Säure im Mund, mit unglaublich viel Zug darin, erscheint der 2020er etwas weniger flamboyant als der großzügige 2019er La Conseillante. Dafür wirkt er länger haltbar und klassischer ausgerichtet. Permanent strahlt er seine vollmundige, likörige Süße aus, die sich mit der extraktreichen Frucht und den feinen Gerbstoffen zu einem dichten, ewig langen Aromenstrang verschmilzt. Femininer, filigraner Pomerol mit großer Energie, Frische und Länge.

*Parker 97–99* | The 2020 La Conseillante is a blend of 87% Merlot and 13% Cabernet Franc. Seventy percent of the wine is being aged in new French oak barriques, 27% in second-fill barrels and 3% in amphorae. The alcohol came in at 14% and the pH is 3.64. Deep purple-black colored, it sails gracefully out of the glass with vivacious notes of black raspberries, kirsch and redcurrant jelly, leading to suggestions of ripe, juicy blackberries, violets, star anise and iron ore with a faint waft of dried mint. The medium to full-bodied palate is an exercise in elegance, delivering a quiet intensity of pure, energetic red and black berry layers with gorgeous floral and mineral sparks, framed by perfectly ripe, finely pixilated tannins and seamless freshness, finishing with epic length and the most breathtaking perfume. Simply mind-blowing.

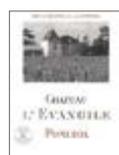
*Galloni 94–97* | The 2020 La Conseillante is a supremely elegant, restrained wine that shows the continued move toward finesse here. Silky and gracious, it's wonderfully classy from start to finish. Lavender, mint, spice and mocha complement the purplish berry fruit nicely, all framed by bright saline and mineral notes that lend energy. Today, the 2020 is quite reserved, with less opulence than some previous vintages. It's the sort of wine that is shy in its youth and then explodes with years in bottle. Yields were just under 40 hectoliters per hectare, very much in line with years like 2016, for example. Harvest took place September 4–19 for the Merlot and 21–30 for the Franc, more or less in line with what has become the norm of late. As usual, the malos were done in steel. Aging is 70% new oak, 27% once-used barrels and 3% amphora. It's a brilliant effort from Technical Director Marielle Cazaux and her team.

*Martin 96–98* | The 2020 La Conseillante was picked September 14–17 for the Merlot and September 21–30 for the Cabernet Franc (eight picking days), the yields coming in at 37 hl/ha, and matured in 70% new oak. Of the 13 parcels, four underwent vinification intégrale this year. Iridescent purple in color. The nose makes an immediate impression, delivering pure and quite precocious black currants and crushed iris flowers; subtle touches of morello cherries develop with aeration. It is beautifully defined and the oak seamlessly integrated. The palate is medium-bodied with succulent, ripe tannins that disguise the backbone of this exquisitely balanced Pomerol. A discreet crescendo leads to a pixilated finish of awe-inspiring persistency. The old »iron fist in a velvet glove« cliché rings true here. A deeply impressive and quite profound La Conseillante courtesy of Marielle Cazaux and her team.

*Suckling 98–99* | The balance and energy to this is very impressive with blackberry, black-olive, tar and walnut character. It's full, but very compact with superb tannin quality that is intense, yet so fine-grained, building layers on the palate. A subtle and structured young wine. It really goes on and on.

**2020 CHÂTEAU L'EVANGILE** Pomerol 341,33 €/Ltr. **256,00€**

Parker 96–98\* | Galloni 95–97 | Martin 94–96 | Suckling 98–99



*extraprima 97–99* | Jena-Pascal Vazart hatte sich als Direktor mit einem hervorragenden 2019er von Château l'Évangile verabschiedet. Ihm folgte mit Juliette Couderc eine engagierte Agronomin nach, die zuvor vier Jahre für das zu Lafite gehörende Weingut »Long Dai« in China tätig war. Seit 2017 wird l'Évangile biodynamisch bewirtschaftet, die Zertifizierung erfolgt

voraussichtlich mit dem Jahrgang 2021. Im Schnitt sind die Reben auf l'Évangile 15 Jahre alt, bei den jungen Rebanlagen gab es im heißen Sommer etwas Blockage. Neu ist der versuchsweise Ausbau in Amphoren für einen kleinen Teil der Produktion. Juliette Couderc hat zwischen dem 2. - 21. September etwas früher gelesen, um dem l'Évangile mehr Frische und Präzision zu verleihen. Die Assemblage besteht aus 88% Merlot und 12% Cabernet Franc bei 14,5% Alkohol mit einer schwarzen, massiven Farbe. Während die üppige, dunkelbeerige Nase noch mit der für l'Évangile typischen, massiven Fülle und balsamischen Noten ausgestattet ist, zeigt sich der 2020er im Mund deutlich frischer und luftiger. Ganz satt und offensiv, nicht ganz so opulent wie gewohnt, besitzt der l'Évangile 2020 dennoch seine typische Aromatik, mit hoher Intensität und maximierter Satttheit, schokoladigem Nachhall und berauscher Wucht. Insgesamt wirkt er einen Hauch leichter, ohne dabei viel Volumen einzubüßen. Ein ausgezeichneter Einstand von Juliette Couderc, Bravo.

*Parker 96–98\** | Deep garnet-purple colored, the 2020 L'Évangile rolls effortlessly out of the glass with notions of mulberries, black raspberries and stewed red and black plums, plus suggestions of Indian spices, dusty soil and violets with a touch of iron ore. The medium to full-bodied palate possesses compelling freshness and a fine-grained texture to support the muscular black and red fruits, finishing long and earthy. This 2020 blend of 88% Merlot and 12% Cabernet Franc has an alcohol of 14.5% and a pH of 3.8.

*Galloni 95–97* | *Martin 94–96* |

*Suckling 98–99* | This is so floral and pure, showing crushed-grape character with some walnut and crunchy seeds. It's full-bodied, juicy and fresh. Purity of fruit. Juicy and long. 88% merlot and 12% cabernet franc.

**2020 CHÂTEAU TROTANOY** Pomerol 385,33 €/Ltr. **289,00€**

Parker 98–100 | Galloni 96–98 | Martin 97–99 | Suckling 99–100



*extraprima 99–100* | Der 2020er Trotanoy bestätigt die Ambition des qualitativen Führungsanspruchs innerhalb der Appellation Pomerol. Die 7,2 Hektar mit etwa 35jährigem, reinem Merlot wachsen auf Kies auf Lehm und schwarzem Lehm mit eisenhaltigem Untergrund. Geerntet wurde vom 15. bis 18. September mit manueller und optischer Sortierung, der Ausbau erfolgt in 50% neuen Barriquefässern. Superdicht, hochkonzentriert und viskos zeigt sich der Trotanoy 2020 in der massiven Farbe. Superfeine, zarte und hochdistinguierte Nase mit delikater Süße, detaillierter Fruchtaromatik und sehr ansprechender Tiefe. Wie so oft, wirkt der Trotanoy bei all seiner Fülle leicht und tänzerisch, fast schwebend, dabei wird er von enormer Intensität angetrieben. Eben jene Konzentration macht sich im Mund bemerkbar, ist enorm engmaschig verwoben und durchdringend, mit feinstkörnig zersprengten, weit verteilten Gerbstoffen und hochfeiner, dynamischer Säure. Zusammen wirken die dreidimensional auf der Zunge und bilden einen dichten Aromenstrang mit großer Brillanz und grandioser Tiefenstaffelung. Graphit, dunkle Schokolade, Teer und etwas Lakritze schwingen darin mit, dezente Minze-Einsprenkelungen und satte Röstaromen fangen die Geschmacksexplosion im Nachhall auf. Ein großartiger Trotanoy von ganz großer Tiefe und ewiger Länge. Toller, unnachgiebiger Pomerol von beeindruckender Nachhaltigkeit.

*Parker 98–100* | Opaque purple-black in color, the 2020 Trotanoy needs considerable coaxing and swirling before it erupts from the glass with powerful notes of prunes, chocolate-covered cherries, mulberries and hoisin, plus nuances of candied violets, star anise and clove oil, with a

touch of smoked meats. The big, concentrated, full-bodied palate explodes with decadent black fruit preserves and exotic spices, supported by wonderfully velvety tannins and bags of freshness, finishing with epic length and, finally, lots of earth and mineral layers. A truly impressive titan of a Pomerol, this is going to need a good 6–8 years in bottle, then should go on wowing for 40 years or more.

**Galloni 96–98** | Trotanoy is simply magnificent in 2020. In most vintages, Trotanoy is quite imposing and hard to read in its youth. The 2020 captures all the energy that is such a signature here and adds immeasurable finesse. The result is one of the most memorable wines of the year. Blackberry jam, chocolate, spice, new leather, licorice and dried herbs build to a remarkable crescendo of aromas, flavors and textures. Trotanoy has all the potential to be one of the wines of the vintage when it is bottled. Memorable.

**Martin 97–99** | The 2020 Trotanoy might be described as a beast of a wine. Unlike the previous vintage, which was refined and graceful, this Trotanoy could not give a flying four-letter word what you think. It says »take me as I am« and makes no compromises. For a 2020 it is atypically austere aromatically and I did not scribble a word for the first 60 minutes after opening my bottle. With a hell of a lot of patience, it eventually unveils incredible precision, fabulous mineralité and subtle touches of lavender and incense. The palate is medium-bodied with firm grip. It has the structure of the Forth Road Bridge, harking back to the more unyielding Trotanoy vintages of the past. But there is astonishing symmetry and an almost ineffable, cerebral finish. In a world of instant satisfaction, this wine will be overlooked by many, but in 30–40 years' time, this Trotanoy will be a legend.

**Suckling 99–100** | A very concentrated Trot with density and depth, the tannins spreading across the palate. Full and very intense. It goes on for minutes. Great depth. Another soulful wine from the Moueix family.

**2020 VIEUX CHÂTEAU CERTAN** Pomerol 444,00 €/Ltr. **333,00 €**

Parker 98–100 | Galloni 96–98 | Martin 96–98 | Suckling 98–99



**extraprima 98–99** | Alexandre Thienpont vergleicht seinen 2020er Vieux Certan mit den großen Jahrgängen 2010 und 2016. Der Merlot sei so reif gewesen wie in 2010 und der Cabernet Franc war perfekt wie im unterschätzten Jahrgang 2011. Beide Rebsorten gleichermaßen auf diesem Qualitätsniveau habe man noch nie erlebt. Geerntet wurde zwischen dem 14. und 29. September mit 30hl/ha. Der Blend besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol, ausgebaut in 65% neuen Fässern. Schwarze, viskose Farbe. Verschlössen, dicht und dunkelbeerig, präsentierte sich die Nase bei meinem Besuch noch sehr jugendlich, mit viel liköriger Fleischigkeit, etwas Holz und dramatischer Frische im Hintergrund. Ganz dicht und tief auf der Zunge, besitzt der 2020er Vieux Château Certan sehr viel Rasse und dunkelbeerige Fülle, mit feinem Holz und grandioser Saftigkeit unterlegt. Dabei entwickelt er eine explosive Frische mit beeindruckender Fülle, feinkörnigen Gerbstoffen und einem komplexen, fleischigen Körper. Sein Durchzug und Länge sind beachtlich, denn hier treffen tatsächlich topreifer Merlot und maximal ausdrucksstarker Cabernet Franc wie im Teilchenbeschleuniger aufeinander. Angesichts der Verschlössenheit des Fassmusters, ist eine höhere Bewertung nach der Abfüllung durchaus denkbar.

**Parker 98–100** | The 2020 Vieux Château Certan is a blend of 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, picked on the 14<sup>th</sup> to the 24<sup>th</sup> of September for the Merlot, then on the 28<sup>th</sup> and 29<sup>th</sup> of September for the Cabernet Franc. The pH is 3.77 and the alcohol is 14.5%. Deep purple-black colored, it needs considerable coaxing, swirling and a lot of patience before it finally lets rip an intoxicating perfume of ripe, juicy black plums, Morello cherries, candied violets, black truffles and crushed rocks, giving way to hints of black tea, molten licorice and Sichuan pepper, plus a waft of dusty red soil. The medium to full-bodied palate delivers achingly ripe, silt-like tannins and shimmering freshness that melds with the black fruits and earthy layers with jaw-dropping seamlessness, finishing with layer upon layer of mineral and savory sugges-

tions and, finally, a gorgeous floral whisper. There are going to be two ways to approach this: 1) Just let the remarkably sensual, inexplicable beauty of it wash over you or 2) Try to unravel all those intricate layers and have it blow you mind. Either way, this is simply an incredible achievement—bravo Alexandre and Guillaume Thienpont!

**Galloni 96–98** | A powerful, vertical wine, the 2020 Vieux Château Certan is endowed with tremendous intensity right out of the gate. Everything about the 2020 is dialed up. The fruit is huge, as are the tannins. Black cherry, licorice, new leather, spice and bittersweet chocolate saturate the palate in a wine that conveys opulence from start to finish. Yields were just 30 hectoliters per hectare, well below the norm of 40–42. The blend is 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, in other words a high percentage of Franc. There is no Cabernet Sauvignon in the final blend this year, the result of dehydration on the vine. The 2020 is fabulous. I can't wait to taste it from bottle.

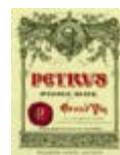
**Martin 96–98** | The 2020 Vieux Château Certan is a blend of 85% Merlot and 15% Cabernet Franc (no Cabernet Sauvignon this year). Drought retarded vigor, particularly with respect to the older vines, and picking was carried out September 14–24 for the Merlot and September 28–29 for the Cabernet Franc. Examined over a couple of hours, it delivers intense and quite opulent black cherries, blueberry and shavings of black truffle and iodine, becoming increasingly floral with aeration. The palate is medium-bodied with impressive structure and bags of freshness. There is plenty of sappy black fruit, lip-smacking underlying salinity and a finish that is a doppelgänger for Lafleur (despite containing less Cabernet Franc). A gorgeous VCC that exudes both density and refinement.

**Suckling 98–99** | Extraordinary clarity and brilliance on the nose with ink and iodine, blackberry and blueberry. Really perfumed already. Full-bodied with fine tannins and superb depth and length. I love the complexity and the great texture. Energetic finish.

**2020 CHÂTEAU PÉTRUS** Pomerol

**Auf Anfrage**

Parker - | Galloni - | Martin 96–98 | Suckling -



**extraprima 98–100** | Nur wenige Besucher wurden in diesem Jahr auf Pétrus empfangen. Zwischen dem 5. und 18. September konnte eine normale Ernte eingebracht werden. Vergoren wurde nach einer Kaltmazeration im klassischen Zementtank mit einer gesamten Maischestandzeit (Cuvaision) von 18 Tagen.

Die Extraktion erfolgte mit zwei Pigeagen am Tag (Unterdrücken des Tresterhutes) ganz sanft und infusionsartig, wie die Zubereitung eines Tees. Der reinsortige Merlot brachte es auf 14,9% Alkohol und reift in 50% neuen Barriques, seine Farbe ist schwarz und viskos. Das unglaublich feine Duftbild des Pétrus zeigt eine satte, dunkle Frucht umringt von schwarzen Oliven und Kräuternoten vor einem dicht gewobenen, likörigen Hintergrund, sehr offen, einladend und massiv. Dabei verströmt der volumenreiche Pétrus trotz seiner hohen Intensität ebenso die ihm eigene Noblesse und Lockerheit, alles scheint unangestrengt und natürlich. Sehr klar und saftig strahlt der Pétrus auf der Zunge eine besondere Energie aus, ganz dunkelbeerig erfüllt, nahtlos und aus einem Guss gearbeitet, sehr geschliffen und schwebend am Gaumen. Immer likörig, ganz reif und vor allem ungemein präzise, bespielt er den gesamten Mundraum mit einem enorm fleischigen, erhabenen Kernaroma und großer Delikatesse. Ganz nobel, distinguert und intensiv, mit hochfeiner Kräuternote und cremiger Textur bleibt der Pétrus 2020 jederzeit locker und natürlich, tiefgründig, lang und perfekt ausgewogen, wie ein ruhender Pol am Gaumen, bis er langsam im Nachhall entschwindet. Ein großer Pétrus, der mit enorm viel Fingerspitzengefühl erzeugt wurde.

**Martin 96–98** | The 2020 Petrus is limpid purple in color. It has a classic bouquet with a distinct marine influence, offering hints of shucked oyster shell married with extraordinarily pure black fruit and a touch of pressed iris flower, all focused and very controlled (perhaps more so than other vintages). Loamy scents percolate through with time. The palate makes an instant impression in terms of intensity, vibrancy and focus. The tannins grip the mouth but do not overwhelm, and they be-



metten, vollreife Amalfizitronen und saftige Mango verschmelzen sich im Hintergrund mit einer feinen, cremigen Holznote und etwas Kümmel. Dicht, satt, sehr klar und körperreich, bringt der Domaine de Chevalier viel Kraft und eine citrushafte, intensive Struktur an den Gaumen. Extraktgetrieben und enorm konzentriert verfügt dieser große Pessac über eine druckvolle Säurespannung und endlose Kraftreserven. Alles ist ganz frisch und klar arrangiert, ohne Honig oder Reifeakzente, ewig tief, vielschichtig mineralisch und lang.

**Parker 94–96** | *The 2020 Domaine de Chevalier Blanc bursts with notions of ripe yellow apples, juicy pears and lime blossoms, plus hints of blanched almonds, yuzu zest and wet pebbles. The medium to full-bodied palate delivers impactful apple and citrus flavors with a racy backbone and seductive oiliness to the texture, finishing long and minerally.*  
**Galloni 94–96** | *The 2020 Domaine de Chevalier Blanc is fabulous. Bright and airy in the glass, the 2020 bristles with energy. Lemon confit, crushed rocks, mint and white pepper all pulse with tons of vibrancy. This finely-cut, chiseled white is going to need a number of years to be at its best, but it is so impressive and so full of potential. Bright saline notes punctuate the dazzling finish. Time in the glass brings out the wine's texture and layers. The Blanc is one of the world's great wines, hands down.*

**Suckling 96–97** | *A dense, creamy DC white with lots of rich cooked-apple, mineral, cream and praline character. It's full and very layered with chewy intensity and a long, bitter-lemon and almost honey finish. Pretty phenolic tension, too.*

**2020 CHÂTEAU LA CLARTÉ DE HAUT-BRION** 133,20 €/Ltr. **99,90€**  
Pessac-Léognan blanc **Parker 90–92** | **Galloni 90–92** | **Suckling 94–95**



**extraprima 94–95** | Der La Clarté wird mit einer neuen, weißen Flasche in der Form des Haut-Brion aufgewertet. Der von den meisten Verkostern vollkommen unterschätzte 2020er besteht aus 75% Sémillon und 25% Sauvignon blanc mit 13,4% Alkohol. Auch die weißen

Grand Vins wurden niedrig bewertet. Vermutlich kann man diese Weine nur direkt vor Ort gut verkosten. Geerntet wurde vom 19. bis 28. August mit 47 hl/ha, angebaut in 45% neuer Eiche. Entsprechend dem hohem Sémillon-Gehalt besitzt der Clarté 2020 eine expressive, satte, süße Nase mit fetter Exotik. Wunderschöne Saftigkeit und Rasse im Mund, erst mit gelbfruchtiger Ausrichtung, dann kommen tropische Früchte mit Ananas, Limetten und frische Beeren. Dabei besitzt der Clarté 2020 eine frische, kernige Struktur, ist offen, saftig und lang, ausdrucksstark und nachhaltig.

**Parker 90–92** | *The 2020 La Clarté de Haut-Brion is a blend of 74.8% Sémillon and 25.2% Sauvignon Blanc, harvested from 19<sup>th</sup> to 28<sup>th</sup> August, with an estimated alcohol of 13.4%. It opens with intense notes of fresh pineapple, white peaches and lemon curd with suggestions of honeysuckle, paraffin wax and chalk dust. The medium to full-bodied palate delivers bags of juicy peaches and citrus flavors, accented by tropical fruit opulence and supported with refreshing acidity, finishing with a spicy kick. La Clarté de Haut-Brion is the second wine of both Haut-Brion Blanc and La Mission Haut-Brion Blanc, produced from the declassified selections from both estates.*

**Galloni 90–92** | *The 2020 La Clarté de Haut-Brion is airy, bright and gracious, all of which make it an excellent choice for drinking now and over the next handful of years. Citrus peel, white flowers, mint, sage and green apple are all laced together in this breezy, charming white.*

**Suckling 94–95** | *Very structured second wine with density and freshness. It's full-bodied and creamy with a flavorful, lightly chewy palate. About 75% semillon, the rest sauvignon.*

**2020 CH' PAPE CLÉMENT** Pessac-Léognan blanc 165,33 €/Ltr. **124,00€**  
**Parker 94–96** | **Galloni 90–92** | **Martin 92–94** | **Suckling 97–98**



**extraprima 94–97** | Glücklicherweise zeigte sich ein zweites Muster des weißen Pape-Clément deutlich besser als das andere eine Woche zuvor. Geerntet wurde ab dem 25. August, die Assemblage besteht aus

67% Sauvignon blanc, 30% Sémillon und 3% Sauvignon gris. Die Verarbeitung des weißen Pape-Clément versucht möglichst viel Fri-

sche und Volumen gekonnt miteinander zu vereinen: 70% wurden in Holzfässern von 225–400 Litern Fassungsvermögen vergoren, davon waren 17% neu, 20% kamen demi muids-Holzfässern mit etwa 600 Litern, 5% in Stahltank und 5% in Zementeiern. Der Pape-Clément blanc 2020 verfügt über eine leuchtend helle Farbe mit gelblich-grünen Reflexen, sowie eine grandiose, tiefe Nase. Sehr spannungsgeladen, mit viel Citrus, extrem tiefgründig, mit reichlich Kräuterwürze, ganz einladend, von berstender Frische und geiler Intensität angetrieben, kann man sich dem Geruch kaum entziehen. Auch im Mund erzeugt dieser Weißwein eine enorme Spannung, ist ewig weit gefächert und in sich verdichtet, enorm tief und kraftvoll, sowie endlos lang. Satt, enorm lang, extrem mineralisch und intensiv, besitzt er viel Kern und innere Spannung, zeigt sich floral als auch von tropischen Früchten erfüllt, mit sehr viel Citrus und Limette, einer berstend frischen Säure und delikater Schießpulver-Reduktion im Nachhall. In seiner ausgezeichneten Komplexität und explosiven Aromatik versprüht der weiße Pape-Clément 2020 eine grandiose Energie und Länge, mit saftiger Frucht und cremiger Textur ohne Ende. Dreimal das Wort Spannung verwendet, reicht eigentlich nicht aus, um diesen Wein adäquat zu beschreiben!

**Parker 94–96** | *Pape Clément's 2020 Blanc leaps from the glass with gregarious notions of fresh pink grapefruit, Bosc pears and lime blossoms with hints of coriander seed, yuzu zest and white pepper. The medium to full-bodied palate delivers fantastically intense citrus and pear flavors with a racy backbone and silky texture, finishing long and fragrant. The blend this year is 67% Sauvignon Blanc, 30% Sémillon and 3% Sauvignon Gris, with anticipated bottling projected to be taking place on December 14 and 15, 2021. The alcohol is 13.5%.*

**Galloni 90–92** | *The 2020 Pape Clément Blanc is remarkably understated. Passion fruit, white flowers, lemon confit, ginger and white pepper are all very nicely lifted. In 2020, the Blanc is decidedly airy and less unctuous than it has been in the past. It will be interesting to see where things stand at the end of aging.*

**Martin 92–94** | *The 2020 Pape Clément Blanc is a clear step up from the Le Prêlat and Clémentin, delivering taut, mineral-rich citrus fruit aromas with vibrancy and tension. The palate is well balanced and seems less oaky than previous vintages when tasted from barrel. Ginger and lemongrass enliven the finish on this excellent Pape Clément Blanc.*

**Suckling 97–98** | *Lots of white peach and red apple with crushed-stone and pine-needle undertones. Full-bodied, yet compact and linear with beautiful toffee, light caramel, praline and nougat character to the fruit. Hints of wood. It shows phenolic tension and form, yet remains agile and energetic. Impressive for the vintage.*

**2020 CHÂTEAU SMITH HAUT LAFITTE** 178,00 €/Ltr. **133,50€**  
Pessac-Léognan blanc **Parker 94–96\*** | **Galloni 93–95** | **Martin 92–94** | **Suckling 95–96** |



**extraprima 96–97** | Der hervorragende weiße Smith Haut Lafitte 2020 besteht aus 90% Sauvignon, sowie je 5% Sémillon und Sauvignon gris, angebaut in 50% neuen Barriques, zum Großteil aus der eigenen Tonellerie. 2020 ist nun das dritte Jahr in biodynamischer Bewirtschaftung. Dichte, viskose Farbe, satte, intensive Frucht

im Geruch, mit viel Kraft und enorm fleischigem Kernaroma. Der intensive, weiße Smith 2020 erscheint deutlich körperreicher und voluminöser als der Pape-Clement, der wiederum mehr in die Citrus-Richtung geht. Im fetten Mittelstück zeigt sich viel Saft und Konzentration, sowie eine beißende Säure, mit unglaublicher Ansprache und Spannung. Sehr lang und würzig, ist der 2020er ein toller, rassisger Smith Haut Lafitte mit enormer innerer Dichte und hoher Intensität, der einfach sehr viel Trinkfreude bereitet.

**Parker 94–96\*** | *The 2020 Smith Haut Lafitte Blanc is 90% Sauvignon Blanc, 5% Sauvignon Gris and 5% Sémillon. It fermented with indigenous yeasts in French oak, 50% new, within which it will age for 12 months on lees with bâtonnage before spending a further two to three months in tank. It prances out of the glass with vivacious notes of lime blossoms, Golden Delicious apples and green mango, plus hints of coriander seed, shaved ginger and wet pebbles. The medium-bodied palate*

possesses lovely harmony even at this nascent stage, featuring bright apple and citrus flavors with soft acidity and a chalky finish.

**Galloni 93–95** | The 2020 Smith Haut Lafitte Blanc is compelling. Soft, silky and caressing, the 2020 is all charm and seduction. Ripe pear, apricot, white flowers, mint and a touch of new oak are all deftly woven together. Best of all, the 2020 will drink well pretty much upon release. It's a gorgeous wine in the making.

**Martin 92–94** | The 2020 Smith Haut Lafitte Blanc was cropped at 29 hl/ha and aged in 60% new oak barrels. It takes its time to unfurl on the nose, toying with the olfactory senses before revealing attractive honeysuckle, yellow flowers, jasmine, melon and very subtle chamomile scents, gaining intensity with aeration. The palate is very well balanced with an intense, concentrated opening, a little more viscous in texture than the Le Petit Haut Lafitte, deeper and a touch spicier. Veins of lemongrass and stem ginger appear toward the finish. This should drink well for 15–20 years. One of the best dry whites of the vintage.

**Suckling 95–96** | A tight, phenolic white with light tannins that give the wine form and balance. It's full-bodied and lightly chewy with dried apple, lemon and peach. Minerally and chewy. Flavorful. From organic grapes. 90% sauvignon blanc, 5% sauvignon gris and 5% semillon.

**2020 CHÂTEAU LA MISSION HAUT-BRION** 889,33 €/Ltr. **667,00€**  
Péssac-Léognan blanc Parker 95–97 | Galloni 94–96 | Martin 93–95 | Suckling 98–99



**extraprima 98–99** | Der weiße La Mission wurde vom 19. bis 28. August geerntet. Der Sauvignon-Anteil stieg im Jahrgang 2020 auf 55%, normalerweise war dieser Wein zuvor immer Sémillon-dominiert, der heuer nur auf 45% kommt. Bei meinem Besuch Ende Mai 2021 war er bereits kurz zuvor gefüllt und hatte

13,8% Alkohol, ausgebaut wurde er in 35% neuen Barriques. Satt, wuchtig und fleischig, zeigt der La Mission 2020 noch reservierte Exotik und viel Citrus in der Kopfnote, mit großer Komplexität und Tiefgründigkeit. Im Mund präsentiert er eine schöne, würzige Art mit viel Körper und fleischiger Fülle. Das Holz ist perfekt integriert, mit großer Saftigkeit und salzig-mineralischer Struktur, extrem beißend auf der Zunge. Superlang und würzig im Nachhall ist dieser große, weiße La Mission mit bebender Spannung und grandioser innerer Verdichtung ausgestattet, cremig und schmelzig-süß im fettenreichen Rückaroma. Wow!

**Parker 95–97** | The 2020 La Mission Haut-Brion Blanc is a blend of 54.7% Sauvignon Blanc and 45.3% Semillon, harvested 19<sup>th</sup> to 28<sup>th</sup> August, with an estimated alcohol of 13.8%. The nose tingles with electric notes of lemon zest, orange blossoms and pink grapefruit, followed by hints of fresh ginger, elderflowers and crushed rocks, plus a waft of lime leaves. The medium-bodied palate quivers with intense, tightly wound citrus fruit layers, backed up by a racy backbone and finishing long and steely.

**Galloni 94–96** | The 2020 La Mission Haut-Brion Blanc is pure seduction. Creamy and layered in the glass, the 2020 is elegance personified. Hints of spice and white flowers lead into apricot, white peach, mint and sage, all beautifully knit together. The 2020 balances freshness with textural intensity so well. It's an absolutely gorgeous wine.

**Martin 93–95** | The 2020 La Mission Haut-Brion Blanc has an intense nose of white flowers, Conference pear, broom and almost basalt-like aromas. It demands an hour to really show what it can do – nothing new there. The palate is beautifully balanced with fine acidity, delivering grapefruit, passion fruit, touches of sour lemon and an underlying salinity that upholds the requisite tension on the finish. Very assured and classy, though perhaps the growing season denied it a soupçon of mineralité that would have elevated it to a bona fide great La Mission Blanc. As usual, it will require cellaring and ample decanting.

**Suckling 98–99** | A vivid, really bright La Mission, showing strength and finesse at the same time. Honeysuckle, lime, lemon and other citrus fruit with stone and mineral undertones. 55% sauvignon and 45% semillon.

**2020 CH' HAUT-BRION** Péssac-Léognan blanc 1.114,67 €/Ltr. **836,00€**  
Parker 95–97\* | Galloni 94–96 | Martin 94–96 | Suckling 97–98



**extraprima 99–100** | Der weiße Haut-Brion wurde vom 19. - 28. August geerntet. Er besteht aus 70% Sauvignon blanc und gris mit 30% Sémillon und 13,9% Alkohol, ausgebaut in 38% neuen Barriques. Er besitzt eine leuchtende Farbe mit grünlichen Reflexen. Das Geruchsbild zeigte sich bei meinem Besuch Ende Mai 2021 kurz nach der Füllung etwas verschlossener als beim La Mission, mit großer Dichte und Intensität, viel Saft und Würze darin, extrem kompakt und konzentriert, tiefgründig und vielschichtig, mit floralen Noten und frischen Kräutern. Druckvoll, lang, massiv und extrem engmaschig, präsentiert sich der weiße Haut-Brion 2020 im Mund. Mit cremiger Fülle zeigt er eine grandiose Säurespannung und Vielschichtigkeit, ist beißend und rassig auf der Zunge, mit enorm viel Zug und Kraft, endlos lang und mineralisch. Dieser vibrierende, junge Péssac ist beißend salzig, extrem mineralisch und wirkt nervös, wie ein Vulkan kurz vor der Eruption. Sicherlich ein Wein, der von vielen Verkostern falsch eingeschätzt wird!

**Parker 95–97\*** | A blend of 71.4% Sauvignon Blanc and 28.6% Semillon, harvested 20<sup>th</sup> to 27<sup>th</sup> August and with an alcohol of 13.9%, the 2020 Haut-Brion Blanc slowly unfurls to reveal notes of fresh pears, spiced apple slices, orange zest and lemongrass, plus touches of wet pebbles, dillseed and baking bread. The medium-bodied palate wears its lightly spicy apple and pear layers with grace and sophistication, supported by a racy backbone and subtly creamy texture, finishing long and mineral laced. It will need time, but there's no doubting it's a knock-out.

**Galloni 94–96** | The 2020 Haut-Brion Blanc is a wine of extraordinary precision and nuance. White flowers, mint, chalk, white pepper and citrus peel soar out of the glass. Weightless and nuanced, Haut-Brion Blanc is so striking. I especially admire its delineation and cut.

**Martin 94–96** | The 2020 Haut-Brion Blanc, which was picked August 20–27, has a tightly wound bouquet that requires 30–40 minutes to open, revealing well-defined aromas of green apples and Conference pear, light minty scents and hints of persimmon. The palate is taut and fresh with a little more depth than the La Mission Haut-Brion Blanc this year, though the major difference is that I find more mineralité and tension on the finish, hence my higher score. Excellent.

**Suckling 97–98** | Very perfumed with floral, citrus and stone aromas, as well as hints of grapefruit. It's full-bodied and seamless in texture. Extremely long and fine-grained. 72% sauvignon and 28% semillon. Normally 50/50.

## Süßweine

**2020 CHÂTEAU BASTOR-LAMONTAGNE** Sauternes 30,40 €/Ltr. **22,80€**  
Galloni 90–92 | Suckling 90–91



**extraprima 94–95** | Unter den einfacheren Gewächsen in Sauternes gelang auf Bastor-Lamontagne ein überragender 2020er mit 80% Sémillon und 20% Sauvignon! Die Reben sind im Schnitt 33 Jahre alt und das Weingut seit 2016 biozertifiziert. Der Ertrag war mit 8 hl/ha gering und doch Sauternes-adäquat, vom Grand Vin wird es nur rund 6–7.000 Flaschen geben. Die Botrytis kam spät zwischen 14. September und Ende Oktober, der Restzucker liegt mit 115–120 Gramm im Normbereich. Schöne satte Farbe, reichhaltig. Sehr tiefe, würzige Nase mit feiner, tiefgründiger, exotischer Frucht, Ingwer, Citrus und Limettenschalen sind dabei, sehr ansprechendes und einladendes Duftbild mit viel Saft und Fülle. Tolle, rassige, intensive und weit verteilte Aromatik im Mund, mit delikater, bananenartiger Adstringenz und feiner Textur. Sehr cremig und viskos am Gaumen, zeigt der Bastor-Lamontagne viel Kraft und Würze, dabei auch mit viel Rasse durch die lebendige Säure. In der Mitte bleibt er ein wenig hohl und zeigt viele Aromen eines trockenen, weißen Bordeaux mit Ananas, tropischen Früchten und großer, saftiger Delikatesse. Supersaftig und trinkig, macht dieser Sauternes total Spaß und passt perfekt zu Sushi, auch wegen seiner leichten Schärfe, die irgendwie

an Ingwer erinnert. Schöne Botrytis im Nachhall, lebendige Säurespannung, frisch und elegant. Unglaublich preiswerter Sauternes, wenn man bedenkt, wie groß das Risiko der Herstellung und wie niedrig der Ertrag dann ist. Das kann nur pure Leidenschaft sein.

*Galloni 90–92* | The 2020 Bastor-Lamontagne is airy, gracious and quite attractive. Gentle hints of tangerine oil, marzipan, mint and yellow flowers open effortlessly in the glass. As always, Bastor-Lamontagne is a floral, perfumed Sauternes of midweight structure and plenty of charm. Tasted two times.

*Suckling 90–91* | A fresh, refined Sauternes with sliced-pear, apple and mango character. It's medium-bodied with a crisp, delicate finish. From organically grown grapes.

#### 2020 CHÂTEAU COUTET Barsac 50,00€/Ltr. **37,50€**

*Galloni 92–94* | *Martin 92–94* | *Suckling 91–92*



*extraprima 96–97* | Aline Baly präsentierte bei einer online-Verkostung stolz den Wein ihres Onkels: Der Coutet 2020 besteht aus 95% Sémillon, 4% Sauvignon Blanc sowie 1% Muscadelle und verfügt mit 140g

über deutlich mehr Restzucker als die meisten anderen Sauternes und Barsacs des Jahrgangs. Der Alkohol liegt bei überschaubaren 13,5%. Dichte, satte, recht reichhaltige Farbe. Auch im Geruch zeigt sich der Coutet superdicht, saturiert, intensiv und reichhaltig, mit viel Frische dabei, aber auch satter Süße. Sehr tiefes Duftbild, das große Saftigkeit und äpfelige Fülle im Sinne einer Apfeltarte versprüht, die vielschichtige Süße ist dabei cremig und charmant eingebunden. Füllig und reichhaltig, ganz rund und stoffig beginnt der Coutet im Mund, ist dabei sehr transparent und ausgewogen, immer mit feiner Säurespannung unterlegt und zeigt eine grandiose, mineralische Struktur. Der Coutet 2020 ist ein ausgezeichneter, lockerer, rassischer und leichtfüßiger Barsac, der sehr trinkig und zugänglich wirkt, mit viel Säurebiss, ganz straff organisierter Struktur, mit etwas Ingwer und immer noch toller, beißender Säure im Nachhall. Spicy, puristisch, sehr klar, mit viel Saft und Spiel, ist der 2020er ein typischer Coutet mit großer Tiefe und wunderbarer Länge, immer frisch, leicht und rassisch, trotz all seiner Konzentration. Wow!

*Galloni 92–94* | The 2020 Coutet is wonderfully dense and creamy from start to finish. Dried pear, marzipan, white flowers, mint and tangerine oil build in this super-expressive, deep Barsac. The 2020 has so much to offer.

*Martin 92–94* | Aline Baly kindly furnished me with background information on the 2020 Coutet. »The first sorting occurred on September 16 and 17 to harvest the botrytis resulting from the thunderstorms of August 15,« she told me. »The second and third passage were organized quickly, as the climatic conditions were becoming unfavorable. The teams were ready to harvest within the hour, as soon as a weather window emerged. This second phase of harvest finally took place on September 23 before a thunderstorm that resulted in a cumulative rainfall of 38mm. Then the harvest continued September 29 and 30 before 77mm of precipitation. A new passage was initiated, initially, on October 8 and 9, but 140mm of rain accumulated since the first sort strongly impacted concentration levels, encouraging us to be patient until October 12. We resumed the harvest under normal conditions until October 22 but with a very capricious forecast. A fifth and sixth sort followed one another, and the harvest ended on October 26.« Coutet has a very perfumed and more floral bouquet compared to, say, the de Fargues that happens to precede it, aromas of dandelion and apricot mingling with saffron and light chamomile. The palate is well balanced, very pure and lightly spiced, displaying a tang of marmalade and quince toward a finish that is marked by Coutet's trademark acidic bite. Quintessentially Coutet, this should give 25–30 years of drinking pleasure.

*Suckling 91–92* | Lots of honey, dried apples and lemons with some spices. Medium-to full-bodied, attractive phenolic texture and almond, dried-apple and lemon character at the end.

#### 2020 CHÂTEAU GUIRAUD Sauternes

62,00€/Ltr. **46,50€**

*Galloni 93–95* | *Suckling 94–95*



*extraprima 95–96* | Seit dem Jahrgang 2011 ist Château Guiraud biozertifiziert und war damit der erste Grand Cru Classé in Sauternes-Gebiet. Der 2020er Guiraud besteht aus 65% Sémillon, 35% Sauvignon blanc mit einem leicht gezügelten Restzuckergehalt von 120 Gramm bei 13,5% Alkohol. Mit dem 8. Oktober war 2020 der früheste Lesebeginn bislang. Der Ertrag lag mit 8,32 hl/ha jahrgangsbedingt sehr niedrig. Leuchtend satte Farbe, sehr beeindruckend. Die satte, dichte, süßliche Nase des Guiraud ist noch etwas jugendlich zurückhaltend und erscheint derzeit weniger ausdrucksstark. Satte, dichte Struktur im Mund, sehr füllig und seidig, zeigt der Guiraud viel extraktreiche Cremigkeit. Mit Spiel und großer Lockerheit, scheint er dabei ein schnell zugänglicher Wein mit schöner Länge zu werden. Großer Sauternes mit unkompliziertem Trinkvergnügen.

*Galloni 93–95* | The 2020 Guiraud is fabulous. Usually a more opulent wine, the 2020 impresses with its translucent personality. Orange confit, apricot preserves, chamomile and dried flowers all develop in the glass. I very much like the energy here. A classy, impressive wine.

*Suckling 94–95* | Spicy and intense with dried-apple, peach and some stone character. It's medium-bodied and sweet, yet fresh and vivid.





## extraprima®

Champagner- und Weinimport

Thomas Boxberger  
S 6, 10 | 68161 Mannheim  
0621 2 86 52  
info@extraprima.com  
extraprima.com